

sam

Immun gegen Black!?



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Marauder-Time:

Hi, hier erzähle ich euch meine Leidensgeschichte. Ich bin eine 17jährige Hexe, gehe in die siebte Jahrgangsstufe von Hogwarts, habe eine beste Freundin namens Lily Evans. Gut, dass klingt jetzt nicht wirklich nach ner Leidensgeschichte, aber das kommt noch...ja und zwar ist mir meine beste Freundin in den Rücken gefallen, sie hat es doch tatsächlich über sich gebracht mit James Potter anzubändeln...Und nun habe ich Black am Hals, Sirius Black, bester Freund von James Potter und die absolute Nervensäge...Ihr wollt wissen warum er mir so auf die Nerven geht und ob ich mich bald vom Astronomieturm schmeiße, dann lest euch meine Leidensgeschichte durch...

Eure Kyra

Vorwort

Hey, meine erste FF. Hoffe sie gefällt euch und ihr hinterlasst mir ne menge Kommies.

Eure Sam

Hier noch ein Schmankerl für euch*g*

MEIN THREAD

Disclaimer:

Natürlich verdiene ich kein Geld mit dieser FF und auch die Schauplätze und Protagonisten, bis auf einige Oc`s, entstammen dem Einfallsreichtum von J.K.Rowling.

Inhaltsverzeichnis

1. Erschreckende Wendung!
2. Pärchen
3. Wer keine Probleme hat, macht sich welche...
4. McGonagalls brillante Idee...chrmm!!!
5. Der ganz normale Hogwartswahnsinn
6. Zusatzarbeit mit Black oder eher Strafarbeit!!!
7. Ein Ball mit Folgen...
8. Wenn Black seiner Familie gerecht wird, Jenna zur Soapdarstellerin mutiert und ich verwirrt bin...
9. Ein "klärendes" Gespräch unter Freunden...
10. Wer mit dem Feuer spielt, verbrennt sich...
11. Hate you..Love you...
12. Von wegen St. Mungo...St. Wahnsinn trifft`s eher...
13. Freud und Leid...liegen nah beieinander!!!
14. Gespräche und Veränderungen.
15. Ist Schweigen wirklich Gold?
16. Game-Over!!!!
17. Differenzen
18. Von Intrigen und anderen Spielchen...
19. Vater vs. Freund! Runde 1
20. Der falsche Ort! Die falsche Zeit!

Erschreckende Wendung!

Hi, habe angefangen meine Chaps zu überarbeiten, bzw. auch umzuschreiben, sind teilweise komplett neu geschrieben. Hoffe euch gefällt's...

*P.s. ich musste die anderen, alten chaps löschen, weil ich die Überarbeitung nicht alle an einem Tag geschafft hätte und es sonst nur verwirrungen gegeben hätte...ich muss sie leider ändern, weil das sonst nicht mit meinen ende klappen würde...Also gibts jetzt fast jeden Tag was von mir zu lesen*g**

LG SAM

„Kyra Angelina Jones, mach das du nach unten kommst“!

Ja das ist mein Name und die reizende Frau die sich da unten die Seele aus dem Leib schreit, ist meine Mum.

Immer schön so geweckt zu werden.

Oh auch kein Wunder, es war schon kurz vor 10 und in einer Stunde fuhr der Hogwartsexpress.

Ich bin nämlich eine Hexe, nee nicht wie ihr denkt, sondern eine richtige, mit Zauberstab und Besen.

Klingt ziemlich dämlich, ist aber so.

Meine Eltern sind auch Zauberer.

Mein Mum und mein Dad arbeiten im Zaubereiministerium, meine Mum ist Leiterin des Zaubergamots und mein Dad Leiter der Aurororenzentrale.

Genau genommen ist meine ganze Familie magisch, um es mal ganz fanatisch auszudrücken, reinblütig.

Ach ja, ich bin Halbfranzösin was aber nicht heißt das ich die Sprache beherrsche, meine Mum ist nämlich gebürtige Französin und es ärgert sie maßlos das ich kein Wort Französisch kann.

Meine Großeltern, meine Tante und mein Onkel leben immer noch da.

Gott sei Dank leben die nicht auch in England, sie sind nämlich abscheulich, mehr als abscheulich. Keine Sorge ihr lernt sie mit Sicherheit noch kennen, leider.

Im Gegensatz zu der Familie meines Dads, denn meine Großeltern väterlicherseits sind einfach nur cool, doch sie zogen nach Amerika als ich nach Hogwarts kam, also waren sie eher selten bei uns in England.

So was gibt's noch über mich zu sagen.

Ah, ich weiß, ich bin 17 Jahre alt, yeah das heißt ich darf jetzt auch außerhalb der Schule zaubern, super cool.

Natürlich gehe ich nach Hogwarts, logo, sonst würde ich ja nicht mit dem Hogwartsexpress fahren, oder?

Außerdem bin ich in Gryffindor und komme jetzt in die siebte und letzte Jahrgangsstufe, irgendwie traurig.

Hmm, was noch...mein Aussehen, ja also ich bin echt groß fürn Mädchen, stolze 175cm, gewaltig oder???

Habe braune Augen und lange blonde Haare, bin schlank und habe ne ziemlich große Klappe, laut Familie und Lehrer.

„KYRA JETZT MACH ENDLICH DAS DU NACH UNTEN KOMMST. SONST KOMM ICH DICH HOLEN“, schrie meine Mum wie eine verrückte.

Ohh, jetzt aber ganz schnell, ansonsten fängt sie an Feuer zu speien.

Ja das kann die. Scheiße und mein Koffer ist auch noch nicht gepackt...

Und wo ist mein Zauberstab? Ich werde irre hier.

Na endlich, schnell mit dem Zauberstab gefuchelt, alle Sachen mehr oder weniger im Koffer, duschen, anziehen, schminken...

„Bin da, Mum“, sagte ich 20min später, völlig atemlos.

„Na endlich, hast du alles fertig gepackt?“ fragte meine Mum sichtlich gestresst.

„Ähm, denke doch. Wenn nicht schickt's mir nach“, antwortete ich gelassen.

Meine Mum schüttelte wehleidig den Kopf.

„So, jetzt will ich aber noch Frühstück und nen Kaffee“, sagte ich an meine Mum gewandt. „Du spinnst wohl. Du kannst in Hogwarts essen, wir müssen los“, motzte Mum gleich wieder los.

„Wah, was bist du bloß für ne Rabenmutter, ich werde verhungern“, sagte ich theatralisch. „Du wirst es überleben“, erwiderte sie rücksichtslos.

„Wie reizend, Mum. Wo ist Dad überhaupt?“ fragte ich überrascht.

„Der musste schon ins Ministerium“, antwortete sie und klang ziemlich besorgt.

Auch kein Wunder.

Dort draußen läuft ein Irre rum, der sich Lord Voldemort nennt und alles meuchelt was nicht magisch, oder seiner Ansicht ist.

Total gestört.

Meine Mum und ich apparierten zum Bahnhof.

Ich hatte nur noch 5 Minuten um in den Zug zu kommen, also konnte ich mir ja viel Zeit lassen, chrmm.

„So mein Engel, mach's gut und schreib uns ja und mach keine Dummheiten und benimm dich und schreib gute Noten“, betete mein Mum vor sich her und versuchte dabei mich zu zerquetschen.

„Türlich, also tschüß“, sagte ich schnell und verschwand im Zug.

Jetzt musste ich nur noch Lily Evans finden, meine beste Freundin und auch die größte Streberin die ich kannte, meine Eltern wären froh wenn ich nur halb so strebsam wäre wie Lily.

„Kyra hier bin ich. Kyra hier“, hörte ich auch schon Lilys zartes Stimmchen.

„Hi“, quietschte ich vor Freude und wir beide umarmten uns, als hätten wir uns 100 Jahre nicht gesehen.

„Man ich dachte schon diesmal verpasst du den Zug wirklich. Ich habe die ganze Zeit auf dem Bahnsteig gewartet“, sagte Lily sogleich, ziemlich vorwurfsvoll wie ich fand.

„Ach Quatsch, ich und den Zug verpassen“ rechtfertigte ich mich und schmiss mich auf den Sitz ihr gegenüber.

„Vielleicht schaffst du es ja dieses Jahr an deiner Pünktlichkeit zu arbeiten“, mahnte Lily.

„Ja, ja Frau Oberlehrerin. Aber nun erzähl wie waren deine Ferien?“ fragte ich übereifrig. „Gut, wir waren in Italien. Petunia war Gott sei Dank nicht dabei, die hat jetzt nen Freund, Vernon, echt widerlich der Typ“, sprudelte Lily drauflos.

„Hast du wenigstens jemanden in Italien kennen gelernt?“ fragte ich neugierig. Komischerweise rutschte Lily nervös auf ihrem Sitz hin und her.

Sehr merkwürdig, dass tat sie nur wenn sie mir irgendwelche schlechten Neuigkeiten zu erzählen hatte.

„Also, nein, nicht direkt jedenfalls“, druckste sie herum.

„Wie nicht direkt, kann man Typen auch indirekt kennen lernen?“ fragte ich skeptisch.

„Ha, ha. Also was ich dir eigentlich sagen will, also nicht das du mich jetzt für bescheuert hältst, oder so. Immerhin habe ich mir das wirklich überlegt und es war ja auch an der Zeit und irgendwie wusste ich es schon seit ner ganzen Weile“.

„Lily komm zum Punkt“, unterbrach ich ihren Monolog.

„IchbinmitJamesPotterzusammen“, ratterte Lily herunter.

„Kannst du das noch mal wiederholen und dabei nicht vergessen zu atmen“, bedeutete ich ihr, nicht ganz sicher ob ich mich verhört hatte.

„Ich bin mit James Potter zusammen“, wiederholte Lily nun jedoch so langsam, dass diese zutiefst schockierende Botschaft in mein Gehirn eindrang.

„Was? Wie? Wann? Warum?“ fragte ich fassungslos.

Sie hasst James Potter!!! Sie hasst ihn!!!

Jedenfalls dachte ich das immer! Oh Gott, das ist...Ich bin fassungslos!!!

„Also, na ja die ersten beiden Wochen war ich ja in Italien, mit meinen Eltern.

Hab ich ja schon erzählt. Zwei Tage später, nachdem wir wieder zu Hause waren, kam ein Brief an, von James.

Den hab ich natürlich sofort in den Müll geschmissen.

Am nächsten Tag, kam schon wieder einer. Der auch in den Müll flog.

Na ja so ging das ne ganze Woche, bis ich mich entschloss, doch mal reinzuschauen.

Ich hätte nie gedacht, dass er so tolle Briefe schreiben kann, dass er so einfühlsam und romantisch ist.

Das war für mich ein Schock. Immerhin hielt ich ihn für einen arroganten, nichtsnutzigen Angeber.

Ich hab versucht alles zu ignorieren, weil ich mir immer noch nicht sicher war, ob er es wirklich ernst

meint und ich wollte einfach keine von seinen zahlreichen Eroberungen sein. Ein paar Tage später, klingelte es bei uns und er stand vor der Tür.

Total nervös und unsicher, hat er mich gefragt, ob ich mit ihm in die Winkelgasse gehe.

Eis essen.

Er sah so niedlich aus in diesem Moment, dass ich einfach nicht anders konnte und ja gesagt habe.

Wir hatten einen tollen Nachmittag. Haben über Gott und die Welt geredet, über alles Mögliche gelacht.

Langsam aber sicher, begann meine Abneigung gegen ihn zu bröckeln.

Fast jeden Tag, haben wir irgendwas zusammen unternommen.

Nur wir Beide. Kein Sirius, kein Peter und auch kein Remus.

Na ja und vor drei Tagen, haben wir uns zum ersten Mal geküsst und es war, als wenn ein Feuerwerk in mir explodieren würde. Da wusste ich es. Ich liebe James Potter“, beendete Lily ihre Geschichte, ziemlich atemlos.

Jetzt war ich noch fassungsloser. Potter kann Briefe schreiben. Lily liebt Potter!!! Ich sehe ungeahnte Probleme auf mich zu kommen....

„Sagt doch bitte was“! flehte Lily mich an.

„Toll. Wirklich“, presste ich mühsam hervor.

Versteht mich nicht falsch. Ich freue mich für Lily, ehrlich. Lily sah mich gequält an.

„Hey, ich freue mich wirklich. Ganz ehrlich, Lils“, sagte ich und umarmte sie.

Lily grinste verlegen und freute sich wie ein Honigkuchenpferd.

Lilys Grinsen wurde noch breiter, denn besagter James Potter betrat gerade unser Abteil, was ja an sich nicht das Schlimmste wäre, wenn, ja wenn er nicht ständig von Sirius Black umgeben wäre.

Jetzt wisst ihr auch, warum es mich nicht gerade vor Begeisterung zerreist.... Black ist so ziemlich das Nervigste Etwas das auf Hogwarts weilt.

Ein blasiertes, selbstverliebt, egoistisches, zynisches Arschloch.

Und das ist noch eine Untertreibung meinerseits.

Ich hasse ihn wie die Pest, mehr als die Pest, mehr als alles andere auf dieser Welt.

Potter und Black gehören zu den glorreichen Rumtreibern, dämlicher Name für ne Krabbelgruppe.

Außerdem gibt es da noch Remus Lupin, der allerdings ist das genaue Gegenteil von Black und Potter, total charmant, hilfsbereit und liebenswürdig, son typischer Frauenverstehder eben. Dann ist da noch Peter Pettigrew, widerliches, kriecherisches Etwas, sieht aus wie ne Ratte und riecht auch so.

Hängt nur am Arsch von Black und Potter, wahrscheinlich hatten sie gerade ihre soziale Ader, andernfalls konnte ich mir diese Freundschaft nicht erklären, denn Bewunderer brauchten die Beiden wahrlich nicht mehr.

Black und Potter sind so ziemlich die begehrtesten Typen von ganz Hogwarts.

Wobei Black wohl noch beliebter ist als Potter, außerdem ist der ja nun weg vom Markt. Black hatte schon ganz Hogwarts in ner Besenkammer vernascht, erbärmlich echt.

Welches halbwegs intelligente Mädchen lässt sich in ner Besenkammer flachlegen?

Okay, die die mit Black zusammen waren, konnte man wahrlich nicht als intelligent bezeichnen, somit erübrigte sich meine Frage.

Und nur zur Info.

Ich gehörte zu den intelligenten, also kein Besenkammersex mit Black, wähhhh alleine die Vorstellung ist schon zum gruseln.

Wenn wir schon bei den Rumtreibern waren, musste man noch ihre herausragendste Leistung berücksichtigen.

Black, Potter und Pettigrew sind Animagi.

Das heißt sie können sich in Tiere verwandeln, beachtlich vor allem für Pettigrew.

Potter ist ein Hirsch, daher nannten sie ihn Krone.

Black ein Köter, wahrscheinlich son flohzerzaustes Etwas, daher der Name Tatze.

Der Gute Pettigrew ist ne Ratte, auch Wurmchwanz genannt, wie passend.

Remus ist kein Animagus, liegt daran das er ein Werwolf ist, crass oder, na ja jedenfalls nennen sie ihn Moony.

Das wussten außer den Beteiligten nur Lily und Ich.

Remus hatte es uns im dritten Jahr erzählt, wollte er natürlich nicht wirklich, aber Lily hatte mal wieder die

Neunmalkluge gespielt und herausgefunden, dass Remus immer zur Vollmondzeit krank war und verschwand.

Also hatte sie ihn daraufhin angesprochen und nach langem hin und her, hat er uns das Geheimnis der Rumtreiber erzählt.

Trara, da haben wir also die vier Rumtreiber, Moony, Krone, Tatze und Wurmchwanz.

Die nervigste Krabbelgruppe Hogwarts.

So das war's mit meiner Vorstellung, kommen wir mal zur grausamen Realität.

Black und Potter standen nun leibhaftig in unserem Abteil.

„Hey Flower“, begrüßte James Lily mit einem ausgiebigen Kuss.

Das ich das noch erlebe, hätte ich mir auch nie erträumt.

„Hi, Kyra“, begrüßte mich James nachdem die Beiden sich voneinander gelöst hatten, schmiss sich neben Lily auf den Sitz und starrte sie verträumt an.

Black setzte sich stattdessen neben mich.

„Muss das sein?“ fragte ich ihn missbilligend.

„Komm schon Jones, sei nett zu mir. Jetzt wo deine beste Freundin und mein bester Freund endlich ein Paar sind“, schlug Black grinsend vor.

„Gibt's im Zug keine Besenkammer in der du dich vergnügen kannst“, sagte ich kalt.

„Leider nein Jones, aber ich verspreche dir sobald wir in Hogwarts sind, wirst du die erste im neuen Schuljahr sein, die dieses Vergnügen haben darf“, erwiderte Black blasiert.

„Oh bitte Black, auf nem Putzeimer poppen, wie peinlich ist das denn.“

Hast du nichts Besseres auf Lager? Das ist ja armselig“, gab ich geringschätzig zurück. Black's Feixen verschwand augenblicklich aus seinem Gesicht.

„Na du hast es nötig, immer das Bad der Vertrauensschüler zu nehmen, ist auch keine besonders einfallsreiche Nummer“, sagte er gelassen, nachdem er sich wieder gefangen hatte. „Genau das ist der springende Punkt, Black. Ich nehme das helle Vertrauensschülerbad und du die dunkle Besenkammer. Was sagt uns dieser Umstand“? fragte ich ihn spöttisch.

Black sah aus als wenn er mich gleich aus dem Zug schubsen würde, während Lily und James sich das Lachen verkneifen mussten.

„Ich mach dir nen Vorschlag. Wir beide treffen uns heute Abend im Bad der Vertrauensschüler und dann kannst du mal sehen wie ein Mann aussehen muss“, schlug er anzüglich vor.

„Mit Sicherheit nicht“.

„Angst, Jones“?

„Nee Geschmack, Black“, sagte ich triumphierend. Black erhob sich, warf mir einen garstigen Blick zu und verschwand.

„Wir sehen uns später, Flower, ich muss erstmal meinen armen Tatze aufbauen“, sprach James, küsste Lily, warf mir einen völlig unpassenden, missfälligen Blick zu und entschwand ebenfalls aus dem Abteil.

„Ihr könnt euch auch nicht in Ruhe lassen“, sagte Lily predigend, konnte sich aber ein Lachen nicht verkneifen.

„Nichts lieber als das, Lils, wenn er das auch mal könnte“.

„Black bekommt deinetwegen noch mal nen ernsthaften Egoscock“, sagte Lily schmunzelnd. „Potter wird seinen siamesischen Zwilling schon wieder aufbauen“, bedeutete ich.

*Ob James seinen armen Freund wieder aufbauen konnte, erfahrt ihr im nächsten Chap
Hoffe auf eure Kommies, vielen Dank, Sam*

Pärchen

Ok, also das ist das zweite überarbeitete Chap. Die anderen werden auch noch folgen...LG SAM

Der Rest der Zugfahrt verlief ziemlich ereignislos.

Black und Potter ließen sich nicht mehr blicken, ein Glück, zumindest für mich.

Endlich kamen wir am Bahnhof Hogsmeade an, ich war schon am verhungern, das bisschen vom Imbisswagen war schon längst verdaut.

Hoffentlich dauerte diese blöde Einteilung nicht so lange.

„Kyra mach hin, sonst sind alle Kutschen voll“, maulte Lily und trampelte ungeduldig.

„Du klingst schon wie meine Mum“, beschwerte ich mich murrend und folgte ihr hinaus auf den Bahnsteig, als wir auch schon die vertraute Stimme von Hagrid hörten.

Rubeus Hagrid, verboten Groß und der Hüter der Schlüssel und Ländereien von Hogwarts. „Erstklässler hier her“, brüllte er durch die Gegend.

„Hi, Hagrid“, begrüßten Lily und ich ihn schmunzelnd.

„Hey ihr zwei“, freute er sich und patschte mir auf die Schulter, worauf ich erstmal in die Knie ging.

Lily zog mich hektisch weiter, Richtung Kutschen.

Die Erstklässler mussten mit kleinen Nusschalen den See überqueren, meine Güte war ich froh das Lily und ich das hinter uns hatten.

„Flower hier ist noch frei“, brüllte James und winkte aus der Kutsche vor uns.

Lily flitzte los, ich widerwillig hinterher.

„Wir haben euch extra zwei Plätze frei gehalten“, bedeutete James ganz der Kavalier.

„Das ist so lieb von dir James“, flötete Lily.

„Nicht wahr Kyra“.

„Hmm, reizend“, meinte ich nur knapp.

Meine Begeisterung hielt sich arg in Grenzen, ja Black saß auch in dieser Kutsche und Pettigrew.

„Wo ist eigentlich Remus“? erkundigte ich mich bei Potter.

„Moony hat gleich die erste Kutsche genommen zusammen mit Francine Lohan.

Das neue Schulsprecherpaar“, antwortete Potter grinsend.

„Ich finde es gut, dass er Schulsprecher geworden ist. Wer ist denn Francine Lohan“? fragte ich in die Runde.

„Ne Ravenclaw, auch in ner siebten“, antwortete Black sogleich.

„Ach schon Bekanntschaft mit ihr gemacht“? fragte ich schroff.

„Nee“, kam die kurze Antwort.

„Sie hat ihn abblitzen lassen“, meldete sich Potter feixend zu Wort.

„Woah, die ist mir ja auf Anhieb sympathisch“, sagte ich belustigt.

Black sah demonstrativ aus dem Fenster und schmollte.

Lily und James knutschten und Pettigrew starrte neidisch zu den Beiden.

Nicht lange und wir sahen die vertrauten Türme und Zinnen von Hogwarts, ich liebte dieses Schloss, es war einfach wunderschön und majestätisch.

Erleichtert endlich aus dieser Kutsche zu kommen, hastete ich durch das Tor, in die große Halle und zum Gryffindortisch.

„Hey Kyra“, winkte Remus, ich lächelte ihm zu und lies mich neben ihm auf den freien Sitz plumpsen.

„Wo ist denn Lily“? fragte er achtsam.

„Die kommt nach, mit Potter“, antwortete ich wehleidig.

„Ja ich weiß schon dass sie jetzt zusammen sind. Stört dich das denn so“? fragte er.

„Nein“, antwortete ich wahrheitsgetreu.

„Aber“?

„Potter gibt’s nur mit Black und der stört mich gewaltig“, sagte ich grummelnd.
„Ach ihr werdet euch schon zusammenraufen“, meinte Remus zuversichtlich.
„Mit Sicherheit“, gab ich höhnisch zurück.
Währenddessen kamen Lily, Potter, Black und Pettigrew in die große Halle.
Lily pflanzte sich neben mich. „Warum bist du so schnell weg“? fragte sie leicht verstimmt. „Wollte uns nur nen Platz freihalten“.
„Du bist sauer weil ich mit James zusammen bin, stimmts“?
„Nein, ehrlich ich habe kein Problem damit, dass du mit Potter“.
„James, nenn ihn bitte James“.
„Meinetwegen, also das du mit James zusammen bist. Mir geht nur Black tierisch auf den Sack“.
„Na ihr werdet euch schon zusammenraufen“, war Lily derselben Meinung wie Remus.
Eher gefriert die Hölle zu, aber nun gut musste ich ihnen ja nicht auf die Nase binden.
Es dauerte auch nicht allzu lange und McGonagall, oder auch McHausdrachen, betrat die große Halle zusammen mit den Erstklässlern, die nun auf die einzelnen Häuser verteilt wurden.
„Meine Fresse die werden auch immer kleiner, oder? Wir waren garantiert nicht so ne Knirpse“, sagte ich leise an Lily gewandt.
„Na du Riesenkalb sicher nicht“, sagte Black der uns anscheinend belauscht hatte.
„Halts Maul, Schwachkopf“.
„Was, kannst die Wahrheit nicht ertragen? Du bist nun mal son Riesentrampel, kann ich was dafür“.
„Black, du nervst. Geh sterben“, sagte ich gehässig.
„Miss Jones und Mister Black würden sie vielleicht die Güte besitzen und der Zeremonie folgen“, fauchte McGonagall plötzlich.
„Aber natürlich Professor McGonagall, ich musste Miss Jones nur ermahnen, da sie die Erstklässler als widerliche Knirpse bezeichnet hatte“, schleimte und noch schlimmer log Black.
Mir stand vor Entsetzen der Mund auf.
McGonagall warf mir einen bösen Blick zu, und die Erstklässler sahen mich feindselig an. „Der Punkt ging an mich, Süße“, triumphtierte Black und grinste wie ein besessener.
„Oh sehr gut Tatze“, schleimte nun Pettigrew und sah Black bewundernd an.
„Rutsch nicht auf deiner Schleimspur aus, das ist ja ekelerregend“, fuhr ich diese miese kleine Ratte an.
„Könnt ihr jetzt endlich die Klappe halten“, wütete nun Lily.
„Das wirst du mir büßen, Black“, zischte ich ihm zu.
Dieser grinste selbstgefällig und gähnte dabei gelangweilt.
Ich verschränkte wütend die Arme vor der Brust und starrte finster zu den Erstklässlern.
Die hassten mich eh schon.
Man die sollen sich endlich mal beeilen. Das ist ja nervig.
„Evan Zoonan“, rief McGonagall zum Schluss und ein kleiner Junge mit hochmütigem Gesicht schritt nach vorn.
„Slytherin“, rief der sprechende Hut auch sogleich, kaum das er den Kopf des Kleinen berührte.
Der rannte freudestrahlend zu den Slyth`s.
Ich wäre ja gleich wieder nach Hause gefahren, auf der Stelle...
„An alle Neuen, herzlich Willkommen auf Hogwarts.
An alle alten Hasen, herzlich Willkommen zurück“, erhob sich Dumbledore strahlend und breitete seine Arme aus.
„Nun haut rein“, verkündete er endlich und die Tische füllten sich mit den herrlichsten Speisen.
Selig fing ich an zu essen.
Wahnsinn, ich hatte ganz vergessen wie genial das Essen hier war und wie ausgehungert ich war.
Hey, ich hatte seit Stunden nichts mehr gegessen.
„Gott Jones, du frisst ja wie`n Troll. Das ist ja unorm“.
„Silencio“, unterbrach ich seinen Sermon mit meinem Zauberstab.
„Ah, welch eine Ruhe. Hmm traumhaft“, sagte ich genüsslich und aß weiter, während die Anderen lachten.
Black fuchtelte mit seinem Zauberstab und hob den Fluch schnell wieder auf.
Ein Pech das er ungesagte Zauber beherrschte, aber für die paar Sekunden der Ruhe war es das Wert.
Ich ließ meinen Blick mal durch die Halle schweifen und mir fiel auf, dass Amor nicht nur bei Lily und

Potter, Verzeihung James, erfolgreich war.

Sogar Schniefelus, oder auch Severus Snape genannt hatte ne Freundin, wenn auch eine die man nicht unbedingt der Öffentlichkeit zeigen konnte, aber immerhin.

Aber in Slytherin war eh keiner Vorzeigbar, obwohl Moment Mal, wer war er denn? Interessiert blickte ich zu dem wirklich sehr Gutaussehenden Typen der direkt neben Bellatrix Black(ja richtig, Black`s Cousine, furchtbares Weib und noch schlimmer von denen gab`s noch mehr, Narcissa Black, ihre Schwester und Regulus Black, Sirius kleiner Bruder, ne richtige Invasion, grässlich), saß.

Aber Black`s Sippschaft mal beiseite. Der sah ja megaschnuckelig aus.

Meinen Blick bemerkt, sah er plötzlich zu mir und grinste mich Unverfroren an.

Ich zwinkerte ihm neckisch zu und wand mich wieder meinem Essen zu.

Man muss es ja nicht gleich übertreiben, mit dem Interesse.

„Wem zwinkerst du denn da zu“? fragte mich Lily, die meinen Flirt, mit dem Slytherin-Schnuckel bemerkt hatte.

„Keine Ahnung kenn den noch nicht, aber das lässt sich ja ändern“, beantwortete ich ihre Frage.

„Das ist`n Slytherin, Kyra. Hast du sie noch alle“? bemerkte Lily verächtlich.

„Außerdem knutscht der gerade mit Bellatrix“, fügte sie noch hinzu und deutete zum Slytherintisch.

„Hmm, Jammerschade, obwohl macht die Sache doch gleich viel interessanter“, sagte ich mit einem gefährlichen Grinsen

„Kyra, ich warne dich, lass die Finger von dem. Bella macht dir die Hölle heiß“, rhababerte Lily unermüdlich weiter.

„Wem macht Bellatrix die Hölle heiß“? fragte Remus interessiert.

„Kyra“, antwortete Lily prompt.

„Was hat Jones mit meiner dreckigen Cousine zu tun“? fragte nun Black.

„Nichts, was dich was angeht“, fauchte ich ihn an.

„Kyra hat ein Auge auf Bella`s Freund geworfen“, petzte Lily.

„WAS“, kam es von Allen gleichzeitig.

Ich zog eine Grimasse, meine Güte, also wirklich: „Nun bleibt mal cool“.

„Nimm lieber einen aus Gryffindor“, stotterte Pettigrew.

Ich schenkte ihm einen mitleidigen Blick. Lily wollte gerade wieder anfangen, als sich Dumbledore erneut erhob und uns alle in unsere Räume schickte.

Zusammen mit Lily und den Anderen machte ich mich auf den Weg Richtung Gryffindorturm, natürlich nicht ohne noch mal einen Blick auf Bella`s Begleiter zu werfen. Von nahen sah der sogar noch besser aus.

Eine Verschwendung das der was mit dieser Bellatrix hatte, kein Geschmack der Junge. „Kuckucksei, murmelte Lily der fetten Dame zu, huch wir waren ja schon da, die darauf zur Seite schwang und den Eingang zum Gemeinschaftsraum freigab.

Nachdem sich alle eine gute Nacht gewünscht hatten, ich hatte nur James und Remus gute Nacht gesagt, gut Pettigrew auch, Black nicht versteht sich ja von selber, oder?

Während das bei mir mit ein paar Worten erledigt war, dauerte das bei James und Lily ne halbe Ewigkeit, meine Güte, als wenn sie sich die nächsten Jahre nicht mehr sehen würden. Verliebte sind schon ne Sache für sich.

Wir Beide legten uns in unsere gemütlichen Himmelbetten, als Jenna und Liza den Schlafsaal betraten.

Die Beiden waren der absolute Alptraum, giggelnde, zickende Tussis und sie standen auf Black und James, logo.

„Oh er ist so sweet. Ich liebe ihn, er sieht einfach nur göttlich aus“, kreischte Jenna los.

„Ja und James erst, ein Gott“, sprach nun Liza.

„Ja und dieser Gott ist jetzt vergeben“, fauchte Lily dazwischen.

Liza starrte sie mit großen Augen an.

„Was du bist mit James Potter zusammen“? fragte sie aufgewühlt.

„Ja und du lässt deine dreckigen Finger von ihm“, zischte Lily angriffslustig.

Ich musste Lachen. Lily wurde ja richtig zur Bestie wenn`s um ihren Jamsie ging.

„Pah“, kam es nur von Liza.

„Wenigstens ist Sirius noch zu haben“, sagte Jenna verträumt.

„Klar den will ja auch keiner haben“, platzte ich los.

„Du bist ja nur sauer, weil er sich für dich nicht interessiert“, sagte Jenna boshaft.

„Na sicher Jenna“, erwiderte ich schneidend.

„Er hat mich gefragt ob wir uns beide nicht mal alleine treffen wollen, er mag mich schon so lange und er findet das ich total scharf bin“, schwebte Jenna förmlich.

„Ich glaub ich muss gleich kotzen“, sagte ich an Lily gewandt.

Diese nickte zustimmend.

Die beiden unterhielten sich noch ne Weile über Blacks umwerfendes Aussehen und seinen ach so tollen Charme.

Man man, die würden glatt nen Denkmal für Black bauen.

Ja in ner Besenkammer vernascht zu werden, hatte natürlich Charme, chrrm chrrmm.

Ich musste mir unbedingt ne neue Strategie ausdenken.

Wie konnte ich Black aus dem Weg gehen???

Das mit Lily`s neuer Partnerwahl war da keine besonders große Hilfe, im Gegenteil äußerst hinderlich.

Wah ist das alles anstrengend und Black`s Geschmack war auch mehr als nur zum Gruseln. Schwachsinn, was geht mich sein Liebesleben an. „Nacht“, murmelte ich Lily zu und schlief auch gleich darauf ein.

Wer keine Probleme hat, macht sich welche...

[iSo das ist das dritte überarbeitete Chap.... Hoffe es gefällt euch, Also ganz liebe Grüße...Eure Sam.

Man, man, wie ich dieses frühe aufstehen verabscheute, ich kann das nur immer wieder sagen, vor 11 sollte keine Schule beginnen.

Na ja, wat mut dat mut, nicht war, keine Sorge frühmorgens bin ich immer so seltsam.

Na toll alle waren schon wieder fertig, Lily trampelte genervt hin und her, und Liza und Jenna, waren Gott sei dank schon unten.

„Mensch Kyra, jetzt mach doch mal hin“, maulte Lily.

„Ja ja, bin ja gleich soweit“.

Gut dass ich zaubern konnte und so war ich auch nach 15min fertig. Was durchaus ein Rekord war.

Für mich jedenfalls.

„Kyra, du solltest echt früher aufstehen, immer muss ich auf dich warten, wie kann man nur so viel schlafen?“ fragte Lily mich entnervt.

„Das ist nun mal so in meinem Alter, ich muss noch wachsen und brauche viel Ruhe und Schlaf“, gab ich mit sehr ernstem Gesichtsausdruck zurück.

„Du bist echt einmalig, dir fällt auch zu allem ne Ausrede ein“, lachte Lily.

„Tja brauch ich auch, falls ich mal wieder im Unterricht einpennen sollte“, sagte ich schmunzelnd.

Wie immer waren Lily und ich die Letzten in der großen Halle, alle waren schon fleißig am futtern.

James sprang natürlich gleich auf und zog Lily zu sich, und sie, na na, wer kommt drauf, genau sie knutschten.

Toll, da natürlich nichts mehr frei war, musste ich neben Black sitzen, oh Hilfe, der Tag war absolut im Arsch.

„Ah die Sonne geht auf“, grientete Black mich an.

„Und bei deinem Anblick geht sie gleich wieder unter“, fuhr ich ihn an.

„Hey warum bist`n wieder so gereizt, Jones, hast deine Tage“? fragte Black neugierig.

„Nee du Oberhirni, Frauen haben nicht 365 Tage im Jahr ihre Regel, der Grund meiner glänzenden Laune sitzt rechts neben mir und quatscht mich gerade mit dämlichen Sachen zu und hindert mich am essen, also halt einfach die Klappe und gut ist, verstanden“, zickte ich ihn an.

Worauf er sich kopfschüttelnd wieder seinem Toast zuwandte.

Sehr zu meiner Freude.

Während die Anderen sich wehleidig ansahen und den Kopf schüttelten.

„Eigentlich wären sie das perfekte Paar“, flüsterte Lily James, Remus und Pettigrew zu.

„Sicher, wenn man mal davon absieht das Kyra Sirius am liebsten zu Brei verarbeiten würde“, lachte Remus leise. „Ich weiß das Kyra ihn zumindest sexy findet“, meinte Lily ganz leise.

Lily hatte nicht mitbekommen, das nicht nur Remus, James und Pettigrew ihre Aussage gehört hatten, sondern auch Black.

Der sich daraufhin mit äußerst selbstzufriedenem Gesichtsausdruck zu mir umdrehte.

„Du findest mich also sexy“, flüsterte er mir ins Ohr, worauf ich ihn mit einem wirren Ausdruck ansah.

„Haben sie dir irgendwas ins Essen gemischt“? fragte ich ihn perplex.

Er lachte: „Kyra Jones findet mich sexy. Wust ich`s doch“. „Ich finde dich in keinster Weise sexy, Black“, widersprach ich vehement.

„Die liebe Lily hat aber was anderes gesagt, du kannst es nicht leugnen, also streng dich gar nicht erst an. Du findest mich heiß“, triumphierte Black.

„Träum weiter, Black. Selbst Schniefelus ist heißer als du es je sein wirst“, holte ich ihn wieder auf den Boden zurück.

War natürlich ne dicke fette Lüge, aber was soll's.

Diese Aussage saß.

Black schien ernsthaft verblüfft, fing sich aber augenblicklich wieder und lachte wie ein wahnsinniger los. „Was hat dich denn gebissen, Tatze“? fragte James geschockt.

Black ignorierte seinen besten Freund und wandte sich wieder an mich: „Sag mal wie oft bist du denn schon auf den Kopf gefallen“?

„Black, du bist nicht sexy. Kleine Mädchen zu vernaschen macht einen noch lange nicht zum Sexsymbol“, konterte ich scharf.

„Jones, sprich nicht über Sachen von denen du keinen blassen Schimmer hast“.

„Wir haben jetzt Unterricht“, unterbrach uns Remus gelangweilt. Ich schenkte Black einen bemitleidenswerten Blick und erhob mich.

„Wir beide reden später“, sagte ich leise an Lily gewandt. Zusammen gingen wir alle in unsere erste Stunde Verteidigung gegen die dunklen Künste.

Lily und ich setzten uns auf unsere Stammplätze direkt am Lehrerpult.

Nein das war nicht mein Lieblingsplatz, aber Lily wollte immer vorne bei den Lehrern sitzen, peinlich wie ich fand und irgendwie gestört, aber sie war nun mal meine Freundin.

Black und James saßen direkt hinter uns.

Remus und Pettigrew setzten sich neben Lily und mich. Während Liza und Jenna sich gleich die Bank neben Black und James sicherten.

Lily warf ihnen einen bösen Blick zu.

„Du hättest dich doch auch neben James setzen können“, sagte ich an sie gewandt.

„Nein, der lenkt mich nur vom lernen ab und außerdem steht er eh nicht auf Liza“ wandte sie ein.

„Guten Morgen, Klasse“, begrüßte uns Prof. Morgan.

Ein ziemlich mürrisch dreinblickender alter Mann, aber als Lehrer war er ganz gut.

„Guten Morgen, Prof. Morgan“, begrüßten wir ihn im Chor.

„Wir werden das letzte Schuljahr dazu benutzen ihre Kenntnisse aufzufrischen und alles gründlich zu wiederholen, außerdem werden wir uns mit den unverzeihlichen Flüchen noch sorgfältiger beschäftigen“, donnerte er sogleich drauf los.

„Ich möchte dass sie alle hart arbeiten, es geht um ihre Utze und diese sind außerordentlich wichtig für ihr späteres Leben“.

Bla, bla...So ging das die ganze Doppelstunde lang.

Bücher aufschlagen, Stoff wiederholen.

Schnarchlangweilig. Meine Fresse, da hätte ich auch im Bett bleiben können...Stunde um Stunde zog sich der Tag hin. Endlich war es abends.

Lily hockte schon über ihren Hausaufgaben, während ich in irgend so einer Klatschzeitschrift blätterte.

Remus war schon seit ner ganzen Weile verschwunden, irgendeinen Schulsprecherkram erledigen.

Black turtelte in einer Ecke mit Jenna.

James und Pettigrew spielten Schach. Logo das Pettigrew nur verlor.

„Wollt ihr nicht endlich eure Hausaufgaben erledigen“? fragte Lily lehrerhaft.

„Nö, wollen wir nicht“, gab James zurück und auch ich hatte noch keinen Bock auf Hausaufgaben.

Mir war sterbenslangweilig.

„Ich geh mal raus, mir ist langweilig“, maulte ich und erhob mich.

„Wo willst du denn hin“? fragte Lily und schaute kurz von ihren Hausaufgaben auf.

Ich zuckte mit den Schultern und kletterte aus dem Potraitloch.

Hmm, gute Frage wo wollte ich eigentlich hin???

Eulerei??? Nee, hatte kein Bedürfnis meinen Eltern nach einem Tag Trennung schon zu schreiben...

Hagrid??? Auch keine Lust.

Küche??? Nee war satt.

Lustlos irrte ich durchs Schloss, bis mich plötzlich eine Hand ergriff und mich hinter einen Wandbehang zog.

„Hi“, sagte der plötzliche Angreifer.

„Hi“? fragte ich perplex.

„Hast du sie noch alle, ziehst mich hier hinter einen Wandbehang und dann fällt dir nichts anderes als Hi

ein“, motzte ich ihn an.

„Wer bist du überhaupt“? fragte ich unwissend, war ja schließlich stockdunkel hier und nur die Tatsache dass ich ne Gryffindor war, hatte mich davor bewahrt nen Herzkasper zu kriegen.

Das lag daran das wir mutig und kühn waren, falls ihr den Wink nicht verstanden habt.

So und nun zu meinem...Entführer, ja das passt.

Der hatte sich nun entschlossen seinen Zauberstab zu entzünden, geniale Idee, hätte ja meine Wenigkeit auch mal drauf kommen können.

Jedenfalls erkannte ich ihn jetzt endlich, zu meinem Schrecken.

Es war der Typ aus Slytherin. Bella`s Spielgefährte. Geschockt sah ich ihn: „Was soll das hier“? fragte ich ihn biestig.

„Wollte doch mal meinen neuen Fan von nahem sehen“, antwortete er selbstbewusst grinsend.

„Deinen neuen Fan? Sehe ich aus wie Bellatrix oder was“, gab ich erzürnt zurück.

„Nein, du siehst wesentlich besser aus“.

„Ja wer nicht. Also nun hast du mich ja gesehen, warst das jetzt? Oder willst du den Wandbehang noch länger betrachten“? fragte ich ihn kühl.

„Den Wandbehang nicht, dich schon“, sagte er und zog mich näher an sich.

Bei Merlins Bart, war der sexy.

„Ich kenne nen Platz wo wir uns beide mal ungestört unterhalten können“, wisperte er mir ins Ohr.

„Unterhalten? Slytherin und Gryffindor unterhalten sich nicht“, sagte ich lachend.

„Na dann ändern wir beide das mal. Also komm“, sagte er verführerisch grinsend und zog mich mit sich.

Nach einigen Minuten kamen wir am Wandteppich von Barnabas dem Bekloppten an.

„Ja im Raum der Wünsch kann man sich wunderbar unterhalten“, sagte ich belustigt.

Er lachte und nachdem er dreimal an dem Wandteppich vorbeigegangen war, erschien eine große, schwere Holztür. „Bitte, nach dir“, sagte er galant und hielt mir die Tür auf. Der Boden des Raumes war über und über mit Kissen und flauschigen Decken bedeckt, natürlich sehr wichtig um ne Unterhaltung zu führen.

Außerdem gab es unzählige kleine Tablett mit allen möglichen Getränken.

Für die trockenen Kehlen, nach einem langen Gespräch, chrmm, ja...

„Wo waren wir stehen geblieben“? fragte er mich und trat von hinten an mich heran.

„Du wolltest dich mit mir unterhalten, schon vergessen“, sagte ich leise.

„Hmm, genau“, flüsterte er und begann meine Haare zurückzustreichen, um meinen Nacken und meinen Hals zu küssen. Gänsehaut breitete sich auf meinem Körper aus. Ich schloss die Augen, während seine Lippen über meinen Hals wanderten, ganz langsam drehte ich mich um und unsere Lippen trafen sich, erst flüchtig, dann immer berauschter.

Langsam zogen wir uns gegenseitig aus, mit Küssen geleitet.

Während unsere Hände auf Entdeckungsreise gingen... rasende Leidenschaft... unbändiges Verlangen...gestillte Lust.

„Das bleibt unter uns, kleine, verstanden“, sagte er warnend und packte mein Handgelenk.

Ich sah ihn echauffiert an.

„Erstens, lässt du erstmal meine Hand los“.

„Und zweitens“, fuhr ich fort nachdem er mein Handgelenk wieder losgelassen hatte.

„Habe ich kein Interesse daran, damit hausieren zu gehen“, gab ich schroff zurück.

„Besser so“, sagte er und in seiner Stimme lag diese typische Slytherin-kälte.

Irgendwie war ich auch nicht ganz dicht, nen Slytherin und noch dazu der Bettgefährte von Bellatrix...blendende Idee.

Oh weh, wenn das Lily wüsste, dachte ich mir als ich mich wieder Richtung Gryffindorturm schlich.

Jetzt noch erwischt werden, na das wär`s ja auch.

Doch ich hatte ausnahmsweise mal Glück.

„Wo warst du so lange?“ keifte Lily auch gleich los, kaum das ich den Fuß im Gemeinschaftsraum hatte.

„Du bist ja noch wach“, sagte ich verdutzt.

„Ja ich hab mir Sorgen gemacht“, meckerte Lily.

„Lily, ich bin volljährig und du nicht meine Mum, also könnten wir das jetzt mal lassen“, sagte ich sichtlich genervt von Lily`s Gemecker.

„Wir würden aber auch ganz gerne wissen wo du warst“, sagte James plötzlich.

Erst jetzt bemerkte ich, dass außer Lily noch die Rumtreiber im Gemeinschaftsraum waren.

„Was seid ihr denn, meine Aufpasser oder was“, motzte ich sie an.

„Die Sache ist ja wohl eindeutig, nicht wahr Jones.

Du warst Stunden weg und siehst ziemlich zerzaust aus... Also wer war's?“, analysierte Black ganz der Kenner.

„Black kümmer dich um deinen Scheiß und geh mir nicht auf die Nerven, kapiert“, zischte ich ihm zu und ging in den Mädchenschlafsaal.

„Ich habe da so ne ganz blöde Ahnung und ich hoffe inständig, dass ich falsch liege“, sagte Lily offenkundig besorgt.

Gab James noch schnell einen Kuss und verschwand ebenfalls im Schlafsaal.

Ich tat so als würde ich schon schlafen...Keine Lust mich darüber jetzt mit Lily zu unterhalten und erst Recht nicht wenn die beiden Tratschen, namens Jenna und Liza noch hier drin waren.

Lily lies mich glücklicherweise in Ruhe und so schlief ich nach ner halben Ewigkeit endlich ein.

habe etliche Sachen neu geschrieben, das mit dem Typen musste ich einbringen, wird sich dann in den späteren Chap`s noch zeigen warum...

Und schreibt mir eure Meinung.

Werde versuchen so schnell wie möglich neue Chap`s on zu stellen.

McGonagalls brillante Idee...chrmm!!!

Hi, danke für eure Kommies. Hier gehts wieder weiter, und ich hoffe auf neue Kommies*g*

Rumtreiberin: Freut mich das du es lustig findest, und das du meine FF gespeichert hast, ehrt mich echt, vielen lieben Dank.

stephiii: Auch dir vielen lieben Dank, finde es klasse das du die Variante noch besser findest.

LaLune: Hey ne neue Leserin, supi. Hoffe dir gefallen die neuen Chaps auch und du liest fleißig weiter.

Liebe Grüße Eure Sam

Am nächsten Morgen war es wie jeden Morgen.

Lily versuchte mich mal wieder Wachzukriegen und maulte ununterbrochen.

Nachdem ich mühselig aus dem Bett gekrabbelt war, schlurfte ich Richtung Dusche, während Lily vor sich hin schnaubte.

Komischerweise waren Liza und Jenna schon wieder ausm Schlafsaal verschwunden, irgendwie hatte ich das untrügliche Gefühl die mochten mich nicht, schon phänomenal das mir das nach 6Jahren auffiel...hüstel.

Gut morgens war ich echt nicht zu ertragen, die Einzige die mich morgens ertragen konnte war meine liebe Lily.

Dafür bewunderte ich sie echt, ich konnte mich nicht mal selber ertragen, vor allem morgens nicht und schon gar nicht, wenn ich am Vortag extrem spät ins Bett kam.

Nun gut meine Morgenmuffeligkeit mal beiseite.

Nach einer halben Ewigkeit, laut Lily, war ich dann auch fertig und wir marschierten mal wieder zum Frühstück. „Übrigens, hatte ich gestern ganz vergessen.

Wie kommst du überhaupt dazu Black zu sagen ich fände ihn sexy“, beschwerte ich mich murrend bei Lily.

Diese sah anständigerweise aus, als wenn sie sich schämen würde.

„Das habe ich gar nicht zu ihm gesagt, sondern nur zu James, Remus und Peter“, versuchte sich Lily zu rechtfertigen.

„Sehr witzig, Lils. Du weißt selber dass Black seine Löffel überall hat. Und außerdem ist es nicht wahr“, sagte ich beleidigt.

Lily sah mich mit hochgezogener Braue an: „Lüg nicht, Kyra. Du hast es selber gesagt“.

„Ja, nun, okay...aber trotzdem“. „Das heißt aber noch lange nicht, dass du ihm so was auf die Nase binden musst.

Sein Ego ist eh schon viel zu aufgeblasen“, fügte ich hinzu, ich war mir auch noch nicht mal sicher, wann ich diesen Schwachsinn von mir gegeben hatte.

Wahrscheinlich war ich sturzbetrunken, oder hatte nen Schlag auf den Kopf bekommen.

Auch egal... Ich bin ja ein ehrlicher Mensch und ja Black sah gut aus, aber das taten tausend andere Typen auch, also meine Güte, nur Black war einer von denen, die das auch nur zu gut wussten, wie man ja unschwer an seinem Ego erkannte.

„Jedenfalls war das großer Mist, Lils“, tadelte ich sie. „Mensch, Kyra du wirst es überleben“, sagte Lily gelassen.

„Da bin ich mir nicht so sicher“, schnaubte ich entrüstet, als ich auch schon Black erspähte, neben ihm saß Jenna, mit einem selbstgefälligen Grinsen auf den Lippen und fütterte Black mit Toast(wahrscheinlich reichten seine drei Gehirnzellen nicht für die selbstständige Nahrungsaufnahme aus)...Bäh.

Er sah mich an und grinste selbstzufrieden.

Selbst wenn man den bis zur Unkenntlichkeit entstellen würde, könnte man ihn immer noch an seinem affektierten Gegrinse identifizieren.

Unfassbar... wie eingemeißelt.

Erstaunlicherweise blieb James mal auf seinem Platz sitzen und sprang nicht wie von der Tarantel gestochen auf um Lily nen Begrüßungskuss zu geben, als sie und ich die große Halle betraten.

„Ich habe mit dir übrigens auch noch ein Hühnchen zu rupfen“, flüsterte mir Lily böse zu, als wir uns an den Tisch setzten. Ich winkte ab und fing an zu essen.

„Hey Jonesy, also wer war die arme Seele die dich gestern so zerzaust hat“? brüllte Black quer über den Tisch, worauf sich einige interessiert zu mir umdrehten, unglücklicherweise auch der Typ vom Slytherintisch.

Da fällt mir ein, ich weiß noch nicht mal den Namen, hmm... na ja auch nicht so wichtig.

„Mein Vibrator“, sagte ich cool.

Lily verschluckte sich an ihrem Müsli, während Black und die Anderen mich fragend ansahen.

„Deinen was“? fragte Black sichtlich erschüttert.

„Meinen Vibrator, Black“, wiederholte ich abermals.

Jetzt fragt mich bitte nicht woher ich so was kannte...okay, habe das in ner Muggelzeitung von Lily gelesen...jedenfalls daher kannte ich dieses Ding für Frauen, obwohl ich diese Abbildungen eher beängstigend fand, aber nun gut, jedem das Seine.

„Schön und was ist so ein Vitatlor“? fragte Black.

„Das heißt Vibrator du Kloppkopf und am Besten fragst du mal deine Freundinnen, vielleicht sagen sie dir ja sogar wer besser war“, sagte ich grinsend.

Lily kämpfte immer noch mit ihrem Müsli und lief schon beängstigend blau an.

James natürlich der edle Ritter, wedelte kurz mit seinem Zauberstab und Lily nahm wieder eine gesündere Farbe an, die allerdings ziemlich rot war.

„Was soll das heißen wer besser war?“

Was ist denn das für ein Ding?“ rhababerte Black und blickte Hilfe suchend zu seinen Freunden, die allerdings auch nicht wesentlich klüger waren als er.

„Fragt mal Lily, die kennt so was auch“, sagte ich bis über beide Ohren grinsend und blickte zu ihr.

Lily warf mir einen mehr als tödlichen Blick zu, während James sie mit komischem Gesichtsausdruck musterte. „Ähm, keine Ahnung was Kyra da erzählt“, stotterte Lily sichtlich unwohl.

„Ich bring dich um“, zischte sie mir wütend zu.

„Hey, Rache ist süß“, lächelte ich triumphierend.

„Hast du denn etwa auch so ein...ähm...dingsda“? fragte James leicht pikiert an seine süße Lily.

Ich war kurz davor zu platzen...Lily auch, allerdings nicht vor Belustigung, eher vor Scham und Wut.

„Nein“, fauchte sie wütend, sodass James zusammenzuckte.

Ja unsere Frühstücksgespräche waren schon der Renner. „Jetzt könnt ihr euch mal wieder einkriegen, hier sitzen auch noch minderjährige Schüler“, sprach Remus ganz der Schulsprecher.

„Hey, nen bisschen Aufklärung kann nie schaden, vor allem solange Black hier noch sein Unwesen treibt“, sagte ich entschuldigend an Remus.

Der sah mich streng an und Black schnaubte entrüstet und lies sich wieder von klein Dummchen füttern.

Pettigrew hielt sich aus allem raus, vielleicht auch besser, bevor er sich noch zum Affen machte.

„Okay, lasst uns zum Unterricht gehen“, sagte ich schnell und hob beschwichtigend die Arme.

Lily warf mir immer noch tödliche Blicke zu und stolzierte von dannen.

Die würde sich schon wieder einkriegen, tat sie immer, schließlich kannte sie mich ja schon sechs Jahre.

Unsere erste Stunde war gleich der absolute Overkill. Verwandlung mit unserer reizenden McGonagall, unser Hausdrachen.

Sie war die Hauslehrerin von Gryffindor und mehr als nur streng.

Noch schlimmer war, dass wir Verwandlung zusammen mit den Slyth`s hatten, könnt euch ja vorstellen was für eine tolle Atmosphäre da herrschte.

Lily saß wie üblich schon vorn am Lehrerpult und trommelte wütend mit ihren Fingern auf dem Tisch herum.

„Du wirst es überleben“, sagte ich ebenfalls und setzte mich zu ihr.

„Haha...Du warst gestern mit diesem Slytherintypen unterwegs, ich weiß es“, sagte sie verächtlich.

„Na und“, gab ich schulterzuckend zurück.

„Na und?“ wiederholte Lily ungläubig.

„Bist du total bescheuert? Was soll denn der Scheiß?“

Hast du dir mal überlegt was das für Konsequenzen haben könnte?“

Stell dir mal vor das kommt raus. Bellatrix killt dich“, brabbelte Lily ununterbrochen.

„Wenn du die Klappe hältst, wird das keine Menschenseele mitkriegen.

Okay, also beruhige dich mal wieder“, zischte ich ihr leise zu, da sich das Klassenzimmer schon füllte.

Lily schüttelte verständnislos den Kopf: „Natürlich werde ich es niemandem sagen, aber trotzdem“.

„Nichts trotzdem, ist gut jetzt“, unterbrach ich ihre erneute Moralpredigt, da in dem Moment eben dieser besagte Typ, den Klassenraum betrat und mir einen warnenden, scharfen Blick zuwandte.

Ich drehte mich genervt um, als auch schon McGonagalls Stimme erklang.

„Guten Morgen“, begrüßte sie uns in ihrer gewohnt liebenswürdigen Art.

„Guten Morgen, Prof.McGonagall“, begrüßten wir sie ebenfalls, wenn auch einige ziemlich widerstrebend.

„Also zu Beginn habe ich noch eine paar organisatorische Angelegenheiten mit ihnen zu besprechen, dieses Jahr wird in Hogwarts ein großer Weihnachtsball stattfinden und zwar“.

„Geil, da ergeben sich ja ungeahnte Gelegenheiten“, unterbrach Black sie, worauf der Rest der männlichen Spezies ihm grinsend zustimmte.

Männer sind alle gleich, ob Slytherin oder Gryffindor...Gehirnamputiert...und da wunderte sich Lily echt, dass ich Single aus Überzeugung war... nein das von gestern Abend zählte nicht...Immerhin mussten sie ja zu irgendwas zu gebrauchen sein, oder?

Ich höre mich an wie ne Männerhasserin...nein war ich nicht, wirklich, konnte ja auch nichts dafür, dass Hogwarts nur die dümmsten Exemplare beherbergte.

„Mister Black, ich habe sie nicht um unqualifizierte Beiträge gebeten.

Wagen sie es nicht mehr mich zu unterbrechen, haben wir uns verstanden“, fauchte McDrache Black an.

„Klar“, sagte dieser grinsend.

McGonagall schnaubte verächtlich und fuhr fort: „Also wie ich schon gesagt habe, wird dieses Jahr ein großer Weihnachtsball stattfinden...natürlich wird der Abschlussball für die siebte Jahrgangsstufe trotzdem stattfinden“.

Na wunderbar, gleich zwei Bälle, super...

„Dieser Weihnachtsball wird von den Vertrauensschülern und dem Schulsprecherpaar organisiert und außerdem werden Miss Jones und Mister Black aus Gryffindor, ebenfalls tatkräftig mithelfen“.

Ich hatte zuerst gar nicht mitbekommen was sie da überhaupt erzählte, bis ich Black`s entrüsteten Protest hörte:

„Wozu sollen Jones und ich diesen Ball nun auch noch organisieren? Gibt doch genug Leute dafür, Professor“? fragte er außer sich.

„Sie sind so kreativ darin, sich Beleidigungen an den Kopf zu werfen. Vielleicht sind sie dann genauso kreativ darin einen Ball zu organisieren“, antwortete McGonagall gelassen.

„Ich werde mit Sicherheit keinen Ball mit diesem Hornochsen organisieren“, sagte ich wütend und blickte McGonagall finster an.

„Doch das werden sie“, sagte McGonagall scharf.

„Und was ist wenn ich mich weigere“, sagte ich aufständisch.

„Dann setzt es Strafarbeiten“, fuhr sie unsere Diskussion fort.

„Gut ich nehm die Strafarbeiten“, sagte ich voller Trotz.

Mir war es egal ob ich mich hier mit McHausdrachen anlegte, oder bis zum Schuljahresende Strafarbeiten machen musste.

Alles war besser als mit diesem Volleppen zusammen zu arbeiten.

„MISS JONES, SIE WERDEN MACHEN WAS ICH IHNEN SAGE, OHNE WIDERREDE.

ANSONSTEN SIND FÜR SIE SÄMTLICHE PRIVILEGIEN GESTRICHEN...KEINE

HOGSMEADEBESUCHE MEHR UND SIE SIND SPÄTESTENS UM 20UHR IM GEMEINSCHAFTSRAUM...UND SIE WERDEN IHRE HAUSAUFGABEN BEI MIR IM BÜRO ERLEDIGEN.

HABEN WIR UNS JETZT VERSTANDEN“? fragte sie mich brüllend.

„Hmm“, gab ich kleinlaut zurück.

Im Klassenraum herrschte totenstille, auch kein Wunder, selbst Peeves wäre bei diesem Wutausbruch in sich zusammengefallen.

„Wunderbar, nun können wir ja mit dem Unterricht fortfahren.

Nehmen sie alle ihre Bücher und schlagen sie, sie auf Seite 25 auf. Verwandlungen von Menschen.

Ich möchte keine Unterhaltungen hören“, befahl McGonagall, jedoch etliche Oktaven niedriger.
„Wenigstens hasst du jetzt keine Zeit mehr, dich mit diesem Slytherin zu treffen“, freute sich Lily.
„Lils, auch wenn du meine beste Freundin bist...noch ein Spruch und ich verwandle dich in einen Frosch und schmeiß dich in den schwarzen See“, maulte ich.
Lily grinste, hielt aber ihre Klappe.
Nach geschlagenen 20min des stummen Lesens, sollten wir anfangen unser Erscheinungsbild zu verändern.

Klappte natürlich wunderbar...bei mir jedenfalls.
Ich war die Einzige die das nicht hinkriegte, na ja Crabbe und Goyle auch nicht, aber die zählen nicht, kann mich ja mit denen nicht auf eine Stufe stellen, war schon so peinlich genug.

„Gott Jones, bist du sicher das du keine Squib bist“? fragte mich Bellatrix höhnisch, als wir alle das Klassenzimmer verließen.

„Meine Güte, Bella, du kannst ja ganze Sätze bilden.

Bin ja schwer beeindruckt“, sagte ich herabwürdigend. „Treibe es nicht zu weit. Nur weil dein dämlicher Vater im Ministerium arbeitet“, zischte mir Bella zu.

„Mensch, Bella, tu mir nen Gefallen und geh mir aus dem Weg, oder willst du das dein Freund dich im Krankenflügel besucht“, sagte ich angriffslustig.

Bellatrix war gerade dabei ihren Zauberstab rauszuholen, als Black mich am Arm packte und wegzog.

„Lass stecken, Cousinchen, du bist eh zu langsam für mich“, warf er Bellatrix über seine Schulter zu.

Bella und ihre Bande sahen ihn wütend an, trollten sich dann aber zur nächsten Stunde.

„Und was dich angeht...Riskier hier nicht so ne große Lippe“, ermahnte mich Black.

„Nimm deine Pfoten von mir.

Und noch eins Black, ich brauch keine Hilfe von dir.

Ich kann sehr gut auf mich alleine aufpassen, verstanden“, fauchte ich ihn an und stürmte von dannen.
Blödmann. „Hey ich hab dir gerade deinen süßen Arsch gerettet, Jones.

Nen bisschen mehr Dankbarkeit wäre ja wohl nicht zu viel verlangt“, krächte Black von weiten, holte mich aber schnell wieder ein.

„Ich habe dich nicht darum gebeten meinen Arsch zu retten. Kümmre dich um Jenna und geh mir nicht auf die Nerven“.

„Ach daher weht der Wind. Du bist eifersüchtig“, spann sich Black zusammen.

„Mach dich nicht lächerlich. Das Allerletzte worauf ich eifersüchtig bin, sind deine kleinen Freundinnen“.

„Sicher Jones, lüg dir ruhig in die Tasche. Auch du kannst meinem Charme nicht widerstehen“, sagte Black eingebildet.

„Black du hast den Charme eines Flubberwurms, also bleib aufm Teppich“, sagte ich kühl und betrat das Klassenzimmer für Zaubertränke.

Das war echt eine glänzende Idee von McGonagall, bin immer wieder beeindruckt wie sie auf solch grandiose Ideen kommt.

Mit diesem...diesem...ach grr...na mit dem eben, einen Ball zu organisieren.

Ich musste mir unbedingt etwas überlegen, wie ich diesem Schwachsinn entgehen konnte.

„Nun aber schnell meine Damen und Herren“, dröhnte Slughorns tiefe Stimme und er bedeutete uns, uns zu setzen.

Schnell ließ ich mich neben Lily nieder.

„So alle da? Wunderbar, heute werden wir mal etwas Nettes machen.

Sie werden für mich den Liebestrank Amortentia brauen. Äußerst schwierig, aber für Schüler der 7.Jahrgangsstufe erwarte ich ein exzellentes Ergebnis“, freute sich Slughorn wie ein kleines Kind, wedelte mit seinem Zauberstab, sodass die Anweisungen an der Tafel erschien.

„Nun legen sie los“.

Alle Schüler stürmten nach vorne zum Vorratsschrank.

So ein Schwachsinn, einen Liebestrank brauen, sehr nützlich, vielleicht konnten wir ihn ja Voldemort unterjubeln und der würde dann zum verliebten Schmusehäschen.

Man oh Man.

Lily machte sich sogleich voller Eifer an die Arbeit und selbst Liza und Jenna waren mit Feuereifer dabei.
Peinlich, echt.

Die Slytherins sahen so aus, als hielten sie ihren Hauslehrer für übergeschnappt.

Ja wir hatten schon wieder mit denen Unterricht und Slughorn war der Hauslehrer von Slytherin.

Tolle Mischung. Missmutig fing ich an meine Zutaten zu schnippeln.

„Professor, können wir den Zaubertrank auch testen“? fragte Liza und schielte zu James.

„Nein, meine Liebe.

Glauben sie mir, erzwungene Liebe ist keine gute Basis“, antwortete Slughorn missbilligend.

Liza lief puterrot an.

„Pass bloß auf Lils, oder dein Jamsie ist bald mit der Schreckschraube da zusammen“, flüsterte ich Lily zu.

„Mit Sicherheit nicht, Kyra“, sagte sie grummelnd und warf Liza einen bösen Blick zu.

Nach anderthalb Stunden war Lily mal wieder am Weitesten, ihr Trank war nahe zu perfekt.

Gut meiner war auch nicht schlecht, muss ich ja mal sagen. Peter hatte es mal wieder geschafft, seinen Kessel zum explodieren zu bringen...

Ja das schaffte er jedes Mal.

Ein Wunder das er überhaupt noch am Unterricht teilnehmen durfte, aber ich hatte das starke Gefühl das Remus ihm immer durch die Prüfungen half, na ja...Remus war eben ein Menschenfreund.

„Schön, schön, schön. Miss Evans, ihr Trank ist wieder perfekt, glänzende Leistung.

Aber sie haben ihn ja nicht nötig, nicht wahr.

Wo sie und Mister Potter doch so ein schönes Paar sind“, verkündete Slughorn lautstark, während Lily rosa anlief und James freudestrahlend grinste.

Die Slytherins taten so, als müssten sie in ihre Kessel brechen...Blödes Pack.

„Ah ihr Trank ist auch gut gelungen, Miss Jones. Mister Lupin, Mister Black und Mister Potter, ebenfalls sehr gute Leistung. Und, oh Mister Pettigrew, ähm ja, also sie schreiben mir einen anderthalb Meter langen Aufsatz über die richtige Zusammensetzung dieses Trankes und wie er aussehen muss, wenn er richtig gebraut wird.

Das gilt auch für sie, Crabbe und Goyle.

Der Rest kann gehen.

Ach ja, 20Punkte für Gryffindor und ebenfalls 20 für Slytherin, für die perfekten Tränke von Miss Evans und Mister Snape“, beendete Slughorn seinen Sermon und lies uns endlich gehen.

Nachdem Mittagessen hatten Lily und Remus Arithmantik und alte Runen, während Liza, Jenna und der Rest der Rumtreiber mit mir Wahrsagen und Muggelkunde hatten. Das waren die schlimmsten Stunden für mich, weil ich keine Lily hatte und auch keinen vernünftigen Remus... Hilfe.

Warum hatte ich diese Fächer eigentlich nicht abgewählt, zumindest Wahrsagen...

Gut Wahrsagen war der absolute Brüller.

Trelawny war nen beklopptest, durchgeknalltes Insekt, zumindest sah sie so aus.

Über und Über mit Tüchern und Ketten behangen, schwebte sie durch den Raum und rätselte so lange herum, bis sie mal einen Treffer hatte.

Ja wirklich ne tolle Wahrsagerin. Half alles nichts, ich würde die Stunden schon überstehen, irgendwie jedenfalls...

Der ganz normale Hogwartswahnsinn

*So weiter gehts. Mega lieben Dank für eure Kommies. Habe mich riesig gefreut und hoffe auf weitere*lach*
Habe jetzt beschlossen das Trelwaney schon an der Schule war, passt einfach...also bin ich mal so frei und
lasse sie ein paar Jahre früher auf Schüler los*g*
LG EURE SAM*

Schnaubend kam ich endlich in Trelawaneys Klassenzimmer an. Kein Wunder das die so selten nach unten kam, ich brauchte ja schon fast ein Sauerstoffzelt, sie würde vermutlich nen Asthmaanfall kriegen, bis sie wieder hier oben war. Obwohl die Luft hier oben auch alles andere als gut war. Stickig und voller Parfum. Kein Wunder das mein inneres Auge so gnadenlos versagte und nur meine Kopfschmerzen hier tadellos funktionierten. Ich setzte mich ganz nach hinten und machte es mir in den knuddeligen Chintzstühlen bequem. Kurze Zeit später kam auch der klägliche Rest der Krabbelgruppe(ja ich meinte die Rumtreiber), gefolgt von Liza und Jenna.

„Ich darf doch“, sagte Black und setzte sich ohne eine Antwort abzuwarten neben mich, worauf Jenna mir einen wütenden Blick zuwarf. „Black muss das sein“? fragte ich ihn genervt. „Ja hab keinen Bock neben Jenna zu sitzen“, sagte er zwinkernd. „Dein Problem, ich habe keinen Bock neben dir zu sitzen“. „Willst du mit mir jetzt Allenernstes über die Sitzordnung diskutieren“? „Nein, deswegen setzt du dich jetzt auch woanders hin“.

„Nö, Jones, also entspann dich und halt die Klappe“, sagte Black entschieden. Ich funkelte ihn wütend an. „Ah Guten Morgen, meine Lieben“, ertönte auch schon Trelawneys Stimme. Sie versuchte immer mystisch zu klingen, klappte selten, meistens hörte sie sich an, als wenn sie ne Kehlkopfentzündung hätte. „Ich freue mich sie alle wohlbehalten hier wieder zu sehen. Natürlich hatte ich nichts anderes erwartet, mein inneres Auge trügt mich nie“. Ich verdrehte die Augen, dass hier war so was von lächerlich. Seit dem 3.Schuljahr tat ich mir diesen Mist schon an. Ich legte meinen Kopf auf die Bank und machte die Augen zu, in ständiger Hoffnung die Stunde wäre gleich zu Ende. Während Black sich mit James und Peter unterhielt. „Wir fangen dieses Jahr mit Wiederholungen an. Deuten sie anhand von Inigo Imagos Buch das Traumorakel, welches sich auf jedem Tisch befindet, ihre letzten Träume.“, hörte ich Trelawneys Stimme wie aus weiter Ferne und bemerkte wie sich Black auf seinem Platz umdrehte. „Also ich habe letzte Nacht geträumt, ich wäre der einzige Mann auf einer Insel und 20 Frauen würden sich nur um mich kümmern. Also Jones fang an zu analysieren“, grinste mich Black an. „Du hast nen schweren Schaden und ein übersteigertes Geltungsbedürfnis, dafür brauch ich noch nicht mal dieses bescheuerte Buch, das weiß ich schon seit sechs Jahren“, sagte ich desinteressiert. „Vielleicht gefällt dir ja die Tatsache, dass du eine der 20 Frauen warst“, sagte Black und musterte mich anzüglich.

„Black bitte, willst du das mein Essen wieder hochkommt“, sagte ich angewidert. Was für eine Vorstellung... ekelhaft. „Na was für spannende Sachen träumt denn Miss Eisberg“? fragte Black gespannt. „Von nackten Männern“, sagte ich genervt. „Also nur von mir“, grinste Black anmaßend. „Ich sprach von Männern, Black. Nicht von kleinen pubertierenden Jungs“.

„Jones, Jones, Jones...Manchmal bist du echt naiv“, versuchte Black sich zu wehren. „Was hat das mit Naivität zu tun? Nur weil du drei Bartstoppeln im Gesicht hast, heißt das noch lange nicht dass du auch ein Mann bist. Du bist ein erbärmlicher Spinner, dem es Spaß macht, kleine Mädchen in ner Besenkammer zu verführen und sie dann wie ne heiße Kartoffel fallen zu lassen. Das bist du und nicht mehr!“, knurrte ich ihn an. „Ich habe wenigstens noch Prinzipien und lass mich nicht von nem Slytherin flachlegen“, schnaubte Black verächtlich.

„Erstens habe ich mich von keinem Slytherin flachlegen lassen und zweitens, kannst du keinen aus Slytherin nehmen, weil deine ganze Sippschaft dort rumschleicht“, zischelte ich ihm leise zu. Black sah mich abwertend an, konnte aber nichts erwidern da gerade Trelawney an unseren Tisch gerauscht kam.

„Nun wie lauten denn ihre Träume“, schnappte Trelawney wütend und vergaß dabei ihr mystisches Gehabe, als sie an unseren Tisch kam. „Keine Ahnung, vielleicht sollte ich nächstes Mal von Pergament und

Feder träumen, dann kann ich sie für sie notieren“, sagte ich entnervt. Die halbe Klasse lachte. Trelawney allerdings nicht. „Also wirklich. Ich wusste von Anfang an dass sie nicht für dieses Fach geschaffen sind. Ihnen fehlt es an Feingefühl und Interesse an ihren Mitmenschen. 20 Punkte Abzug für Gryffindor und jetzt machen sie weiter oder es setzt Strafarbeiten“, zischte Trelawney vollkommen aufgebracht und marschierte von Dannen. „Na super, jetzt haben wir deinetwegen so viele Punkte verloren“, mischte sich auf einmal Peter ein. „Im Gegensatz zu dir, habe ich es auch schon geschafft welche zu bekommen“, knurrte ich ihn an. „Ja aber 20 Punkte sind schon sehr schmerzhaft“, sagte James mit erhobenem Zeigefinger. „Ihr verliert ständig Punkte“. „Ja aber für geniale Streiche und nicht für ungehobeltes Verhalten“, sagte Black tadelnd. Gott wann ist diese Stunde endlich zu Ende. Ich legte meinen Kopf wieder auf die Bank und lies die Rumtreiber brabbeln. Nach unendlichen Minuten, oder eher Stunden war der Unterricht endlich zu Ende. Jetzt nur noch Muggelkunde überstehen und ich war befreit, herrlich. Zu meinem großen Glück, hatte es Jenna in Muggelkunde endlich geschafft sich neben Black zu setzen, somit hatte ich meine Ruhe und saß entspannt neben James, während Peter neben Liza saß. Keine Ahnung für wen ich mehr Mitleid empfand. Dieses Fach war eh nicht sonderlich gut besucht. Von den Slyths traf man hier keinen, gut wundert mich jetzt nicht wirklich. Ein paar vereinzelte Hufflepuffs und Ravenclaws, noch und das war`s dann auch schon. Wir sechs waren ja auch die Einzigen aus Gryffindor hier. Ich konnte gar nicht verstehen warum, dieses Fach war mir wesentlich sympathischer als Arithmantik oder Alte Runen. Vor allem wesentlich entspannter, dank unseres Professors. Ja der gute Quirell war schon ein Unikat. Nur am stottern und scheinbar immer kurz vorm Herzkasper oder Nervenzusammenbruch. Ich passte in diesem Fach eh nicht sonderlich auf, hatte ja Lily, für mich waren Wahrsagen und Muggelkunde nur zur Entspannung. Quirell stotterte sich da vorne irgendwas über Elektrizität und Bahnbrechende Erfindungen der Muggel zusammen, während James versuchte mit mir über Black zu quatschen. „Was ist eigentlich dein Problem mit Tatze“? fragte er leise. „Können wir das mal lassen? Ich hab null Bock über Black zu reden“, murmelte ich schläfrig. „Du kennst ihn überhaupt nicht richtig“. „Ich kenn ihn seit sechs Jahren, dass reicht bei dem völlig“, erwiderte ich unfreundlich. „Er ist ganz anders, als du denkst“, versuchte James seinen besten Freund zu verteidigen. „Sicher, Black ist ein verkappter Engel“. „Dann reden wir eben über Lily“, versuchte James das Thema zu wechseln. Ich hob erstaunt meinen Kopf: „Sag mal sehe ich aus wie ein Gesprächstherapeut“? „Man du sollst mir nur sagen wie ich Lily überraschen könnte, wir haben ja noch nicht miteinander geschlafen und ich will dass es für sie etwas besonderes ist, unsere erste gemeinsame Nacht eben“, meinte James und sah mich flehend an. „Woher soll ich das denn bitte schön wissen, ich habe noch nie mit Lily geschlafen“, sagte ich grinsend.

„Sehr witzig, Kyra“. „Meine Güte, denk dir eben was aus. Romantisch, mit Kerzen, was Leckerer zu essen und zu trinken“, sagte ich leise.

James sah mich stirnrunzelnd an: „Hmm, vielleicht sollte ich Tatze mal fragen“. „Na ganz bestimmt, James. Lily wird furchtbar begeistert sein, ihre erste Nacht mit dir zwischen Besen und Putzeimern zu verbringen“, gab ich kopfschüttelnd zurück. „So furchtbar ist das gar nicht, Kyra“. „James“, sagte ich warnend. „Okay, okay, hast ja Recht“. „Wie immer“, sagte ich lachend. Endlich ertönte die Schulglocke und wir waren befreit. Schnell hasteten wir aus dem Klassenzimmer und gingen in unseren Gemeinschaftsraum, in dem kurze Zeit später auch Lily und Remus erschienen. Wenigstens hatte ich jetzt wieder normale Menschen um mich herum...

*P.s Quirell unterrichtete bis zum Schuljahr 1990/91 Muggelkunde, erst danach kam Charity Burbage, weil er ja dann VgddK unterrichtete, hab ich recherchiert *g* Also war er auch zu Rumtreiberzeiten schon anwesend...*

Zusatzarbeit mit Black oder eher Strafarbeit!!!

*Meine Güte bin ich fleißig *g* Und weiter gehts
LG SAM*

Wie immer wenn etwas Furchtbares anstand, verging die Zeit wie im Flug, gerade noch die ersten Schultage überstanden, schon war es auch gleich Dezember.

Ja genau, meine Zusatzarbeit mit Black stand an.

„Kyra, Tatze ich will euch beide unten in der großen Halle sehen“, brüllte Remus eines Abends quer durch den Gemeinschaftsraum.

„Hey, Herr Schulsprecher mal langsam hier“, beschwerte ich mich.

Remus lachte und verschwand wieder.

Missmutig machte ich mich mit Black auf den Weg in die große Halle.

Mindestens 5Meter Abstand nehmend, damit er nicht auf die Idee kam mir jetzt schon auf die Nerven zu gehen.

„Hey ihr zwei“, begrüßte uns Remus als wir endlich die große Halle betraten.

„Also was müssen wir machen“? fragte ich vollkommen lustlos und auch Black sah keineswegs begeistert aus.

„Ihr werdet morgen die große Halle schmücken, inklusive sämtlichen Bäumen“, sagte Remus und sah uns entschuldigend an.

„Hmm, toll“, maulte Black.

„Ja und noch was, ihr sollt das alleine machen, nur ihr zwei“, sagte Remus und fühlte sich sichtlich unwohl, angesichts meines entrüsteten Blickes.

„Wer ist denn auf diese bescheuerte Idee gekommen“? fragte ich entgeistert.

„Das war ich Miss Jones“, ertönte plötzlich die Stimme von McGonagall hinter mir.

„Aso, ähm super“, stotterte ich peinlich berührt.

„Aber wir müssen das jetzt nicht ohne Magie machen, ich meine wir können das mit unserem Zauberstab erledigen“? fragte Black und sah McHausdrachen flehend an.

„Ja sie dürfen ihre Zauberstäbe benutzen, immerhin ist diese Halle nicht gerade klein und 12 Bäume sind auch zu schmücken.

Ich denke damit dürften sie den ganzen Samstagvormittag beschäftigt sein.

Ich wünsche ihnen viel Spaß und vielleicht überlegen sie sich dann ja früher, welches Benehmen sie an den Tag legen“, sagte McGonagall barsch und verschwand.

„Ich habe irgendwie das untrügliche Gefühl, dass hier ist ne Strafarbeit“, sagte Black und tat überrascht.

„Ja du Hirni und das ist alles deine Schuld, nur weil du deine dämliche Klappe nicht halten kannst“, fauchte ich ihn an.

„Hast du ne Macke, Jones. Wer ist denn bei Gonni so ausgetickt, das warst ja wohl du“, knurrte Black zurück. „Darum geht’s doch gar nicht, du Blödmann, sondern um dein peinliches Benehmen bei der Aufteilung der Erstklässler“, konterte ich zurück, während Remus hilflos daneben stand.

„Ich habe nicht wie ne Wildgewordene Furie rumgekeift. Das warst du Riesenkalb“, wütete Black.

„Wenn du mir nicht ständig auf die Nerven gehen würdest, wäre das alles nicht passiert.

Den Scheiß hast du dir ganz alleine zuzuschreiben. Sieh mal zu wie du diese blöde Halle morgen geschmückt kriegst, ich werde meinen Samstag nicht mit dir verbringen“, brüllte ich nun schon.

„Du musst Kyra, ich soll euch leider beaufsichtigen“, nuschelte Remus den Boden an.

„Na super, ganz toll Remus. Dann sind ja zumindest zwei Rumtreiber vereint, prima. Macht die Sache doch gleich viel vergnüglicher für den armen kleinen Black“, kochte ich vor Wut.

Remus verdrehte die Augen und verschwand eilends aus der großen Halle, währen Black und ich uns wütend anfunkteten.

„Bevor ich die Beherrschung verliere und dir nen Fluch aufhalse, werde ich mich jetzt auf den Weg zu meinem Date machen“, sprach Black schwer atmend.

„Bietet sich ja an, die nächste Besenkammer ist ja gleich um die Ecke“, erwiderte ich süffisant grinsend.

Kaum zu ende gesprochen, drehte sich Black blitzartig um, packte mich an den Schultern und drückte mich gegen die Wand.

Sein Gesicht kaum einen Fingerbreit von meinem entfernt. In meinem Bauch fing es merkwürdig zu kribbeln an, während seine grauen Augen sich in meine bohrten.

Völlig verwirrt drückte ich Black von mir weg und rannte wie eine gestörte aus der Halle.

Ganz toller Auftritt Kyra, überhaupt nicht peinlich.

Mein Bauch fühlt sich immer noch merkwürdig flau an, ich hatte vermutlich ne Lebensmittelvergiftung, oder so was ähnliches... ja ganz sicher.

Das kam nicht von diesem Idioten, nein ganz bestimmt nicht. Nein, Nein, Nein.

„Hey so in Gedanken“? hörte ich plötzlich eine Stimme hinter mir.

Ich drehte mich um und erkannte Callum Hylton Cartwright, ja ich kannte nun endlich seinen Namen und ja er war bescheuert, aber ich nahm an, dass gehörte dazu, wenn man ein Slytherin war.

Die haben alle so ne verschrobenen Namen.

Wir hatten uns nach unserem Treffen am ersten Abend, des neuen Schuljahres, noch öfter getroffen und jedes Mal schwor ich mir, dass es das letzte Mal wäre.

Dieser Typ war nicht gut und ich wusste das auch, aber trotzdem faszinierte er mich. Keine Ahnung warum, vielleicht die Gefahr die von diesem ganzen Unterfangen ausging, besser gesagt von ihm ausging.

„Hi“, sagte ich nach einer Weile, nicht sicher ob ich mich über sein Aufkreuzen freuen sollte.

Obwohl in diesem Moment war er für mich, die willkommene Ablenkung.

Ich hatte immer noch das Bild von Blacks grauen Augen in meinem Kopf und das fand ich mehr als bedenklich.

Ja ich ließ mich wieder auf ihn ein, aber diesmal war es wirklich das letzte Mal, ich schwöre bei meinem Leben, nein lieber nicht bei meinem Leben, dann schwör ich eben so...

„Fang jetzt nicht wieder mit diese Verschwiegenheitsnummer an“, fuhr ich ihn an, bevor er überhaupt den Mund aufmachen konnte.

„Lass diesen Ton. Ich bin nicht dieser Blutsverräter Black“, sagte er scharf, nachdem er sich sein Shirt wieder angezogen hatte. „Hör auf mit diesem Reinblutfanatismus, du vergisst ich bin nicht deine Bellatrix, ich steh nicht auf diesen Scheiß“, sagte ich wütend und klaubte meine Klamotten zusammen.

„Du bist eine reinblütige Hexe, du solltest das öfters berücksichtigen, vor allem wenn ich mir ansehe mit wem du so abhängst.“

Ach und noch was, sie ist nicht meine Bellatrix, sondern die von Rodolphus Lestrage. Ich hab sie abserviert und der dumme Rodolphus hat sie aufgenommen“, sagte er während sich ein Lächeln auf seine Lippen stahl, welches seine Augen allerdings nicht erreichte.

„Schön für dich. Und übrigens, es geht dich einen Dreck an mit wem ich abhänge“, sagte ich zornig und verschwand aus dem Raum der Wünsche.

Dieser Typ wurde mir immer unheimlicher. Warum war der nach unserem Sex auch immer so bescheuert.

Bei Merlins Unterhose, wie krank bist du eigentlich Kyra? Mist schon wieder so spät, verdammt noch mal können die diese Ausgangssperre nicht mal weglassen.

Lieber Merlin, lass jetzt bitte keinen Lehrer kommen.

Nach qualvollen Minuten, hatte ich es doch noch sicher in den Gemeinschaftsraum geschafft, es hatte schon seine Vorteile gewisse Geheimgänge zu kennen.

Wenigstens war keiner mehr im Gemeinschaftsraum, so konnte ich mir die Moralpredigt ersparen.

„AUFSTEHEN“, brüllte Lily plötzlich.

Hat die nen Knall, ich hab doch gerade mal 10Minuten geschlafen, oder?

Jedenfalls kam es mir so vor.

„Halts Maul“, brüllte nun Liza dazwischen.

Mensch die kann ja richtig sympathisch sein.

Ja ich weiß, niemand darf meine Lily beleidigen, aber um diese Uhrzeit musste ich Liza mal zustimmen.

Lily interessierte das anscheinend überhaupt nicht.

„Kyra jetzt steh endlich auf. Du hast heute noch was vor“, sagte Lily triumphierend und zerrte an meiner Decke.

„Lily ich bin krank, ganz arg krank. Wirklich ich kann nicht aufstehen, dass würde mir den Rest geben und das möchtest du doch nicht wirklich“, sagte ich und sah sie schmollend an.

„Doch das möchte ich und nun hör auf Theater zu spielen und beeil dich“.

„Man verschwindet bloß beide“, hörte ich nun Jennas müde Stimme.

„Halt die Klappe“, kam es von Lily und mir gleichzeitig. Grundgütiger dann steh ich eben auf, ist ja auch egal dass es erst 8Uhr früh war und auch egal dass Samstag war, nein macht mir überhaupt nichts aus(IRONIEEEEE). Gähmend schlurfte ich hinter Lily her, bis wir endlich in der großen Halle ankamen. War der Weg schon immer so lang? Aus mir unbekanntem Gründen, war die Halle erstaunlich voll.

Alles kranke Frühaufsteher in Hogwarts und mit einer davon war ich auch noch befreundet.

„Morgen“, begrüßte uns Remus vergnügt.

Noch son kranker.

Während Lily ebenfalls so vergnügt guten Morgen sagte, kam von mir nur ein Gurren.

Ich hatte noch nicht mal den Elan mich über Black aufzuregen.

Der sah allerdings auch alles andere als wach aus. Wahrscheinlich die einzige Gemeinsamkeit zwischen Black und mir.

„Wo sind denn James und Peter“? fragte Lily plötzlich.

„Die pennen noch“, kam es murrend von Black.

„Wie nett“.

„Wenn du nicht wärst, könnte ich das auch noch“, knurrte Black mich an und biss in sein Brötchen.

„Beiß mal lieber noch mal ab, vielleicht hab ich ja das große Glück und du erstickst“, erwiderte ich gehässig. „Kyra“, kam es von Remus vorwurfsvoll.

Augenrollend widmete ich mich wieder meinem Kaffee, bis McGonagall an unseren Tisch kam.

„Guten Morgen.“

Also Mister Black, Misses Jones, sie können dann langsam anfangen.

Ich hoffe sie arbeiten fleißig, dann sind sie bis zum Mittagessen fertig.

Hagrid war so nett, die Bäume schon hinein zu bringen“, sprach sie in ihrer gewohnt reizenden Art.

Wäre ja auch noch schöner, wenn wir die selber hätten fällen müssen.

Black und ich nickten ihr mürrisch zu, während Lily und Remus uns grinsend ansahen.

„Hört auf mit diesem Gegrinse“, fuhr Black die Beiden an und ich musste ihm ausnahmsweise mal zustimmen. Nachdem nun auch die letzten Schüler die Halle verlassen hatten, begannen Black und ich mit unserer Arbeit. Während Remus uns lachend beaufsichtigte.

Lily hatte sich lieber aus dem Staub gemacht, außerdem hatte sie heute noch keinen Guten- Morgen-Kuss von Jamsie bekommen, ährrrg.

Die erste Stunde arbeiteten wir erstaunlich friedlich zusammen, lag wahrscheinlich daran, dass wir beide noch so verpennt waren.

„Ich muss euch mal kurz alleine lassen.“

Habe noch was mit Francine zu besprechen“, sagte Remus plötzlich.

„Hmm“, kam es von Black und mir und so verschwand Remus.

„Ich hab dich gestern nervös gemacht“, stellte Black plötzlich fest und erinnerte mich schmerzlich daran, wie ich auf seine Nähe und seine unglaublich tollen Augen reagiert hatte.

Moment Mal, da lief gerade was schief in meinem Hirn, unglaublich tolle Augen... wird sofort gestrichen.

„Träum weiter, Black“.

„Warum bist du dann so schnell verschwunden“? fragte Black und grinste selbstgefällig.

„Weil ich kotzen musste“, gab ich bissig zurück.

„Als ob“.

„Glaubst du Allernstes dein Hypnoseversuch hätte mich aus dem Konzept gebracht“? fragte ich ihn ungläubig. „Außerdem konntest du froh sein, dass ich dir nicht eine runtergehauen habe“, fügte ich noch hinzu.

„Du wolltest mir keine runterhauen, du wolltest mich küssen, das habe ich in deinen Augen gesehen“, sagte Black triumphierend.

„Wow Black, Trelawney wäre ja furchtbar neidisch auf dich. Was du so alles siehst, erstaunlich“, sagte ich

zynisch. Black lachte und widmete sich wieder seinem halbfertigen Weihnachtsbaum.

Oh bitte, lass mich endlich fertig werden, wieso ist diese blöde Halle auch so groß und wieso habe ich diese kranken Gedanken über Black... unglaublich tolle Augen, wahn Hilfe. „Du denkst schon wieder an mich, stimmts“, flüsterte Black plötzlich und ich spürte seinen Atem ganz nah an meinem Ohr.

Wehe, du bekommst jetzt Gänsehaut, Kyra.

Verdammt...zu spät...

„Hör auf damit du blödes Arschloch.

Mach das ja nie wieder“, schrie ich ihn an und diesmal knallte ich ihm wirklich eine.

Black funkelte mich wütend an: „Du bist ein absolutes Miststück Jones“.

„Damit kann ich leben und jetzt bleib mir vom Hals“. „Nichts lieber als das, du Durchgeknallte“, zischte Black, drehte sich um und fuchtelte wieder mit seinem Zauberstab rum.

Ich schwang ebenfalls meinen Zauberstab, allerdings so voller Wut, dass ich den nächsten Baum in Flammen setzte. „Scheiße“, fluchte ich.

„Aquamenti“, sprach Black gelangweilt und fing an das Feuer zu löschen.

„Da wäre ich auch alleine draufgekommen“.

„Sah nicht so aus Jones.

Übrigens falls es dir entgangen ist, wir sollten die Bäume schmücken, nicht abfackeln“, sagte Black überheblich. „Was sind wir wieder lustig heute“.

Mit einem Schnipp meines Zauberstab brachte ich diesen halbverbrannten Baum zum verschwinden, waren es eben nur 11 Bäume, auch egal.

Es war bereits 13Uhr und Black und ich waren endlich fertig.

Alles in Allem sah die Halle echt gut aus, lag natürlich nur an meiner Kreativität.

„Hey ihr seid ja endlich fertig“, sagte Remus.

„Oh, der Herr Aufseher, auch mal wieder da“, sagte ich entnervt.

„Wie du siehst, aber ihr habt das ja ganz gut hinbekommen.

Ähhmm, wieso stehen hier nur 11 Bäume, wenn ich mich nicht irre, hatte Hagrid gestern 12 hereingetragen“, sagte Remus und musterte aufmerksam die Halle.

„Kann nicht sein, Hagrid muss sich verzählt haben“, stotterte ich nicht gerade hilfreich.

Remus sah mich skeptisch an.

„Sehr gut Miss Jones und Mister Black, die Halle sieht wirklich gut aus“, lobte uns McGonagall die kurz nach Remus hineinkam.

Remus, Black und ich setzten uns an den Gryffindortisch, da es eh Zeit zum Mittagessen war, lohnte es sich nicht mehr nach oben zu gehen.

McGonagall setzte sich an den Lehrertisch und es dauerte auch nicht lange und die anderen Lehrer und Schüler trudelten ein, darunter auch Lily, James und Peter.

„Hey ihr zwei, die Halle sieht fantastisch aus“, strahlte Lily und setzte sich neben mich.

„Hmm“, war mein Kommentar dazu.

„Was mich am meisten erstaunt. Ihr lebt ja noch“, sagte James grinsend.

„Ja ich kann's selber nicht glauben, vor allem weil Jones der Meinung war, sie müsste die Halle abfackeln“, sagte Black und warf mir einen verächtlichen Blick zu, während ich ihn ignorierte.

„Was, wie das denn“? fragte Peter erstaunt.

„Na wie fackelt man wohl was ab, Wurmschwanz“, herrschte ihn Black an.

„Na ja wenigstens ist es Gonni nicht aufgefallen, dass es nur 11 Bäume sind“, sagte Remus lachend.

„Ja und vor allem ist Gonni nicht aufgefallen, dass du deinen Job als Aufpasser nicht gerade ernst genommen hast, nicht wahr Remus“, sagte ich und sah ihn streng an. Remus lachte nervös und widmete sich wieder seinem Essen.

Lily sah mich kritisch an und schüttelte mit dem Kopf.

Ich schlang mein Essen hinunter und verlies eilends die Halle.

„Hey, hallo warte doch mal“, rief mir plötzlich jemand hinterher. Ich drehte mich um und sah einen kleinen Knirps auf mich zu rennen.

„Hi“, sagte er atemlos als er mich erreicht hatte.

Ich starrte ihn fragend an: „Wer bist du denn“?

„Michael Bricks, ich bin in Hufflepuff“, sagte er und strahlte mich an.

„Schön, was willst du“? fragte ich.

„Möchtest du mit mir zum Weihnachtsball gehen“? fragte er mich, ohne jegliche Scheu.

Ich starrte ihn mit offenem Mund an.

Dieser Knirps war mindestens nen halben Kopf kleiner als ich und noch dazu locker 3Jahre jünger.

„Wie alt bist du überhaupt“? fragte ich sichtlich geschockt. „15“, antwortete er lässig.

Nun gut, war er eben nur 2Jahre jünger.

Für Black wäre das kein Grund, für mich allerdings schon. „Hör mal, Knirps.

Ich will ja nicht unhöflich sein, aber nein“, sagte ich, drehte mich um und ging weiter Richtung Gryffindorgemeinschaftsraum.

Dort angekommen setzte ich mich in meinen Lieblingssessel am Feuer und schnappte mir ein Buch. Schon ein Indiz, dass ich nicht ganz bei mir war. Normalerweise war ich nicht so der Bücherwurm, diesen Titel beanspruchte eigentlich nur Lily.

Ich musste dringend nachdenken, verdammter Hühnerdreck, wieso machte mich Black plötzlich so nervös? Irgendwas stimmte nicht mit mir, gut das ich ihm eine geknallt hatte, war schon typisch für mich, aber diese Gänsehaut, nachdem er mir ins Ohr geflüstert hatte und erst dieser bescheuerte Abgang, nur weil sein Gesicht kaum einen Fingerbreit von meinem entfernt war.

Gott Kyra, rei dich bloß zusammen.

Das ist Black über den du hier sinnierst.

Black ist ein Arsch, ein Idiot, ein Gestörter, ein egoistisches, pubertierendes Kind.

„Alles klar bei dir“? holte mich Lily aus meinen Gedanken. Ich hatte nicht mal bemerkt, dass sie und die Rumtreiber den Gemeinschaftsraum betreten hatten.

„Klar, alles wunderbar“, sagte ich und grinste gekünstelt. „Irgendwas passiert mit Black“? hakte Lily nach.

„Nein, mit Sicherheit nicht, was sollte da auch passieren?“ „Na du bist so komisch, irgendwas muss doch sein“.

„Nein es ist nichts“.

„Sicher“?

„Ja, Lily, ganz sicher“, versicherte ich eindringlich.

„Du warst ewig lange weg gestern. Es ist schon wieder dieser Typ aus Slytherin, stimmts“, sagte Lily vorwurfsvoll. „Lily, nicht schon wieder. Wir hatten das schon und ich habe dir schon hundertmal gesagt, dass ich auf mich alleine aufpassen kann. Könnten wir dieses Thema jetzt endlich lassen“, sagte ich sichtlich genervt.

„Ich sehe das anders, aber okay. Was haben denn deine Eltern gesagt, dass du Weihnachten nicht nach Hause kommst“? fragte Lily plötzlich.

Sehr gekonnter Themenwechsel, also ehrlich.

„Du kennst meine Eltern, Lils. Also beantwortet sich deine Frage von selbst“, erwiderte ich.

„Hmm, also deinen Dad finde ich sehr nett und deine Mum ist“.

„Lils, ich habe jetzt nicht die Nerven über meine Eltern zu reden“, unterbrach ich sie.

Lily wirkte verstimmt und gesellte sich zu James, der mit Black und Peter, Snape explodiert spielte.

„Tatze, wir müssen zum Training“, sagte James nachdem er auf seine Uhr geschaut hatte.

Black nickte und so verließen sie zusammen mit Peter den Gemeinschaftsraum.

Nein Peter spielte kein Quidditch, zu riskant, für die Anderen.

Remus musste wohl wieder seinem Amt als Schulsprecher nachgehen, oder eher Francine nachgehen.

„Hey Jones, soll ich dir mal was sagen“, rief Jenna mir zu. „Nein“, sagte ich.

„Black und ich gehen gemeinsam zum Weihnachtsball, was sagst du nun“, strahlte sie und sah mich überlegen an. „Mein Beileid“, teilte ich ihr abschätzig mit.

Jenna lachte schrill auf: „Du bist ja nur neidisch“.

„Sicher Jenna, in irgend so ner Kammer sein erstes Mal zu erleben, dann abserviert zu werden, dann die Notlösung für nen Ball zu sein, das hat schon was, da kann man wirklich neidisch sein“, sagte ich und meine Stimme triefte vor Sarkasmus.

Jenna und Liza sahen mich feindselig an und stolzierten hinaus, vermutlich um Black und James beim Training zuzusehen.

Vielleicht zog Black ja sein Shirt aus, huhhhh Ohnmacht(das ist Ironie, ist euch schon klar, oder?). Obwohl im Winter eher unwahrscheinlich, aber für die reichte seine Anwesenheit schon aus, um zu Hyperventilieren.

„Wollen wir auch runter um uns das Training anzusehen“? fragte Lily unerwartet.

„Nein, ich habe Black den ganzen Vormittag ertragen, ich muss ihm nicht auch noch zusehen, wie er versucht auf dem Besen zu bleiben“, antwortete ich lustlos.

„Mensch Kyra, nun komm schon. Was willst du hier drinnen?“

„Lils, es ist Winter, was heißt, dass es Saukalt ist und das bedeutet, dass ich am Feuer besser aufgehoben bin“.

„Gut, dann geh ich eben alleine, wir sehen uns beim Abendessen“, sprach sie und verschwand.

Jetzt war ich alleine im Gemeinschaftsraum, da die gesamte Mannschaft ja beim Training war und der Rest entweder zusah, oder sich gegenseitig Schnee an den Kopf schmiß.

Ruhe, seltene und kostbare Ruhe.

Irgendwie war ich eingeschlafen.

„Buh“, sagte plötzlich jemand und beugte sich tief über mein Gesicht.

Ich öffnete die Augen und fiel vor Schreck vom Sessel, während Black und die Anderen sich halbtot lachten. „Reifer Abgang Jones, Haltungsnote 10“, sagte Black prustend.

„Taratallegra“, sagte ich und schwang mühelos meinen Zauberstab, worauf Black unkontrolliert anfang zu zappeln, tanzen konnte man das nicht nennen.

„Schlechte Leistung, Black. Dafür kann ich dir keine Haltungsnote geben, selbst 1 Punkt wäre schon zu viel“. James sprach schnell den Gegenfluch, sich mühsam ein Lachen verkneifend, während Remus, Peter und Lily fast erstickten an ihrem Lachen.

Black zog nun ebenfalls seinen Zauberstab und seine Augen funkelten böse.

„Lass stecken Black, bevor du dich noch mehr zum Affen machst“, sagte ich erhaben und ging in den Schlafsaal. Abendessen hatte ich ja nun verpasst, ganz toll.

Dafür gönnte ich mir erstmal eine ausgiebige Dusche, legte mich dann in mein Bett und schlief endlich weiter.

Ein Ball mit Folgen...

So nun reichts aber erstmal....Also genießt die neuen Chaps, was ich zumindest hoffe und hinterlasst mit Tonnenweise Kommies :-)))

LG EURE SAM

Ich fand es ja wunderbar das Ferien waren, allerdings fand ich es weniger toll, dass heute der Ball war. Es war der 26.12. der letzte Weihnachtstag und um 20uhr sollte der Ball losgehen. Hilfe. Lily nervte mich schon den ganzen Tag... Wenigstens hatten wir es noch geschafft uns Kleider zu kaufen. Lily fiel das ungefähr 3 Tage vorher ein, dass wir ja noch Shoppen gehen müssten. Grandiose Idee. Also sind wir nach Hogsmeade gegangen und haben ungelogen 4h damit verbrachte passende Kleider zu finden. Furchtbar. Wenigstens konnte ich so noch Weihnachtsgeschenke kaufen... Okay, ich hatte die Festlichkeiten fast überstanden, sogar Geschenke bekommen, erstaunte mich irgendwie jedes Jahr. Diesen blöden Ball würde ich nun auch noch schaffen. Lily und ich saßen gerade im Gemeinschaftsraum. Lily blätterte nervös in so einem Beautymagazin(alles für die modebewusste Hexe) und suchte fieberhaft nach Ideen für ihre Frisur heute Abend. Wichtig, ich weiß. Jenna hing die ganze Zeit an Blacks Hals, als wenn sie ihn versuchte zu erwürgen, wofür sie übrigens meine absolute Zustimmung hätte. Aber ich vermutete sie hatte eher Panik, er würde doch noch ne Andere für den Ball nehmen... „Hey Jones, ich weiß immer noch nicht mit wem du zum Ball gehst. Obwohl eigentlich müssten wir hingehen, wo wir die Halle doch so toll geschmückt haben“, sagte Black und machte sich von Jenna frei. Diese sah ziemlich geknickt und wütend aus. Konnte ich sogar verstehen, Black hatte echt den Charme eines Holklotzes.

„Ich würde mich eher im See ertränken, als mit dir zu diesem Ball zu gehen. Und noch was, mit wem ich zum Ball gehe, geht dich ja wohl nen Scheiß an“, sagte ich verächtlich.

„Sie geht mit Connor Owens“, mischte sich nun Lily ein, worauf ich sie mit einem tödlichen Blick bedachte. „Ihh“ mit dem. Man hast du nen schlechten Geschmack, Jones“, sagte Black angewidert. „Wenn ich den hätte, würde ich ja mit dir hingehen, Black“, fauchte ich zurück.

Black sah mich an und irgendwie sah es aus, als wäre er gekränkt. Erstaunlich, bei diesem Ego. Er widmete sich dann doch lieber wieder Jenna, hatte mich wahrscheinlich vertan. Black konnte man gar nicht kränken. Als es kurz nach 5 war, sprang Lily wie von der Tarantel gestochen auf und flitzte in den Schlafsaal. „Was ist denn mit ihr los“? fragte James erstaunt.

„Sie hat gerade bemerkt, dass es nur noch 3Stunden bis zum Ball sind“, antwortete ich Schulter zuckend. „Aha“, war James Kommentar dazu. „Du willst wirklich mit diesem Connor zum Ball“? fragte James angewidert. „Meine Güte James, du kannst ihn nur nicht ausstehen, weil er dich im 3.Schuljahr im Quidditch besiegt hat“, sagte ich leicht genervt. „Nein.. okay..ja,dass auch, aber er ist ein, ein“. „Ein was“? unterbrach ich James Gestotter. „Na son Lustmolch“, sagte James und grinste schief. Ich musste lachen. „Ein Lustmolch? Wo hast du denn den Begriff her“? „Von Lily, die hat das in ner 5. zu mir gesagt“, sagte James peinlich berührt. „Aha... außerdem ist mir das vollkommen egal, ich will ihn ja nicht Heiraten, sondern nur mit ihm zum Ball gehen und wenn hier einer ein Lustmolch ist, dann dein toller Kumpel da drüben“, sagte ich und deutete zu Black. „Was bin ich“? fragte dieser auch sogleich. „Nichts“, sagte James schnell. „Ein Arschloch“, kam es weniger nett von mir. Black schüttelte den Kopf und machte sich weiter daran Jenna aufzufressen.

„Ich gehe mit Virginia Morlan hin“, mischte sich Peter mit stolz geschwellter Brust ein. „Toll, Peter“, sagte ich und versuchte mich ehrlich zu freuen, glaubte aber nicht, dass ich das sonderlich gut hinbekam. „Ich weiß echt nicht was er an ihr findet“, sagte James und starrte zu Jenna und Black. „Sie himmelt ihn an, dass reicht doch“, sagte ich desinteressiert. „Das tun sie fast alle. Ihr würdet viel besser zusammenpassen“, sinnierte James vor sich hin. Ich starrte ihn ungläubig an: „Für dich gibt's heute keinen Alkohol mehr“. James lachte:

„Nein ehrlich, du bist genau sein Typ, Kyra“. „Mach dich nicht lächerlich. Black hat keinen Typ, Hauptsache weiblich, doof und große Titten, dann ist er selig“, sagte ich angewidert.

„Er findet dich heiß, hat er selber gesagt, stimmt`s Krone“, gab nun Peter seinen Senf dazu.

„Ihr macht mir Angst, alle beide und deswegen gehe ich mich jetzt auch für den Ball fertig machen“, sagte ich erschüttert und entschwand eilends im Schlafsaal, wo ich eine hibbelige Lily vorfand. „Da bist du ja endlich. Oh Kyra, ich weiß nicht was ich mit meinen Haaren machen soll und mein Kleid gefällt mir jetzt auch nicht, im Laden sah das irgendwie besser aus. Und wie soll ich mich denn schminken, meinst du James findet mich hübsch? Oh Gott was ist wenn ich ihm nicht gefalle, dann nimmt er bestimmt Liza mit zum Ball. Ich seh grässlich aus, Kyra“, redete sich Lily immer mehr in Rage. „Jetzt halt doch mal die Luft an, dass ist ja nicht zum aushalten. Du wirst wunderbar aussehen und James liebt dich, er findet dich wunderschön und jetzt zieh endlich dieses verdammte Kleid an und komm wieder runter“, holte ich sie auf den Boden der Tatsachen zurück. Lily sah mich schmollend an, ich schüttelte den Kopf und ging erstmal unter die Dusche, vielleicht konnte ich ja den ganzen Abend hier drinnen bleiben? Hmm, blöde Idee... hatte ja ne Verabredung. Oh Merlin, ich hasste Bälle. Nachdem ich endlich aus der Dusche gekommen war, musste ich feststellen, dass Liza und Jenna auch im Schlafsaal waren um sich für den Ball fertig zu machen. Vergebene Liebesmüh wenn ihr mich fragt. Schabracken blieben eben Schabracken, da half auch kein Ballkleid mehr. Lily hatte es immer noch nicht geschafft, ihr Kleid anzuziehen, während Liza und Jenna schon in ihren Kartoffelsäcken steckten.

„Hübsch“, sagte ich und grinste belustigt zu den Beiden, obwohl ich sagen musste, dass Liza bei weitem nicht so grausam aussah wie Jenna. Diese sah aus wie ein rosa Knallbonbon, das ganze wurde mit wasserstoffperoxydfarbenen Haaren und pinken Lippenstift abgerundet. Wirklich wunderschön, da wäre Barbie vor Neid erblasst. Black noch dazu und Barbie und Ken waren wieder vereint(ja auch Zauberer kannten diese Puppen, nicht nur ihr...)

In mich hineinlachend fing ich an mich in mein Kleid zu quälen, ja quälen war das richtige Wort. Ich hasste Kleider, schon als kleines Kind hatte ich Schreianfälle bekommen, wann immer meine Mum versuchte mich in diese grässlichen Rüschenkleider zu zwingen.

„Tja du bist wohl zu fett für ein Ballkleid“, sagte Jenna fies. „Vermutlich, aber leider habt ihr die letzten Kartoffelsäcke gekauft und so musste ich dieses enge Kleid nehmen, welch ein Schlamassel“, sagte ich theatralisch. Die Beiden widmeten sich wieder ihrer Verschönerung und ließen mich in Ruhe. Nach einer Ewigkeit war ich endlich in diesem Kleid gefangen, selbst Lily hatte es nun endlich geschafft ihr Kleid anzuziehen, ihre Haare zu machen und sich zu schminken, nun drehte sie eine Pirouette nach der anderen vorm Spiegel und fragte alle paar Sekunden, wie sie denn aussehe. Sie sah toll aus in ihrem bodenlangen, seidig dunkelgrünen Kleid. Die Farbe harmonierte perfekt zu ihren Augen und auch ihre roten Haare kamen toll zur Geltung. Ich starrte zweifelnd in den Spiegel. Lily hatte beschlossen ich müsste meine Haare offen tragen, noch schlimmer sie hatte mir Locken verpasst. Ich sah aus wie ein unglaublicher Engel(gibt's so was überhaupt??), egal...wenigstens hatte ich kein weißes Kleid an, dass wäre dann doch peinlich geworden, die Engelmanier glaubte mir eh keiner. So stand ich in meinem knielangen, schwarzen(ja ich liebte diese Farbe) Kleid vorm Spiegel. Ich hatte mich bewusst für kein bodenlanges Kleid entschieden, ich war einfach nicht so

lady-like wie Lily. Nein definitiv nicht, ich könnte nicht mit diesem ellenlangen Kleid die große Treppe hinunter schreiten, nein ich würde runterplumsen, mit Sicherheit, also war das knielange Kleid schon wesentlich sicherer. „Oh Gott Kyra wir müssen los, es ist fast 8Uhr“, sagte Lily nervös. Also machten wir vier uns auf den Weg in die große Halle. James, Black, Connor und Ryan irgendwas(das war der Begleiter von Liza, keine Ahnung wo sie den gefunden hatte, ich hatte den noch nie bemerkt, gut das hieß nicht viel, okay ich schweife ab), jedenfalls warteten unsere Begleiter am Fuße der großen Treppe. Liza und Jenna schritten voran, dass war sehr vergnüglich, vor allem wegen Blacks Gesichtsausdruck als er sein rosa Bonbon erblickte, echt zum schreien. Nein ich war nicht Schadenfroh... Lily und ich schritten langsam die Treppe hinunter. James sah aus als wenn er sein Glück gar nicht fassen konnte, ja Lily sah wirklich bezaubernd aus. Sie strahlte ihn an. Ich wollte das bei Connor auch versuchen, gelang mir aber nicht, ich musste die ganze Zeit auf Black achten, der jeden meiner Schritte beobachtete und Jenna keines Blickes mehr würdigte. Ich schenkte ihm einen kühlen Blick und hakte mich bei Connor ein. Der mich mit großen Augen ansah. Zusammen gingen wir alle in die große Halle. Peter, Virginia, Remus und Francine saßen bereits an einem Tisch(die Haustische waren verschwunden, stattdessen gab es kleine Sitzgruppen). Wir gesellten uns alle zu ihnen, als Professor Dumbledore auch schon mit seiner Rede anfang. Die übrigens nicht enden wollte. Meine Güte sonst quatschte

der auch nicht so lange, nur heute rhababerte er ohne Ende. Ich hatte natürlich wieder den beschissensten Sitzplatz erwischt, rechts neben mir saß Connor und links Black. Connor der die ganze Zeit versuchte mich in den Klammergriff zu nehmen und Black der die ganze Zeit irgendeinen Mist vor sich her grummelte. Wo stand der Alkohol? Oh Dumbledore war fertig mit seiner Rede, woah wie schnell. Die Musik setzte ein und Connor schleifte mich auf die Tanzfläche.

„Du siehst echt toll aus. Wunderschön, einfach bezaubernd“. „Ja ist gut, danke“, unterbrach ich ihn etwas unwirsch. Man kann's auch übertreiben und ich war nicht der Mensch der auf Lobeshymnen stand. Aus den Augenwinkeln betrachtete ich Black, der von Barbie übers Parkett gezogen wurde. Lily und James tanzten eng umschlungen, genau wie Remus und Francine. Ich freute mich echt für ihn, Francine schien ganz nett zu sein und vor allem konnte sie sich glücklich schätzen, solch einen Menschen wie Remus an ihrer Seite zu haben. Ich musste schmunzeln, als sich unsere Blicke trafen. Remus grinste über beide Ohren.

„Hey wollen wir was trinken“, holte mich Connor wieder aus meinen Gedanken.

„Ähm, ja sehr gute Idee. Holst du uns was“? fragte ich ihn und lächelte freundlich.

„Natürlich, bin sofort wieder“, sagte er auch prompt und eilte los. Ich ließ mich wieder auf unseren Plätzen nieder. Alle waren noch fleißig am tanzen und so beobachtete ich eine Weile die Szenerie, bis mein Blick an Callum hängen blieb. Dieser zwinkerte mir schnell zu und schwofte dann weiter mit seiner Begleitung übers Parkett und nein es war nicht Bella, obwohl sie auch schwarzhaarig war und genauso arrogant und abfällig schaute wie Bella. Ich wusste nicht wie sie hieß, war mir auch egal.

„Lass die Finger von dem“, zischte es plötzlich in mein Ohr und mit Schrecken musste ich feststellen, dass Black sich neben mir niedergelassen hatte. „Von wem“? fragte ich irritiert.

„Von diesem Slytherin“. „Ich hab nichts mit diesem Slytherin“, verteidigte ich mich, warum auch immer.

„Du musst mich nicht anlügen, ich hab euch gesehen“, sagte Black und sah mich durchdringend an. Verdammst lass diesen Blick sein, grrr. „Spinn nicht rum, Black“, sagte ich, war mir aber sicher, dass er nicht spann.

„Weißt du noch an dem Abend als Moony uns in die Große Halle bestellt hatte und wir uns ähm, besser gesagt ich, ist ja auch egal, jedenfalls bist du aus der Halle gestürmt und ich bin dir nachgeschlichen und da habe ich euch beide gesehen“, sagte Black und klang vorwurfsvoll. „Misch dich nicht in meine Angelegenheiten ein. Was geht dich das überhaupt an, ich kann machen was ich will und wieso schleichst du mir überhaupt nach? Außerdem bin ich nicht geflüchtet“, regte ich mich auf. „Na sicher, du bist gerannt als wenn sonst was hinter dir her gewesen wäre. Ich hab dich eben doch nervös gemacht“, sagte er wissend. „Black du machst mich krank und nicht nervös, kapiert“.

„Hmm, sicher“. „Gott wo bleibt der mit meinem Getränk. Ich brauch jetzt dringend Alkohol“, sagte ich und sah mich suchend nach Connor um. „Wahrscheinlich geflüchtet“, brabbelte Black. „Du hast es nötig, meine Begleitung sieht wenigstens nicht wie ein Knallbonbon aus“, sagte ich und grinste spöttisch. „Hey ich bräuchte bloß mit dem Finger zu schnippen und schon hätte ich mindestens fünf neue Begleitungen“, erwiderte Black überheblich. „Grundgütiger was bist du doch für ein selbstverliebttes arschloch“, sagte ich angewidert, stand auf und ging zur Bar. Connor stand immer noch dort und er knutschte. Wieso knutschte der? Moment Mal der knutschte mit Liza! Meine Begleitung knutschte mit Liza...MEINE BEGLEITUNG. Na wunderbar. „Viel Spaß noch“, sagte ich angewidert, nahm mir die Flasche Feuerwhisky die sich mir da gerade offenbarte und stolzierte zurück zu meinem Platz, auf dem Black immer noch saß, jetzt allerdings hatte sich Jenna dazugesellt und säuselte ihn voll. „Oh wie muss das peinlich sein, die eigene Begleitung serviert einen ab“, sagte Jenna boshaft, als ich mich wieder setzte. Ich ignorierte sie, während Black sich den Hals verrenkte um zur Bar zu schauen. Das war echt peinlich, oder? Mal ganz ehrlich...

Ich muss hier raus, würde eh keinem auffallen. Lily tanzte immer noch mit James, Remus hatte es sich mit Francine woanders gemütlich gemacht, ja selbst Peter hatte noch seine Verabredung. Oh ich muss ganz schnell weg. Also machte ich mich aus dem Staub, war eh scheiße dieser Ball, wozu war so was gut? Da stand man Stunden vorm Spiegel, quetschte sich in enge Kleider und tanzte sich die Füße wund, wenn man denn jemanden zum tanzen hatte. Wie schon gesagt, völlig überflüssig.

Endlich kam ich im Gemeinschaftsraum an, schmiss mich auf den Sessel vorm Feuer und kippte mir dieses Gesöff hinter. Uaaah war das stark, meine Fresse. Ich hätte mal meinen Zauberstab mitnehmen sollen, dann hätte ich diesen Schleimbeutel in Stücke gehext, ich meinte jetzt nicht Black, sondern Connor, obwohl bei Black die Versuchung auch sehr groß war. Ich musste schon ziemlich einen im Tee haben, denn ich bemerkte nicht wie sich das Portrait öffnete und Black hineinkam.

„Alleine trinken ist doof, Jones“, nuschelte Black und entriss mir die Flasche. Black sah komischerweise

auch nicht mehr ganz nüchtern aus. „Hey, hol dir selber eine“, sagte ich entrüstet und versuchte mir die Flasche wiederzuholen. „Keine Panik, Jones ich hab noch ne Flasche organisiert“, grinste Black und holte eine zweite Flasche unter seinem Jackett hervor.

„Schön dann gib mir meine wieder“, murmelte ich. „Ich hab ne bessere Idee. Wir machen unsere eigene Party, also komm in die Gänge und folge mir“, sagte Black und hielt mir die Hand in. Ich sah ihn skeptisch an, obwohl wahrscheinlich schielte ich ihn eher an, nahm seine Hand(ich war echt betrunken) und lies mich von ihm aus dem Sessel ziehen. „Wo willst du denn hin“? fragte ich ihn und versuchte dabei noch annähernd gerade zu laufen. „Bad der Vertrauensschüler“, grinste Black mich an. „Nee zu riskant, ich sauf da bestimmt ab“, lallte ich. „Ich würde dich glatt retten“, stammelte Black. „Nee isch glaube nisch, dasch zu gefährlich“, nuschelte ich und nahm noch einen Schluck aus der Flasche. „Okay, dann gehen wir eben in den Raum der Wünsche“, sprach Black. Ich nickte, irgendwie zog es mich immer dahin, auch komisch. Wahn, das ist doch jetzt vollkommen egal, meine Güte Kyra. Worüber du dir so Gedanken machst. Wir beide hatten nach endlosen Minuten des Herumtorkelns, endlich den besagten Raum erreicht und was soll ich euch sagen, es war alles da, Alkohol, Kissen, Decken, Sofa, wie so es allerdings Decken und Kissen da waren, war mir nicht sonderlich klar. Ach es gab sogar noch Musik. Obwohl ich eh nicht mehr tanzen konnte, mit 3Promille(die hatte ich garantiert, okay vielleicht übertreibe ich, aber 2 waren's bestimmt), na ja jedenfalls ließ ich mich lieber aufs Sofa fallen. „Hier probier das mal“, sagte Black und hielt mir ein Glas mit einer merkwürdig aussehenden Flüssigkeit hin. „Was isn das“?

„Met mit Goldlackwasser und nen Schuss Feuerwhisky“, erklärte Black. Ich probierte zaghaft und war erstaunt, dass war echt lecker, obwohl ich nie auf die Idee gekommen wäre, dass alles zu mischen. Black warf sich neben mich auf die Couch und wir tranken Glas um Glas von diesem Zeug. „Weißt du Jones, du bist gar nicht so scheiße, wie ich immer dachte“, lallte Black. „Du auch nicht, Sirius“, lallte ich zurück. Hatte ich gerade Sirius gesagt? Oh Oh. Bleib lieber bei Black, man muss es ja nicht gleich übertreiben mit der Intimität, ähmm ich rede dummes Zeug, oder???

„Danke Kyra“, erwiderte Black(hört sich doch besser an, als Sirius oder?) und plumpste auf den weichen mit Decken und Kissen beladenen Boden. Ich stellte mein Glas ab und fing an zu lachen: „Toller Stunt“, sagte ich prustend. Black grinste hinterhältig und zog mich dann ohne Vorwarnung auch auf den Boden, allerdings mit so viel Schwung, dass ich genau auf ihm landete. Unsere Gesichter waren sich schon wieder verdammt nah, doch diesmal konnte ich nicht mehr flüchten und ich wusste auch nicht, ob ich es überhaupt wollte. Daran war nur der Alkohol schuld, wirklich.

„Das kommt davon wenn man mich auslacht“, sagte Black und strich mir eine Haarsträhne aus dem Gesicht. „Ich habe dich nicht ausgelacht“. „Doch hast du“. „Nein“. „Doch“. „Nein“. „Hältst du jetzt die Klappe“. „DU hast doch angef“, versuchte ich weiter zu diskutieren, doch Blacks Lippen hinderten mich daran und das war wesentlich besser als diese Diskussionen.

In meinem Kopf lieferten sich Engelchen und Teufelchen einen erbitterten Kampf, immerhin war das Black mit dem ich hier knutschte und doch verdammt war das der beste Kuss meines Lebens. Wo hatte der bloß so küssen gelernt, dass war doch nicht normal.

„Was ist eigentlich mit Jenna“? fiel mir plötzlich ein. Black sah mich schief an: „Du willst jetzt nicht wirklich über Jenna reden“? fragte er überrascht. Ich schüttelte den Kopf und wir versanken wieder in leidenschaftliche Küsse. Engelchen und Teufelchen kämpften nun nicht mehr in meinem Kopf, warum auch, das Teufelchen hatte haushoch gewonnen. Wir rissen uns gegenseitig unsere Klamotten vom Körper. Beim Barte des Merlin, war das ein Körper...Ich spürte seinen heißen Atem an meinem Hals und seine starken und doch so zärtlichen Hände, die über meinen Körper wanderten...

HMMMM.....

Wenn Black seiner Familie gerecht wird, Jenna zur Soapdarstellerin mutiert und ich verwirrt bin...

*Hey da bin ich wieder*g*...Vielen Dank an meiner Kommieschreiber, ihr seid definitiv die Besten...
ganz liebe Grüße, Eure Sam*

P.s.

Einen ganz besonderen Dank, möchte ich an meine liebe Laylie richten...DU bist echt ein Schatz, hab dich ganz doll lieb, knutscha, deine Sam

OhhhUhhhhAHHH...Ich bin Tod und in der Hölle.

Merlin geht's mir scheiße.

Warum muss man immer Kopfschmerzen haben, wenn man Alkohol zu sich nimmt, gibt's da irgendeinen Grund für?

Das ist bestimmt die Rache meines Körpers...

Ja der mag eben keinen Alkohol.

So jetzt Schritt für Schritt, erstmal Augen aufmachen...schlechte Idee, zu hell.

Okay, Augen wieder zu.

Also Körper jetzt langsam aufrichten...Nein auch ne schlechte Idee...zu anstrengend.

Gut versuchen wir eben noch mal die Augen aufzumachen....

Wo bin ich hier überhaupt? Kenn ich diesen Raum?

Wie bin ich hier hergekommen?

„Morgen“, hörte ich plötzlich eine ziemlich verschlafene Stimme.

Moment Mal, dass war eindeutig ne männliche Stimme.

Oh nee...bitte keinen alkoholbedingten Sex.

Verdammt noch mal, musste ich eigentlich immer Mist bauen?

„Hey Jones, hast du das sprechen verlernt?

Das wäre ja kaum auszuhalten vor lauter Freude“, hörte ich wieder diese Stimme und diesmal erkannte ich sie auch.

„BLACK“, kreische ich wie eine wahnsinnige und zog mir die Decke bis zum Hals, verfluchter Mist, wieso war ich nackt?

Okay, blöde Frage...ich gebe es ja zu.

„Du brauchst dich jetzt nicht mehr zu verhüllen.

Ich hab jeden Zentimeter deines Körpers gesehen“, sagte Black und grinste anzüglich.

„Hör auf zu Fantasieren, du kranker Spinner“, zischte ich ihm zu, obwohl ich wusste das er nicht log.

Gut wenigstens war ich nicht in ner Besenkammer, großer Erfolg...

Bähhh ich muss duschen, oder mich ertränken. Nein ich hab's, ich wandere aus. Jaaahh, genau...

Wie weit ist Neuseeland von England entfernt?

Ziemlich weit, oder?

Da zieh ich hin, auf der Stelle...jetzt, okay sobald ich meine Klamotten gefunden hatte.

„Man Jones, krieg dich mal wieder ein“, sagte Black und streckte sich ausgiebig.

„Nein, das werde ich nicht tun.

Das ist ekelhaft“, sagte ich empört über seine Gelassenheit.

„Ekelhaft?“ fragte er missbilligend.

„Mehr als Ekelhaft. Alleine die Tatsache dass du daran beteiligt warst, ist schon krank.“

„Du findest mich also ekelhaft?“ fragte Black wütend.

„Ah klar, ich bin ja auch kein Slytherin nicht wahr“, fügte er noch hinzu.

„Nein, du bist schlimmer als alle Slytherins zusammen“, sagte ich verächtlich.

Black sah mich verhasst an, zog sich seine Klamotten über und verschwand ohne ein Wort.

Wunderbar... Wieso hatte ich mich darauf eingelassen? War ich wirklich so betrunken?

Konnte ich das einfach auf den Alkohol schieben, oder war da doch mehr?

Das hier hatte nichts zu bedeuten.

Für ihn mit Sicherheit nicht. Und für mich?

Nein, das war ein Ausrutscher, ein blöder, dummer Fehler, mehr nicht...

Wahh Hilfe, ich musste unter die Dusche, sofort, vielleicht konnte ich ja meine absurden Gedanken weerspülen, hoffentlich.

Also zog ich mich ebenfalls an und rannte eilends zum Gemeinschaftsraum zurück.

Wenigstens war es noch recht früh, da war die Chance, dass der Gemeinschaftsraum noch leer war, wesentlich größer.

So konnte ich mich wenigstens unbemerkt in den Schlafsaal schleichen und so tun, als wenn ich gerade erst wach geworden wäre.

Leider wurde aus meiner glänzenden Idee nichts.

Kaum hatte ich den Gemeinschaftsraum betreten, hörte ich wildes Gekreische und Geheule.

Irritiert sah ich mich um und erkannte auch sofort den Grund für diesen Tumult. Jenna...

Diese stand kreischend wie eine Todesfee vor Black und gestikulierte wild vor ihm herum, während sich halb Gryffindor um sie versammelt hatte.

Da es ziemlich voll hier drinnen war, brauchte ich einige Sekunden bis ich Lilys roten Haarschopf erblickte.

„Hey wasn hier los“? fragte ich sie leise.

„Kyra“, kreischte sie überrascht los.

Alle drehten sich zu mir um und sahen mich erwartungsvoll an. Hatte ich hier irgendwas verpasst?

„Ähm gibt's hier was umsonst, oder warum steht ihr hier alle so sinnlos rum“? fragte ich leicht verunsichert.

Black sah mich mit einem warnenden Blick an und selbst James, Remus und Peter musterten mich aufmerksam.

„DU“, kam Jenna auf mich zugestürmt.

„Ich“?

„JA DU. DU GOTTVERAMMTE SCHLAMPE“, kreischte Jenna wie eine wahnsinnige.

„Hey halt mal den Zauberstab flach. Zu viel Bleichmittel eingeatmet oder was schreist du hier so rum“? fragte ich sie, jedoch mit ruhiger Stimme.

„DU WEIßT GANZ GENAU WAS LOS IST. DU MIESES STÜCK DRECK HAST MIT MEINEM FREUND GESCHLAFEN“, schrie Jenna mich an.

„Hä, was fürn Freund? Du hast doch gar keinen“; sagte ich und sah sie zweifelnd an.

Einige Umstehende lachten.

Das war aber auch lächerlich hier.

„ICH BIN MIT SIRIUS ZUSAMMEN, DU DUMME KUH“, brüllte sie sich immer mehr in Rage.

Fragend sah ich zu Black, der allerdings nur die mit den Schultern zuckte. Tolle Hilfe, echt.

„Willst du mein Beileid hören, oder was soll der Aufstand“? fragte ich sie, immer noch nicht wirklich sicher was eigentlich ihr Problem war.

„Und wenn's dir nichts ausmacht, wären ich und meine Ohren dir wirklich dankbar, wenn du nicht so kreischen würdest“, fügte ich noch hinzu, ehe Madame wieder anfang mit ihrer Kreischstimme.

Jenna funkelte mich wütend an. „DU HAST HIER“.

„Denk an mein Gehör Jenna“, unterbrach ich sie nun echt genervt.

„Kannst du dich vielleicht mal um deine Barbiefreundin kümmern, bevor hier noch ernsthaft einer zu schaden kommt“, fauchte ich Black an.

„Sie ist nicht meine Freundin“, sagte Black gelassen, als ob er das hier lustig fand.

Ja war echt zum Brüllen der Auftritt.

„Gib zu das du mit ihm im Bett warst. Ich weiß alles Kyra. Du bist so gemein. Wie konntest du nur“, fing Jenna nun auch noch zu heulen an.

„Gehirnschaden, oder wie? Ich war nicht mit deinem Sirielein im Bett“, log ich.

War natürlich nicht sonderlich hilfreich, dass Black noch seinen Anzug anhatte und ich mein Kleid vom

Ball.

Lily warf mir einen strafenden Blick zu und auch James und Remus sahen mich skeptisch an.

Während Peter beschämt zu Boden sah, wieso auch immer. „Er hat gesagt, er käme gleich wieder, stattdessen hat er sich mit dir vergnügt.

Peter und Virginia haben euch gesehen“, klagte Jenna.

„Blödsinn“, war mein knapper Kommentar dazu.

Jetzt wusste ich auch warum Peter dir ganze Zeit so nervös aussah.

Der hatte auch nichts Besseres zu tun, als anderen hinterher zuspionieren, miese Ratte.

Ich warf Black einen Würdest- Du- vielleicht- auch- mal- was- sagen- Blick zu.

Doch dieser zog es vor sich in Schweigen zu hüllen, verdammter Feigling.

Gut, dass war mir jetzt eindeutig zu dämlich hier, außerdem hatte ich keinen Bock Jenna weiter beim flennen zuzuschauen. Black sagte eh nichts, er sah eher aus als wenn ihn das hier alles mehr als langweilte.

Ich drehte mich langsam um und wollte gerade Richtung Schlafsaal gehen, als Black beschloss sein Schweigen zu brechen.

„Nichts mehr zu sagen, Jones“? fragte er mich kühl, war vermutlich immer noch sauer, weil ich ihn als Ekel bezeichnet hatte, hmm der war aber auch ein Sensibelchen...

„Ich muss mich von niemandem anbrüllen lassen, schon gar nicht vor deinem kleinen Dummchen hier“, sagte ich und nickte zu Jenna.

„Sirius ist mein Freund und ich habe ein Recht auf die Wahrheit“, dramatisierte Jenna vor sich hin.

„Wir sind nicht zusammen, als hör auf mit dem Scheiß, Jenna“, fuhr Black sie nun an, worauf sich Jenna in die Arme von Liza schmiss und noch mehr heulte, meine Güte die musste kaum noch Tränenflüssigkeit haben.

„Das ist mir echt zu dumm hier“, sagte ich und setzte meinen Weg Richtung Schlafsaal fort.

„Was Jones, kann doch jeder wissen, dass du mit mir im Bett warst“, sagte Black fies.

Woraufhin ihn alle anstarrten und James aussah als wenn er gleich in Ohnmacht fallen würde.

Remus und Lily tauschten wissende Blicke.

Peter starrte immer noch zu Boden.

Ich drehte mich um und ging auf Black zu: „Was soll der Mist“?

„Ach sollte das etwa keiner wissen, uups.

Ist ja auch schlecht fürs Image, nicht wahr Jones.

Wo du doch sonst nur auf Slytherins stehst, da passt ein Gryffindor so gar nicht ins Bild“, sagte Black böseartig.

Der Gemeinschaftsraum wurde in plötzliche Stille gehüllt, alle Augen waren auf Black und mich gerichtet.

„Was hast du fürn Problem, Black“? fuhr ich ihn an.

Black lachte: „Was, sag bloß du schämst dich dafür, dass du mit Callum im Bett warst.

Hey wenigstens eine Gryffindor die sich mit nem Slytherin versteht, Dumbledore wäre ja so stolz auf dich“, sagte Black und der Sarkasmus triefte nur so aus seinem Mund. Es herrschte Totenstille im Gemeinschaftsraum.

„Callum, der Callum aus Slytherin.

Seine ganze Familie gehört zum engsten Kreis, von Du weißt schon wem. Das ist ja widerlich“, hörte ich einige Stimmen hinter mir, während Black mich boshaft anlächelte.

„Sirius hör auf damit“, mischte sich jetzt Lily ein.

Ich stand einfach nur da, vollkommen geschockt.

Was bezweckte Black mit dieser Aktion?

„Du machst dich total lächerlich, Black.

Du bist der letzte Dreck.

Du widerst mich an, bleib weg von mir. Sprich mich nie wieder an.

Du niederträchtiges, heuchlerisches Arschloch.

Du verachtetest die Slytherins, Black? Warum, ihr seid euch doch so unglaublich ähnlich.

Du bist kein Deut besser, als der Rest aus deiner Familie. Der Einzige Unterschied, besteht darin, dass du alles unter dem Mantel der Heuchelei versteckst und auf treuen Gryffindor machst.

Von dir könnte sogar Bellatrix noch was lernen, denn eins ist klar, du übertriffst sie alle, wenn es darum geht Menschen wie Abschaum zu behandeln“, schleuderte ich ihm alles entgegen und blickte ihm direkt in die

Augen, während ich gleichzeitig versuchte nicht vor Wut loszuheulen.

„Du weißt nichts von mir, Jones. Rein gar nichts“, sagte Black gefährlich leise, drehte sich um und verschwand aus dem Raum.

„Diesmal bist du eindeutig zu weit gegangen, Kyra“, sagte James voller Empörung und lief seinem besten Freund nach, genau wie Peter.

Jenna und Liza sahen mich schadenfroh an und marschierten aus dem Gemeinschaftsraum, vermutlich um erstmal ausgiebig zu tratschen.

Die Anderen verstreuten sich ebenfalls, jetzt wo sie nicht mehr auf ihre Kosten kamen.

Nur Lily und Remus standen immer noch wie angewurzelt da, unfähig zu begreifen, warum das hier so aus dem Ruder gelaufen war.

„Kyra komm mit“, sagte Lily, nachdem sie aus ihrer Starre erwacht war und nahm mich bei der Hand.

„Ich werde mal versuchen mit Tatze zu reden“, murmelte Remus und machte sich auf die Suche nach Black.

Lily zog mich in unseren Schlafsaal. Sie bugsiierte mich auf mein Bett und setzte sich neben mich.

Ich hatte nicht das geringste Bedürfnis zu reden.

Ich hatte genug mit mir zu tun, ich brauchte keine Vorwürfe mehr. Verdammte Scheiße, warum hatte ich es nicht gelassen, warum konnte ich nicht einmal auf meinen Verstand hören, dann hätte es keinen Callum gegeben und womöglich auch keinen Black.

„Warum Kyra“? fragte Lily nach einer Weile.

Ich schüttelte den Kopf, ich wollte mich nicht daran erinnern, dass ich mich doch auf Black eingelassen hatte. „Ich geh duschen“, murmelte ich und sprang hastig auf um ins Bad zu gehen.

Das heiße Wasser prasselte auf meine Körper, vermischte sich mit meinen Tränen, die ich nun nicht mehr zurückhalten konnte.

Verflucht hör auf zu flennen, Kyra. Du hast keinen Grund zu heulen...

Genau, ich musste mich jetzt echt mal zusammenreißen. Black war nichts wert und schon gar nicht, dass ich seinetwegen heulte.

Entschlossen krabbelte ich aus der Dusche, zog mir frische Klamotten an und trat Lily entgegen.

„Hey wollen wir heute nicht mal so nen richtigen Mädelsabend machen. Nur wir beide“, sagte ich munter. Lily sah mich argwöhnisch an, angesichts meines plötzlichen Stimmungswandels.

„Ähm, meinst du nicht es ist besser, wenn du erstmal die Sache mit Sirius klärst“, sagte Lily ernst.

Ich schüttelte den Kopf: „Nö, da gibt's nix zu klären.“

Was hab ich mit Black zu tun? Gar nichts, also muss ich mir auch keine Gedanken um seinen Seelenfrieden machen. Der wird sich schon wieder einkriegen, und wenn nicht, auch egal“, sagte ich leichthin.

„Ja und was ist mit diesem Callum“? fragte Lily sichtlich genervt angesichts meiner Dickköpfigkeit.

„Was soll mit dem sein“?

„Denk nach, Kyra. Es wird nicht lange dauern und die ganze Schule weiß von deiner Bettgeschichte mit diesem Typen. Sie werden sich die Mäuler über dich zerreißen und Bella, ja Bella die wird dich in Stücke hexen“, sagte Lily und klang ernsthaft besorgt.

„Quatsch und außerdem ist es mir egal, was die Anderen von mir denken. Lass sie doch reden, wenn's ihnen Spaß macht. Und was Bellatrix angeht, mit der werde ich schon fertig“, sagte ich gelassen.

Lily stampfte nun genervt mit dem Fuß auf: „Man Kyra, sie bringt dich um, verstehst du das nicht?“

Ich mache mir ernsthafte Sorgen und dieser Callum ist auch kein Engel, er wird dir ebenfalls die Hölle heiß machen. Du hast mir selber gesagt, dass er dich ständig bedrängt hat, die Sache für dich zu behalten.

Da fällt mir ein, woher wusste Black von euch beiden“? „Black hat uns gesehen“, sagte ich knapp.

Den Rest der Geschichte ließ ich aus, ich konnte es nicht ertragen, Lilys wissenden Blick zu sehen, wenn ich ihr erzählen würde, was an diesem Abend geschehen war, als Remus uns in die große Halle beordert hatte und erst Recht nicht, dass Black mich tatsächlich nervös gemacht hatte. Nein, dass würde ich niemandem sagen, auch meiner besten Freundin nicht...

Schon schlimm genug, dass ich es mir eingestanden hatte. „Wann hat er euch gesehen“? fragte Lily neugierig.

„Ist doch egal. Also wie sieht's aus mit heute Abend?“

Wir schmeißen Jenna und Liza aus dem Schlafsaal, holen uns was Leckereres aus der Küche und machen Mädelskram“, sagte ich um Lily endlich von diesem Thema abzubringen.

„Du vergisst da ne Kleinigkeit“, sagte Lily.

„Was denn“?.

„Slughorns Party“, antwortete Lily.

„Oh nee, Lils. Du weißt ich kann den nicht ausstehen, der mit seinem blöden Slug-Club“, maulte ich.

„Ach komm schon, du drückst dich ständig davor, dabei ist es gar nicht so schlimm“, sagte Lily.

„Was soll ich da? Mir Fragen über meine Eltern anhören? Super“, sagte ich trotzig.

„Nu sei mal nicht so“, beharrte Lily. „Lils, du bist in dem Club weil du ein Ass in Zaubertränke bist.

Ich werde da nur eingeladen, weil meine Eltern angesehene Zauberer sind und im Ministerium arbeiten, das ist armselig“, sagte ich verstimmt.

„Och bitte Kyra, nur dieses eine Mal“, sagte Lily bettelnd. „Außerdem bist du auch eine gute Schülerin, dass hat nicht nur was mit deinen Eltern zu tun“, versuchte Lily mir Honig um den Mund zu schmieren.

Ich zog eine Augenbraue in die Höhe, wohl wissend dass ich keine Musterschülerin war, im Gegensatz zu Lily.

„Okay, aber nur dieses eine Mal.

Dann werde ich seine Einladungen wieder ignorieren“, sagte ich bestimmt. Lily nickte begeistert.

„Klasse, dann lass uns jetzt essen gehen“, sagte Lily und deutete auf ihre Uhr.

„Nee keinen Hunger, ich leg mich noch ne Runde hin, bis zu dieser blöden Party“, sagte ich und schmiss mich in mein Bett.

Lily nickte und verschwand aus dem Schlafsaal um zum Frühstück zu gehen und ich konnte endlich in Ruhe schlafen, oder besser gesagt nachdenken....

Ein "klärendes" Gespräch unter Freunden...

*So und noch eins... *g**

„Verfluchter Drachennist, was sollte die Aktion Tatze?“, fragte Moony seinen Freund.

„Was willst du Moony?“ fragte dieser lapidar und widmete sich weiter seinem Essen. „Moony immerhin hat Kyra ihn beleidigt“, verteidigte James seinen Freund. „Ich wusste gar nicht, dass sie was mit diesem Callum hatte“, mischte sich nun Peter ein. „Ja ich hätte auch nicht gedacht, dass sie sich wirklich mit dem einlässt“, sagte James Kopfschüttelnd. „Hat sie aber, ich hab die Beiden gesehen“, sagte Sirius grimmig. „Ach daher, deine peinliche Szene. Du bist Eifersüchtig, Tatze“, sagte Remus anklagend. „Ich bitte dich Moony, wir reden hier von Misses Oberzicke“. „Ja mit der du im Bett warst“. „Das war ein Ausrutscher unter Alkoholeinfluss. Im nüchternen Zustand, hätte ich dieses Miststück niemals flachgelegt“, rechtfertigte sich dieser. „Das ist doch Schwachsinn, Tatze“, sagte Remus.

„Wieso verteidigst du sie, Moony? Sie hat Tatze auf eine Stufe mit Bellatrix Black gestellt, diesmal ist sie echt zu weit gegangen“, verteidigte James seinen besten Freund. „Ja das war keineswegs Fair, aber was Tatze abgezogen hat, war genauso fies. Ihr beide seid euch unheimlich ähnlich“, sagte Remus und sah seinen Freund anklagend an. „Diese blöde Kuh geht mir komplett am Arsch vorbei. Ich kann jede haben, da brauch ich die Gunst von Jones nicht“, sagte Sirius arrogant. „Schon mal auf die Idee gekommen, was deine Aktion für Konsequenzen haben könnte?“ fragte Remus seinen Freund. „Hä, was meinst du?“ fragte Sirius unwissend. „Dank dir wird bald jeder wissen, dass Kyra was mit diesem Slytherin hatte, vor allem Bellatrix. Und wir alle wissen wie deine liebreizende Cousine drauf ist“, antwortete Remus wütend. „Das ist doch Blödsinn, außerdem kann Kyra auf sich alleine aufpassen“, quatschte James dazwischen. „Genau“, pflichtete ihm Sirius bei. Remus bedachte seine Freunde mit einem wehleidigen Blick. „Sirius was hast du dir dabei gedacht“, fuhr Lily ihn an, als sie den Gryffindortisch erreicht hatte. „Lass gut sein, Flower“, versuchte James seine Freundin zu beruhigen. „Nein, dass werde ich nicht. Du bist doch wohl total durchgeknallt. Deinetwegen schwebt Kyra jetzt in Gefahr“, wütete Lily weiter. „Mach dich nicht lächerlich. Kyra kann auf sich alleine aufpassen, außerdem ist es ihre eigene Schuld, dass sie sich mit diesem Spinner eingelassen hatte. Sie wusste dass er mit Bella zusammen war“, knurrte Sirius sie an. „Wie lange geht das denn schon mit den Beiden?“ fragte Peter interessiert. „Das geht dich nichts an“, fauchte ihn Lily an. „Was willst du überhaupt von ihr?“ fragte Lily Sirius plötzlich. Dieser sah sie verdutzt an. „Gar nichts“. „Ach ja und warum bist du gestern Abend mit ihr im Bett gelandet, oder eher im Raum der Wünsche?“, fragte Lily. „Muss ich mich jetzt für jeden Scheiß rechtfertigen? Meine Fresse, ist nun mal passiert und glaub mir, wenn ich könnte, würde ich es sofort rückgängig machen. Ach und noch was Lily, stell deine ach so tolle Freundin hier nicht als Unschuldslamm hin, denn das ist sie bei Weitem nicht“, motzte Sirius. Lily funkelte ihn wütend an, obwohl sie sich eingestehen musste, dass ihre Freundin alles andere als Vernünftig war. Kyra hatte schon immer ihren eigenen Kopf und lies sich von nichts und niemanden von ihren Vorhaben abbringen, egal wie bescheuert diese auch waren. Sie hoffte nur inständig, dass Kyra diesmal nicht wirklich zu weit gegangen war, sei es mit diesem Callum, als auch mit Sirius. Sie hatte gehofft, dass sich die Beziehung zwischen Kyra und Sirius endlich verbessern würde, jetzt wo sie mit James zusammen war, und die Beiden nun unweigerlich mehr miteinander zu tun hatten. Tja da lag sie wohl mehr als falsch. Kyra und Sirius konnten einfach nicht miteinander und das würde sich wohl auch nie ändern. „Geht ihr heute zu Sluggys Party?“ fragte Lily nach endlosen Minuten des Schweigens. „Ja denke schon“, sagte James und auch Sirius und Remus nickten. Peter schaute traurig auf seinen Teller, er hatte noch nie eine Einladung zu Slughorns Parties bekommen. „Du kommst doch wohl auch mit, Flower“ sagte James, es klang eher nach einer Feststellung, als nach einer Frage. „Ja ich konnte Kyra überreden, ausnahmsweise mal mitzukommen“. „Na wunderbar, dann werde ich nicht da sein“, sagte Sirius

verächtlich.

„Man Tatze das ist doch lächerlich“, sagte Remus genervt. „Ich will ihre Visage nicht sehen, kapiert“. „Gut dann gehen wir eben alle nicht“, sagte James entschieden. „Nur weil Sirius nicht mit will“? echauffierte sich Lily. „Sind eh Scheiße diese Parties. Komm schon Flower, machen wir uns lieber einen schönen Abend, nur wir Beide“, sagte James und grinste seine Freundin an. „Mal sehen“, sagte Lily verstimmt und stand auf, gab James aber trotzdem noch einen Kuss. „Los lasst uns auch abhauen, da kommt Jenna und ich hab keinen Bock mir ihr Geheule weiter anzuhören“, sagte Sirius und sprang schnell auf. Lily verdrehte genervt die Augen und auch Remus schien genervt. Zusammen verließen sie alle die große Halle(Sirius ignorierte Jennas gefrustete Mine gekonnt) und machten sich auf den Weg in den Gemeinschaftsraum. „Ich muss noch mal kurz weg. Wir sehen uns später“, sagte Remus auf halbem Weg. „Diese Francine hat es dir ganz schön angetan, was Moony“, sagte Sirius belustigt. Remus grinste verschämt und verschwand.

„Ey Wurtschwanz, was hattest du eigentlich am Raum der Wünsche zu suchen“? fragte Sirius unerwartet. „Was meinst du?“, stotterte dieser. „Na du und Virginia, ihr habt Kyra und mich doch gesehen wie wir da rein gegangen sind. Das stellt sich doch die Frage, was ihr da zu suchen hattet“, antwortete Sirius. „Nichts, wir wollten uns nur ähm, die Beine vertreten“, sagte Peter hastig. „Wohl eher spionieren, was“, mischte sich James ein. „Hey das war nicht meine Schuld. Virginia hat Jenna erzählt das du und Kyra dort rein seid. Ehrlich, ich hab nichts gesagt“, verteidigte sich Peter. „Hmm, schon klar“, sagte Lily schnaubend. „Ihr hättet es ja auch lassen können. Ich dachte immer du kannst Kyra nicht leiden“, sagte Peter widerspenstig.

„Das verstehst du eh nicht, Wurtschwanz“, sagte Sirius anmaßend. „Nee, weil selbst du es nicht verstehst, stimmst“, sagte James zu seinem besten Freund. „Könnt ihr das jetzt endlich mal lassen, man. Es war nur Sex unter Alkoholeinfluss, also hört auf da irgendwas hineinzuinterpretieren. Ich will nichts von Jones, ist das nun endlich angekommen“, sagte Sirius endgültig. „Hmm, schon klar“, sagte James schmunzelnd. Während Lily den Kopf schüttelte und irgendwas von Jungs nusichelte. Peter sah total ratlos aus, als ob er überhaupt keine Ahnung hatte, was vor sich ging. „Und was machen wir jetzt“? fragte James in die Runde, nachdem sie alle im Gemeinschaftsraum angekommen waren. „Ich geh jetzt pennen“, sagte Sirius und gähnte ausgiebig. „Nacht“, sagte James belustigt und Sirius verschwand. „Also Flower, Lust auf ein spezielles Bad“? fragte James und grinste verschmitzt. „Aber nicht lange, ich wollte mich heute eigentlich um Kyra kümmern“, sagte Lily. „Die pennt doch bestimmt, oder“? fragte James. Lily nickte. „Na also, Flower“, sagte James und küsste Lily. „Na super und was mach ich?“ maulte Peter. „Such doch Virginia auf, vielleicht könnt ihr ja den neuesten Tratsch austauschen“, sagte Lily, die Peter die Schuld an dieser Misere gab. „Wir sehen uns später, Wurtschwanz“, sagte James beschwichtigend und verschwand mit Lily aus dem Gemeinschaftsraum.

Wer mit dem Feuer spielt, verbrennt sich...

*So, ich bin ja mal echt fleißig, oder??? Hoffe ihr schreibt mir wieder mega viele Kommies, da freue ich mich immer sehr*g**

LG EURE SAM

p.s. hier mal ein pic von Kyra und Callum...

Ich wachte erst ziemlich spät auf, hätte wahrscheinlich noch länger geschlafen, aber mein Magen verlangte nach Nahrung. Also schlug ich die Decke zurück stand auf und zog mir meine Klamotten an. Im Gemeinschaftsraum angekommen, sah ich nur Leute die ich eigentlich nicht unbedingt hatte treffen wollen. Viele warfen mir böse Blicke zu...Blödes Pack, die sollten sich mal lieber um ihre eigenen Sorgen kümmern. „Na welchen Slytherin legst du heute flach“? kam es von Jenna(schien sich ja schnell erholt zu haben, die blöde Kuh). Ich schenkte ihr einen kühlen Blick und setzte mich neben Peter, den ich gerade erspäht hatte. Auch keine gute Gesellschaft, aber besser als die miesen Zicken da hinten. „Wo sind denn alle“? fragte ich ihn. „Tatze pennt. Remus ist mit Francine zusammen und Krone und Lily sind im Bad der Vertrauensschüler“, antwortete Peter. „Aha“, sagte ich knapp. „Es tut mir übrigens leid, dass Jenna davon erfahren hat. Das war nicht meine Absicht, nur Virginia konnte ihre Klappe nicht halten“, entschuldigte sich Peter. Ich sah ihn erstaunt an. „Lass gut sein Peter. Ist schon okay, wenn hier einer Schuld war dann Black“, sagte ich und Wut kochte erneut in mir auf. „Na ja du musst zugeben, dass du nicht besonders fair zu ihm warst. Du weißt doch wie er auf seine Familie reagiert“.

„Black wird das schon verkraften“, gab ich leichthin zurück. „Hmm, vielleicht. Wieso hast du dich eigentlich auf diesen Callum eingelassen, jeder hier weiß was er für ein Idiot ist“, sagte Peter ernst. Hätte auch nie gedacht, dass ich mich mit Peter mal über mein Liebesleben unterhalten würde. Na ja gab für alles ein erstes Mal. Was man ja an der Sache mit Black und mir sah. „Keine Ahnung, bin eben Größenwahnsinnig“, sagte ich Achselzuckend.

„Ja das glaube ich auch. Aber noch weniger versteh ich die Sache mit dir und Tatze. Ich meine, wieso seid ihr im Bett gelandet, immerhin verabscheut ihr euch doch so vehement“, sagte Peter und sah mich bedeutungsvoll an. „Das tun wir auch, nicht wahr Jones“, kam es plötzlich von Black, der anscheinend aus seinem Schönheitsschlaf erwacht war.

„Ja genau und daran wird sich auch nichts ändern“, sagte ich mit Nachdruck. „Wollen wir nicht zum Abendessen gehen“? fragte Peter schnell, vermutlich um Black und mich daran zu hindern, uns an die Gurgel zu springen. „Nein, mir ist der Appetit so eben vergangen“, sagte ich. „Du lässt dir von mir den Appetit verderben, interessant“, sagte Black und zog seine Augenbraue hoch, was ihm diesen ekelhaft blasierten Ausdruck verlieh. „Ja, liegt vermutlich daran, dass ich immer so einen Brechreiz verspüre, sobald ich deine Visage sehe“, zickte ich ihn an.

„Hmm, merkwürdig. Kann mich irgendwie nicht daran erinnern, dass du den gestern Abend auch verspürt hast“, sagte Black kühl. „Lag nur daran, dass ich mir vorgestellt hatte, du wärst Callum“, knurrte ich fies. Peter zog scharf die Luft ein, während Black mich mit einem undefinierbaren Gesichtsausdruck musterte. Seine grauen Augen sahen aus, als wenn ein Orkan in ihnen tobte, zum zweiten Mal an einem Tag hatte ich das Gefühl ihn verletzt zu haben. Und ich hatte, gegen meinen Willen, ein schlechtes Gewissen.

„Gut zu wissen, Jones“, sagte er brüsk und verschwand aus dem Gemeinschaftsraum, vermutlich in die große Halle. „Warum musst du immer so abscheulich sein“? fragte mich Peter und sah mich wütend an, bevor auch er verschwand. Gott war ich wirklich so abscheulich??? Nö, ich fand mich eigentlich äußerst reizend. Hätte ja auch weiter seinen Schönheitsschlaf halten können, anstatt mir schon wieder meinen letzten Nerv zu rauben, nötig hatte er es allemal. Okay, war gelogen, aber egal, verbuchen wir unter Notlüge.

Ich atmete tief durch und entschied mich ebenfalls zum Essen zu gehen, sonst würde ich bald an Unterernährung sterben. Als ich in der großen Halle angekommen war, schritt ich hochoberhauptes an den Tisch und setzte mich neben Remus, der mich fragend ansah. Ich schüttelte den Kopf, während Black etwas zu energisch sein Steak bearbeitete, als er mich sah. Kurze Zeit später kamen auch Lily und James, mit einem beseelten Grinsen auf den Gesichtern. Gott Verliebte waren das Letzte was ich jetzt ertragen konnte... „Hey Tatze dein Steak ist schon tot, du musst es also nicht mehr erstechen“, sagte James belustigt an Black gewandt. Dieser warf ihm einen tödlichen Blick zu. Woraufhin James und Lily automatisch zu mir blickten. Als ob ich immer an Blacks Gemütszustand Schuld war. Nun gut, meistens war ich's ja auch, aber egal. Konnte ja auch nichts dafür, dass er nicht einstecken konnte, sondern nur großartig darin war auszuteilen. Wenn ich wegen jedem bisschen, das er mir schon an den Kopf geworfen hatte, ausflippen würde, wäre ich schon im Mungos gelandet. „Kyra hat ihn schon wieder beleidigt“, kam es von Peter. „Halt die Klappe“, fauchte ihn Black an. Ich schwieg beharrlich und widmete mich stattdessen meinem Essen. „Warum wundert mich das jetzt nicht wirklich“, sagte James schroff und blickte zu mir. „Nur gut das Black so ein Engel ist, nicht wahr“, sagte ich wütend und stand auf. Man wie mich das hier alles ankotzte, ständig diesen Idioten um mich zu haben. Soll er mich doch einfach in Ruhe lassen. Stinksauer öffnete ich das Schlossportal, was ich jetzt brauchte war die kalte Dezemberluft und vor allem Ruhe vor diesem Schwachmaten. Außerdem was sollte dieser Aufstand??? Black besaß mehr Ego, als gut für ihn war. Die taten ja so, als ob er sich gleich das Leben nehmen würde, nur weil ich ihn mal wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt hatte. Missmutig stapfte ich über die Ländereien, nicht ahnend das mich jemand verfolgte, bis ich plötzlich eine Hand an meiner Schulter spürte und grob herumgerissen wurde.

„N`abend Kyra“. Mit zusammengekniffenen Augen, versuchte ich gegen die Dunkelheit anzukämpfen, um die Person erkennen zu können. „Callum“, sagte ich nach einer Weile.

„Ich wollte mal mit dir reden. Vielleicht kannst du mir ja erklären, warum plötzlich die ganze Schule von unserem Techtelmechtel weiß“, sprach Callum und seine Stimme war kalt wie Eis. „Keine Ahnung, vielleicht konntest du ja die Klappe nicht halten“, sagte ich biestig.

Woraufhin er in höhnisches Gelächter ausbrach und seine Hand sich um meinen Oberarm schraubte. „Fang nicht an mit mir zu spielen, kleines Mädchen. Du kannst nur verlieren“, verhöhnte er mich und drückte so heftig an meinen Arm, dass ich vermutete er würde bald absterben.

„Ich bin kein kleines Mädchen und jetzt nimm gefälligst deine Pfoten von mir“, sagte ich und versuchte meine Arm freizubekommen, was mir aber nicht wirklich gelang. Ich sollte echt mehr essen. Kleines Mädchen, der hatte sie wohl nicht mehr alle. Alle Größenwahnsinnig hier.

„Du kannst dir doch sicher vorstellen, was für Unannehmlichkeiten ich deinetwegen habe. Und falls du es noch nicht bemerkt hast, ich hasse Unannehmlichkeiten“, sagte er und seine Augen funkelten boshaft.

„Dein Problem, wenn du dich nicht gegen Bella zur wehr setzen kannst“, verspottete ich ihn. Ein Fehler, wie ich kurz darauf feststellen musste... Seine Hand schlug mit voller Wucht in mein Gesicht, woraufhin ich das Gleichgewicht verlor und zu Boden stürzte. Mein Kopf schlug hart auf die gefrorene Erde auf, sodass ich das Gefühl hatte, kleine Sterne würden vor meinen Augen tanzen. Ich versuchte nach meinem Zauberstab zu greifen, doch ich war eindeutig zu langsam. Callum zog mich an meinen Haaren hoch und schlang von hinten seinen Arm um meinen Hals, um mich festzuhalten

„Ich habe dich gewarnt“, zischte er hinter mir, während seine andere Hand auf Wanderschaft ging, zweifellos auf der Suche nach meinem Zauberstab, den er auch in meiner Hosentasche fand. „Es ist ein Jammer. Wir hätten noch so viel Spaß zusammen haben können“, sagte er nachdem er meinen Zauberstab in seine Tasche gesteckt hatte und nun seine freie Hand über meinen Körper gleiten lies. „Nimm die Finger von mir“, zischte ich ihm zu und versuchte gleichzeitig seinen Arm von meiner Luftröhre zu befreien. „Komm schon, stell dich nicht so an, sonst hat es dir doch auch immer gefallen“, sprach er und drückte seinen Arm immer heftiger an meinen Hals, sodass ich das Gefühl hatte ersticken zu müssen. Verzweifelt zog und zerrte ich an seinem Arm. „Gib mir meinen Zauberstab wieder und stell dich mir wie ein Zauberer, du elender Feigling“, presste ich hervor, Großmaul wie ich war. Er lockerte verduzt seinen Arm und ich nutzte die Gelegenheit, drehte mich blitzartig um und rammte ihm mein Knie in den Bauch. Er zog scharf die Luft ein, während ich versuchte ihm seinen Zauberstab abzunehmen. Leider hatte er sich allzu schnell wieder gefangen... Wutschnaubend hielt er seine Zauberstab vor mein Gesicht. „Gib mir meinen Zauberstab wieder“, sagte ich ruhig, obwohl mein Herz krampfhaft versuchte, stehen zu bleiben. „Nein, so ist es doch viel besser“, lachte er. „Ich hatte ja keine Ahnung, dass ich mit einem Feigling im Bett war“, schmetterte ich ihm entgegen.

Ich nahm nur eine fließende Bewegung seiner Zauberstabhand wahr, bevor ich Meterweit durch die Luft flog und abermals hart auf den Boden aufschlug. Ich hatte das Gefühl jeder meiner Knochen war in tausend kleine Stücke zersprungen. Während Callum langsam auf mich zukam und grinsend zu mir herunterschaute. „Steh auf“, befahl er mir. Als ich nicht gehorchte, schwang er seinen Zauberstab und ich hatte das Gefühl, tausend unsichtbare Fäden würden mich in die Höhe ziehen. Meine Beine fühlten sich an wie Gummi, doch ich versuchte einigermaßen aufrecht vor ihm zu stehen, schon alleine um mir hier keine Blöße zu geben. „Ich dachte eigentlich ich würde eher auf Bellatrix stoßen, als auf dich“, versuchte ich ihn in ein Gespräch zu verwickeln...Ja ziemlich erbärmlich, aber ohne Zauberstab meine einzige Möglichkeit ihn davor zu bewahren, mir weiteren Schaden zuzufügen. Außerdem hing ich an meinem Leben.

„Hmm, ja es war schon schwierig sie davon abzuhalten dich umzubringen“, sagte er gedehnt. „Ach und was hast du vor“? fragte ich ihn spöttisch. „Oh, ich werde dich nicht töten. Nein, das wäre mir zu subtil. Ich will dich leiden sehen. Du sollst für deine Spielchen büßen, meine Süße“, sagte er lässig, als wenn er übers Wetter sprechen würde. „Wie gnädig. Glaubst du Allernächstes ich lasse mir das gefallen“? Er lachte: „Du bist echt mutig, meine Süße. Aber ohne Zauberstab hast du keine Chance gegen mich. Obwohl, selbst mit Zauberstab könntest du mir nicht mal annähernd das Wasser reichen“.

„Dann gib mir meinen Zauberstab zurück und ich werde dir beweisen, was für ein bedauerlicher Angeber du bist“, konterte ich scharf. Manchmal war ich echt Größenwahnsinnig. Okay, meistens. „Nein und jetzt ist es an der Zeit, dass du die Klappe hältst“, sagte er düster, schwang seinen Zauberstab erneut und ich wurde mit Stummheit geschlagen. Manchmal hasste ich diese Zauberscheiße wirklich, vor allem jetzt. Er grinste mich hämisch an, dann ohne Vorwarnung wurde ich von den Füßen gerissen und ein Schmerz breitete sich in meinem Körper aus. Ein Schmerz von jeglicher Vorstellung. Mein ganzer Körper schien zu brennen, ich krümmte mich auf dem Boden, wollte Schreien, doch kein erlösender Laut kam über meine Lippen. Von weitem hörte ich nur das amüsierte Lachen von Callum. „Ja das tut weh, nicht wahr“, hörte ich seine Stimme ganz nah an meinem Ohr. Der Schmerz hörte auf und ich atmete schwerer. Mühsam rappelte ich mich wieder hoch, ich wollte nicht wie ein kleines Kind vor ihm liegen bleiben. „Du hast wohl immer noch nicht genug? Nun gut, wie wäre es mit einer Weiteren Portion Schmerz“. Da ich keinen Zauberstab mehr hatte, geschweige denn ne Stimme, versuchte ich mich auf die einzig mögliche Art zu wehren und ihm meine Faust ins Gesicht zu schlagen. Doch er lachte nur und hielt meine Hand fest, bevor diese sein Gesicht treffen konnte. „Jetzt hab ich endgültig die Schnauze voll von dir“. Mittels seines Zauberstabes, lies er mich wieder mit voller Wucht auf die hart gefrorene Erde knallen. Immer und immer wieder. Irgendwann hatte ich aufgehört zu zählen und versucht gegen die Ohnmacht anzukämpfen. Ich wollte noch nicht sterben, nicht hier, nicht jetzt, nicht so. Nachdem ihm das hier zu Langweilig wurde, spürte ich wieder die Welle des Schmerzes über mich rollen. Ich konnte nicht mehr kämpfen...Ich wollte nicht mehr kämpfen. Alles was ich jetzt noch wollte, war diesem Schmerz entkommen. Ihm entkommen. Ich spürte wie seine Arme meinen Körper umfassten und mich hochhoben und nach wenigen Schritten, wieder auf die Erde warfen.

Dann vernahm ich seine tiefe Stimme und seinen Atem ganz dicht an meinem Gesicht.

„Es wäre wirklich besser für dich gewesen, wenn dein kleiner Blutsverräterfreund die Klappe gehalten hätte. Du hast keine Ahnung welche Feinde du dir geschaffen hast.

Glaub mir, beim nächsten Mal meine Süße, werden wir bis zum bitteren Ende spielen. Dann wirst du die Möglichkeit haben, nicht nur mir zu beweisen, wie gut du bist“...

Er schwang seinen Zauberstab zum letzten Mal und ich hatte das Gefühl meine Haut würde platzen. Blut floss aus meinem Gesicht, meinem Körper, es schien überall zu sein. Die Dunkelheit hüllte mich ein und ich versank in der tiefe meines Bewusstseins...

Sie nickte und zusammen gingen wir in dieses wirklich grandiose Bad, wenn dieser ganze Mist drum herum nicht wäre, hätte ich nichts dagegen gehabt Vertrauensschüler zu werden, obwohl nein lieber nicht, dass wäre zu peinlich gewesen. Ich sollte mich vielleicht mal wieder dem Wesentlichen zuwenden und zwar dem wunderschönen Geschöpf neben mir... Yeah das wird nen Hammerdate. Wir zogen uns unsere Badeklamotten an, logo getrennt, immer ruhig mit den jungen Hippogreifen....

Nachdem wir ein paar Bahnen geschwommen waren, machten wir es uns am Beckenrand gemütlich, mit einem Schlenker meines Zauberstabs, besorgte ich uns was zu trinken und zu essen... Hey, ich bin nicht verfressen, damit das klar ist.

„Ich hätte nie gedacht mit dir mal hier zu landen“, sagte sie plötzlich und lächelt verschämt.

„Ich hingegen hätte nie gedacht, dass so ein hübsches und intelligentes Mädchen, wie du es zweifellos bist, mit mir ausgehen würde“, schnurrte ich und sie lächelte mich selig an...

Ja von mir könnt ihr noch was lernen, hier ist der Meister am Werk.

„Du bist echt süß“, sagte sie noch, bevor sich unsere Lippen trafen. Plötzlich fiel mir ein, dass ich ja einst Jones angeboten hatte mit ihr ins Bad der Vertrauensschüler zu gehen, weil sie der Meinung war, ich musste mich in dunklen Besenkammern verstecken, blöde Kuh. Was musste ich mir von diesem Miststück schon alles anhören, aber die Höhe war das mit Cartwright, denkt die doch Allernstes an diesen Spaßten, während sie mit mir schläft.

Ob sie das ernst gemeint hatte??? Mit Sicherheit... Jones ist ne blöde, intrigante, heuchlerische dumme Kuh. Meine Fresse, ich hab echt einen an der Klatsche, ich knutsche mit einem der hübschesten Mädchen von ganz Hogwarts und denke an Jones, den Teufel in Menschengestalt. Irgendwie musste meine Kusstechnik etwas gelitten haben, kein Wunder wenn mir ständig dieses Weibstück in meinem Kopf rumspukete, denn Kathryn fragte mich ob alles in Ordnung sei. „Hmm, klar“, antwortete ich schnell und versuchte mich wieder auf sie zu konzentrieren und nicht an Zicken-Jones zu denken... Verflucht klappte nicht, ich war einfach noch zu wütend auf sie. Das ist ja auch nich wirklich verwunderlich.

„Du bist nicht ganz bei der Sache, oder“? fragte mich Kathryn und klang leicht enttäuscht. „Doch, doch“, sagte ich und zog sie wieder an mich. „Denkst du an diese Kyra“? fragte sie mich plötzlich. Ich starrte sie entsetzt an. War das so offensichtlich???

„Wie kommst du auf diesen Schwachsinn? Ich kann sie nicht ausstehen, warum sollte ich da an sie denken? Ich meine, die ist nicht ganz dicht, total übergeschnappt, geisteskrank, ja die sollte man ins Mungos einweisen lassen. Ist doch wahr, oder? Da musst du mir doch zustimmen, die ist doch echt bekloppt“, steigerte ich mich immer mehr in meine Hasstirade gegen Jones. „Das könnte man von dir aber auch behaupten. Irgendwas läuft doch bei dir da oben schief. Du gehst mit mir aus und redest ununterbrochen von dieser Kyra“, zickte mich Kathryn an. Ich kann zickige Mädchen nicht ausstehen, habe ich das schon mal erwähnt. Nein, dann wisst ihr das jetzt. Daher meine natürliche Abneigung gegen Jones, verdammt schon wieder... „Ich rede überhaupt nicht von ihr. Nein ich denke noch nicht mal an sie. Also bleib cool und lass uns da weitermachen, wo wir gerade aufgehört haben“, schlug ich grinsend vor. Kathryn sah nicht sonderlich begeistert aus, hmmm... irgendwie hat mein Charme arg gelitten in letzter Zeit. „Ich hab einen guten Blondinenwitz“, sagte Kathryn plötzlich. „Hä“, sagte ich irritiert. Wie kam die jetzt auf Blondinenwitze???

„Na der fiel mir gerade ein, den kannst du dann deiner Kyra erzählen, der passt gut“.

„Ahja, super Idee“, sagte ich spöttisch. Ich werde Schwul, himmel nee.

„Hmm, warte... Ahja. Warum werden Blondinen in dreieckigen Särgen beerdigt?“

Weil sie immer die Beine auseinander machen, wenn sie auf dem Rücken liegen. Der passt doch perfekt, wenn du weißt was ich meine“, sagte Kathryn und lachte. „Oh der Brüller, man selten so gelacht. Wahnsinn, ein super Witz. Ich bin mit einem wandelnden Witzbuch aus, toll“, sagte ich hämisch. „Hey du besitzt überhaupt keinen Humor“, sagte Kathryn und zog ne Schnute. „Das ist kein Humor, das ist der größte Scheiß den ich je gehört habe und deine Anspielungen kannst du dir sonst wo hinschieben“, fauchte ich sie an. Wenn einer Jones beleidigen darf, dann ich und sonst niemand. Was bildete die sich eigentlich ein???

„Ich geh jetzt und kümmere mich um wichtigere Angelegenheiten“, sagte ich noch und stieg aus dem Becken. Kathryn sah mich wütend an. „Du gehst zu ihr“, sagte sie und es klang nach einer Feststellung.

„Sicher, aber hauptsächlich flüchte ich vor dir und deinem beschissenen Humor“, sagte ich ärgerlich und verdrehte die Augen. „Du stehst total auf sie, gib es doch zu“.

Man Frauen und ihre Psychoscheiße. Ätzend. „Nein... Ein bisschen, obwohl nein, nicht wirklich, okay sie ist hübsch, aber nein... ist sie nicht... Man lass den Scheiß und verwirr mich nicht so“, fauchte ich sie an und

stürmte aus dem Bad. Was für ein grandioses Date, ne Meisterleistung, ich hatte mich zum absoluten Vollduppen gemacht.

Jones schaffte es sogar ohne ihre Anwesenheit, mir auf die Nerven zu gehen. Ich und auf sie stehen, wohl kaum. Wauh...ich könnt kotzen...Meine Coolness war gerade um mindestens 50Prozent gesunken und meine Selbstachtung gänzlich verschwunden.

Was ich jetzt brauchte war Jones. Jones an der ich meine furchtbar schlechte Laune auslassen kann und die mir gleich wieder bewusst macht, warum ich sie auf den Tod nicht ausstehen kann.

Missmutig stampfte ich zurück in den Gemeinschaftsraum, es war bereits kurz nach 10(Ausgangssperre bestand seit einer Stunde) und ich hoffte inständig, dass mir Gonnie nicht entgegen kam. Ich Trottel hatte weder den Tarnumhang von Krone mit, noch unsere wundervolle Karte des Rumtreibers ...Wirklich intelligent Black, kannst du echt keinem erzählen. Oh Man, meine Coolness sank um weitere 10 Prozent...Hoffentlich hielt diese Kathryn ihre Klappe, nicht vorstellbar was das für meinen Ruf bedeuten würde. Der Ruf der Rumtreiber war eh schon fast verloren, wir hatten seit dem Beginn des neuen Schuljahres keinen Streich mehr gemacht, nichts, absolut gar nichts. Ja das hatte seinen Grund...Krone und seine Liebe zu MISS- Ich- War- Mal- Der- Eisberg- Und- Bin- Nun- Geschmolzen- EVANS. Ja mein Jamsie hatte sich für die liebe Lily verändert....

Ich würde mich nie für ein Mädchen ändern, wozu auch.

Wenigstens hatte ich jetzt Glück, weder irgendwelche Vertrauensschüler, noch Drachengonnie war zu sehen...

Im Gemeinschaftsraum angekommen, sah ich meine Freunde auf unseren Lieblingssesseln am Kamin sitzen. Ich schlängelte mich an den aufdringlichen Mädchen vorbei(besonders Jenna, die nervte mich immer noch), meine Begeisterung für Dates waren im Moment arg gering und lies mich in den freien Sessel neben Wurmchwanz nieder. „Hey du bist ja schon zurück“? fragte mich Krone entgeistert.

Manchmal war er echt ein Blitzmerker...“Hmm“, gab ich knapp zurück. Ich musste meinen Freunden ja nicht alles erzählen und dieses peinliche Date sowieso nicht. Außerdem war ich furchtbar verwirrt, ja wegen Jones und meine wirren Gedanken über Jones.

„War nicht gut“, hakte Lily nach und klang schadenfroh. Merlin, die hing eindeutig zu viel mit Jones rum. Wo war die überhaupt?...Ich hatte noch keinen dummen Spruch gehört und oh Gott, es fehlte mir sogar schon. Ahhh, ich werde bekloppt.

„Doch war wunderbar“, sagte ich und versuchte begeistert zu klingen, klappte wohl nicht sonderlich, da Krone und Moony mich zweifelnd ansahen und Lily grinste. Wurmchwanz schwieg, machte er meistens, wenn es um Dates und Mädchen ging.

„Wo ist Jones überhaupt“? lenkte ich ab. „Seit wann interessiert dich das denn“? fragte Moony auch sogleich. „Ich frag ja nur, interessiert mich auch nicht wirklich, ist nur so ruhig hier“, log ich. Ja verdammt es interessierte mich brennend, scheiße. Ich bemerkte wie sie sich alle besorgte Blicke zuwarfen und schwiegen, keine Ahnung warum.

„AH ihr übt Okklumentik, verstehe“, sagte ich sarkastisch. „Sie ist bei Callum“, sagte Peter und blickte hastig weg. „Woher wollt ihr das wissen“? fragte ich, ich konnte mir nicht vorstellen dass sie schon wieder bei diesem Schmierlappen war. Vielleicht wünschte ich es mir auch. Meine Laune sank noch tiefer, auch wenn ich das für unmöglich hielt.

„Sie ist aus der großen Halle gestürmt, erinnerst du dich“. „Sicher und? Jeder weiß das Jones ne Dramaqueen ist“, sagte ich an Peter gewandt. Peter wollte gerade weiterreden, als er von Krone unterbrochen wurde. „Halt die Klappe, jetzt“. „Was soll das? Wo soll sie denn sonst sein, er ist keine fünf Minuten nach ihr aus der Halle gestürmt, sagt doch wohl alles“, verteidigte sich Wurmchwanz wütend. Nun hatte ich endgültig schlechte Laune. Was wollte sie von diesem miesen, intriganten Arschloch??? Diese blöde Kuh, wie kann man nur so selten dämlich sein. Wenn ich sie in die Finger kriege, drehe ich ihr endgültig die Gurgel um, dass hätte ich schon viel früher machen sollen.

Schnaubend erhob ich mich und ging in den Schlafsaal, nach kurzen Blicken hatte ich sie gefunden, die Karte des Rumtreibers. Ich war wütend auf sie. Was hatte dieser Idiot, was ich nicht hatte??? Boahh, Black hör auf zu denken... Ich schnappte mir die Karte und rauschte von dannen, James und Remus Rufe ignorierend. Ich brauchte was Starkes. Drei Besen, ich komme...der Feuerwhisky ist meiner und Madam Rosmerta war auch immer einen Anblick wert. Hastig huschten meine Augen über die Karte...Shit McGonagall kam geradewegs auf mich zu, verdammt schlief die auch mal(vielleicht hatte sie ja auch nen Date

mit Dumbledore, ähm ja, was sind wir wieder witzig heute), okay ich sollte mir mal lieber nen Versteck suchen, anstatt mir Gedanken um das Liebesleben von Gonnies zu machen, ich bin echt zu bemitleiden...Hatten Drachen eigentlich ein Liebesleben???

...Blitzschnell huschte ich in den nächsten Besenschrank...Ja meine Kenntnisse über diese Räume waren wirklich ausgereift. Puhh, der Drache hatte mich nicht bemerkt...nachdem sie endlich weg war, glitt ich wieder hinaus und setzte meinen Weg fort...zum Wandspiegel im vierten Stock, denn dort war ein sehr geräumiger Geheimgang, der einen genau nach Hogsmeade führte. Mit einer schieß Wut im Bauch, schmiss ich die nächste Vase um, die sich zu meiner linken befand...Glaubte eh jeder, dass es Peeves war. Gut war vielleicht nicht eine meiner brilliantesten Ideen, nein war überhaupt nicht laut, quatsch...war mir aber schießegal. Jetzt musste ich aber genauer auf die Karte schauen, keinen Bock auf erneute brenzlige Situationen und Filch, der jetzt vermutlich asthmatisch durchs Schloss stürmte um Peeves zu erwischen...

Plötzlich stutzte ich... Was machte Jones draußen auf den Ländereien?? Scheiß, ist mir völlig egal. Soll sie sich doch den Arsch abfrieren da Draußen, dann kann Schleimscheißer Cartwright sie wenigstens wärmen. Ich blickte finster auf den winzigen Punkt, der laut Karte, Kyra war. Nein, ich starre nicht mehr auf den Punkt, sie ist mir egal, sie ist bei Callum und da soll sie auch bleiben, dieses Miststück.

Aber Cartwright war nirgends zu sehen... Hmm, der war im Gemeinschaftsraum der Slytherins... Wieso war die Pfeife im Gemeinschaftsraum und was bei Merlins Unterhose, machte Jones alleine da draußen? Interessiert mich nicht, nein überhaupt nicht, in keinsten Weise...okay...interessiert mich doch, grundgütiger ich musste mich dringend im Mungos anmelden, langsam wurde es echt kritisch mit meinem Gemütszustand, obwohl wenn sie schon auf den Ländereien war, dann konnte ich sie vielleicht gleich in den See schmeißen, jahhh das ist doch mal ne geniale Idee. Die vermisst eh keiner, also geh ich eben mal nachsehen...Immerhin hatte ich ihretwegen schlechte Laune, also musste sie als Prellbock herhalten, ich wiederhole mich ziemlich oft, oder???

Schon merkwürdig, der Punkt bewegte sich überhaupt nicht...Will sie jetzt dieses, - ich - frier - mir - den - Arsch - ab - nenn - das - aber- Camping Ding der Muggel durchziehen???

Ich bin ein Runtreiber, wir sind nun mal neugierig, obwohl bei Männern, heißt das Wissensdurst, klar!!!

Man was ich heut schon durchs Schloss gelatscht bin...Endlich kam ich an die Stelle, wo Kyra eigentlich sein sollte und die Karte log nie. Ich konnte sie aber nirgends entdecken. Erst jetzt bemerkte ich, dass ich ziemlich weit hinterm See war, scheiße, wurde doch nichts aus meiner glänzenden Idee. Was wollte die hier überhaupt???

„Lumos“, murmelte ich und begann mit meinem Zauberstab die Gegend abzusuchen.

Verfluchter Drachenmist, war das Blut?? Scheiße...“Kyra“, murmelte ich fassungslos und stürzte zu ihr. Meine Wut war mit einem Schlag verflogen, stattdessen breitete sich nun die schiere Verzweiflung in mir aus. Ich sah ihren leblosen Körper, das Blut das in Strömen aus ihrem Körper floss, ihre Aschfahle Haut, die im Schein des Mondes schimmerte. Plötzlich wurde mir schlagartig bewusst, dass ich Angst hatte, das erste Mal in meinem Leben hatte ich wirklich und wahrhaftig Angst.

„Kyra wach auf, verdammt noch mal, wach endlich auf“, sagte ich verzweifelt und rüttelte an ihrem Oberkörper. Doch sie rührte sich nicht, nicht mal einen Millimeter. Vorsichtig hob ich sie hoch. Ich wollte keine Trage herbeizaubern, sie war es wert getragen zu werden, von mir. Ich blickte in ihr kalkweißes Gesicht. Ihre Atmung war sehr flach. „Du wirst jetzt nicht sterben, hast du mich verstanden“, redete ich immer wieder auf sie ein und versuchte gleichzeitig mir Mut zuzusprechen. Meine ganzen Klamotten waren bereits durchtränkt von ihrem Blut...Ich musste sie so schnell wie möglich zu Madame Pomfrey bringen, die würde das schon wieder hinbekommen, ich hoffte es zumindest. Sie musste es einfach schaffen. Kyra ist stark, sie wird das schaffen...

„Mister Black“, hörte ich plötzlich die Stimme von McGonagall, kurz nachdem ich in den ersten Stock eingebogen war, in dem sich der Krankenflügel befand. Ich drehte mich nicht um, ich hatte keine Zeit mich um McGonagall zu kümmern, nichts war jetzt wichtiger als Kyra in den Krankenflügel zu bringen.

„Um Himmels Willen, Mister Black“, sagte McGonagall fassungslos, nachdem sie endlich erkannt hatte, dass ich eine enorme Blutspur hinter mir herzog und Kyra in meinen Armen hielt. McGonagall schien vollkommen aufgewühlt zu sein, doch das interessierte mich nicht. McGonagall war mir schießegal, es war mir auch egal, dass ich womöglich erklären musste, was ich um diese Uhrzeit noch draußen zu suchen hatte und wieso Kyra so aussah, wie sie aussah. Doch damit würde ich mich später beschäftigen, wenn es Kyra besser ging. Ich musste einfach fest daran glauben, dass sie nicht sterben würde, ich wollte daran glauben.

„Ich werde den Schulleiter informieren“, hörte ich McGongall wie aus weiter Ferne.

Ich war wie in Trance, mechanisch setzte ich einen Fuß vor den Anderen, ignorierte meine schmerzenden Arme, den Kloß in meinem Hals, die Angst...

Meine Gedanken kreisten einzig und allein um Kyra. Sie durfte nicht sterben, ich konnte nicht mit dieser Schuld leben. Ich legte sie behutsam auf das nächste freie Bett, dessen weiße Laken sich kaum von ihrer Haut abzeichneten und sich binnen Sekunden blutrot färbten.

„ICH BRAUCHE HILFE“, brüllte ich in meiner Verzweiflung und Hilflosigkeit, die Kraft zum Büro der Krankenschwester zu gehen, hatte ich nicht mehr. Es dauerte kaum ein paar Sekunden und Madame Pomfrey kam angewuselt. Ihr fassungsloser Schrei, hallte in meinen Ohren.

Sie stand wie angewurzelt da. „HELFEN SIE IHR. HELFEN SIE IHR DOCH ENDLICH“, brüllte ich sie mit wachsender Panik an. Madame Pomfrey erwachte aus ihrer Starre und fuchtelte mit ihrem Zauberstab. „Warum hört sie nicht auf zu bluten? Das muss doch endlich aufhören. Sie muss doch wieder wach werden“, löcherte ich Madame Pomfrey selbstquälerisch.

Die Tür zum Krankenflügel ging krachend auf und eine schockierte McGonagall trat ein, zusammen mit Dumbledore, dessen blaue Augen mich durchdringend musterten.

„Warten sie bitte einen Moment draußen“, sagte er sanft. Ich schüttelte den Kopf.

„Bitte, Mister Black“, bat er. Ärgerlich verließ ich den Krankensaal, vor der Tür tigerte ich nervös hin und her. Dumbledore ist ein fähiger Zauberer, er würde bestimmt wissen was zu tun war, er konnte sie retten.

Es dauerte eine gefühlte Ewigkeit, bis Dumbledore aus dem Krankensaal kam. „Wir werden sie morgen früh, sofort ins St. Mungos verlegen lassen. Ihre Verletzungen sind zu gravierend, um sie hier behandeln zu können“, sagte er ruhig.

Eine unbändige Trauer überkam mich, sodass ich um mich abzureagieren, meine Faust gegen die Tür schlug.

Dumbledore sagte nichts, er lies mich einfach machen. „Wird sie sterben, Professor“? fragte ich nach einer Weile befremdlich, nachdem ich die Tür lange genug malträtiert hatte.

„Das weiß ich leider nicht, Mister Black. Der Sectumsempra-Fluch, ist ein sehr gefährlicher und durchaus auch tödlicher Fluch, wir können nur hoffen“. Ich sagte nichts dazu. Dieser Fluch war mir nicht unbekannt, er war nicht sehr gebräuchlich unter normalen Zauberern, doch sehr beliebt bei den Todessern und denen, die es werden wollten. Dessen war ich mir sicher.

Cartwright...klickte es in meinem Kopf.

„Haben sie eine Ahnung wer das getan haben könnte“? fragte mich Dumbledore und ich hatte mit dieser Frage gerechnet und meine Antwort parat. „Nein, Professor“, sagte ich und blickte ihm starr in die Augen. „Und da sind sie sich ganz sicher“?, fügte er hinzu und schien mich mit seinen Augen zu durchbohren. „Ja“, sagte ich mit fester Stimme. Dumbledore nickte: „Gut, dann gehen sie bitte wieder in ihren Gemeinschaftsraum. Ich rannte davon, ohne sie noch mal zu sehen, ich konnte nicht ertragen zu wissen, dass ich Schuld an ihrem Zustand war. Ich bin ein Feigling, sie brauchte mich und ich rannte davon, doch ich konnte ihr eh nicht helfen. Wieso musste sie sich auf ihn einlassen, er war an allem Schuld.

Und du bist es auch... hörte ich mein Gewissen. Ich blinzelte und schluckte heftig...

Der Gemeinschaftsraum war fast leer, als ich endlich ankam, nur Lily, James und Remus waren noch da. Peter schien schon im Schlafsaal zu sein. Die Drei sahen mich entsetzt an. Ich war klatschnass, teils von meinem Schweiß, doch zum größten Teil von ihrem Blut.

„Sie wir sterben“, war das Einzige was ich sagen konnte, bevor ich in den Schlafsaal verschwand. Ich konnte nicht mit ihnen reden, ich meinte Lilys und Remus vorwurfsvollen Blicke nicht ertragen zu können und auch die aufbauenden Worte von James, waren jetzt völlig fehl am Platz.

Cartwright wird dafür bezahlen...Das schwöre ich dir bei meinem Leben...Ich werde dich töten Cartwright. Voller Hass krampfte sich meine Faust zusammen.

„Tatze“, hörte ich James Stimme, doch ich verschwand schnell im Bad. Ich hatte null Bock auf Gespräche, null Bock auf Vorwürfe.

„Tatze verdammt was ist passiert“? fragte Remus, nachdem ich aus dem Bad gekommen war.

„WAS SOLL SCHON PASSIERT SEIN, HÄ? SIE WIRD STERBEN, KYRA WIRD STERBEN UND ICH BIN SCHULD“, schrie ich los und schmiss die Nachttischlampe durch die Gegend, sodass Peter nun kerzengrade im Bett saß. Meine Wut war wieder da, Wut auf mich und auf Kyra. Sie hätte doch bloß die Finger von ihm lassen müssen.

„Ich will nicht drüber reden“, fauchte ich sie alle an und legte mich in mein Bett.

Ich konnte ihre fragenden Blicke, förmlich durch die geschlossenen Vorhänge, spüren.

Am nächsten Morgen erwachte ich in aller Frühe. Es war kurz nach sechs und ich beschloss, doch noch in den Krankenflügel zu gehen, sie war bestimmt noch nicht weg. Ich wollte mir beweisen, dass ich kein Feigling bin, und ihr sagen das es mir leid täte, alles...

Also zog ich mir meine Klamotten an und verschwand so leise ich konnte, aus dem Schlafsaal, nicht bemerkend, dass Remus und James ebenfalls wach waren.

Im ersten Stock angekommen, sah ich jemanden der meine Wut zum überkochen brachte.

„Cartwright“, sagte ich und meine Augen verengten sich zu schlitzen. Warte der es tatsächlich sie zu besuchen?! „Ah, der verstoßenen Blacksohn. Wo willst du denn so früh hin? Mal wieder kleine Mädchen verführen“, verhöhnte mich Cartwright. Ich bewegte mich vorwärts, ohne Recht zu wissen wie, bis ich wenige Zentimeter vor ihm stehen blieb, meinen Zauberstab erhob. „Ach komm schon, Sirius. Warum so wütend an diesem schönen Morgen“? fragte er mich und grinste dreckig. „Was willst du hier“? fragte ich ihn, mit gefährlicher Stimme. Mein Gehirn schien sich verabschiedet zu haben. Ich hatte nur noch den Wunsch, ihm unendliche Schmerzen zuzuführen.

„Sie besuchen, genau wie du. Aber weißt du was der Unterschied ist? Mich will sie sehen. Ja, sieh mich nicht so entgeistert an. Sie ist gerade aufgewacht und hat nach mir gefragt. Dein Name fiel nicht, hmm wie jammerschade, nicht wahr Black“, sagte Cartwright gedehnt. Mein Gehirn blendete alles aus, auch dass ich einen Zauberstab hatte, alles was ich wollte war ihn zu verletzen, jeden Zentimeter dieser dreckigen Visage. Sein dämliches Grinsen aus seinem Gesicht zu wischen. Ich wollte ihn töten...

Meine Faust krachte erbarmungslos in sein Gesicht, immer und immer wieder. Bis mich ein Zauber von hinten traf und von ihm wegschleuderte. „Mister Cartwright, sie gehen jetzt besser und Mister Black sie bleiben noch“, hörte ich Dumbledores wütende Stimme.

„Sie wird dich nie lieben Black. Du warst ein Spiel, ein einmaliges Spielzeug“, zischte mir Cartwright noch zu. Zorn fraß sich durch meinen Körper. Ich wusste es, ich hatte es die ganze Zeit gewusst. Ich war ihr vollkommen egal, auch unsere Nacht war für sie nur ein Witz gewesen...Ein Spiel...

„Mister Black, ich dachte sie würden sich Sorgen um Miss Jones machen, stattdessen prügeln sie sich hier auf Muggelart mit Mister Cartwright“, erzürnte sich Dumbledore und holte mich wieder aus meinen Gedanken.

„Ich mache mir keine Sorgen um sie. Nie wieder werde ich mich um sie sorgen. Sie geht mir am Arsch vorbei“, fauchte ich Dumbledore an. Mir doch schnuppe, ob er unserer Schulleiter ist...pfff.

Dieser sah mich mit einem typischen allwissenden, verständnisvollen Ausdruck an.

„Sie sollten in die Halle zum Frühstück, Miss Jones ist schon ins St. Mungos verlegt worden“, sagte Dumbledore ruhig und verschwand wieder.

Ich würde mir nie wieder Sorgen um sie machen und mir auch keine Gedanken darum machen, was mit ihr geschieht, dass ist sicher.

Sie wollte Cartwright, sie sollte Cartwright haben. Sie hatte ihn verdient...

p.s. ja ich weiß der Blondinenwitz ist doof und es tut mir auch arg leid, musste ich aber leider bringen, sorry...an alle blondinen, hoffe ihr schreibt mir trotzdem nen kommie*büdde* :-)))

Von wegen St. Mungo...St. Wahnsinn trifft`s eher...

So hier bin ich wieder....Ich weiß hat etwas gedauert, aber gut ding will weile haben, nicht wahr*g*

Vielen Dank für eure Kommies, hat mich sehr gefreut, dass euch das Chap aus Sirius Sicht gefallen hat, jetzt gibt es aber wieder ein chap aus Kyras Sicht, die Zeit des Schlafens ist nun vorbei*lach*

Also meine Lieben, ich möchte mindestens 50Kommies(okay ist unverschämt, die Hälfte tuts auch *lach*)..

Laylie(die härteste Kritikerin der Welt, doch dafür liebe ich sie), danke dir nochmals*bussi*

Geniest das Chap und schreibt mir eure Meinung, hier oder in meinem Thread...oder beidem ;-)))

Viele liebe Grüße,

Eure Sam

Das Pic zeigt Kyra mit ihren Eltern, William und Chloe Jones.

Um Himmels Willen, wieso fühl ich mich eigentlich so zermatscht? Ihr wisst schon, so richtig matschig, als wenn ich nen überdimensionalen Kater hätte, oder nen Bergtroll auf mir gesessen hätte. „Ah Miss Jones, endlich sind sie wach“, ertönte plötzlich eine tiefe Stimme und diese Stimme gehörte zu einem alten Mann mit limonengrünem Kittel. Also wien Engel sieht der nicht aus...eher wie ne zu groß geratenen Topfpflanze. „Wer sind sie denn“? fragte ich auch sogleich. Vielleicht hatte Black es ja endlich geschafft mich in den Wahnsinn zu treiben und nun bin ich auf der Psychostation im St.-Mungo, Hilfe.

„Arcadius Hole Chefheiler für Fluchschäden“, stellte er sich freundlich vor. Schön, war ich genauso schlau wie vorher, super. „Ähm, ja und was wollen sie von mir“?

„Sie sind hier im St.-Mungo und haben 3 Wochen im Koma gelegen“, erklärte er sachlich.

Im Koma...na wunderbar, wie hatte ich das nun schon wieder geschafft??? Okay, hatte ja doch nicht so Unrecht mit dem St.-Mungo, aber wenigstens war's nicht die Psychostation, Merlin sei Dank. „Wir sind sehr froh, dass sie endlich aufgewacht sind. Wir werden gleich ihre Eltern benachrichtigen, die machen sich sehr große Sorgen, auch Prof. Dumbledore wird sehr erfreut sein zu hören, dass sie endlich aufgewacht sind“, ratterte er drauflos.

„Ach und vielleicht können sie uns noch sagen, wer dieser Sirius ist. Sie haben während des Aufwachprozesses seinen Namen gerufen, dann können wir den auch noch informieren“, fügte er noch hinzu. Ich blickte ihn sprachlos an. Hatte der nen Knall??? Vielleicht sollte der Mal an seinen Ruhestand denken, fing schon an zu fantasieren. Schwachsinn, ich und Blacks Namen gerufen, pfff, wohl kaum. „Ich hatte einen Hund, wissen sie und der ähm, der hieß Sirius. Ja, also den hatten wir so lange und dann ist er gestorben auf ganz grausame Weise, ähm, ja so ist es“, sagte ich mit einem besessenen Ausdruck im Gesicht. Der hielt mich bestimmt für total durchgeknallt, irgendwie verständlich, oh je....

„Ah ja natürlich. Nun, vielleicht sollten sie sich noch etwas ausruhen, nicht wahr“, sagte er und blickte mich nervös an. „Kann ich nicht wieder nach Hogwarts“? fragte ich flehend.

„Nein um Himmels Willen, nein. Sie brauchen Ruhe. Sie müssen sich schonen“. „Ich hab mich drei Wochen lang geschont“, maulte ich. „Sie lagen im Koma, Miss Jones. Sie waren schwer verletzt und brauchen unbedingt Ruhe“. Meine Güte, den sein Wortschatz bestand nur aus dem Wort Ruhe. „Okay, dann RUHE ich mich eben aus“, sagte ich entnervt und betonte sein Lieblingswort schön lang. Obwohl ich sollte mich lieber nicht mit dem anlegen, oder??? Sollte man sich nicht eigentlich gut stellen mit seinen Heilern??? Hmm, nööö, ich mochte den nicht und außerdem würde er mich dann bestimmt früher entlassen, wenn ich denen hier ordentlich auf die Nerven gehe. Er schüttelte überheblich den Kopf und verschwand endlich aus meinem Zimmer. Jetzt erst bemerkte ich, dass ich alleine in dem Zimmer lag, yeaahhh, vermutlich war ich im Schlaf

genauso anstrengend, wie im wachen Zustand...hmm sollte ich mir mal Gedanken drüber machen, aber nicht jetzt. JETZT musste ich mir Gedanken um meine Gedanken machen, das klingt nicht nur kompliziert, das ist auch kompliziert. Wieso quatsche ich von Black, ich liege im Koma, besser gesagt bin am aufwachen und quatsche von Black. Das ist doch gestört, das ist krank, widerlich, ekelhaft, unfassbar...schlicht nicht wahr. So genug Gedanken gemacht. Und? Was mache ich jetzt??? Man ist das öde hier...

Hier gibt's doch bestimmt ne Cafeteria...Mit Sicherheit...Die werde ich jetzt mal suchen gehen.
„Au“...verdammt, man jetzt stell dich nicht so an, Kyra.

Puhh, ich hatte es gerade mal geschafft mich aufzurichten und fühlte mich schon völlig erschöpft, menno. Wie sehe ich überhaupt aus??? Was hatte ich da fürn weißen Totenkittel an??? Schienen ja nicht wirklich an meine Genesung geglaubt zu haben, wenn sie mich schon in son Leichennachthemd steckten, wahhh. So kann ich unmöglich rausgehen, das ist ja peinlich.

So nach ner halben Ewigkeit(irre oder???), hatte ich es zumindest schon mal geschafft, mich an den Bettrand zu setzen...

„Na was machen wir denn da“? quatschte mich plötzlich son weiterer Grünkittel an, klein und stämmig, allerdings um etliche Jahrhunderte jünger, als Mister Chefheiler. Ich war so vertieft in meine Aufstehaktionen, dass ich den nicht gleich bemerkt hatte. „WIR versuchen gerade aufzustehen. Wie WIR sehen können“, sagte ich gereizt. Die hatten eindeutig alle ne Klatsche hier...Also eins steht fest, Heiler werde ich nicht...Was machen wir denn hier? Also echt, dieses wir, was sollte das? Ich bin weder grenzdebil, noch bin ich ne fünfjährige.

„Wir sollen doch nicht aufstehen. Wir brauchen doch Ruhe“, sagte er und versuchte mich wieder in mein Bett zu bugsieren. Wahhh wo bin ich hier gelandet?

„WIR brauchen vor allem nen Kaffee und WIR brauchen auch andere Klamotten, damit WIR in die Cafeteria gehen können. Haben WIR das jetzt verstanden“? sagte ich ganz langsam, vielleicht verstand er ja dann, was ICH wollte.

„Ah du wolltest in die Cafeteria“, sagte er und lächelte. Oh ein Blitzmerker, Wahnsinn.

„OH haben WIR das jetzt auch verstanden, na wunderbar. Dann können sie mir ja endlich helfen aufzustehen“, sagte ich missmutig. „Nein, tut mir leid. Du musst im Bett bleiben und Kaffee gibt's auch nicht. Wir wäre es mit einem leckeren Tee“, sagte er und grinste dümmlich. „Ich will keinen Tee. Ich will einen Kaffee und ich will auch nicht im Bett bleiben und ich will andere Klamotten und ich will hier raus“, nervte ich ihn. Nein ich bin nicht verzogen und auch nicht quengelig...vielleicht etwas anstrengend, aber auch nur vielleicht.

„Nein, nein, nein. Du bleibst artig im Bett, dann gibt's nachher auch einen Lutscher für dich. Natürlich aus dem Honigtopf. Na ist das nicht ein Deal“, sagte er und zwinkerte mir freundschaftlich zu. HÄÄÄÄÄÄ..... ??? Ich blickte ihn mit offenem Mund an. Wo hatten die den denn her??? Vielleicht war das ja gar kein Heiler, sondern son irrer der ausgebrochen ist... ahhh. Ich war sprachlos und das ist wirklich ne Seltenheit. „Du fragst dich bestimmt wer ich bin“, sagte er und blickte mich fürsorglich an. „Eigentlich nicht“, erwiderte ich gelangweilt und blieb stur auf meinem Bett sitzen. „Ich heiße Athanasios Analitis und bin Seelenheiler“, sagte er und streckte mir seine Hand entgegen. „Aha...Ähm passenden Namen haben sie da. Ich brauch aber keinen Seelenheiler. Meiner Seele geht's bestens.“, sagte ich, allerdings ignorierte ich seine ausgestreckte Hand, bis er sie wieder zurück zog und mir einen bösen Blich zuwarf, komischer Seelenheini.

„Das sehen wir hier anders. Nach so einem schrecklichen Erlebnis, solltest du mit jemandem über deine Gefühle reden. Wie fühlst du dich? Kannst du dich an das Geschehene erinnern? Hast du Angst“? löcherte er drauflos.

„Gut. Ja. Nein“, antwortete ich kurz. „Ah du versuchst alles zu verdrängen und das Erlebte mit dir allein auszumachen. Ja ein typisches Zeichen. Du willst stark sein, aber gleichzeitig fühlst du dich schwach und hast Angst“, analysierte er vor sich hin. Was erzählt der da für einen Müll??? „Hören sie mir mal zu, sie Seelen-Freak. Ich habe keine Angst, mir geht es bestens und ich brauche auch keine Therapie, kapiert“, sagte ich gereizt. Man ich will hier raus, bitteeeeeeeeeeeee. Man da würde ich ja lieber 24h mit Black eingesperrt sein, als den hier noch weiter ertragen zu müssen. Wenn der so weitermacht, lande ich garantiert auf der Psychostation, oder in Askaban wegen Mordes....

„Du musst dich nicht schämen, lass alles raus. Dann fühlst du dich besser, glaube mir. Erzähl einfach drauflos, ich höre dir aufmerksam zu. Erzähle mir von deinen Sorgen, deinen Nöten, deinen Ängsten. Ich kann dir helfen mein Kind, deine Seele ist ganz zerrüttet, dass spüre ich. Oh ja, du trägst sehr viel Last mit dir

herum. Nur zu, rede mit mir und du wirst sehen, wie deine Seele wieder leuchtet“, sagte und machte es sich in seinem Stuhl bequem, zog ein Klemmbrett hervor und fing an zu kitzeln. Hallo...??? meine Seele wieder leuchtet, will der aus mir ne Lampe machen, oder was???

Das war bestimmt die Rache von diesem Chefheiler Hole...Ich hätte die Sache mit dem Hund lassen sollen, verdammter Mist. Wie werde ich den jetzt wieder los???

Wo sind eigentlich meine Eltern, nie da wenn man sie mal braucht, typisch.

„Hören sie, ich habe keine Probleme. Ich habe weder Ängste noch Sorgen, noch sonstige Probleme und meine Seele muss nicht leuchten, wenn ich Licht brauche, nehme ich meinen Zauberstab, okay“.

„Hmm, du bist eine sehr schwierige Patientin. Wirklich sehr schwierig. Gut, ich mach dir einen Vorschlag. Wenn du nicht reden willst, dann male mir doch etwas. Bilder können mehr Emotionen ausdrücken, als Worte. Male meine Kind, male“, sagte er mit ausgebreiteten Armen, also wolle er jeden Moment einen Tanz aufführen. Wie lange sitzt man für Mord??? Ziemlich lange, oder? Mir egal, ich bring den um. Malen??? MALEN!!! Der will das ich male, hat der sie noch alle. Der sollte mal lieber nachsehen, ob seine Seele noch leuchtet. „Wenn sie mir weiter auf die Nerven gehen, verspreche ich ihnen, dass ihre Seele nie wieder leuchten wird, okay“, knurrte ich ihn wütend an. Schien den Null zu interessieren. Je wütender ich wurde, desto freundlicher wurde er und desto interessanter wurde ich anscheinend für den. Mummy, Daddy hilft mir...Man wozu habe ich eigentlich Eltern???

„Aber, aber wer wird denn gleich so böse werden. Ich sehe dass du deutliche Probleme hast. Ja du kannst deine Gefühle nicht zeigen, willst immer stark sein, aber das musst du nicht mein Kind, das musst du nicht. Ich kann dir helfen, mein Kind“, sprach er seelenruhig.

Meine Gefühle nicht zeigen??? Hatte ich nicht gerade deutlich genug meine Gefühle gezeigt. Meine Fresse, ich bring den echt um. Wo lernt man so bescheuert zu sein?

Noch bevor ich ihm wieder eine patzige Antwort geben konnte, krachte die Tür auf und meine Mum kam reingerauscht. Grundgütiger, was würde ich jetzt nicht alles dafür geben, wieder einzuschlafen....Was hatte Mister Chefheiler doch gleich gesagt? Ahja, ich brauche Ruhe...hmm so viel zum Thema Ruhe...hat sich ja wohl gründlich erledigt.

„KYRA, UM HIMMELS WILLEN. MEIN ARMES KIND. WIE GEHT ES DIR? WIE SIEHST DU ÜBERHAUPT AUS? GANZ BLASS UND DÜNN. HERRJE MEIN ARMER SCHATZ. MUMMY IST JA DA. ICH WERDE DICH GANZ SCHNELL WIEDER GESUND PFLEGEN“, kreischte Mum los und hing schluchzend an meinem Hals.

Hilfe, kann die einer von mir entfernen.

„Mum, du erwürgst mich. Lass mich los“, würgte ich hervor. Meine Mum sah mich mit tränenverschleierte Augen an...ich schob sie von mir weg, sonst brachen meine Knochen gleich wieder.

Der Psycho schien vollkommen verblüfft zu sein. Kein Wunder, wer meine Mum einmal erlebt hat, ist für den Rest seines Lebens geschädigt, sieht man ja an mir...

„Ich hab dir frische Sachen mitgebracht und was zu essen“, sagte sie und legte die Sachen auf meinen Tisch. Erst jetzt bemerkte sie den Seelenfuzi, der eingeschüchtert auf seinem Stuhl kauerte.

Wer sind sie überhaupt?“, wandte sich meine Mum kühl an den, nachdem sie endlich zu Ende gekräht und geflennt hatte. Der Seelenmensch sah aus, als wenn der Leibhaftige vor ihm stünde, gut die Ähnlichkeit ist ja auch frappierend.

„Ähm, ja als ähm ich bin Athanasios Analitis“, stotterte er plötzlich.

„Schön und was wollen sie von meiner Tochter?“ fragte meine Mum und musterte ihn kritisch. „Ich bin Seelenheiler und ähm wollte mich mit ihrer Tochter unterhalten“, murmelte er und blickte hastig zu Boden. Ja meine Mum konnte schon sehr angst einflößend sein....chrmm. „Meine Tochter braucht keinen Seelenheiler. Sie braucht frische Luft, gesundes Essen und ihre Familie. Also einen schönen Tag noch“, sagte meine Mum eindringlich. Der Freak nahm seine Beine in die Hand und rauschte aus dem Zimmer. Warum nicht gleich so? Ich bin einfach zu nett, im Gegensatz zu der Frau vor mir...hmm.

„Na endlich“, sagte ich erleichtert. Meine Mum setzte sich auf den Stuhl auf dem zuvor mein Seelenheiler gesessen hatte und sah mich mit hochgezogener Braue an. Jetzt kamen gleich die Vorwürfe, wetten???

„Kyra Angelina Jones, weißt du eigentlich was wir uns für Sorgen um dich machen? Dein Dad war ganz außer sich, als uns Albus von diesem Vorfall unterrichtet hat. Wie konnte so etwas passieren? Habe ich dir nicht andauernd gesagt, du sollst dich benehmen. Aber nein, du musst ja wieder genau das Gegenteil von dem machen, was ich dir sage. Kind, was soll nur aus dir werden“, predigte sie los. Na hatte ich nicht Recht. Erst

die fürsorglich spielen und dann den Drachen raushängen lassen, typisch meine Mum.

„Mum, komm wieder runter. Ich hab überhaupt nichts gemacht, klar“, widersprach ich vehement.

„Wo ist Dad“? fragte ich, bevor sie wieder anfangen konnte mit ihren Belehrungen. „Der kommt gleich, spricht mit diesem Chefheiler Hole“, erwiderte sie. „Du hast mir was zu essen mitgebracht“? fragte ich und blickte angewidert auf den Korb zu ihren Füßen.

„Ja lauter gesunde Sachen“, sagte meine Mum und grabschte nach dem Korb. „Ähm, dass hast du aber nicht selber zubereitet, oder? Also ich meine, du hast nicht gekocht, dich nicht an den Herd gestellt, noch nicht mal das Obst geschält...bitte“, sagte ich theatralisch.

Nein meine Mum ist nicht unsauber...sie ist einfach ne miserable Köchin, sie bringt es sogar fertig, Wasser anbrennen zu lassen und die Küche in die Luft zu jagen. Natürlich hört sie das gar nicht gern, immerhin ist sie Französin und die können ja bekanntlich exquisit kochen, nur meine Mum eben nicht, die hat diese Gabe nicht geerbt, leider...

„Sehr witzig mein Fräulein, du weißt ganz genau, dass ich gut Kochen kann, ich hab nur einfach kein Glück in der Küche“, rhababerte sie beleidigt. „Natürlich Mum, so kann man das auch sagen“. „Quinny hat alles für dich zubereitet, zufrieden“, schnappte meine Mum und wuchtete den Korb auf mein Bett. „Ja da bin ich sogar sehr zufrieden. Hab schon genug Verletzungen, da brauch ich nicht noch ne Lebensmittelvergiftung“, sagte ich grinsend und riss die Sachen im Korb auf. Quinny ist unsere Hauselfe und ein echter Schatz, wenn wir die nicht hätten, wären mein Dad und ich schon an Unterernährung, oder Vergiftung gestorben.

„So und nun kommen wir mal wider zum Wesentlichen, mein Fräulein. Kannst du mir das hier mal erklären? Wie kann so etwas passieren? Was hast du schon wieder angestellt? Dein Dad ist immer noch ganz außer sich, er wollte gleich das ganze Aurorenbüro nach Hogwarst schicken“, quakte meine Mum schon wieder drauf los. Ich biss erstmal genussvoll in die Pasteten, die Quinny mir eingepackt hatte und versuchte die Fragen zu ignorieren. Ich war gerade mal ein Paar Stunden wach und musste mir das hier schon antun...Grausam.

„Mum du wiederholst dich. Ich habe keine Ahnung was passiert ist und wieso, also komm wieder runter“, sagte ich genervt, natürlich wusste ich noch wie das passiert ist und auch das Callum daran Schuld ist, aber das musste meine Mum nun wirklich nicht erfahren, schon gar nicht mein Techtelmechtel mit Callum. Das würde der armen Frau, dass nicht vorhandene Herz brechen.

„Du sollst nicht immer in diesem Ton mit mir reden. Ich will von dir wissen, wie das passieren konnte und warum in Merlins Namen, dein Zauberstab verschwunden ist“, entrüstete sich meine Mum immer mehr. Mein Zauberstab ist verschwunden? Mist..., aber trotzdem, hat die keine anderen Sorgen? Dann kauft sie eben nen Neuen. Man ich könnt kotzen. Ich ignorierte ihre wutschnaubende Mine und schmatzte weiter an den herrlichen Pasteten von Quinny.

„Iss doch mal vernünftig“, fauchte sie. Ich verdrehte genervt die Augen. „Hast du dich etwa duelliert? Ich hoffe doch nicht“, fragte meine Mum schnaubend. „Mum ich duelliere mich nicht. Ich bin ein Mädchen“, sagte ich belächelnd. „Ich wünschte du würdest dich endlich mal wie eins benehmen. Deine Großeltern sind ganz außer sich vor Sorge“. „Deine ELTERN sind nie außer sich vor Sorge, wenn es um mich geht. Sie hassen mich“, erwiderte ich murrend.

„Das ist nicht wahr, du sollst nicht immer solchen Unsinn behaupten. Gut, wenn du mir schon nicht sagen willst, wie und wer dich verletzt hat. Dann erkläre mir mal bitte, was du mit einem gewissen Sirius Black zu schaffen hast“, fragte meine Mum plötzlich. Ich verschluckte mich prompt an meinem Essen, hustend und prustend sah ich sie an.

„Niic...Nichts“, würgte und spuckte ich, meine Mum ignorierte meine Todeskrämpfe natürlich gekonnt.

„Dieser Junge hat dich angeblich gefunden und in den Krankenflügel gebracht. Ist das dein Freund“? fragte meine Mum und klang nicht sonderlich begeistert. Der hatte mich gefunden? Na wunderbar, jetzt musste ich mich auch noch bei Black bedanken, ganz Prima. Am besten ich bleib hier, dann erspare ich mir diese Schmach.

„Nein Mum. Ich wusste noch nicht mal, dass der mich gefunden hat“, sagte ich pikiert. „Junge Dame, dass will ich auch schwer hoffen. Du sollst dich um die Schule kümmern und nicht um irgendwelche Jungs, ansonsten steck ich dich für die restlichen Monate nach Bexbatons, haben wir uns verstanden“, sagte sie mahnend.

„Mum ich bin volljährig und ich werde nie nach Beuxbatons gehen“, brauste ich auf.

Noch bevor meine Mum und ich uns weiter streiten konnten, kam mein Dad endlich ins Zimmer. „Meine kleines Mädchen, wie geht es dir?“ fragte er warmherzig und nahm mich in den Arm, abgesehen davon schmiss er natürlich mein Proviant auf den Boden, prima. „Gut Dad, aber du hast mein Essen runter geschmissen“, maulte ich und blickte wehmütig auf den Fußboden, auf dem nun leckere Fleischpasteten, Obstkuchen und sonstige schmackhafte Sachen lagen. Meine Mum schnaubte wütend und beseitigte alles mit einem Schlenker ihres Zauberstabs. „Hey ich wollte das noch essen“, erboste ich mich. „Das lag auf dem Fußboden und der sieht hier nicht sehr sauber aus, wenn ich mir das so ansehe sollte ich mal einen ernstes Wörtchen mit dem Zaubereiminster sprechen. Wenn der wüsste wie es hier aussieht“, mokierte sich meine Mum. Mein Dad und ich sahen uns an und verdrehten synchron die Augen. „Mister Hole hat mir gesagt, dass du eventuell in 2 Wochen wieder entlassen werden kannst, obwohl ich das für verfrüht halte, immerhin bist du gerade erst ein Paar Stunden aus dem Koma erwacht“, sagte mein Dad missbilligend. „Erst in 2 Wochen? Das ist viel zu lang, ich will heute noch hier raus. Die machen mich wahnsinnig“, maulte ich.

„Du bleibst so lange, wie die Heiler der Meinung sind, dass du bleiben sollst“, mischte sich meine Mum ein. Ich warf ihr einen zornigen Blick zu. „Ach sag mal Kyra, wieso hast du dem Heiler erzählt wir hätten einen Hund gehabt, der Sirius hieß?“ fragte mein Dad irritiert. Meine Mum warf mir nervöse Blicke zu, als ob sie an meinem Geisteszustand zweifeln würde. „Ähm, hab ich, ähm irgendwie geträumt, denk ich“, stammelte ich. „Hat das irgendwas mit diesem Sirius Black zu tun?“ fragte meine Mum. „Dieser Junge, der Kyra gefunden hat. Der Sohn von Walpurga und Orion Black. Ist das dein Freund, Kyra?“ fragte nun auch mein Dad und klang ebenfalls nicht sonderlich begeistert. Meine Fresse, langsam gingen sie mir echt auf die Nerven, als ob ich was mit Black hätte, die kennen ihre eigene Tochter ab auch nicht.

„Nein verdammt, ich hab nichts mit diesem Black und nun kriegt euch wieder ein. Der ist in Gryffindor und in meinem Jahrgang und das gerade er mich gefunden hat, ist wirklich ein ziemliches Pech“, sagte ich zickig. Meine Eltern wechselten merkwürdige Blicke. Sah ganz so aus, als wenn sie mir nicht glauben würden.

„Sie will uns übrigens nicht sagen was passiert ist“, warf meine Mum ein und ich war irgendwie erleichtert, dass sie sich nicht weiter an dieser Sache mit Black festbissen, obwohl dieses Thema auch nicht besser war.

„Warum nicht, Prinzessin?“ fragte mein Dad. „Weil ich nichts mehr weiß“, log ich auch ihn an, obwohl es nicht das Selbe war, wie meine Mum anzulügen. Bei ihm hatte ich immer ein schlechtes Gewissen.

„Das glaube ich dir nicht. Was ist passiert? Wer hat dir das angetan? Ich schwöre dir, den werde ich eigenhändig umbringen“, knurrte mein Dad. „William, also wirklich“, stutzte ihn meine Mum zurecht. „Mum, Dad bitte, ich habe keine Ahnung, okay. Ich weiß es wirklich nicht mehr“, sagte ich nun schon fast flehend. Ich wollte ihnen nicht sagen, wer es war und erst Recht nicht wieso. Das waren nun wirklich keine Informationen, die Eltern wissen sollten...oh nein, wahrlich nicht. Mit dem würde ich schon alleine fertig werden...irgendwie, hoffte ich zumindest. „Ich glaube nicht, dass sich Dumbledore damit zufrieden geben wird. Er möchte die Sache aufklären“, sagte mein Dad ruhig. „Vielleicht sollten wir sie von der Schule nehmen, damit das nicht noch mal passiert, was meinst du William?“ erkundigte sich meine Mum bei meinem Dad. „Hallo, das kommt überhaupt nicht in Frage. Lasst die Sache auf sich beruhen, das wird mit Sicherheit nicht noch mal vorkommen“, erboste ich mich. Von der Schule nehmen...pfff...die spinnt wohl. Wie peinlich ist das denn? Dann denkt der noch ich hab Schiss vor ihm, na soweit kommt's noch. Nein den gefallen tu ich Callum nicht.

„Nun, wir können nichts weitermachen, so lange sie uns nichts sagt, Chloe. Ich hoffe nur du überlegst dir das noch. Du musst keine Angst haben, ich könnte einige Auroren nach Hogwarts schicken, was hältst du davon?“ fragte mein Dad und klang ganz begeistert von seiner dämlichen Idee. „Dad, das ist oberpeinlich“, nölte ich. „Außerdem haben die da draußen genug zu tun“, fügte ich noch hinzu. „Ja umso wichtiger ist, dass du geschützt bist, Kyra. Die Todesser sind ganz scharf darauf meine Familie anzugreifen. Ich mache mir doch nur Sorgen um dich. Wenn du sogar schon in Hogwarts in Gefahr bist, wie soll es dann erst werden wenn du die Schule verlässt. Es spielt keine Rolle, dass wir reinblütig sind, da wir nicht auf der Seite von Voldemort stehen, sind wir für die genauso Dreck“, sagte mein Dad und klang ernsthaft besorgt. „Dad nun mach dir nicht zu viele Sorgen“, versuchte ich ihn zu beruhigen. „Dein Vater hat ausnahmsweise mal Recht. William, ich denke wir sollten noch mal mit Albus reden, du weißt wegen seinem Vorschlag. Ich halte das für zu gefährlich“, sprach nun wieder meine Mum. „Was fürn Vorschlag?“ fragte ich bevor mein Dad antworten konnte. „Das muss sie alleine entscheiden, Chloe und wir Beide wissen, wie sie sich entscheiden wird. Wir

haben uns immerhin auch dafür entschieden“, sprach mein Dad in Rätseln. „Hey könnt ihr mich mal aufklären“, sagte ich und wedelte mit den Armen. Ich hasste es im Unwissen zu sein...“Sei nicht so furchtbar neugierig“, ermahnte mich meine Mum zum hundertsten male in dieser kurzen Besuchszeit.

„Wir werden jetzt gehen, mein Schatz“, sagte mein Dad und beugte sich vor um mir einen Kuss zu geben. Ich drehte beleidigt den Kopf weg. „Kyra du wirst es schon noch erfahren. Nun sei nicht beleidigt“. „Bin ich aber, tschüß“, sagte ich trotzig. „Typisch, deine Tochter“, kam es von meiner Mum noch, bevor die Beiden mein Zimmer verließen.

Ich will verdammt noch mal wissen, was Dumbeldore für einen Vorschlag hat und was das mit mir zu tun hat??? Wahh wie ich so was hasste, grrr. Toll nichts zu Essen und auch noch Geheimnisse die ich nicht kannte, na was fürn wunderbarer Tag...zum kotzen. Ich wühlte missgelaunt in der Klamottentasche die meine Mum mir noch mitgebracht hatte und musste mit Schrecken feststellen, dass sie mir nur Mist eingepackt hatte. Schlafanzüge mit Wizzy der bezaubernden Elfe...T-Shirts mit kleinen, glänzenden Feen und Hosen in den buntesten Farben...Merlin wo hatte sie das denn gefunden, so was besaß ich überhaupt nicht, gut außer den Schlafanzügen und diese zog ich seit meinem 12.Lebensjahr nicht mehr an...Nachdem Black einen davon gesehen hatte und mich ewig damit aufziehen musste, peinlich...

Ja das hatte mich traumatisiert...wirklich. Meine Fresse, auf meine Mum ist echt kein Verlass...Was sollte ich den jetzt bitte anziehen? Ich kann doch hier nicht wie ne bunte Eule rum rennen...Merlin ich sollte mich wirklich ausruhen...(langsam wurde ich echt müde, auch wenn ich mehr als 3Wochen durchgepennt habe, auch Koma genannt), vielleicht habe ich das ja alles nur geträumt und wenn ich Morgen früh aufwache, würde ich vernünftige Klamotten besitzen, mein Essen wäre auch noch da und ich würde vielleicht auch wissen, was meine Eltern mir verheimlichen.... mit dieser Hoffnung schlief ich ein.

P.s. Hoffe es hat euch gefallen...

Freud und Leid...liegen nah beieinander!!!

So hier kommt das nächste Chap. Ich weiß es hat ewig gedauert und es tut mir auch sehr leid, aber ich hatte ne Menge zu tun und außerdem hab ich mich extrem schwer getan mit diesem Chap....Hoffe es gefällt euch und ihr schreibt mir wieder fleißig Kommies.

Belly: Eine neue Leserin, klasse, da freu ich mich sehr und vielen Dank für dein Kommie. Hoffe dieses Chap gefällt dir auch wieder.

Sue-black: Vielen Dank für dein super Kommie. Ich muss zugeben, dass mir das Chap aus Sirius Sicht echt schwergefallen ist und es aus Kyras Sicht immer einfacher ist für mich zu schreiben, freue mich aber das es dir trotzdem gefallen hat. Jetzt ist aber Kyra wieder am Zug*g* Hoffe mein neues Chap gefällt dir...

Laylie: Deine Kommies sind nicht sinnlos, vielleicht etwas überdreht, aber niemals sinnlos*lach*
Nein scherz, freu mich sehr über deine Kommies und wie immer gebührt dir der größte Dank.

Rumtreiberin: Ich hab dich sprachlos gemacht? Freut mich aber*lach* Vielen Dank für dein Kommie und hoffe auch dieses Chap wir dir wieder gefallen.

Ich bedanke mich noch mal an alle, die mir hier immer so fleißig Kommies schreiben, da macht das Schreiben gleich viel mehr Spaß. Geniesst dieses Chap und ich freue mich wie immer auf eure Kommies.

**Ganz viele megaliebe Grüße,
eure Sam.**

MEIN THREAD

Ich habe Langeweile...Ich habe immer noch Langeweile...immer noch....Man ich will hier raus. Es kotzt mich an.

„Guten Morgen, mein Kind. Gut geschlafen“?

„Nein. Was wollt ihr denn schon wieder hier“? erwiderte ich kratzbürstig.

Meine Eltern...es verging kein Tag an dem sie mir nicht auf den Keks gingen, anstatt mich mal hier raus zu holen.

„Oh, da hat aber jemand schlechte Laune“, sagte mein Dad und zerwuschelte mir die Haare. Wieso machen Eltern das immer? Wollen die einen mit Absicht scheiße aussehen lassen?

„Man Dad, lass das“, fauchte ich ihn an und band mir meine Haare wieder zusammen.

„Junge Dame, lass diesen Ton“, zischte meine Mum zurück.

Ich bin echt gestraft, mal ganz ehrlich...Man sollte Eltern umtauschen können, das wäre mal ne Idee die wirklich jemandem hilft. Mir vor allem.

„Kann ich hier endlich raus“? fragte ich direkt.

„Noch nicht“, war die knappe Antwort meiner Mum.

„Warum nicht“?

„Weil du noch nicht gesund bist, außerdem musst du noch ein Abschlussgespräch abhalten“, antwortete meine Mum.

„Was für ein Abschlussgespräch“?

„Mit dem Seelenheiler. Mister Hole hält das für unumgänglich, nach deinem traumatischen Erlebnis“, mischte sich nun mein Dad ein.

Hallo, traumatisches Erlebnis? Nun übertreiben wir mal nicht gleich, bin ja nicht gestorben.

Gut, dank Black...Nein, ich darf nicht dran denken...Nein, Nein, Nein.

„Ich will aber kein Abschlussgespräch mit diesem Seelenleuchter. Der raubt mir den letzten Nerv“, nölte ich rum.

An den Gesichtern meiner Eltern, konnte ich deutlich erkennen, dass es sie nen Scheiß interessierte...So viel zum Thema Wunschkind...ja ja.

„Du musst mit ihm reden, wenn du schon nicht mit uns reden willst, dann eben auf professioneller Ebene“, rhababerte meine Mum vor sich hin und mein Dad nickte ihr anerkennend zu...Schleimer.

„Der ist nur professionell, wenn es darum geht mir auf den Keks zu gehen. Ansonsten ist der nicht ganz knusper und ich will nicht mit ihm reden. NEVER EVER“, zickte ich weiter.

„Du musst, ansonsten bleibst du hier drinnen und komm mir jetzt nicht mit der Schule, dass hat dich sonst auch nicht interessiert und außerdem kannst du davon ausgehen, dass wir dann jeden Tag hier erscheinen und dir den Stoff beibringen“, zickte meine Mum zurück.

Jetzt wusste ich auch, woher ich diese Gabe hatte...ähmm. Gut, dass ist kein besonders verlockender Gedanke.

„Also gut, dann mach ich eben mit, aber nur ein Gespräch und dann will ich hier raus, klar“, forderte ich.

Kann ja nicht kampflos aufgeben...nix da.

„Wir werden sehen“, meinte mein Dad nur.

Ist ja super gelaufen...Erpresser scheidet schon mal aus, als Berufswunsch...schade aber auch.

„Hmmpff“, war meine außerordentlich schlagfertige Antwort.

Ich sag ja, dass mir diese Anstalt hier nicht bekommt.

Ich habe meine Schlagfertigkeit und meinen heiß geliebten Sarkasmus verloren...Hilfe.

Jetzt bräuchte ich Black, wenn ich den sehe trieft der Sarkasmus nur so.

Vielleicht sollte ich mir mal nen Foto von Black besorgen, nur für den Notfall...Nein, nicht um es anzuschmachten...äh wie widerlich ist das denn.

Okay, ich rede dummes Zeug. Meine Pillen lassen nach, oder fangen gerade an zu wirken...wie man's nimmt.

„Gut, mein Kind wir werden jetzt wieder gehen. Sei brav und mach was der Seelenheiler sagt“, verabschiedete sich mein Dad und sah mich ernst an.

„Wir werden sehen“, sagte ich süffisant grinsend.

„Ach so, dass hätten wir fast vergessen. Hier ist dein Zauberstab“, fügte mein Dad noch hinzu und übergab mir meinen heiß geliebten Zauberstab.

„Wie kann man so was Wichtiges vergessen“? fragte ich wütend.

„Nun sei doch froh, dass du ihn wieder hast“, ermahnte mich meine Mum.

„Wolltet ihr nicht gehen“? fragte ich genervt.

„Deine Tochter“, kam es mal wieder von meiner Mum. Übrigens ihr Lieblingspruch, neben du bist verzogen, frech und machst was du willst...

Und, was soll man sagen, meine Eltern gingen tatsächlich...Und das Beste daran ist. Ich habe meinen Zauberstab wieder.

Ich kann mich also verteidigen, sollte der Seelenleuchter mir auf die Nerven gehen...Welch ein Glück...

Na dann komm mal, lieber Seelenonkel.

Klopf...Klopf...

Na, sieh mal einer an...Das ging ja schnell.

Ich brauchte nicht herein zu sagen...Heiler haben's nicht so mit der Höflichkeit.

Schon erstaunlich, dass der anklopfte, sonst kam der auch immer so reingeschneit.

„Nun kommen sie schon rein“, brüllte ich genervt, da sich nach einigen Minuten immer noch nichts getan hatte.

„Ich wollte uns etwas Zeit lassen, damit wir uns beruhigen können“, sagte er und trat grinsend ein.

„Wir können uns aber nicht beruhigen“, sagte ich bissig.

„Herrje wir sind aber heute wieder Zynisch. Das sollten wir dringend ändern“, sagte er mit seiner

monotonen Schnarchstimme.

„Was für ne Megaanalyse“, gab ich gähnend zurück.

„Sind wir nun bereit zu reden“? fragte er resigniert.

„Lassen sie mich mal überlegen...Hm... Nein verdammt wir sind nicht bereit zum reden“, fuhr ich ihn an.

Womit habe ich diesen Durchgeknallten, sprachbehinderten Freak eigentlich verdient?

Ich meine ich bin die Liebenswürdige in Person, wer zum Teufel hasst mich so?

„Da wir diesen zwanghaften Verdrängungsmechanismus haben, habe ich mir etwas anderes überlegt“, fuhr er fort. Jetzt geht das wieder los...Zwanghafter Verdrängungsmechanismus, wo hat er diesen Schwachsinn schon wieder her.

„Hoch spannend. Und was haben sie sich nun wieder einfallen lassen?

Soll ich Purzelbäume schlagen, oder meine Gefühle in Schnitzereien ausdrücken“? fragte ich gelangweilt.

„Nein, mein Kind. Ich werde dir einfache Fragen stellen und du wirst sie beantworten“, stellte er fest.

Na was für ne grandiose Idee, man hat sich aber einer Gedanken gemacht. Mir Fragen stellen, huii Wahnsinn.

„Grandios, wie lange haben sie für diese Idee gebraucht“? fragte ich sarkastisch.

„Das wird ein ganz lustiges Frage- Antwort-Spiel.

Da werden wir viel Spaß haben“, erwiderte er begeistert, wie ein kleines Kind, dem man gesagt hat, dass Weihnachten nun jeden Tag stattfindet.

Merlin...steh mir bei.

„Juppiee, welche ein Spaß. Ich kann's kaum erwarten“, sagte ich genervt.

„Sieh es als Reise in dein Innerstes. Du wirst ganz neue Aspekte kennen lernen. Eine sehr erleuchtende und spirituelle Erfahrung“, schwafelte er vor sich hin.

„Haben sie sich vorher noch irgendwelche Drogen rein gepuffen, oder sind sie immer so durchgeknallt“? fragte ich mit leicht besorgter Stimme.

„Also gut. Du wirst die Fragen wahrheitsgetreu beantworten. Ich möchte ehrliche und spontane Antworten, haben wir verstanden“!

„Da ich mit außergewöhnlicher Intelligenz gesegnet bin, habe ich das natürlich kapiert“, antwortete ich genervt. Hey...ich bin nicht eingebildet...das ist ne unleugbare Tatsache.

„Sag mir wovor wir Angst haben“? kam auch prompt die erste Frage.

Himmel ist der stürmisch...UND NERVIG....

„Ich hab vor nix Angst. UND HÖREN SIE ENDLICH MIT DIESEM WIR AUF. ICH BIN KEINE GRENZDEBILE FÜNFJÄHRIGE“, brüllte ich ihn an, da mir nun endgültig der Geduldsfaden riss.

„Du sollst ehrlich antworten“, erinnerte er mich und überging meinen Wutanfall gekonnt.

„Wovor soll ich Angst haben“?

„Verlustängste, Prüfungsängste, Zwangsneurosen. Irgendetwas in der Art“, drängte er weiter.

„Zählt chronische Abneigung gegen Seelenheiler auch dazu“? fragte ich scheinheilig.

„Wohl kaum“.

„Schade aber auch“.

„Also gut, machen wir weiter.

Was war das prägendste Ereignis in deinem Leben“? löcherte er mich weiter.

Merlin, das ging mir jetzt schon auf den Sack...Ja ja auch wenn ich keinen hab.

Irgendwie schweif ich immer hab...mangelnde Konzentrationsfähigkeit, würde ich mal ganz die Fachfrau, tippen.

„Ähm, meine Aufnahme in Hogwarts, oder mein erstes Mal, oder als ich das erste Mal total betrunken war. Okay, das war im Zusammenhang mit dem ersten Sex, also kann man das zusammenziehen. Öhm, ja also das war alles ziemlich prägend“, sagte ich und musste mir ein Grinsen verkneifen, angesichts des dümmlichen Ausdrucks auf Seelenleuchters Gesicht.

„Also, ja, ähm, sehr interessant, wirklich sehr interessant“, stammelte er los.

„Ja find ich auch, also stottern wir zur nächsten Frage“, sagte ich feixend.

„Nun gut, kommen wir zur nächsten Frage“.

„Ich kann's kaum erwarten“, unterbrach ich ihn genervt und schon wieder dieses WIR. Ich verhex den gleich...dauert echt nicht mehr lang.

„Hast du schon einmal die Liebe gespürt?

Die Tiefen der Liebe, mit all ihren Facetten, dem Schmerz, der Eifersucht, das Begehren.

Ein Strudel aus Farben, der dich nicht mehr loszulassen vermag“, quatschte er drauflos und sah aus, als wenn er gleich vor Entzückung schreien würde.

Langsam stellt sich hier die Frage, wer hier wen therapiert... Vielleicht hat den auch einer mit ner Keule niedergestreckt und er verwechselt diesen Farbstrudel mit Liebe... hmmm... mysteriös.

„Nee ich hab noch keinen Strudel aus Farben gesehen. Obwohl stimmt nicht, einmal, da war ich 15 und ein Kumpel von mir hat mir so ne kleine, bunte Pille gegeben, da hab ich auch Farben gesehen, war aber nicht sehr geil“, sagte ich gienend.

„Du hast also Erfahrung mit bewusstseinsweiternden Drogen“? fragte er natürlich prompt.

Nicht das der mir jetzt noch mit ner Drogentherapie kommt.

„Einmal und es war Scheiße“, sagte ich gelassen.

„Hmmpf“, war sein geistreicher und professioneller Kommentar dazu.

Wat für n Heiler... man man.

„Wer ist dieser Sirius Black“? fragte er plötzlich und mir stand der Mund auf.

„Kenn ich nicht“, antwortete ich hastig.

„Chefheiler Hole meinte du hättest während deines Aufwachprozesses diesen Namen gerufen, also muss er ja eine wichtige Rolle in deinem Leben spielen.

Vielleicht ist dieser Mann dein Seelenpartner“, sagte er und blickte mich ernst an.

Ich verdrehte genervt die Augen und sagte giftig: „Wohl eher der Nagel zu meinem Sarg“.

„Ah ich spüre, dass wir nah dran sind. Das dieser Mann der Grund für deine verkümmerte Seele ist“, steigerte er sich weiter in seinen Psychoscheiß.

„Jetzt hören sie mir mal ganz aufmerksam zu, sie Armleuchter. Dieses spät pubertierende, nervende, egoistische Kind, ist für mich gar nichts. #

Außer der Grund dafür, dass ich womöglich in Rekordzeit graue Haare bekomme. UND MEINE SEELE IST NICHT VERKÜMMERT UND LASSEN SIE DIESES WIR ENDLICH, ANSONSTEN HEX ICH SIE INS JENSEITS“, brüllte ich schon wieder.

Man wenn ich hier raus bin, habe ich mit Sicherheit ne Stimmbandenzündung. Wahhh...

„Mein Kind, nun beruhige dich doch. Tief einatmen und langsam ausatmen“, sagte er und machte es auch gleich vor. Der kriegt jetzt aber kein Kind, oder? Ich meine bei dem ist alles möglich... Merlin hilf mir.

„Hören sie lieber auf zu atmen, damit wäre uns beiden geholfen“, erwiderte ich böseartig.

„Nun reden wir weiter. Erzähle mir alles was du von diesem Sirius Black weißt. In welcher kosmischen Verbindung ihr zueinander steht“. Kosmische Verbindung... Hallo, Venus und Mars lässt grüßen, oder was?

Merlin, ich krieg hier garantiert noch Magengeschwüre.

„Ich kann ihn nicht ausstehen, er nervt mich.

Er ist egoistisch, strunzdoof, triebgesteuert und was weiß ich nicht noch alles.

Seit der Ersten in Hogwarts, raubt er mir meinen letzten Nerv. Er steckte mir meine Haare in Brand. Sorgte dafür, dass ich bei der Verteilung auf die Häuser, voll auf die Fresse flog... Den Erfinder des Stolperfluches, sollte man hängen.

Schaffte es, dass ich halb nackt im Unterricht saß, oder mischte Kleber in meine Zahnpasta... Also wie sie sehen, ungemein lustig dieser Black und jetzt fragen sie mich noch mal, welche kosmische Verbindung zwischen uns besteht“, antwortete ich griesgrämig.

„Nun gut, lassen wir diesen Mister Black mal kurz beiseite. Erzähle mir wie es zu diesem Vorfall kam, weswegen du hier gelandet bist“, verlangte er nun energisch.

Ah ja, jetzt kamen wir der Sache ja näher... von wegen sie wollen mich therapieren... die wollen nur wissen, wer das war... pahhh

„Vergessen sie`s. Ich sage ihnen nichts“, erwiderte ich trotzig.

„Dein Direktor ist sehr erpicht diese Sache aufzuklären. Willst du nicht das jemand dafür bestraft wird“?

„Nein“.

„Du hast Angst“!

„NEIN“.

„Doch mein Kind“.

„NEIN“.

„Ich denke aber doch“!

„Und ich denke, sie hören jetzt auf zu nerven.

War's das jetzt, oder kommen noch mehr bunte Strudel und kosmische Verbindungen“? fragte ich hämisch.

„Kommen wir also noch mal zurück zu diesem Sirius Black. Ich spüre eine Aura der Leidenschaft um dich herum, sobald dieser Name ausgesprochen wird.

Ich habe das untrügliche Gefühl, dass du“, wollte er gerade weiter labern, doch ich unterbrach ihn.

„Die einzige Aura die im Moment um mich herumschwirrt, ist die des Ausflippens.

Ich habe das untrügliche Gefühl, sie haben einen an der Klatsche. Wir beenden jetzt dieses absolut hirnrissige und vollkommen sinnlose Gespräch und sie entlassen mich, kapische“.

Man bin ich geladen.... Würde mich nicht wunder, wenn es gleich blitzt und donnert, oder Seelenleuchter tot umfällt. Nein, das würde mir keineswegs Leid tun.

Es wäre ein Segen.

Wo bin ich hier eigentlich gelandet? In Muggelkrankenhäusern sind die garantiert nicht so abgedreht.

„Also möchtest du nicht weiterreden“?

Merlin, im Gegensatz zu dem, besitzt sogar Jenna mehr Gehirnzellen und das will schon was heißen.

„Bingo, also raus jetzt hier und wenn ich nicht heute noch hier rauskomme, laufe ich Amok“, keifte ich los und nahm meinen Zauberstab in die Hand.

„Tzz, Kindchen du bist einfach nur stur, dickköpfig und sehr aggressiv. Wirklich schade, aber mit meiner Hilfe wärest du ein besserer Mensch geworden.

Jetzt wirst du für den Rest deines Lebens, eine verkümmerte und dunkle Seele haben“, sprach er theatralisch.

Na damit kann ich Leben.

„Schön, dass was ich immer wollte“, knurrte ich ihn an.

„Du solltest die Liebe endlich in dein Herz lassen“, nervte er mich weiter.

„Und sie sollten ihr Gehirn endlich mal benutzen“, konterte ich scharf.

„Nun gut, ich werde Chefheiler Hole kontaktieren. Guten Tag noch“, schnappte der Gehirnamputierte Seelenleuchter und verschwand. Ich schmiss mich wieder auf mein Bett und schnaubte verächtlich.

Was hatte dieses Gespräch mir gebracht? Nichts, außer starken Kopfschmerzen. Eine Aura der Leidenschaft, bei Black? Absoluter Schwachsinn... Wenn ich den nicht rausgeschmissen hätte, wäre der womöglich noch auf die Idee gekommen, ich wäre in Black verknallt.

Bitte alle Lachen.

Obwohl ich zugeben muss, dass Black mir wirklich das Leben gerettet hat. Quatsch, hätte jeder andere auch getan...Nein, okay das ist ne dicke fette Lüge. Und das ich Blacks Namen gerufen habe, verwirrt mich übrigens immer noch...sehr sogar, obwohl ich mir nicht sicher bin, ob das nicht ein Scherz war.

Ja, ich versuche mir das krankhaft schön zu reden, klappt nur irgendwie nicht....

„Nun ich gratuliere ihnen, sie haben es geschafft. Sie dürfen nach Hogwarts zurück“, ertönte plötzlich eine tiefe Stimme neben mir.

Dem Herzkasper nahe, drehte ich mich um und erkannte die Cheftoppflanze.

„Na endlich“, sagte ich, nachdem ich mich wieder erholt hatte. Kein Benehmen diese Heiler...Man o Man.

„Lassen sie sich zwei Mal die Woche bei der Schulschwester blicken. Sie soll ihre Narben begutachten, ansonsten versuchen sie sich noch etwas zu schonen und das meine ich ernst. Noch so ein, wie sie es nennen, Unfall und wir können ihnen womöglich nicht mehr helfen.

Schönen Tag noch“, sagte er noch bevor er verschwand.

„Danke“, brüllte ich der alten Toppflanze noch hinterher. Ehrlich, diese grünen Kittel sind nicht sonderlich kleidsam, wirkt eher lächerlich. Wie ne Topfpflanze, na ja, schnurz. Ich darf hier raus und nur das zählt. Fünf Wochen waren nun wirklich genug.

Also packte ich meine Sachen zusammen. Was eh nicht sonderlich lange dauerte. Den Plunder den mir meine Mum eingepackt hatte, flog gleich mal in den Müll. Grottenhässlich, von wegen Franzosen haben nen guten Modegeschmack.

Manchmal habe ich echt das Gefühl meine Mum ist so ne Freizeitfranzösin. Ja echt, die kann weder Kochen noch hat sie Geschmack. Was die Franzosen ja eigentlich können, hab ich jedenfalls mal gehört.

„DAD“, sagte ich erschrocken, als mein Vater plötzlich in der Tür auftauchte. Die sind ja echt schnell hier. Wollen mich wohl loswerden, hmm.

„Chefheiler Hole hat mich gerade kontaktiert und mir gesagt du wirst noch heute entlassen. Ist das Gespräch denn so gut gelaufen“? fragte er misstrauisch.

„Türlich Dad“, nuschelte ich verlegen.

„Verstehe. Hast du dich jetzt also entschlossen, zu sagen wer dich angegriffen hat“?

„Nöö, hab ich nicht. Hab denen nur gesagt, dass ich Amok laufe, sollten die mich hier noch länger drinnen lassen“, erwiderte ich und lächelte unschuldig.

Die- klein- Mädchen – Engel- Nummer klappt immer, zumindest bei meinem Dad.

Bei meiner Mum, hilft nur die Drachen – Zicken- Nummer.

„Mensch Kyra, du musst endlich deinen Stolz vergessen und die Gefahr begreifen“, sagte mein Dad und wirkte plötzlich müde und erschöpft.

„Was will Dumbledore von mir“? fragte ich und sah ihn ernst an.

„Er will wissen, wer dich angegriffen hat, sonst nichts“, antwortete mein Dad, doch seine Augen huschten unruhig hin und her. Miserabler Lügner.

„Lüg mich nicht an, Dad. Ich will das jetzt sofort wissen“, forderte ich und stampfte, in Kleinkindmanier, mit dem Fuß auf.

„Schluss jetzt. Nimm deine Sachen und komm endlich“, sagte mein Dad ungewöhnlich streng.

Mit einem bitterbösen Blick, marschierte ich an ihm vorbei. Wir apparierten vor die Tore von Hogwarts und als ich das Schloss endlich wieder erblickte, wich meine Wut, endloser Freude.

Die sich allerdings schnell wieder verabschiedete, als ich McGonagall erblickte. Na riesig, welch Ehre vom Hausdrachen persönlich ins Schloss gebracht zu werden. Könnte man glatt nen Freudentanz aufführen.

„Es freut mich sehr zu sehen, dass sie wieder genesen sind“, sagte sie auch sogleich und musterte mich kritisch. „Hmm, Danke“.

Mein Dad hatte sich natürlich gleich wieder aus dem Staub gemacht, kaum das wir aufgeschlagen sind.

Meine Eltern sollten echt einen Orden kriegen.

So viel Führsorge muss man ja belohnen.

„Professor Dumbledore erwartet sie morgen in seinem Büro. Danach erwarte ich sie in meinem Büro, um über den versäumten Stoff zu sprechen“, sagte McGonagallforsch. „Hmm, ich werde da sein“, war meine knappe Antwort dazu.

Was für ein perfektes Wochenende...

„Das Abendessen hat gerade begonnen, wenn sie möchten können sie gleich in die große Halle gehen“.

„Ähm, nein. Ich geh lieber nach oben, danke“, sagte ich schnell und verabschiedete mich.

Ich bin zwar nicht sonderlich schüchtern, aber jetzt die große Halle zu betreten, wo mich alle anklotzen würden, war dann doch zu viel des Guten.

Also rannte ich in unseren Schlafsaal, begann meine Klamotten auszupacken, gönnte mir noch eine entspannende Dusche, klatschte mir etwas Make-up ins Gesicht(glaubt mir, ich sehe nicht wirklich so aus, als ob ich Ferien gemacht hätte, ganz zu schweigen davon, dass ich mich erholt hatte. Wie auch?) und ging dann wieder in den Gemeinschaftsraum.

Setzte mich auf einen der gemütlichen Sessel am Feuer und wartete.

Na toll, wie lange Essen die denn? Immer noch keiner da. Verfressene Bagage.

„Ich kann einfach nicht verstehen, warum Sirius mit der zusammen ist und das schon ganze fünf Wochen.“

Die ist doch hässlich. Ich meine, hast du sie mal angesehen? Da sehe ich doch um Welten besser aus.“, hörte ich plötzlich die wohlbekannte Stimme von Ashley Simmons.

Auch so ne Gehirnamputierte Zimtzigke, allerdings erst im sechsten Jahrgang.

"Er beachtet mich gar nicht mehr", heulte nun Jenna.

„Kein Stil der Junge, tzzz“, mischte sich nun Lizas Stimme dazu.

Ich versuchte mich möglichst klein zu machen.

„Du bist ja auch wieder da“.

Hat ja prima geklappt...kein Wunder bei ner Größe von 175cm...Shit.

„Echt? Ist mir gar nicht aufgefallen“, erwiderte ich spöttisch.

„Es war so schön ruhig, ohne dich.“

Am besten du verschwindest gleich wieder“, schnappte Jenna.

„Och Nöö, mir haben eure dummen Visagen so gefehlt, da konnte ich einfach nicht länger fehlen“, sagte ich grinsend. „Du hältst dich wohl für ganz besonders schlau, was“, fauchte mich Ashley an.

„Klug Ashley. Es heißt klug, nicht schlau, aber das wirst du irgendwann auch noch mal begreifen“, meinte ich lachend. „Wieso warst du überhaupt im Mungos? Wir wollen das wissen“, sagte Liza neugierig.

„Was ihr wollt, geht mir am Arsch vorbei. Wir sind hier nicht auf nem Wunschkonzert“, erwiderte ich geringschätzig.

„Na ja wir wussten gleich, dass Virginia Recht hatte.

Du warst im Mungos, weil du einen Nervenzusammenbruch hattest. Das du nicht alle Tassen im Schrank hast, ist ja auch nichts Neues“, sagte Jenna und sah mich überlegen an.

„Genau und gleich werde ich meinen Zauberstab zücken und Amok laufen.

Uahhhh, bringt euch in Sicherheit“, sagte ich mit einer verzerrten Fratze und Jenna, Liza und Ashley verzogen sich in die hinterste Ecke des Gemeinschaftsraumes und fingen an zu tuscheln.

Gott sind die dämlich... Wenn Doofheit wehtun würde, müssten die echt ununterbrochen schreien... Die hatten sich vermutlich gerade die Nägel lackiert, als Gott Hirn verteilte...

Ich sank wieder in meinen Sessel.

Kaum eine Sekunde später, hatte sich Lily neben mich geschmissen, ohne zu registrieren dass ich anwesend war.

„Na das nenn ich mal ne Widersehensfreude“, meinte ich leicht pikiert.

„AHHHH. KYRAAAAA“, kreischte sie dann los und warf sich in meine Arme.

„Sie haben dich entlassen. Oh endlich. Wie geht es dir?

Du siehst blass und dünn aus.

Ist auch wirklich wieder alles gut?

Oh ich freu mich ja so“, kreischte sie weiter.

„Du hast mich gerade übersehen“, stellte ich fest und spielte die Beleidigte.

„Ich war nur in Gedanken. Das tut mir furchtbar leid, ich freu mich riesig das du wieder da bist, wirklich“, erwiderte sie und sah mich flehend an, sodass ich lachen musste.

„Hab meinen sozialen Tag, also sei dir verziehen“.

„Ich wusste ja nicht, dass du heute schon entlassen wirst. Eigentlich wollte ich dich Morgen besuchen kommen, aber so ist es natürlich viel besser.

Wir haben uns ja so viel zu erzählen.

Endlich bist du auch wieder im Schlafsaal, dass war ja nicht auszuhalten mit den Beiden da.

Du musst mir unbedingt sagen wie das passiert ist, ich meine ich kann es mir denken, aber du musst es mir noch ausführlich schildern.

Natürlich nur wenn es dir nichts ausmacht, ich kann verstehen wenn du nicht bereit bist darüber zu reden.

Oh weh, wir dachten wirklich du würdest sterben. Sirius war ganz außer sich.

Das war so furchtbar, er kam ganz blutverschmiert wieder und stammelte immer wieder, dass du sterben würdest.

Ich habe die ganze Zeit nur geweint. Dann kam endlich die Nachricht, dass du aus dem Koma erwacht bist. Da war ich richtig froh. Die Anderen werden sich auch freuen, dass du wieder da bist.

Ach und du wirst es nicht glauben. Sirius ist in einer festen Beziehung, seit fünf Wochen, totaler Wahnsinn, hätte ich nie für möglich gehalten, aber er scheint es wirklich ernst zu meinen.

Du errätst nie wer es ist.

Megan Lewis aus Hufflepuff. Sie ist total nett und auch richtig intelligent, hätte nie gedacht das sie was mit Sirius anfängt, aber die sind total glücklich“, quatschte Lily ohne Punkt und Komma.

Was für ne Flut an Informationen...oh man.

Jetzt hatte ich alles Wichtige erfahren und das innerhalb von ner halben Minute.

Irre dieses Mädchen. Allerdings hatte das alles nen sehr bitteren Beigeschmack...Black hat ne feste Freundin, ich dachte ehrlich das wäre nen Scherz von Ashley und Co.

Das ist doch gut, oder?

Ich meine dann nervt er mich nicht mehr, da sollte ich mich doch freuen?! Sirius ist erwachsen geworden und im Stande ne Beziehung zu führen, ein großartiger Schritt für diesen Spätpubertierenden Vollidioten.

Warum in Merlins Namen stört mich das trotzdem?

„Hey alles okay bei dir? Du guckst so komisch“? holte mich Lilys Frage wieder zurück in die Realität.

„HÄ... Nein, quatsch alles Bestens.

Mein Gehirn muss nur diese Flut an Informationen verarbeiten“, erwiderte ich und setzte ein Grinsen auf,

obwohl ich das Gefühl hatte, dass mir nicht wirklich nach Grinsen zumute war.

Nach wenigen Minuten des Schweigens meinerseits und Lilys immer noch ungestillten Erzähltriebes, kamen die Rumtreiber in den Gemeinschaftsraum.

James, Peter und Remus umarmten mich lachend. Während Black mich ansah, als ob er mich am liebsten töten wolle.

Was hat den nun schon wieder gebissen?

„Mensch, irre, seit wann bist du wieder hier“? fragte mich Remus und drückte mich abermals.

„Seit ner knappen Stunde, hab schon ewig hier gesessen und auf euch gewartet“, antwortete ich und versuchte dabei Blacks bohrendem Blick zu meiden.

„Das war Cartwright, stimmt`s“? fragte mich James leise. „Wie geht’s euch denn so? Wie läuft es mit dir und Francine“? lenkte ich ab.

„Gut, alles Bestens“.

„Lenk mal nicht ab“, bemerkte James und unterbrach damit Remus Schilderung über seine Beziehung zu seinem Ravenclawschnuckel.

Black hüllte sich immer noch in Schweigen und begnügte sich stattdessen damit, mich böse und feindselig anzufunkeln.

Langsam aber sicher nervte es mich tierisch.

„Ist unwichtig, also gibt’s auch keinen Grund drüber zu reden“, meinte ich ernst.

„Aber du musst das doch melden“, mischte sich nun Lily ein.

„Nein, muss ich nicht“.

„Das ist doch Schwachsinn, Kyra. Wir wissen ganz genau, dass er dahinter steckt.

Du hättest drauf gehen können“, meinte nun Peter und ich blickte ihn erstaunt an.

Hier hat sich aber ne Menge verändert... Da ist man mal fünf Wochen nicht da und schon steht Hogwarts Kopf.

„Ich bin aber nicht drauf gegangen, also kein Grund zur Besorgnis“.

„Er wird es mit Sicherheit noch mal versuchen.

Du musst das Dumbledore sagen, dann wird er von der Schule geschmissen“, sagte Lily naiv.

„Gebt euch keine Mühe. Sie wird ihren tollen Todesserfreund nicht verraten.

Dreckspack hält zusammen“, kam nun der erste Kommentar von Black und was für einer.

„Oh, du kannst ja doch reden.

Na los Black, lass uns an deinen tollen Psychoanalysen Anteil nehmen.

Was kommt deiner Meinung nach als Nächstes, he? Ich werde Callum heiraten und dann eine ergebene Todesserin werden?!

Nebenbei bin ich noch Voldemorts Gespielin, na komm schon Black. Lass mich an deiner blühenden Fantasie teilhaben“, sagte ich mit purem Spott.

„Blühenden Fantasie?

Du hast mit einem potenziellen Todesser gepoppt und meinst ich hätte ne blühende Fantasie?

Ich Vollidiot hab mir auch noch Sorgen um dich gemacht, nachdem ich dein Scheiß Leben gerettet habe.

Und du hast nichts Besseres zu tun, als nach Callum zu verlangen. Du bist der allerletzte Dreck, Jones.

Ich wünschte ich hätte dich nicht rechtzeitig gefunden“, sagte Black und seine Stimme war leise, doch Angsteinflössender und böstiger, als ich sie je gehört hatte.

Ich starrte ihn ungläubig an, genau wie die Anderen.

„Ja, passt doch alles perfekt zusammen, nicht wahr.

Du hirnamputierter Volltrottel, wann bitteschön hätte ich nach Callum verlangen sollen?

Ich habe im Koma gelegen, du Trottel.

Also streng mal deine drei Gehirnzellen an, bevor du mir hier so ne Scheiße an den Kopf schmeißt.

Außerdem habe ich dich nicht darum gebeten, mein Leben zu retten“, konterte ich zurück, allerdings um etliche Oktaven lauter.

„Hör auf zu lügen. Ich habe keinen Bock mehr mir deine Märchen anzuhören“.

„Dann geh doch. Mister Superschlau.

Geh zu deiner perfekten neuen Freundin“, sagte ich trotzig und bemerkte im selben Augenblick, wie mich alle mit großen Augen musterten.

Na super, jetzt dachten die mit Sicherheit ich wäre eifersüchtig.

„Ja das werde ich jetzt auch machen“, erwiderte Black.
 „Na dann beweg deinen Arsch. Du stehst ja immer noch hier“.
 „Du hast mir gar nichts zu sagen“.
 „Du wolltest doch gehen“.
 „Das ist doch lächerlich hier“, schnaubte er und marschierte zum Portraitloch.
 „Das Einzige was hier lächerlich ist, bist du“, brüllte ich ihm hinterher.
 Ich sollte Black mal meinen Seelenheiler empfehlen.
 Wenn hier einer ne verkümmerte und dunkle Seele hat, dann dieser Blödmann...
 Megaerfolg...kaum ne Stunde hier und schon wieder Mittelpunkt des nächsten Tratsches.
 „Die Show ist vorbei“, fuhr ich die Anderen im Gemeinschaftsraum an, die mich nun, da Black draußen war, alle anstarrten.
 „Was sollte das denn schon wieder“, regte ich mich weiter auf.
 „Tatze hat sich mit Cartwright geprügelt.
 Er ist am nächsten Tag um sechs Uhr morgens aufgestanden, um dich wohl noch mal im Krankensaal zu besuchen, du solltest ja dann ins Mungos gebracht werden. Da ist er auf Cartwright getroffen.
 Der muss irgendwas gesagt haben, keine Ahnung was genau.
 Tatze hat ihm dann die Visage poliert. Seitdem Vorfall ist er auch mit Megan zusammen und will uns weismachen, es ist die große Liebe“, erklärte Remus.
 „Ich geh ins Bett“, meinte ich und stürzte nach oben.
 Black steht nie im Leben um sechs Uhr morgens auf, nur um mich noch mal zu besuchen.
 Dafür ist der viel zu Egoistisch. Das ist wieder so ein Schlechtes- Gewissen- Ding, nur damit ich Verständnis für Blacks Gefühlswelt habe.
 „Alles klar bei dir“? hörte ich plötzlich Lilys Stimme und einen Moment später saß sie auf meinem Bett.
 „Jahhh, mir geht es Bestens“, erwiderte ich eine Spur zu gereizt.
 „Du solltest mit Sirius reden. Er ist einfach verletzt, vermutlich denkt er du hasst ihn“, meinte Lily ganz Fachfrau.
 „Ich hasse ihn ja auch.
 Da denkt er vollkommen richtig“, erwiderte ich voller Trotz.
 „Das glaube ich nicht.
 Ihr Beide liebt euch im Grunde eures Herzens und das wisst ihr auch. Sagt es euch endlich“, fuhr Lily psychologisch fort.
 Lily und Mister Analitis würden sich auf Anhieb verstehen. Ich sollte da mal was drehen...hmmpf.
 „Lils, was immer du auch schluckst.
 Nimm um Himmels Willen weniger davon“, sagte ich und sah sie gespielt ernst an.
 „Hää, was meinst du“?
 „Na Bertie Botts Bohnen werde ich wohl nicht meinen“.
 „Haha, sehr witzig.
 Du weißt das ich Recht habe“, fuhr Lily stur fort.
 „Das Einzige was ich weiß ist, dass ich jetzt meine Ruhe haben will. Keine Gespräche über Blacks verkorkste Gefühlswelt.
 Er soll sich um seine tolle Megan kümmern und mich in Ruhe lassen“.
 „Hmmm...Bitte, wie du willst“, erwiderte Lily leicht beleidigt und verschwand.
 Na endlich. Was für ein toller Start.
 Wäre ich bloß im Mungos geblieben. Black hat jetzt ne Freundin...ne Intelligente aus Hufflepuff...pff wers glaubt. Seit wann sind die da intelligent? Schwachsinn.
 Schön für ihn...Soll er doch.
 Mir absolut schnuppe. Interessiert mich nicht die Bohne.
 Hat er sich eben mit Callum geprügelt, auch egal.
 Als wenn das nen Grund, für seine ach so tiefe Zuneigung zu mir, wäre.
 Wenn Black ne Beziehung führen kann, dann kann ich das erst Recht. Pfff...Heuchler.
 Was rege ich mich überhaupt auf? Ist mir doch voll Schnuppe.
 Ich bin ja nicht eifersüchtig...War ich noch nie und werde ich auch niemals sein....Nix da...Pfff so weit kommt es noch....

Gespräche und Veränderungen.

SO hier ist mein neues Chap...hat also diesmal nicht so lange gedauert....

Genießt es und hinterlasst mir wieder so liebe Kommies(auch die Schwarzleser*g*)...

**Dicke, fette und liebe Grüße,
eure Sam**

MEIN THREAD

@ALi: Wow ne neue Leserin und dann so ein mega langes Kommie...Hab mich irre gefreut. Klasse, dass dir die FF so gut gefällt und ich hoffe das neue Chap wird dir auch gefallen und bekomme wieder so ein super ausführliches Kommie von dir...

viele liebe Grüße,
sam

@JucyPotter: Es tut mir wahnsinnig leid, dass es so lange mit dem letzten Chap gedauert hat...Kannst du mir nochmal verzeihen;-((Dafür habe ich mich mit dem neuen ja echt beeilt :-)) Vielen Dank für dein Kommie und ich weiß noch nicht, wie ich das mit callum regle...ob es bei dieser entscheidung bleibt...lass dich überraschen*g*

Meinst du es hat sie schwer erwischt...hmm...*lach*
Viele liebe Grüße,
Sam

@Sue: Hi, auch dir danke für dein Kommie...und wie kommst du darauf, dass sie eifersüchtig ist??? Kyra doch nicht*lach* Ja Kyra und Sirius müssen sich immer streiten und das wird auch noch etwas dauern, denke ich*g*

Auch dir einen Mega-Dank für dein Kommie...und ganz viele liebe Grüße,
sam

Am nächsten Morgen wachte ich ungewöhnlich früh auf. Um 9Uhr und das an einem Samstag.

Dieser Aufenthalt im Mungos ist meinem Schlafrhythmus keineswegs bekommen.

Lily war natürlich schon unten beim Frühstück...unfassbar. Während Jenna und Liza noch munter vor sich hin schnarchten. Toll.

Was soll's, geh ich eben Duschen.

Ne halbe Stunde später, war ich dann der Meinung, dass ich mich der Öffentlichkeit stellen konnte, soll heißen ich sah halbwegs annehmbar aus.

Trotz Schlafmangels und schlechter Laune.

Vor der großen Halle angekommen, erblickte ich Black mit seinem neuen Schnucki-Putz....

Ich hab aber auch ein super Timing.

Eng umschlungen standen sie da und sahen aus, als wenn sie sich gegenseitig die Essensreste aus den Zähnen pulen wollten...bäh.

Kurz bevor ich an ihnen vorbei kam, löste sich die super nette Megan von Black und kam auf mich zu.

„Hi, du bist Kyra nicht wahr.

Ich bin Megan. Megan Lewis, Sirius neue Freundin.

Freut mich, dass du wieder aus dem Mungos entlassen wurdest, man hört ja die wildesten Gerüchte.

Aber ich glaube kein einziges davon.
Ich denke du bist ganz nett“, sagte sie und schenkte mir ein strahlendes, blendend weißes Lächeln.
Wähh ist die hübsch...so makellos hübsch...ist ja schon erschreckend anstößig.
Ganz zu schweigen von ihrer herausragenden Intelligenz. Donnerwetter....
„Ja wir werden bestimmt die besten Freunde“, sagte ich und lächelte süßlich.
Jeder Dorftrötel hätte den Sarkasmus aus meiner Stimme rausgehört, sogar Black hat das geschafft, da er mich feindselig musterte.
Doch Blacks putzige Freundin, allerdings nicht...wundert mich jetzt nicht wirklich.
Lilys Menschenkenntnis ist echt zum Gruseln.
„Das ist ja so lieb von dir“, sagte sie und schwebte die Treppe hoch, während Black ihr noch eine Kusshand zu warf. Ich könnte brechen...widerlich.
Augen verdrehend marschierte ich weiter.
„Neidisch“? fragte Black, als wir in die große Halle marschierten.
„Angewidert trifft es eher“, meinte ich und setzte mich neben Lily, während Black sich zu Peter gesellte, der glücklicherweise einige Plätze weg saß.
James und Remus fehlten noch.
„Hey, du bist ja schon wach“, meinte Lily erstaunt.
„Hmm, bin auch ganz erstaunt, aber ich muss eh noch zu Dumbledore und danach zu McDrache“, erwiderte ich nicht sonderlich begeistert.
„Blacks Freundin hat mich gerade angequatscht“, empörte ich mich.
„Und was wollte sie“? fragte Lily.
„Sie findet mich nett und sie freut sich das ich wieder aus dem Mungos entlassen wurde, außerdem glaubt sie die Gerüchte nicht“, antwortete ich und verzog angewidert das Gesicht.
„Das ist aber lieb von ihr.
Ich hab doch gleich gesagt, dass sie ne ganz Süße ist“.
Oh je, manchmal wundert es mich wirklich, wie Lily Jahrgangsbeste sein kann.
„Ja ganz putzig die Kleine und so intelligent. Ist ja auch nicht verwunderlich, wo doch nur Intelligenzbestien in Hufflepuff sind“, meinte ich trocken.
„Na ja, nun bist du aber auch sehr befangen ihr gegenüber“, erklärte Lily schlaumeierisch.
„Was? Wieso“?
„Na ist doch ganz klar. Du bist eifersüchtig“.
„Ach ja vergesse ich immer.
Ich bin ja unsterblich in Black verliebt“, sagte ich spöttisch. „Genau“, pflichtete Lily mir bei.
Den Sarkasmus ignorierte sie natürlich gekonnt.
Nach einigen Minuten fiel mir zum ersten Mal auf, dass hunderte von kleinen Karten durch die Halle schwebten. Karten mit Herzchen und Engeln drauf.
Überrascht bemerkte ich, dass bei Black schon ein beachtlicher Haufen lag. Was denn hier los?
„Ähmm, Lils“.
„Ja“.
„Wieso schweben hier so viele, hässliche Karten umher“? „Valentinstag, Kyra“, meinte Lily nur.
Ich blickte sie geschockt an.
Stimmt ja heute ist der 14. Februar.
Erklärte auch warum James fehlte.
Entweder bereitete er etwas romantisches vor, oder er verschläft den Tag. Ich tipp ja mal auf das Letztere.
Remus wird vermutlich was romantisches für Francine vorbereiten...der pennt garantiert nicht mehr.
Ich mach mir nur Sorgen um die Schlafwohnheiten der Anderen, weil ich nicht mehr schlafen kann...
Ist das ne Tragödie!!! Valentinstag...Hilfe, ich muss zurück ins Mungos, dass kann ich nicht vertragen.
Muss der jedes Jahr sein? Kann man den nicht abschaffen? Wer braucht so was?
„Auch das noch“, maulte ich, während Black gelangweilt die Karten aufriss und dann unbeeindruckt von sich weg schob.
Der Herzenstreue Black.
Der muss auch denken, ich bin total bescheuert. Wer soll ihm denn diese Tour abnehmen?
„Du hast ne Karte bekommen“, holte mich Lily wieder zurück.

„Hä, was“?

„Ne Valentinskarte“, antwortete Lily und wedelte, mit so einer blutroten, allerdings herzchenlosen Karte, vor meinem Gesicht rum.

Sonst hatte ich die Karten, die mir todesmutige Typen geschickt hatten, kommentarlos in Brand gesteckt, oder zerrissen, je nach Laune.

Ich find das dämlich.

Dieser Zwanghafte- Verliebt- sein- Tag...absolut gestört. Hab ich schon erwähnt, dass mir Valentinstage voll auf den Sender gehen? Ja! Egal, kann das nicht oft genug sagen. SOLLTE MAN ABSCHAFFEN...SOFORT!!!

Schon alleine deswegen, muss ich Zaubereiministerin werden.

Dieser Schnickschnack wird als erstes abgeschafft. Kommen wir aber erstmal wieder zur Realität zurück. Meiner Valentinstkarte...

Diesmal, keine Ahnung warum, öffnete ich die Karte und wurde mit Sicherheit etwas weiß im Gesicht.

In unserem Raum. Um Mitternacht. Versetz mich nicht.

CALLUM...

Automatisch flog mein Blick zum Slytherintisch und ich sah Callums hinterhältigen Blick.

Ich zog eine Augenbraue in die Höhe und zerriss die Karte, in kleine Stücke.

Dieser Dreckskerl, selbst auf diese Entfernung, war die Wut in seinem Gesicht deutlich zu erkennen.

Auch wenn ich innerlich zitterte, würde ich mich nicht seinen Psychospielchen hingeben.

„Von wem war die Karte? Du bist ganz blass, alles in Ordnung“? fragte Lily und musterte mich besorgt.

„Irgend so ein Spinner. Kenn ich nicht. Und mir geht es bestens“, antwortete ich hastig und konzentrierte mich wieder auf Lily.

„Lils, ich muss zu Dumbledore. Bis später“, meinte ich und stürmte aus der großen Halle.

„Das hättest du nicht tun sollen“, hörte ich plötzlich eine mir wohlbekanntere Stimme.

Ich atmete tief durch, um meinem Herzen die Chance zu geben, weiter zuschlagen.

Drehte mich dann langsam um.

„Dann schick mir keine Karte“.

„Stimmt, ich hätte dich persönlich einladen sollen. Wie taktlos von mir“.

„Nein, Callum. Du sollst mich einfach in Ruhe lassen“, fauchte ich ihn an.

„Das würde mich aber nicht befriedigen“, erwiderte er diabolisch.

„Nicht mein Problem“, sagte ich und drehte mich auf dem Absatz um.

Doch mit einem einzigen Schritt, hatte er mich schon wieder eingeholt und stand nun vor mir.

„Was denn nun noch? Willst du mich mal wieder aufschlitzen, oder durch die Gegend schleudern?“

Was zur Hölle willst du“? fuhr ich ihn an.

„Im Moment dich“, erwiderte er und musterte mich von oben bis unten.

„Pech für dich, dass ich dich nicht mehr will.“

Also lass mich endlich in Ruhe und befass dich von mir aus wieder mit Klein-Bellatrix“, bemerkte ich cool, obwohl ich mich alles andere als cool fühlte.

„Och sag bloß du nimmst mir meine kleine Lektion übel? Komm schon Kyra, du weißt dass du sie verdient hast. Mach nicht so ein Drama draus“, erwiderte er lapidar. „Immerhin konnte dich Blacky-Boy ja rechtzeitig retten. Seine große Stunde.“

Schade aber auch, dass er nun gar nicht mehr an dir interessiert ist.

Sondern jetzt die kleine Lewis über die Laken zieht. Jammerschade“, fügte er noch mit einem boshafte Grinsen hinzu.

„Fertig mit deinen Anekdoten“? fragte ich und tat gelangweilt.

„Nein, ich habe gerade erst angefangen“, sagte er noch, bevor er mich gegen die Wand drückte und versuchte mich mit aller Macht und Härte zu küssen.

„NEIN... VERDAMMT“, quetschte ich hervor und versuchte ihn von mir wegzudrücken.

Verfluchte Scheiße, sonst rennen hier hunderte von Leuten durch die Gegend, aber wenn man mal jemanden braucht, ist keiner da...zum kotzen.

„Du wirst mich nie wieder anfassen, hast du mich verstanden? Nie wieder“, zischte ich ihm zu, nachdem ich mich endlich mal aus seinem Klammergriff befreit hatte.

„Ich glaube nicht, dass ich mich daran halten kann und will, meine Süße“, erwiderte er und grinste schief.

„Du lässt mich in Ruhe. Ist das angekommen“, sagte ich und zog meinen Zauberstab.

„Mach dich nicht lächerlich, Kleines“, lachte er mich aus und beäugte meinen Zauberstab.

Er hielt sich für viel zu überlegen, um seinen überhaupt zu berühren.

„Bring mich nicht in Versuchung, Callum.

Ich schwöre dir bei allem was mir heilig ist, wenn du mich noch einmal anfasst, dann bring ich dich um“, sagte ich vollkommen ruhig.

In diesem Moment spürte ich keine Angst, nur unbändige Wut und erbitterten Hass.

„Wie niedlich. Komm schon, du bist mir nicht gewachsen, süße.

Das weißt du doch, oder soll ich es dir noch einmal beweisen?!“, versuchte er mir zu drohen.

„Ich würde es nicht drauf ankommen lassen, Callum“, war das Letzte was ich zu ihm sagte, bevor ich ihn stehen lies und mich wieder auf den Weg zu Dumbledores Büro, machte.

„Ich kann's kaum erwarten“, hörte ich ihn noch brüllen.

Wieso hab ich eigentlich nur beknackte und schräge Typen in meinem Beziehungsmuster?

Ist das nicht verdächtig? Ich brauch doch ne Therapie und zwar dringend.

Nach wenigen Minuten, kam ich endlich an. Jetzt gab es nur ein Problem.

Ich hatte kein Passwort zu Dumbledores heiligen Gemächern.

Ganz prima...wirklich grandios.

Geh ich eben nicht zu ihm, auch egal.

Wollte mich gerade wieder umdrehen, als der Drache um die Ecke gerauscht kam. Wat n Zufall...

„Das Passwort ist Kakerlakensorbet“, meinte McDrache forsch.

Irgendwas stimmt mit diesem Mann aber auch nicht, wie kommt man auf solche Passwörter?

„Danke“, murmelte ich und nannte das Passwort.

„Herein“, hörte ich auch sofort seine Stimme, nachdem ich angeklopft hatte.

„Ah, Kyra. Schön sie zu sehen.

Setzen sie sich, bitte“, sagte Dumbledore und lächelte freundlich.

Ich nickte ihm zu und nahm auf dem bequemen Sessel, vor seinem Schreibtisch platz.

„Wie geht es ihnen“? fragte er mich sofort und musterte mich über seine Halbmondbrille.

Gut“, erwiderte ich knapp.

„Sie wissen sicherlich, warum ich sie in mein Büro gebeten habe“? fragte Dumbledore und ich nickte.

„Ich denke auch, dass sie mir nicht erzählen möchten, wie es zu diesem Vorfall gekommen ist und wer dahinter steckt“? fragte Dumbledore erneut und ich nickte wieder. „Gibt es dafür einen Grund“?

„Ich weiß, dass sie das gerne aufklären möchten und ich kann das auch verstehen, aber ich habe keinerlei Erinnerung an die Sache“, stellte ich klar.

Na ja, wird Dumby mir mit Sicherheit nicht abkaufen, aber ein Versuch ist es wert.

„Ihre Eltern und auch ihre Freunde, haben ein Recht auf die Wahrheit.

Sie waren in einem schrecklichen und sehr lebensbedrohlichen Zustand.

Meinen sie nicht, dass es an der Zeit ist, mit der Wahrheit herauszurücken.

Ich kaufe ihnen diese Lüge natürlich nicht ab“, meinte Dumbledore und seine Stimme war zwar nicht lauter geworden, aber dennoch bestimmter.

Ist schon doof, dass der so ein begnadeter Zauberer ist...Ich bin ja echt glücklich, dass ich nicht allzu untalentierte in Okklumentik bin...ähm ja.

„Professor, mal ganz ehrlich, was bringt es ihnen, wenn ich ihnen verrate wer das war?

Ich kann nichts beweisen, also ist es sinnlos.

Außerdem bin ich alt genug und kann meine Angelegenheiten alleine erledigen“, bemerkte ich nun schon etwas widerspenstiger.

„Das was derjenige getan hat, war kein Kavaliersdelikt und ich kann solche Angriffe nicht dulden.

Die Zeiten sind schwer genug, wenigstens in Hogwarts müssen sich die Schüler noch sicher fühlen können“, diskutierte Dumbledore weiter.

„Tut mir ja Leid Professor, aber ich werde es ihnen nicht sagen.

Ich möchte sie bitten, dass zu akzeptieren und auch ihre Vermutungen, die sie mit Sicherheit haben, für sich zu behalten. Meine Schulzeit hier ist eh bald zu Ende und das wird mit Sicherheit nicht mehr vorkommen“, argumentierte ich weiter.

„Ihr Mut ist beachtlich, aber in dieser Situation schlichtweg dumm.

Sie müssen lernen, dass sie nicht alles alleine schaffen können.

Wenn sie bereit sind zu reden, dann können sie jederzeit in mein Büro kommen. Ohne ihre Aussage, kann ich nichts machen.

Ich habe durchaus bemerkt, dass Mister Cartwright sehr angetan von ihnen ist und auch, dass sie seinen Annäherungen nicht abgeneigt waren, doch leider ist Mister Cartwright nicht mehr die Art von Mensch, die geschützt werden muss.

Kyra, vergessen sie das bitte nicht. Nur sie können die Sache aufklären, ich hoffe sie sind sich dessen bewusst.“, sagte Dumbledore und schien mich mit seinen stechenden, blauen Augen zu durchbohren.

Ich schluckte schwer, sagte aber nichts mehr dazu, sondern entschied mich aufzustehen und zur Tür zu gehen.

„Professor“?

„Ja Kyra“.

„Meine Eltern haben Andeutungen gemacht und ich denke nicht, dass es um diese Unterhaltung ging, sondern dass sie mir irgendwas mitteilen wollen.

Etwas für das ich mich entscheiden muss, wie meine Eltern es getan haben. Was genau meinten sie damit“? fragte ich ihn endlich.

„Es ist noch nicht an der Zeit, dass du es erfährst“, antwortete Dumbledore und seine Stimme klang abschließend, sodass ich nun endgültig sein Büro verlies und mich auf den Weg zu McGonagall machte.

Tausend Gedanken schwirrten in meinem Kopf umher.

Bin ich Feige? Dumbledore hat also Callum in Verdacht, aber warum hat er dann nichts unternommen?

Ist Callum schon ein Todesser?

Schon längst in Voldemorts Kreisen aufgenommen?

Aber es bringt doch eh nichts, wenn ich Dumbledore seine Vermutung bestätigen würde.

Ich kann nichts beweisen. Rein gar nichts.

Außerdem werde ich nicht petzen.

Ich bin kein kleines Kind, das darum betteln muss, dass man es beschützt.

„HEY. SCHLÄFST DU“, holte mich plötzlich eine laute Stimme aus meinen Gedanken.

„Remus, bist du bekloppt? Soll ich nen Herzkasper kriegen“? fuhr ich ihn an, nachdem ich mich wieder erholt hatte.

Ehrlich, Hogwarts ist nicht geeignet für Herzschwache.

„Na ja, nachdem ich dich schon dreimal angesprochen hatte und immer noch keine Reaktion kam, dachte ich mir, schreie ich eben mal los“, meinte er lachend.

„Genialer Einfall“, sagte ich trocken.

„Fand ich auch“.

„Was machst du überhaupt hier?“

Es ist Valentinstag, da verbringen doch alle Verliebten ihre Zeit in diesem stickigen, total kitschigen Cafe und lassen sich mit rosa Herzchenkonfetti überschütten“, fragte ich und verzog, schon alleine an den Gedanken daran, das Gesicht.

„Du kennst dich aber gut aus. Kann es sein, dass selbst Kyra Jones schon mal bei Madame Puddifoot war“? fragte Remus und grinste sich einen ab.

„In der Vierten, mit tief ins Gesicht gezogener Kapuze, aber erzähl das bloß keinem, sonst muss ich dich leider töten“, erwiderte ich sehr ernst.

„Versprochen“.

„Also warum bist du nicht mit Francine da“? fragte ich noch mal.

„Wir haben uns gestritten“, antwortete er traurig.

„Warum“?

„Blöde Geschichte“, druckte er herum.

„Na los, erzähl schon“, drängte ich weiter.

„Nicht hier“.

„Okay, ich muss noch schnell zum Drachen und dann treffen wir uns im Gemeinschaftsraum“, sagte ich und lächelte aufmunternd.

Remus nickte, machte auf dem Absatz kehrt und ich raste weiter zu McGonagall.

Hoffentlich dauerte das nicht allzu lange, bei dem Drachen. „Sie können reinkommen“, ertönte die reizende Stimme von Gonnies, nachdem ich leise angeklopft hatte.

In der wahnwitzigen Hoffnung, sie würde es nicht hören und ich könnte gleich wieder verschwinden.

Hat ja bestens geklappt.

„Setzen sie sich“.

„Das hier sind Aufgaben die sie durcharbeiten müssen, dann sind sie wieder auf dem Neuesten Stand“, meinte McDrache forsch und zeigte auf einen Stapel, der so hoch war wie der Klamottenberg, der immer neben meinem Bett liegt. UND DER IST METERHOCH.

„Das ist doch wohl ein Scherz.“

Ich war gerade mal fünf Wochen weg und das hier sieht aus, als wenn ich den Stoff von der Ersten an wiederholen müsste“, sagte ich und sah sie geschockt an.

„Sie befinden sich im UTZ-Jahr und da sind fünf versäumte Wochen sehr gravierend“, fauchte sie mich an.

„Na bestens. Wars das“? fragte ich mürrisch.

„Ja sie können gehen“.

„Danke“, sagte ich, schnappte mir den Riesenberg an Unterlagen und ging zur Tür.

„Überdenken sie ihre Entscheidung“, sagte McDrache und klang plötzlich sanft.

„Ähm...ja...werde ich“, stotterte ich mir da was zusammen und verschwand eilends aus ihrem Büro.

Die sollen mich bloß alle in Ruhe lassen mit diesem Scheiß. Man, der Weg zurück in den Gemeinschaftsraum war noch nie so lang, dieser blöde Papierhaufen ist scheiße schwer. Endlich kam ich im Gemeinschaftsraum an.

Remus saß angespannt auf unseren Lieblingssesseln und starrte ins Feuer.

Ansonsten war keiner mehr hier drinnen.

Die Meisten waren beim Mittagessen, oder bummelten schon verliebt durch Hogsmeade.

Gott sei dank bin ich nicht verliebt.

Jetzt bei der Arschkälte durch Hogsmeade latschen zu müssen, wäre mehr als abschreckend.

„Bin da“, keuchte ich und schmiss den Papierstapel auf den Boden und mich in den Sessel.

„Oh, sieht nach ner Menge arbeit aus“, kommentierte Remus trocken und besah sich Gonnies Willkommensgeschenk für mich.

„Ach, quatsch Remus. Sag doch so was nicht.“

SO ein kleiner Turm an Aufgaben“, erwiderte ich zynisch. „Wollen wir nicht noch zum Mittagessen.“

Ehrlich gesagt, bin ich am verhungern, fügte ich noch hinzu.

„Komm mal mit“, meinte Remus nur.

Schnappte sich meinen Aufgabenstapel und marschierte Richtung Jungenschlafsaal.

Nun gut, hungere ich eben mal wieder....

Wenn das so weiter geht, muss ich bald in der Kinderabteilung einkaufen gehen...Heul.

Also marschierte ich hinter Remus her, geradewegs in den Jungenschlafsaal.

Hey, hier wird nichts Sexuelles gedacht. Remus ist eh viel zu nett für mich.

Fühl mich ja mehr zu den Arschlöchern hingezogen.

Okay, ich denke zu viel Mist.

„Hab uns was aus der Küche besorgt und unserer Getränkevorrat ist auch frisch aufgefüllt“, sagte Remus und grinste mich an.

„Klasse, muss ich also doch nicht hungern“.

Und keine Kindersachen anziehen...großer Vorteil.

Das erste Mal, dass ich im heiligen Jungenschlafsaal der Rumtreiber bin.

Wat ne Ehre.

Man wusste sofort, wo James und Black schliefen. Quidditchposter und nackte Muggelfrauen- und-Hexen...

Während sich bei Remus Bücher stapelten.

Bei Peter, stapelte sich nur der Staub, ansonsten war da nix.

Remus und ich hockten uns auf sein Bett und fingen erstmal an zu essen.

„Willst du ein Butterbier“?

„Klar, oder ist das verwerflich, wenn man Mittags schon Alkohol trinkt“? fragte ich zweifelnd.

„Ich denke nicht. Da ist doch kaum was drin“, antwortete Remus achselzuckend.
„Stimmt auch wieder. Also gib her das Zeug“, erwiderte ich lachend.
„Du machst Tatze echt Konkurrenz, wenn es ums Essen geht“, äußerte Remus nach dem er mir eine Weile beim Essen zugesehen hatte.
„Hey, hab halt Nachholbedarf.
Außerdem vergleich mich mal nicht mit Black.
Der frisst wie ein Schwein“, mokierte ich mich.
„Stimmt auch wieder“.
„Okay, also warum hast du dich mit Francine gestritten“? fragte ich nach einer Weile.
„Also, eigentlich weiß ich das auch nicht“, zögerte er.
„Nun sag schon. Jetzt sind wir ja ungestört und ich werde es auch keinem sagen“, versprach ich ihm.
„Sie ist der Meinung, ich meine es nicht ernst mit ihr, weil sie findet dass, ich so abwesend bin und sie denkt, dass ich mich nicht mit ihr zeigen will, weil wir uns doch meistens in den Schulsprecherräumen treffen.“

Aber was soll ich machen, ich mag sie wirklich, sehr sogar, aber ich bin kein normaler Junge, nicht der für den sie mich hält.

Verdammt, ich hab sogar Angst mit ihr zu schlafen, wie soll ich ihr die Narben auf meinem Körper erklären“, erzählte Remus los.

Und ich dachte immer, ich hätte Probleme.

Männer, also echt...

„Remus, mal ganz ehrlich. Du bist der liebste, netteste, süßeste Junge, den ich kenne.

Und wenn ich dir so was sage, ist das schon ein außerordentliches Kompliment.

Das hab ich glaub ich, noch zu keinem Jungen gesagt. Na ja auch egal.

Was ich eigentlich sagen wollte, hör auf dich ständig als Monster zu betiteln.

Nur weil du dich einmal im Moment in einen Werwolf verwandelst, bist und bleibst du trotzdem der netteste Mensch den ich kenne und Francine kann sich echt glücklich schätzen mit dir zusammen zu sein.

Ich meine ihr seid seit Monaten zusammen, komm in die Puschen und zeig ihr wie sehr du sie magst.

Das du ein Werwolf bist, musst du ihr ja noch nicht auf die Nase binden, nicht während der Schulzeit, aber verdammt noch mal, mit ihr schlafen wirst du ja wohl hinkriegen.

Die Narben sind von früheren, heißen Verehrerinnen, ganz einfach. Machs nicht immer so kompliziert“, erwiderte ich aufmunternd.

Ich bin doch echt ein super Gesprächstherapeut, oder?

Da könnte sich mein Seelenleuchter ne Menge von mir abschauen....Ja ich bin schon ein bisschen toll...wusste ich immer.

„Von früheren, heißen Verehrerinnen?

Kyra, ich hab noch nie mit einem Mädchen geschlafen, da wird deine Idee wohl kaum funktionieren“, moserte Remus weiter.

„Na und. Francine hat mit Sicherheit auch noch nie mit einem Jungen geschlafen“, war ich der Felsenfesten Überzeugung.

„Ach und woher willst du das wissen“?

„Sie sieht so durch und durch brav aus und so jemand wartet auf den Richtigen, glaub mir mal“.

Remus schaute mich an, als ob ich von nem anderen Stern wäre. Konnte ich gar nicht verstehen, war absolut überzeugt von meiner Aussage.

„Und was wenn nicht? Wenn sie doch keine Jungfrau mehr ist“? fragte Remus unsicher.

„Merlin, Remus. Sie ist mit Sicherheit noch Jungfrau. Francine ist wie Lily und Lily hat vor James auch noch nie mit jemandem geschlafen und sollte der unwahrscheinliche Fall eintreten, dass ich mal nicht Recht habe.“

Dann hol dir von Black Nachhilfe“, meinte ich und lachte, während Remus die Augen verdrehte.

„Da wäre aber noch das viel größere Problem.“

Ich bin nun mal ein Werwolf und ich bin gefährlich, viel zu gefährlich für sie“.

„Ja du bist ein Werwolf, aber deswegen bleibst du trotzdem Remus Lupin. Stell dieses Werwolfproblem nicht immer über alles.“

Wenn sie dich wirklich liebt, dann liebt sie dich so wie du bist, außerdem verwandelst du dich ja nicht

jeden Tag, sondern einmal im Monat. Sag es ihr, wenn du der Meinung bist, dass der Zeitpunkt da ist und du dir ganz sicher bist, dass es mehr als ne Schulliebelei ist“, antwortete ich ganz Fachmännisch.

Da wären wir wieder bei dem ein bisschen toll sein...

„Ich könnte nie so sein wie Krone oder Tatze. So unbefangen mit Mädchen umgehen“, kam es plötzlich von ihm.

„Hey, so sein zu wollen wie James es war und Black es immer noch ist, ist nicht wirklich erstrebenswert.

Und Black geht nicht unbefangen mit Mädchen um, er verarscht sie und behandelt sie wie er gerade lustig ist.

Du könntest genauso viele Chancen bei den Mädchen haben, wie James und Black, aber du bist einfach immer viel zu schüchtern und versteckst dich hinter deinem kleinen pelzigen Problem, wie James es so niedlich betitelt. Also vermassele es wenigstens bei Francine nicht“, therapierte ich weiter.

„Ich sollte zu ihr gehen, oder“?

„Ja verdammt und zwar sofort.

Es ist Valentinstag, mach irgendwas kitschig Romantisches. Mädchen wie Francine lieben so was“, drängte ich ihn. „Vielleicht möchtest du jetzt mal reden“, sagte Remus und sah mich plötzlich ernst und besorgt an.

„Nein, geh mal lieber zu Francine.

Mit mir ist alles okay“, sagte ich und boxte ihn freundschaftlich.

„Bist du dir sicher“?

„Klar. Big Girls don` t Cry“, erwiderte ich lachend.

„Du kannst immer mit mir reden, das weißt du“, meinte er und umarmte mich.

„Ich weiß“, antwortete ich und erwiderte seine Umarmung fest und versuchte gleichzeitig nicht in Tränen auszubrechen.

Scheiß Sentimentalität... Das sind die Nebenwirkungen dieser ganzen Tränke, die sie mir im Mungos in den Rachen gekippt hatten....

Doch diese Sentimentalität wurde polternd unterbrochen, da Black der Meinung war, er müsse die Tür aufreißen, anstatt sie wie jeder normale Mensch, vernünftig zu öffnen. Remus und ich fielen fast vom Bett, vor lauter Schreck. Während Black wie angewurzelt in der Tür stehen blieb. Der denkt jetzt nicht ernsthaft ich hätte was mit Remus?

„Was ist hier los“? kam auch prompt die bekloppte Frage, die eifersüchtige Männer, ihren Freundinnen stellen, wenn sie mal jemanden anlächeln.

Nur, dass es hier einen kleinen, aber sehr feinen Unterschied gibt, ich bin nicht Blacks Freundin.

Worüber ich auch sehr froh bin.

Sieht ja zum fürchten aus, der Junge.

Merlin....

„Nach hemmungslosen, wilden und tabulosen Sex.

Reicht das als Antwort, oder willst du ne detaillierte Schilderung“? fragte ich zynisch, während Remus scharf die Luft einzog und Black mich böse anfunktete.

Wieso werde ich eigentlich immer böse angeschaut? Ist doch echt ungerecht...

„Wir sehen uns später.

Ich sag dir dann wie es mit Francine gelaufen ist“, flüsterte Remus mir zu und marschierte auf Black zu.

„Mach dich nicht lächerlich, Tatze“, hörte ich Remus noch sagen, bevor er aus dem Schlafsaal verschwand und natürlich die Tür hinter sich schloss.

Na wunderbar, jetzt bin ich mit Black alleine, im Schlafsaal...wähhh...Guter Grund zu verschwinden...das Essen und die Flaschen Butterbier werde ich aber mitnehmen.

Black stand immer noch wie vom Donner gerührt da, aber immerhin hatte er sich schon einen Millimeter von der Tür wegbewegt, erstaunlich.

Ich krabbelte gerade vom Bett und wollte mit meiner Ration an ihm vorbei, als er sich aus seiner Starre löste und sich vor die Tür stellte.

„Black, du kannst dir jetzt vollgenes aussuchen. Entweder aus dem Weg gehext zu werden, oder mit ner Flasche Butterbier erschlagen zu werden“.

„Sehr witzig Jones. Was willst du von Remus?“ fragte er mich unwirsch.

„Was geht dich das an? Muss ich dir in irgendeiner Form Rechenschaft ablegen, oder was?

Im Gegensatz zu dir, kann ich mich mit dem anderen Geschlecht unterhalten, ohne gleich an Sex denken zu

müssen“, antwortete ich wütend.

„NA DANN REDE DOCH ZUR ABWECHSLUNG MAL MIT MIR“, fuhr er mich plötzlich an.

„WOZU? WAS HABEN WIR ZU BEREDEN?

GEH DOCH ZU DEINEM SÜßEN HUFFLEPUFF-GIRLY UND LASS MICH IN RUHE“, brauste ich auf.

„Du hättest dir wenigstens mal ein Dankeschön abringen können“, zickte er los.

„Wofür denn?

Dafür das du es bereust mir mein scheiß Leben gerettet zu haben.

Oh ja Black, dass ist wirklich ein Riesendankeschön wert. Soll ich dir den Merlin Orden erster Klasse geben, oder reicht nen Strauß Blumen“, zickte ich zurück und schmiss vor lauter Wut die ganzen Sache auf den Boden.

Sodass sämtliches Essen, mitsamt Butterbier an mir und Black klebte...Wirklich mal wieder ne grandiose Idee meinerseits.

„Super Jones, zufrieden“, fauchte mich Black an und wischte sich sein Gesicht sauber.

Ich hingegen schnappte mir meinen Zauberstab und entfernte alles von meinem Gesicht und Klamotten.

„Sei nicht so memmig, meine Fresse“, erwiderte ich genervt.

„Blöde Kuh“.

„Oh, jetzt hast du mich aber getroffen.

Kommen noch mehr Gemeinheiten, oder bist du fertig“, spottete ich.

„Du hast echt nichts begriffen Jones“.

Noch so ein geistreicher Kommentar.

„Ich habe schon lange begriffen, dass du ne Plage bist, Black“, sagte ich und schubste ihn von der Tür weg, um endlich in meinen Schlafsaal zu kommen.

Auf halben Weg durch den Gemeinschaftsraum, der bis auf ein paar Erstklässler, Merlin sei dank, leer war, fiel mir auf das ich meinen Aufgabenberg im Jungenschlafsaal gelassen hatte.

Typisch...kann auch nur mir passieren.

Also noch mal zurück, in die Höhle der Dramaqueen von Hogwarts.

Hoffentlich steht der jetzt nicht mit ner rosa Federboa vor mir.

Okay, ich rede mal wieder Blödsinn...

„Hab meine Aufgaben vergessen“, sagte ich, als ich die Tür aufgerissen hatte.

Black drehte sich langsam um, nur in Boxershorts bekleidet. Nicht drauf achten, einfach ignorieren...bringt mich überhaupt nicht aus der Fassung.

„Kannst du nicht wenigstens anklopfen“, fuhr er mich an. „Nöö, wäre irgendwie zu höflich“, meinte ich nur und starrte an die Decke.

„Hier bitteschön“, sagte Black und hielt mir den Stapel hin. „Dankeschön“, sagte ich übertrieben und starrte immer noch an die Decke.

Nur nicht Black angucken....

Verdammt, der soll sich endlich mal was anziehen....grrr.

„Gibt's da irgendwas Spannendes an der Decke“? fragte Black und blickte ebenfalls nach oben.

„Ähmm...ja ne Fliege, glaub ich.

Könnte aber auch ne Mücke sein, oder so was ähnliches“, stotterte ich blöd rum.

Jetzt wäre es Zeit diese Peinlichkeit zu beenden und zu verschwinden. SCHLEUNIGST.

„Ja vielleicht ist es ja auch ein Drache.

Wenn man lange genug nach Oben starrt“, antwortete er und lachte sich schlapp.

„Oh, wieder Witzbücher gelesen“.

Wollte ich nicht eigentlich gehen? Mir war so.

„War's das jetzt, oder willst du die Decke gleich noch anmalen“? fragte er mich und grinste.

„Lustig Black“, sagte ich und drehte mich endlich zur Tür. Hätte ja auch einfach nen Aufrufezauber benutzen können, wäre definitiv einfacher und wesentlich unpeinlicher geworden....

Aber nein, ich muss mich ja mal wieder zum Vollklops machen, wäre ja sonst langweilig, oder?

„Und verbringst du den Valentinstag mit Cartwright“? fragte mich Black noch, bevor ich die Tür erreicht hatte und seine Stimme klang leicht gereizt und bitter.

„Und verbringst DU den Valentinstag mit Miss Makellos“? stellte ich ne Gegenfrage.

„Sie ist meine Freundin“, antwortete er.

„Das war keine Antwort auf meine Frage“, erwiderte ich. „Hast du mir ne Antwort auf meine Frage gegeben“?

„Deine Frage war auch schwachsinnig und bedarf ja wohl keiner Antwort“, stellte ich fest.

„Du hättest einfach nein sagen können“, sagte er ernst. „Du auch“, meinte ich nur und verlies endlich den Schlafsaal der Rumtreiber und flüchtete in Rekordzeit in unseren Schlafsaal(also in den von Lily und mir...Jenna und Liza zählen nicht...)

Die sind da nur geduldet, nicht gewollt...)

Hoffentlich ist dieser Tag bald zu Ende.

Ist ja nicht auszuhalten. Scheiß Valentinstag.

Sollen sie doch alle ihren Verliebtheitstag feiern.

Ich werde mich in meinem Schlafsaal verkriechen und diesen Megaberg an Aufgaben durcharbeiten....

Oh Gott ist das armselig....Fällt mir da nicht noch was Besseres ein???

Deprimiert schmiss ich den Stapel auf mein Bett und ging ins Bad. Gelangweilt startete ich in den Spiegel und stellte fest, nach immerhin 17Jahren, dass Blond nicht wirklich zu mir passt.

Vielleicht sollte ich meine Haarfarbe ändern um Sirius...äh Black zu schocken...Blödsinn, wozu?

Um meine Mum zu schocken, dass ist doch schon besser. Wo hat Lily bloß diese blöde

Girly-Hexen-Zeitschrift?

Da stand doch so ein Haaränderungszauber drinnen. Hat sie mir erzählt...ich lese so was nicht.

Ah, hier ist sie ja...Merlin segne Lilys Ordnung.

So werden sie zur Modebewussten Hexe.

Als erstes:

So Verwandeln sie ihre Haarfarbe.

Merlin...dafür muss man ja studiert haben. Okay, also Zauberstab über den Kopf kreisen lassen und dreimal hintereinander capillamentum nubes sagen...Merlin, da breche ich mir ja die Zunge.

„Capillamentum nubes, capillamentum nubes, capillamentum nubes“.

Es hat geklappt...Merlin bin ich ne gute Hexe.

Ja ich weiß, Eigenlob stinkt, trotzdem manchmal muss das schon sein.

Viel besser...gibt so wieso viel zu viele Blondinen an dieser Schule...Good Girl gone Bad....Nun gut, der Spruch passt nicht wirklich, aber wollen ja mal nicht allzu pingelig sein. Ich hab Callum abgehakt(wäre ja auch noch schöner, wenn das nicht der Fall wäre)...Ich hab Black abgehakt, glaub ich, denk ich, weiß ich...(der ist sowieso doof, da bin ich mir zumindest sicher).

Die Zeit für Veränderungen, war also schon längst überfällig....

So ihr Süßen, also ich habe erstmal beschlossen Kyra nicht mehr als Blondine durch Hogwarts rennen zulassen...Wie findet ihr das??? Sagt mir eure Meinung. Bin gespannt...

*So jetzt muss ich mich aber erholen, nachdem ich mich so beeilt habe, mit diesem Chap *g**

Knutscha, eure Sam

Ist Schweigen wirklich Gold?

Wow erstmal vielen Dank für eure tollen Kommies:

Dann muss ich mich entschuldigen, dass es so lange gedauert hat. Es tut mir wirklich sehr leid, aber ging leider nicht anders...Verzeiht mir bitte!!!

Dieses Chap ist echt lang...Hoffe, ihr verliert nicht mitten drinn die Lust...Also, quält euch durch*g*

P.s. Liebe Laylie, dir danke ich nochmals für die Gestaltung meines neuen Banners...Sieht klasse aus. Und für den Rest sowieso...HDL

@greenchris:

Was hast du bloß gegen die süße Megan*g* Also ein bisschen musst du sie noch ertragen, aber die Fetzen zwischen K und S fliegen trotzdem...obwohl...hmm, lass dich überraschen :-))

Danke für dein Komme und viel Spaß bei dem Chap...

Lg sam

@sue-black:

Ja habe mir gedacht, dass Kyra auch mal ihre nette Art zeigen sollte, ab und zu jedenfalls...

Ja die Szene mit Remus, Kyra und Sirius, hat mir beim schreiben richtig Spaß gemacht...Er ist aber auch zu niedlich, der liebe Sirius*g*

Schön, dass es dir gefällt, dass Kyra keine Blondine mehr ist...Denke auch, dass sie keine mehr werden wird...Vielen lieben Dank, für dein Komme

Lg sam

@Ali

WOW....Was für ein Mega-Komme....Herzlichen Dank dafür...Du kannst sie ruhig immer so lang machen^^

Ja man merkt richtig, dass Kyra Megan toll findet*lach*

Hmm, der Valentinstag ist schon sehr gewöhnungsbedürftig, muss ich dir Recht geben*g*

Callum ist ein Arsch, wissen wir ja alle...Wird sich auch nicht mehr ändern....

Keine Sorge, Kyra wird mit jemandem reden. Ob es Sirius ist? Keine Ahnung, musst du dich wohl durch mein Chap quälen...:-)) Super, dass dir die schwarzen Haare gefallen...Bin auch von ner Blondine zu ner Schwarzhaarigen geworden, daher die Idee*lach* DU willst also ne detaillierte Beschreibung von Sirius Bauchmuskeln??? Werde mal sehen, ob ich das irgendwann mal hinkomme...SO und jetzt nochmals vielen Dank für dein Komme und lieb Grüße

Sam

@SueWeasley

Hi...Ähm Nancy und Sirius??? Ich denke mal du meinst Kyra und Sirius, oder? *lach*

Hmm...vielleicht werden sie reden... Vielleicht aber auch nicht....Lass dich überraschen. Und auch dir vielen Dank für dein Komme

LG sam...

@Lily-Isabell

Freut mich, dass dir das Chap gefallen hat. Ich wollte auch nicht, dass es so rüberkommt, als wenn ich Blondinen blöd finde. Im Gegenteil, bin ja ursprünglich selber eine...Jetzt allerdings auch mit schwarzen Haaren. Also, sorry falls es so rüber gekommen ist...War wirklich nicht meine Absicht...Vielen Dank, für dein Komme und ganz liebe Grüße...

sam

@Jucy Potter

Hey, klasse das dir das Chap gefallen hat...Und ja sie wird reden...Lass dich überraschen mit

wem*g*

Danke auch dir für dein Kommie und hoffe du genießt das Chap...

Lg sam

@Hermine

Wow...danke für dein tolles Kommie und das dir Kyras Veränderung gefällt. Na mal sehen, ob es Black ist, mit dem sie redet??? Hmm, we will see*lach*

Liebe Grüße,

sam

@glueckskekz

Hi, danke dir, auch hier noch mal für dein Kommie(im Thread habe ich es schon getan:-))

Habe mich sehr gefreut und hoffe, dir gefällt dieses Chap...

Lg sam

„Kyra bist du wahnsinnig! Was hast du getan“? Gestatten, dramatische Reaktion von Lily Evans, auf meine schwarzen Haare...Akt eins. „Wieso? Was hab ich denn getan“? fragte ich natürlich völlig überrascht. Hey, ich hab meine Haare gefärbt und nicht Hogwarts abgefackelt.

„SIE SIND SCHWARZ. WIESO SIND DEINE HAARE SCHWARZ“? „Upsss....Shit eigentlich sollten sie pink werden. Scheint nicht zu funktionieren, dieser Haarzauber“, erwiderte ich und fing an zu grinsen, während Lily aussah, als wenn sie gleich Feuer spucken würde. Diese Ähnlichkeit zu meiner Mum ist erschreckend...“Dich kann man nicht alleine lassen. Wieso machst du immer so einen Schwachsinn? Deine schönen blonden Haare“, rhababerte Lily weiter.

„Mensch nun krieg nicht gleich nen Herzkasper. Du bist ja dramatischer als meine Mum und das ist kein Kompliment, Lils“. „Haha sehr witzig. Willst du das etwa so lassen?“ fragte Lily weiter und beäugte meine Haare dermaßen abwertend, als wenn sie Schuld daran wären, dass es keinen Weltfrieden gibt. „Türlich will ich die so lassen. War anstrengend genug, die zu ändern. Wenn du jetzt fertig bist, dann können wir ja zum Abendessen gehen“, sagte ich und marschierte aus dem Schlafsaal. Lily stampfte hinter mir her und murmelte unverständliche Dinge vor sich hin. „Ach du meine Fresse“. Genau...Akt zwei...Reaktion von Peter und James. Akt drei: Reaktion von Black und Remus: Mund aufreißen und staunen.

Wat ne Dramatik...Shakespeare würde vor Entzückung schreien(ja hab in Muggelkunde aufgepasst...juhuu) Gut das wenigstens Jenna und ihre Dumpfbacken nicht anwesend sind...sonst würde es Tote geben...jaaa ich bin so langsam genervt.

„Sie hat sich die Haare schwarz gezaubert. Schwarz! Ich kann das immer noch nicht fassen“, nervte Lily weiter und setzte sich zu James, während ich mich gähnend neben Remus schmiss. „Nicht zu übersehen“, erwiderte Peter und starrte mich an. „Danke für eure Befürwortung. Ich find`s auch schön“, sagte ich sarkastisch. „Kleiner Tipp Jones. Haare mindestens drei Monate nicht waschen und du kannst Schniefelus Konkurrenz machen“, gluckste Black. Nein ich habe nichts anderes erwartet, von jemand dessen gesammelter Grips in nen Eierbecher passt. „Kleiner Tipp Black. Ein Fluch von mir und du kannst Binns Konkurrenz machen“, fauchte ich zurück. „Ähm, hat das irgendeinen Grund“? fragte James dümmlich. „Ja, damit du doofe Fragen stellen kannst“.

„Ich finde es gut“, kommentierte Remus. „Danke, wenigstens einer mit Geschmack“, sagte ich anerkennend in Remus Richtung. „Ansichtssache“, bemerkte Black bissig. „Das sagt jemand, der auf Gehirnamputierte Zahnpastamodels steht“, fuhr ich ihn an. „Besser als auf potenzielle Todesser“. „Oh ja, was würdest du nur für Argumente nehmen, hätte ich nie was mit Callum gehabt? Du bist echt armselig Black“. „Hast du aber. Fehlt nur noch das dunkle Mal, würde die Sache schön hübsch abrunden“, zickte er mich an.

„Das kommt als nächstes“, erwiderte ich kalt. „Hab nichts anderes von dir erwartet“, erwiderte er eben so kalt. „So genug gelacht. Wir sollten jetzt mal zum Abendessen gehen“, schlug Remus genervt vor. „Sehe ich auch so“, sagte ich, schnappte mir Lily und wir Beide kletterten aus dem Potraitloch. „Langsam aber sicher, geht ihr mir Beide tierisch auf die Nerven“, maulte Lily. „Wieso gehe ich dir auf die Nerven? Wenn dann ist

Black die Obernervensäge hier“, bemerkte ich beleidigt. „Sicher Kyra“, meinte Lily nur. Nette Freundin hab ich da...also wirklich.

„Hey Lily. Hey Kyra“, flötete uns Megans Stimme entgegen, als wir vor der großen Halle ankamen. Von den Rumtreibern fehlte noch jede Spur. „Die hat mir gerade noch gefehlt“, zischte ich Lily zu. „Reiß dich bloß zusammen“, ermahnte mich Lily leise. Ich schnaubte nur verächtlich. „Hallo Megan. Sirius kommt auch gleich“, sagte Lily freundlich, als wir Megan erreicht hatten. „Das ist schön. Es ist so schade, dass der Valentinstag nur einmal im Jahr ist. Das ist der beste Valentinstag den ich je hatte. Sirius ist so süß und aufmerksam. Ein richtiger Gentleman, dass hätte ich nie erwartet. Immerhin eilt ihm sein Ruf voraus, aber er ist ganz anders, überhaupt nicht oberflächlich oder arrogant. Ganz im Gegenteil“, zählte Megan Blacks nicht vorhandene Eigenschaften auf. Ich weiß ja nicht mit welchem Black die zusammen ist, aber Sirius kann es unmöglich sein... Der und Gentleman...na sicher, eher lernt Peter fliegen...Egal, ob mit oder ohne Besen. Der wird Beides nie können!!!

Gut, das ich noch kein Abendessen in mir habe, spätestens jetzt hätte ich gekotzt. Lily, ganz die Freundlichkeit in Person, nickte Megan aufrichtig zu. Ich schwieg immer noch, vielleicht auch besser, für Klein Megan. „Huch. Du hast ja schwarze Haare, Kyra. Das mir das nicht gleich aufgefallen ist. Sieht wirklich toll aus, steht dir. Den Haarzauber kenn ich, der ist aus der neuen Teen-Witch, die haben tolle Beauty-Zauber. Wenn du willst, können wir ja mal eine Beauty-Session machen“, sagte sie begeistert und blickte mich mit ihren großen Augen an. Lily hingegen, warf mir einen warnenden Blick zu. Die Art von Blick, den meine Mum auch immer drauf hat, wenn meine Verwandten aus Frankreich kommen...HALT JA DIE KLASSE...SONST SIEHST DU DAS TAGESLICHT NIE WIEDER!!! Echt toller Blick, wirkt nur leider nie. „Ich denke nicht, dass ich das will“, antwortete ich trocken. Hey, das war doch ne halbwegs nette Antwort...seid doch mal ehrlich...hätte ja auch schlimmer kommen können, für Putzi-Grinsebacke.

„Ähm, klar Megan, dass müssen wir wirklich mal machen. Wird mit Sicherheit sehr lustig“, versuchte Lily krampfhaft die Konversation zu retten. „Schon okay. Ich frage mich nur wo Sirius ist“, sagte Megan und vermied es mich anzusehen. „Vermutlich In einer Besenkammer und Auf einer Anderen“, bemerkte ich kühl. Gut, dass war jetzt nicht nett, aber ich bin ja auch nicht für meine Nettigkeit bekannt, also was soll's.

Lily schlug die Hände vors Gesicht, während Megan mich anstotterte: „W...wa...aas m...meinst...d...du...damit“? „Nichts. Das ist nicht wahr Megan. Ähm, wir müssen dann jetzt mal was Essen. Wir sehen uns“, ratterte Lily drauflos und zog mich mit sich. „Hast du total den Verstand verloren? Was sollte das“? fuhr mich Lily an, nachdem wir uns an den Tisch gesetzt hatten. „Was denn? So abwegig ist das nun auch wieder nicht“!

„Du musst seine Beziehung nicht kaputt machen, nur weil du zu Feige bist, Sirius zu sagen, was du wirklich empfindest“, beratschlagte Lily. Bevor ich etwas erwidern konnte, ertönte Jennas kreischige Stimme in meinen Ohren. „Ih was hast du denn angestellt? Das sieht ja zum fürchten aus“. „Ja so empfinde ich auch immer, wenn deine Visage mir zu Nahe kommt“, erwiderte ich bissig. „Du siehst aus wie ein Gespenst“, quakte Liza dazwischen. „Noch so n Spruch und du bist eins“. „Die schwarzen Haare ändern auch nichts. Du bist und bleibst hässlich“. „Kau an deinem Salatblatt und geh mir nicht auf die Nerven“, sagte ich gelangweilt an Ashley. Die drei Grazien setzten sich endlich und begannen nun ausgiebig zu lachen. Dank diesem Aufschrei von Jenna, hatte nun auch Callum bemerkt, dass ich anders aussah. Aus den Augenwinkeln sah ich, wie er mich angrinste...Sollte wohl verführerisch aussehen, erwirkte bei mir aber nur einen Brechreiz. Ich hab Hogwarts noch nie so sehr gehasst wie heute...Dieser Tag möge bitte schleunigst zu Ende gehen. „Die Drei sind echt bescheuert“, stellte Lily mit einem Blick auf Jenna, Liza und Ashley fest...immerhin hat sie nur sechseinhalb Jahre für die Feststellung gebraucht...neuer Rekord. Ich schwieg und stopfte mir stattdessen Hühnchen in den Mund. „Was ich dir vorhin eigentlich sagen wollte“, holte mich Lily aus meinen Gedanken zurück. „Das wäre“? fragte ich gelangweilt. „Heute findet eine Party im Raum der Wünsche statt. Valentinsparty“. Ich zog die Augenbraue hoch! „Nun bleib cool. James und Sirius haben die organisiert, also wird's mit Sicherheit nicht kitschig werden“, fügte Lily noch hinzu. Auf Parties gibt es Alkohol, auf den Parties von James und Black sowieso!!! Wunderbar, kann ich mich betrinken und vielleicht mal wieder in Ruhe schlafen, ohne Alpträume. „Okay, ich komm mit“, sagte ich grinsend. „Ich hoffe nur, dass Sirius keinen Stress bekommt, wegen deiner dämlichen Ansage gerade“, fing Lily schon wieder an. Ich verdrehte genervt die Augen und stand auf: „Wir sehen uns im Gemeinschaftsraum, muss noch zu Poppy“, sagte ich und verlies die große Halle.

„Ah, Miss Jones. Mister Hole hat mich unterrichtet, dass ich ihre Narben kontrollieren soll. Wie geht es

ihnen denn“? fragte mich Madame Pomfrey, nachdem ich den Krankenflügel erreicht hatte. „Gut“, war meine knappe Antwort dazu. „Wunderbar, dann machen sie sich bitte Obenrum frei“, wies sie mich an. „Ah na das sieht doch schon sehr gut aus. Fast nichts mehr zu sehen. Hmm, nur die Narbe am Bauch, scheint noch nicht sehr gut verheilt zu sein. Ich werde etwas Diptam auftragen und ihnen einen Wundheilungstrank verabreichen“, schwafelte sie vor sich hin, während ich halb nackt vor ihr stand. Könnte die sich eventuell mal beeilen! Leicht kalt hier drinnen. Ich zuckte zusammen, als sie meine Narbe berührte, sagte aber nichts. Bin ja tapfer....so sieht's aus!!!

Hoffentlich geht die bald weg, sieht ja widerlich aus...also ich mein die Narben...nicht Madame Pomfrey....gut wollte ich nur klarstellen. „Gut, dass war's. Sie können sich wieder anziehen und wir sehen uns dann am Montag wieder“, befahl sie mir. Ich zog mir meine Klamotten wieder an und verschwand aus dem Krankenflügel, Richtung Gemeinschaftsraum. Im Gemeinschaftsraum, sah ich Remus auf unseren Lieblingsplätzen sitzen. „Hey, wieso warst du nicht beim Essen und wo ist der Rest“? fragte ich ihn, nachdem ich mich neben ihn gesetzt hatte.

„Die bereiten die Party vor. War gerade bei Francine und wollte sie auf die Party heute Abend einladen. Sie hat abgelehnt. Sie braucht Zeit um über uns nachzudenken“, meinte Remus und klang unendlich traurig. Diese blöde Kuh...Man ehrlich, manchmal sind Mädchen echt dämlich. Außer mir natürlich...ist ja wohl klar...ähm aber mal zurück zu Remus.

„Das tut mir ehrlich leid. Vielleicht kommt sie ja doch noch und wenn nicht, es gibt auch noch andere Mädchen hier“, sagte ich und tätschelte seinen Arm. „Hmm. Auch egal. Kommst du heute Abend“? fragte er mich. „Klar, dann tanzt du eben mit mir den ganzen Abend“, sagte ich grinsend. „Oh je, ob das meine Füße ertragen? Du tanzt beschissen Kyra, schon vergessen“, erwiderte er und ein Grinsen stahl sich auf sein Gesicht. „Du spinnst wohl. Ich und beschissen tanzen? Ich bin Halbfranzösin, mir liegt das Tanzen im Blut“, schmollte ich.

„Hmmm, sicher. Schön das deine Einbildungskraft wenigstens noch funktioniert“, sagte er und lachte los. Schön, dass er sich so schnell wieder erholt hat....UND DAS AUF MEINE KOSTEN....“Du hängst eindeutig zu viel mit Black ab“, grummelte ich und verschwand Richtung Mädchenschlafsaal.

Duschen...genau das Richtige jetzt....

„Kyra mach hinne. Du bist schon seit ner halben Stunde im Bad“, brüllte Lily plötzlich und trommelte gegen die Badezimmertür. Echt? Ist mir gar nicht aufgefallen...“Ja ja komm ja schon raus“.

„Na endlich. Ich wollt nämlich auch gern noch mal hier rein“. Ich streckte ihr die Zunge raus und kramte in meinem Kleiderschrank nach was Passendem. Hab auch ziemlich schnell was gefunden...ja bin da nicht so kompliziert... Oh was haben wir denn da? Ach ja, die wollte ich ja eigentlich meinen Verwandten aus Frankreich schenken. Gut, dass ich dann lieber doch nichts geschenkt habe. Madame Rosmertas bester Met. Bestens...genau das Richtige... Der ist echt lecker und so was wollte ich verschenken? Geistige Umnachtung, würde ich da mal sagen. Nach ner halben Ewigkeit, kam dann Lily auch mal aus dem Bad und Liza und Jenna in den Schlafsaal. „Oh das wandelnde Gruselkabinett geht auch zu der Party. Das ist ne Valentinsparty, hast du überhaupt jemanden, der mit dir da hin geht“? fragte mich Liza und giggelte wie ne Blöde. „Schnauze Hohlbirne“. Grundgütiger die werden von Minute zu Minute dämlicher...Erschreckend. „Hi hi, wer will den mit so einer gesehen werden. Uahh“, kreischte Jenna los. „Verpissst euch“, fuhr Lily dazwischen. Jenna und Liza rauschten lachend ins Bad....Ja die Beiden müssen zusammen ins Bad...die brauchen zwei Gehirnzellen, damit sie den Wasserhahn aufdrehen können. „Was trinkst du da eigentlich“? „Met“. „Wo hast du den her“? „Gekauft, würde ich mal sagen“. „Aha. Was soll ich denn anziehen“? „Man Lily, irgendwas. Ne Hose, nen Shirt und Schuhe“, antwortete ich genervt. Während Lily ihren Kleiderschrank auseinander nahm, schlürfte ich voller Begeisterung den Met. Also ich finde meine Beschäftigung wesentlich sinnvoller und vor allem entspannter...“Bist du jetzt endlich fertig? Es ist bereits nach Neun“, sagte ich mit Blick auf meine Uhr, außerdem fing dieser Met langsam an zu wirken...nicht gut. „Okay, bin fertig. Wie sehe ich aus“? fragte Lily und sah mich wartend an. „Fantastisch“, erwiderte ich grinsend. „Hmm, ich glaube du trinkst nichts mehr“, sagte Lily und schnappte mir die Flasche weg, war eh fast alle, also nicht dramatisch. Wir Beide machten uns auf den Weg zum Raum der Wünsche....Lily lief dann auch brav dreimal am Wandbehang hin und her. Der Raum ist ja echt genial...aber dieser Art und Weise um da rein zukommen, ist bescheuert. „Meine Fresse, wen haben Die denn Alles eingeladen“? fragte ich und blickte mich erstaunt um. Also ich will ja nicht übertreiben, aber fünfzig Leute waren mindestens hier. „Lass uns James und die Anderen suchen“, brüllte Lily und packte mich bei der Hand. Doch das war nicht nötig. Black hatte uns schon erkannt und kam

wutschnaubend auf mich zugestürmt. Ups... „Komm mit“, zischte er nur und zog mich in eine ruhige Ecke. „Was hast du Megan für eine Scheiße erzählt? Von wegen ich wäre in irgend so einer Besenkammer mit ner Anderen“, fuhr er mich an. „Pff, nu tu mal nicht so, als wenn das völlig aus der Luft gegriffen wäre“, erwiderte ich böse. „Auch wenn das nicht in deinen Schädel will. Ich liebe Megan und lass mir von dir nicht meine Beziehung kaputt machen“, krächte er weiter. „Bist du jetzt fertig oder willst du noch ne Runde flennen“? fragte ich und setzte eine überhebliche Mine auf. Black funkelte mich böse an und entschwand in der Menge. Ich sah ihm nach und entdeckte Megan, die ihn wortlos in die Arme schloss. Und der macht so nen Aufstand... Vollidiot. Ich setzte mich ebenfalls in Bewegung und gesellte mich zu Lily und den Anderen. „Du kannst echt froh sein, dass sie nicht Schluss gemacht hat. Sonst hätte er dir den Hals umgedreht“, flüsterte mir Lily zu. Ich zuckte mit den Achseln und nahm mir ein Glas Feuerwhisky. Lily und James gingen tanzen, genau wie Megan und Black.

„Und hast du Francine schon gesichtet“? fragte ich Remus leise, sodass Peter nichts mitbekam (die Tratschtante). Der schüttelte nur wehleidig den Kopf. „Ich hab da gerade Virginia entdeckt“, nuschelte Peter und verschwand ebenfalls. „Na Wunderbar, die Beiden Tratschen wieder vereint“, meinte ich und sah Peter nach. „Hmm“. „Mensch Remus, Kopf hoch. Sie wird mit Sicherheit noch kommen“. „Ich denke nicht“. Grundgütiger was für ne Party!!! Ich amüsiere mich Bestens!!! Ich nippte gerade an meinem zweiten Glas Feuerwhisky, als plötzlich ein großer, dunkelblonder Typ vor mir stand. „Hi Lust mit mir zu tanzen“? fragte er und grinste mich an. „Ich unterhalte mich gerade“, erwiderte ich kratzbürstig und blickte eindringlich zu Remus, doch der schwieg natürlich... grrr. „Sieht aber nicht danach aus“, sagte der Typ lachend. „Natürlich nicht. Wir sind Bauchredner“, meinte ich ernst. Schien der alles furchtbar lustig zu finden. „Kannst du überhaupt tanzen“? fragte ich unwirsch. „Sicher“, antwortete er selbstsicher. „Na bestens, dann tanz ab“, zickte ich weiter. „Hey du musst nicht gleich zickig werden. Ich will nur mit dir Tanzen“, sagte er und hob beschwichtigend die Hände. „Man jetzt geh endlich“, zischte mir Remus zu und schubste mich näher an den Typen. „Gut wenn’s denn sein muss“, erwiderte ich resignierend, drückte Remus mein leeres Glas in die Hand und verschwand mit der Nervensäge auf die Tanzfläche. „Ich bin übrigens Chris, Ravenclaw“. „Schön, ich bin übrigens Kyra, Gryffindor“. „Ich weiß wer du bist. Du hattest was mit diesem Slytherin, weiß doch jeder“. „Stimmt und jetzt fällt mir auch wieder ein warum ich mit Typen wie dir, nichts habe“, sagte ich genervt und lies den Typen stehen. Zum Kotzen diese Party. Remus hing inzwischen wie ein Trauerkloß, auf einer der bequemen Sitzecken und stierte vor sich hin. Ich schnappte mir noch ein Glas, von meinem Lieblingsgetränk und setzte mich zu ihm. „Tolle Party“, sagte ich gelangweilt. „Francine ist hier“, antwortete Remus. „Wo“? „Da drüben, sie tanzt mit Frank Dover“. „Ihh mit dem. Der ist ekelhaft. Außerdem sieht sie nicht sonderlich glücklich aus, als beweg deinen Arsch und geh zu ihr“, forderte ich ihn auf. Remus schüttelte trotzig den Kopf. „Remus, du gehst jetzt da hin. Sie will dich nur eifersüchtig machen, nur traurig, dass sie keinen Anderen als Frank Dover gefunden hat, aber egal. Beweg deinen verdammten Hintern zu ihr“, nervte ich weiter. „Du bist eifersüchtig auf Megan“, kam es urplötzlich von Remus. Ich starrte ihn völlig verdattert an. Das nenn ich mal nen Ablenkungsmanöver... Merlin!!! „Nein bin ich nicht“! stellte ich klar. Bin ich wirklich nicht... Ich meine hey... wer will schon aussehen, wie ne übergroße Puppe, mit Zähnen die selbst im Dunkeln leuchten... Ich definitiv nicht. „Tatze liebt sie nicht. Er macht sich nur was vor und zwar deinetwegen“, sagte Remus und stand plötzlich auf. Hey, der kann hier nicht einfach so einen Müll erzählen und dann gehen!! WAS SOLL DAS??? „HEY“, brüllte ich ihm nach, doch Remus wollte oder konnte mich nicht hören... Tippe eher auf wollte. Wenn der wieder mit Francine zusammenkommt, hat der das nur mir zu verdanken... so sieht’s nämlich aus! Da gebe ich dem so tolle Ratschläge und was macht er... Erzählt mir Märchen... wirklich schön... ganz toll. Diese Party ist echt zum Gruseln... auch kein Wunder, wenn die Initiatoren ne spätpubertierende Krabbelgruppe ist. Gut trink ich eben noch was und dann verschwinde ich hier.....

Oh Merlin, ist mir schlecht. Sehr schlecht sogar! Ich glaube die Zusammensetzung von Met und Feuerwhisky war keine brillante Idee meinerseits. Huii war aufstehen schon immer so schwer? Hmm?! „Lils isch geh jessst“, nuschelte ich Lily zu. Die mit James und den Anderen an der Bar stand. „Kyra! Geht’s dir gut“? fragte mich Lily unnötigerweise... KLAR ICH SEH ZWAR ALLES DOPPELT UND MEIN MAGEN FÄHRT KARUSSEL... ABER JAAA ES GEHT MIR BESTENS!!!! „Hmm“. „Soll ich dich zurückbringen“? fragte Peter netterweise. Oh je hab Wahnvorstellungen!!! Glaub ich! „Nee“. Ja meine Antworten sind einsilbig. Na und... Reden und gleichzeitig versuchen, dass Abendessen in mir zu behalten, ist wirklich schwere Arbeit... Scheiße ich sollte nie wieder trinken... NIE WIEDER!!! „Die wird schon ankommen. Pech

wenn man nichts verträgt, Jones“, hörte ich Blacks blödes Gequatsche. Ich ignorierte es...besser für mein Wohlbefinden...und begab mich auf den Rückweg. Ganz wichtig!!! Gerade laufen...nichts anmerken lassen. Den Blicken nach zu Urteilen...schien ich gründlich zu versagen. Egal. Nach endlosen Stunde oder auch Tagen...gut Minuten, hatte ich den Raum der Wünsche verlassen. Jetzt noch ungesehen in den Gemeinschaftsraum und ich bin definitiv sicher, dass ich mehrere Schutzengel habe(für die ich gleich ne Kerze anzünde...okay Morgen, sonst brennt Hogwarts womöglich doch noch). „Du solltest wirklich nicht so viel trinken“, hörte ich plötzlich eine Stimme. Nein...nicht jetzt...nicht der...ganz ungünstiger Zeitpunkt!!! Einfach weitergehen...Hab ich nicht gehört. Hand packte mich an meinem Arm und zog mich in nen Klassenzimmer. Jetzt wäre ich zum ersten Mal in meinem Leben glücklich, wenn McGonagall hier reinschneien würde. „Deine neue Haarfarbe gefällt mir. Du siehst sexy aus“. „Muss du nisch imm bett sssein“? „Ich hab auf dich gewartet. War klar das du auf dieser Kinderparty sein würdest“. „Wiessoo wunnert misch dasss jetzt nich“. Scheiße meine Artikulation lässt ja mal richtig zu wünschen übrig. „Okay, genug Smalltalk gehalten. Dumbledore geht mir ziemlich auf den Zeiger und ich will dich nur daran erinnern, dass du unser Arrangement nicht vergisst. Du hältst die Klappe. Kein Wort zu Dumbledore, kein Wort zu Blacky-Boy, oder sonst wem. Haben wir uns verstanden“, forderte er unwirsch. Ich glaub ich werde so langsam wieder nüchtern...keine Ahnung ob ich das jetzt als Vorteil sehen soll...hmm!!! „Isch(okay, dass mit der Sprache klappt trotzdem noch nicht) werds mir überlegn un nu verpiss dich“!!! Callum starrte mich an, dann ohne Vorwarnung flog ich gegen die Wand(spätestens jetzt, könnte ja mal einer kommen. Muss man doch hören!!) ich sackte auf dem Boden zusammen. „Das war die letzte Warnung“! drohte er mir und rauschte dann aus dem Klassenzimmer, während ich zitternd auf dem Boden sitzen blieb. Ich hab's satt...so dermaßen satt. Alles stürzte wieder auf mich ein. Alles was ich, die ganze Zeit, versucht hatte zu verdrängen. Die Schmerzen, die Angst, die Demütigung...Einfach ALLES!!! Ich fühlte mich hilflos und vollkommen allein. Tränen strömten wie Sturzbäche über mein Gesicht...Ich musste zurück in den Gemeinschaftsraum, doch ich fand nicht einmal mehr die Kraft, aufzustehen. Mein Kopf ruhte auf meinen Knien, während mein Körper von Heulkrämpfen geschüttelt wurde. Plötzlich berührte mich eine Hand und ich zuckte panisch zusammen. „Hey alles okay“. Oh nein, musste das jetzt sein? Wieso musste gerade er mich jetzt finden?

Ich sprang hastig auf die Beine und wischte die Tränen aus meinem Gesicht. „Hau ab. Mir geht's Bestens. Ich find den Weg alleine“, sagte ich hart. Wenigstens war meine Artikulation nach diesem Schock wieder normal. Schon durch mein Geheule, war der Alkohol rausgespült worden. „Sieht nicht danach aus“, erwiderte Black blasiert. „Wollt eben nur mal ne Pause einlegen. Was dagegen“? fauchte ich. „Was ist passiert? Ich weiß das Callum hier war. Ich hab ihn gesehen, also fang gar nicht erst an, es abzustreiten“, fuhr Black mich an.

„Das geht dich nichts an. Kümmere dich um deinen Dreck, auch Megan genannt“.

Black zog seinen Zauberstab(für nen kurzen Moment dachte ich echt, der richtet den auf mich). Tat er aber nicht, sondern auf die Tür und murmelte Muffliato und Imperturbatio. „Könnte gleich etwas lauter werden. WENN ICH NÄMLICH DIE GEDULD VERLIERE UND DAS IST GENAU JETZT. ICH HAB DIE SCHNAUZE DERMAßEN VOLL VON DIR. DU DUMMES, EGOISTISCHES MISSTÜCK. HAST DU EIGENTLICH EINE AHNUNG, WAS WIR UNS FÜR SORGEN GEMACHT HABEN? LILY HAT SICH DIE AUGEN AUS DEM KOPF GEHEULT. JEDEN VERDAMMTEN TAG, DEN DU IM KOMA GELEGEN HAST UND DU HAST NICHTS BESSERES ZU TUN, ALS ALLEN VOR DEN KOPF ZU STOßEN, DIE DIR HELFEN WOLLEN. WOZU AUCH. DU BIST JA SO COOL UND STARK, KYRA ANGELINA JONES“, brüllte Black mich an. Mir egal, dass er mich ein dummes und was war das noch? Ach ja, egoistisches Miststück nennt, aber meinen Zweitnamen auszusprechen, geht zu weit. Das macht nur meine Mum(und selbst die erntet dafür Todesblicke) Was zu viel ist, ist zu viel!!! „Ich hab nicht um Hilfe gebeten. Um deine schon gar nicht. Du warst es doch, der mir klar gemacht hat, dass mein Leben nichts wert ist. Du hast dir Sorgen um mich gemacht? Das ich nicht lache. Seit wann machst du dir Sorgen um Andere? Dich interessiert es doch nur, ob deine Haare richtig liegen und welches Mädchen du als nächstes abschleppst. Also spar dir dein sentimentales Gequatsche“, erwiderte ich eisig. Black wollte gerade den Mund aufmachen, doch ich unterbrach ihn: „Ich bin noch nicht fertig. Ja ich bin cool und stark. Also behandelt mich nicht wie ein labiles Wrack. Außerdem bist du doch eh der Meinung, ich liebe Callum und finde das Alles total faszinierend. Glaubst du doch immer noch, ich hätte seinen Namen gerufen, als ich auf der Krankenstation lag. Und wagst es mich zu fragen, ob ich den Valentinstag mit ihm verbringe. Wie gestört bist du eigentlich? Dann deine Beziehung zu Megan. Glaubst du Allenernstes, dass irgendjemand dir diese Beziehungsmasche abkauft?

Black der große Herzensbrecher, wird plötzlich sesshaft und macht einen auf Treu. Das ist so was von lächerlich“. Ich muss hier langsam weg, ansonsten bricht mein Nervenkostüm endgültig zusammen...

„Sag mal welche Probleme analysieren wir hier eigentlich? Deine oder Meine“? fragte Black irritiert.
„Nicht wir. DU! Ich habe keine Probleme. Mir geht's Bestens“. „Ja sicher. Sieht man sofort. Ich frag dich jetzt zum letzten Mal. Was wollte Cartwright“? „ICH WILL NICHT DRÜBER REDEN. IST DAS SO SCHWER ZU VERSTEHEN? WAS SOLL ER SCHON GEWOLLT HABEN? MIR BEGREIFLICH MACHEN, DASS ICH DIE KLAPPE HALTEN SOLL. WAS HAST DU DENN GEDACHT? DAS ER MIR NEN HEIRATSANTRAG MACHT, ODER WIE“? fing ich nun an zu schreien. „Was ist passiert in der Nacht, als ich dich gefunden habe“? fragte Black ganz ruhig und sah mir direkt in die Augen. Scheiße, nicht heulen...Nein die Schleusen werden sich jetzt nicht öffnen!!! „HÖR ENDLICH AUF DAMIT! DU HAST DOCH KEINE AHNUNG. KEINE AHNUNG, WAS ES BEDEUTET VOLLKOMMEN HILFLOS ZU SEIN. NICHTS TUN ZU KÖNNEN. WEIßT DU WAS ICH MIR AN DEM ABEND GEWÜNSCHT HAB? Den TOD! ICH WOLLTE STERBEN! DAS ES ENDLICH VORBEI IST. DIE SCHMERZEN, DIE DER CRUCIATUS-FLUCH VERURSACHT...DIE ANGST, WAS ALS NÄCHSTES KOMMT...DIE VERDAMMTE DEMÜTIGUNG. MEINE HILFLOSIGKEIT. ICH BIN EIN VERDAMMTER FEIGLING, SIRIUS. WAS HAB ICH DENN GROßARTIGES GEMACHT? NICHTS, REIN GAR NICHTS. ICH BIN EINE BESCHISSENE HEXE. NICHT MAL IN DER LAGE MICH ZU VERTEIDIGEN. WARUM GLAUBST DU, ERZÄHLE ICH KEINEM WAS PASSIERT IST? MEINST DU ICH KÖNNTE MEINEM VATER, DEM GROßARTIGEN, BEWUNDERNSWERTEN AUROR, NOCH IN DIE AUGEN SEHEN, WENN ER WÜSSTE WIE SEINE TOCHTER VERSAGT HAT? DAS SEINE TOCHTER SICH AUF EINEN TODESSER EINGELASSEN HAT! ICH KÖNNTE KOTZEN, WENN ICH IN DEN SPIEGEL SEHE. ICH EKEL MICH VOR MIR SELBST“, schrie ich, während die Tränen erneut über mein Gesicht liefen. Black ging auf mich zu und nahm mich in den Arm. Wortlos, einfach so. Unter anderen Umständen, hätte ich ihm definitiv eine gescheuert. Aber diese Umarmung, in diesem Moment, war mehr wert, als jedes Wort es hätte sein können. „Übrigens. Ich hatte eine scheiß Angst um dich“, sagte er nach einer Weile und sah mir in die Augen. „Sag so was nicht. Du zerstörst mein Weltbild“, erwiderte ich schniefend, während Black grinste und mich wieder fest in den Arm nahm. „Wir müssen wirklich langsam gehen. Ansonsten könnten die auf die Idee kommen, wir hätten uns gegenseitig umgebracht“, sagte Sirius (ja, so langsam wird's doch peinlich, ihn nur Black zu nennen...hab ich gerade beschlossen), leise. Ich nickte und wir machten uns auf den Weg in den Gemeinschaftsraum. Sirius starrte ununterbrochen auf so ein gelbliches Pergament. Ich konnte nicht erkennen, was auf diesem Pergament stand, da er es sich so dicht vor die Augen hielt, dass man meinen könnte, er hätte ne schwere Sehstörung. War mir auch Schnuppe. Ich hoffte nur, dass uns keiner erwischte. Nach endlosen, Nervenzerreibenden Minuten, kamen wir im Gemeinschaftsraum an, der Menschenleer war. „Hätten ja auch mal auf uns warten können“, brummte Sirius verärgert. „Die werden eh noch wach sein“, erwiderte ich müde. „Vermutlich. Geht's dir besser“? „Ja“. „Okay, dann schlaf gut. Bis Morgen“, sagte er und begab sich auf den Weg zum Jungenschlafsaal. „Sirius“. „Ja“! „Ähm, danke. Also für alles. Ich meine, dass Gespräch und das du mir das Leben gerettet hast. Na ja, du weißt schon. Danke“, stotterte ich, mir da was zusammen. Merlin, ich sollte wirklich ins Bett. Sirius lächelte, sah mir in die Augen und dann, ohne Vorwarnung, küsste er mich.... ER KÜSSTE MICH! MICH! UND ICH IHN! ICH KÜSSTE IHN! ALSO WIR KÜSSTEN UNS BEIDE! Das ist irgendwie schräg und verwirrend, aber es fühlt sich wunderschön an. Es ist wunderschön!!! Könnte ich mich wirklich dran gewöhnen!!!

„Megan“, nuschelte ich plötzlich (ich hab wirklich kein besonders gutes Timing, von Einfühlungsvermögen ganz zu schweigen).

Sirius löste sich von mir und atmete tief ein...Oh je, was kommt jetzt???

To be continued.....

SORRY FÜR DIESEN CLIFFHANGER....KANN ICH EUCHT MIT KEKSEN BESTECHEN???
DAMIT IHR MICH NICHT MEUCHELT!!! BÜDDEEEEE!!!
EURE SAM

Game-Over!!!!

WOW....WAHNSINN SO VIELE KOMMIES; ICH BIN GANZ GERÜHRT!!!!IHR SEID ECHT DIE BESTEN;

ICH HAB MICH SO WAHNSINNIG DOLL ÜBER EURE TOLLEN KOMMIES GEFREUT....NOCHMALS VIELEN DANK DAFÜR UND ICH HOFFE; IHR SEID NICHT SAUER; WEIL ES MAL WIEDER SO EWIG LANGE GEDAERT HAT....

**GANZ LIEBER GRÜBE AN DIE BESTEN KOMMIESCHREIBER DER WELT!!!!
EURE SAM**

P.S. ICH HABE MICH FÜR EINE ANDEREN SIRIUS BLACK ENTSCHIEDEN...IRGENDWIE FINDE ICH DIESEN PASSENDER...MEHR BILDER VON IHM, GIBTS IN MEINEM THREAD!!!!

MEIN THREAD

@*lily-flower*

Du liebst meine FF? Wow, dass rührt mich echt....Vielen lieben Dank für dein Kommie und ich hab wirklich versucht mich zu beeilen, also bitte nicht überlegen*g*

Ganz liebe Grüße,
sam

@Christina Weasly 1992

Vielen Dank für dein Kommie, freu mich riesig das sie dir so gut gefällt....Und jetzt wirst du auch erfahren wie es weitergeht....hoffe du bist zufrieden....

Viele liebe Grüße zurück,
sam

@Ali

Wow, danke für dein Kommie....Ich hoffe das neue Chap wird dir genauso gut gefallen....Nochmals vielen Dank für deine lieben Kommies.

Liebe Grüße,
sam

@ilena malfoy

Mega-Dank für dein süßes Kommie*g* Es tut mir sehr leid, dass ich diesen fiesen Cliff eingebaut habe, aber es war einfach zu verlockend und ich konnte nicht widerstehen....Ich weiß Schande über mein Haupt....Auch wenn es ziemlich lange gedauert hat, hoffe ich das dir das neue Chap genauso gut gefällt...

Ganz liebe Grüße,
sam

@Rumtreiberin

Ich schocke euch doch gerne, weißt du doch*g*

Yeah, schön wieder ein Kommie von dir zu lesen....ja die Dialoge zu schreiben, macht echt Spaß...und fällt mir auch nicht schwer, kann ich wenigstens mal meine zickige Seite ungestraft ausleben *lach*

LG

Differenzen

Hallo...an die tollsten kommieschreiber der welt...

ich muss mich mal wieder bei euch entschuldigen, dass es so lange gedauert hat...hatte einfach extrem viel um die ohren :-((

dafür habe ich aber auch gleich zwei chaps im angebot...^^ damit ihr mir verzeiht :-)))

ihr glaubt gar nicht, wie sehr es mich freut, dass euch meine ff so gut gefällt...vielen lieben dank, für all eure kommies.....

ganz liebe grüße,
eure trantüte sam

@sue weasley

Oh....nicht doch, hat bestimmt wehgetan....

Ja es wurde auch langsam mal zeit....ob das gut geht, ist eine andere frage...du wirst es ja erfahren....^^

Ja....den namen hab ich einfach noch mal genommen, wollte mir keinen neuen ausdenken*g*

Ich danke dir vielmals für dein kommie und bitte nicht mehr den kopf stoßen....

Lg sam

@laylie

DANKEEEEEEE für die hundert....mein schatziee

Hey und ein bisschen kitsch...muss auch mal sein, auch bei kyra und sirius*g*

Ich weiß gar nicht, wie ich dir danken soll, dass du dir meine ideen immer antust....bist echt ein schatz....

Was die anzahl der kapitel angeht....also da ich diese chap geteilt habe, werden höchstwahrscheinlich nur noch zwei chaps kommen...maximal drei....dann ist definitiv schluss.

HdgdI und vielen dank für deine mühen und ideen....

Deine sam

@sue-black

lach...ja es wurde echt zeit....

Ja das ist sie wirklich....man könnte schon fast doofheit dazu sagen....*g*

Bin mir noch nicht hundertprozentig sicher, tendiere zwischen zwei und drei, aber mehr nicht...dann ist alles erzählt....

p.s. okay bin großzügig, du darfst den rocker haben*g*

danke vielmals für dein kommie

ganz liebe grüße

sam

@Lily-isabell

danke, danke, danke....:-))))

hat zwar nicht ganz geklappt, mit dem schnell weitermachen, aber ich hoffe, es gefällt trotzdem...

viele liebe grüße

sam

@ilena-malfoy

stimmt...sirius ist echt süß....und kyra manchmal ne doofe nuss *g*

aber seine mühen haben sich ja endlich ausgezahlt *lach*
ganz großen dank, für dein kommie...
und ich weiß, dass ich wieder ewig gebraucht habe :-((
gaaaaaannzzz lieber grüße zurück
sam

@lily-potter

ohh...vielen dank, für das kompliment...freut mich sehr, dass du das chap toll fandest...
Na ja so viele werden nicht mehr folgen....maximal drei...:-(((
Schön, dass du es gut findest, dass sie so lang sind...kann mich nämlich nicht besonders kurz
fassen...
Und ja ich weiß, ich bin echt ne trantüte, kann mich nur immer wieder entschuldigen
Lg sam

@lily-flower

hi...vielen dank für dein kommie und ich habe mich bemüht, absätze in den text zu bauen*g*
ist wirklich schwer zu lesen, da gebe ich dir recht....
Hoffe dir gefällt das nächste chap
Ganz liebe grüße
sam

@jucy potter

yeahh....danke für so ein klasse kommie*g*
klar stehen wir auf böse jungs....wäre ja auch langweilig sonst*lach*
ja, er hätte sie vermutlich in einen kartoffelsack gesteckt...von daher ist es besser, wenn männer sich
beim outfit raushalten ;-))
danke....hoffe das siehst du bei diesem chap genauso...hat ja schließlich schon wieder ewig gedauert
:-((
ganz liebe grüße zurück
sam

„KYRAAAAAA.....“!!!!

Merlin, sie macht mich wahnsinnig.

„Was ist denn nun schon wieder“? fragte ich meine hysterische Freundin.

Sicher kling ich genervt, nicht verwunderlich.

Seit geschlagenen vier Wochen, werde ich nun schon so geweckt....

Liza und Jenna hatten es sich angewöhnt, vor Lily aufzustehen.

Ausnahmsweise mal ne clevere Idee von den Beiden.

„Mir ist gerade was ganz schreckliches aufgefallen“, schrillte Lilys Stimme durch den Raum.

„Was? Das James Frisur zum fürchten ist? Oder was ist es diesmal“? fragte ich gereizt.

Lily schnaubte kurz verächtlich.

„Noch eine Woche bis zu unseren UTZ-Prüfungen.

Und ich kann noch gar nichts.

Wie soll ich das nur schaffen? Ich werde durchfallen.

Ich weiß es“, dramatisierte Lily wie eine Irre.

Ich schraubte mich mühsam aus dem Bett und marschierte ins Bad.

Bevor ich ihr ne Ganzkörperklamme, mitsamt Schweigezauber auf den Hals hetze, gehe ich lieber duschen.

Als wenn Lily durchfallen würde!

Ehrlich, die lernt seit März für die scheiß Prüfungen.

Total bekloppt....

„Na wieder abgeregt, oder soll ich Madame Pomfrey holen?“, zog ich sie grinsend auf, während ich mich in meine Schuluniform zwängte.

„Das ist keineswegs lustig. Ich darf gar nicht dran denken“!

„Dann denk eben nicht dran“, unterbrach ich sie genervt.

„Und jetzt lass uns Frühstück“, schnappte ich und zog sie mit mir.

Lily griff fuchtig nach ihrer Tasche, und wühlte im Laufen, nach ihren Büchern.

„Lauf vernünftig. Sonst rennst du wieder irgendwo gegen“, ermahnte ich sie.

Neuerdings hatte sie es sich angewöhnt, überall und in jeder freien Sekunde, in ihren Aufzeichnungen zu lesen. Sodass sie schon mehrere Male, unschuldige Schüler über den Weg gerannt hatte, oder gegen Rüstungen geknallt war.

„Ich muss noch was nachlesen, falls Prof. Slughorn uns abfragt“, erklärte sie nervös.

Ich verdrehte die Augen und versuchte sie möglichst heil, in die große Halle zu bugsieren.

„Morgen“, grüßte ich missmutig, als wir am Gryffindortisch ankamen.

Setzte Lily auf den freien Stuhl neben James und gesellte mich neben Sirius....

Ach ja...Sirius und Ich...Noch so ein Großereignis...Obwohl ich diese Prüfungen eher als, nerviges Übel, denn als Großereignis, betrachte...

Wir sind nun schon seit...jetzt lasst mich rechnen...und bitte nicht unterbrechen...also wir sind am 15.Februar zusammengekommen...jetzt haben wir Juni....den 5. um genau zu sein, also seit mehr als dreieinhalb Monaten...Oder so...

Jedenfalls finde ich das eine Glanzleistung....

Natürlichen haben wir uns in der Zwischenzeit auch gestritten...Hey...nicht meckern....immerhin reden wir hier von Sirius und mir....

Die Reaktionen darauf, waren schon sehr geil...Von Todesdrohungen, über Unglauben...und großer Freude(die ehrlich gesagt nur von Lily, James, Peter und Remus kam), war alles dabei gewesen.

Ach ja Megan,...nachdem sie erfahren hatte, dass ich mit Sirius zusammen bin, hat sie mir eine Szene gemacht, die ich ihr nie zugetraut hätte.

Fast jeder in Hogwarts stand auf ihrer Seite und hielt mich für eine miese, kleine Schlampe, die Spaß daran hat, Beziehungen zu zerstören... Irgendwie schade, wo ich doch so gehofft hatte, als beliebteste Schülerin von Hogwarts zu gelten....

Tja, man kann eben nicht alles haben...

„Lils jetzt leg verdammt noch mal dieses blöde Buch weg und iss vernünftig“, fuhr ich meine bester Freundin an und riss ihr das Buch aus den Händen.

„Nur noch ein Seite. Das ist bestimmt wichtig, für die Wiederholungen“, flehte Lily und sah aus wie ein Nervenbündel.

„Flower, du bist die Beste in unserem Jahrgang. Mach dich nicht verrückt“, versuchte James seine holde Maid zu beruhigen.

„Das ist unwichtig. Ich muss trotzdem lernen“, fauchte sie ihn an....

Woraufhin James schuldbewusst dreinblicke und sie in Ruhe lies.

„Am Besten wir knebeln sie bis zu den Prüfungen“, flüsterte Sirius in mein Ohr...Ich nickte zustimmend.

Kurze Zeit später, gesellten sich auch Remus und Peter zu uns....

Lily hatte sich ihr Buch natürlich zurückgeholt und studierte nun wieder jedes Wort...

„Morgen“, grüßte Remus müde...Vor zwei Tagen war mal wieder Vollmond gewesen und er sah immer noch ziemlich grau aus.

Peter gähnte stattdessen so herzlich, dass man bis zu seinen Mandeln sehen konnte...Das ist seine reizende Art guten Morgen zu sagen....

Ein heftiges Rauschen, kündigte die Post an....

Ausnahmsweise war unsere Familieneule Hibou(das bedeutet Eule auf Französisch...auf so einen „geistreichen Namen“, kann auch nur meine Mutter kommen), nicht dabei!! Was bedeutete, dass ich keine

Ermahnungen bekam, ich solle gefälligst lernen...Eh zu spät....

Wer setzt sich schon im Sommer hin und lernt?

Mal Allenernstes...Gut, außer Lily und Remus, aber die zählen nicht...Die sind von nem anderen Stern, wenn's um Prüfungen geht.

Lily bekam wie jeden Morgen den Tagespropheten, den sie natürlich gleich in voller Länge ausbreitete und studierte...Und natürlich war er wie jeden Morgen voll mit Schreckensnachrichten.

Ich versuchte Lilys Vorleserei so gut es ging zu ignorieren. Am frühen Morgen kann ich solche Nachrichten nicht vertragen...

„Lasst uns zum Unterricht gehen“, murmelte Remus eindringlich, während Lily den Tagespropheten in ihre Tasche stopfte.

Wann würde diese Scheiße endlich ein Ende haben. Irgendjemand muss diesen Psychopathen doch aufhalten können!

Die Lehrer quälten uns den ganzen Tag mit ihren Stoffwiderholungen...wozu also noch lernen?

Ich bin echt mehr als froh, wenn die Schule vorbei ist...Zwar wusste ich immer noch nicht, was ich dann mit meiner freien Zeit anfangen sollte, aber mir würde schon irgendwas einfallen....

Wir hockten gerade alle im Gemeinschaftsraum...und taten so als ob wir lernen würden....

Na ja Lily und Remus lernten wirklich, während Sirius und ich knutschten und James und Peter Zauberschach spielten....

„Professor McGonagall“, hörte ich plötzlich James perplexen Stimme und blickte erstaunt auf.

Sirius hätte mich vor lauter Schock, fast von seinem Schoß geworfen...

Was will denn der Hausdrache hier?

„Guten Abend. Prof. Dumbledore wünscht Sie zu sprechen“, meinte Sie forsch und sah uns alle an.

„Wir haben nichts gemacht“, verteidigten sich James und Sirius automatisch, was bei McGonagall ein hochziehen ihrer Augenbrauen bewirkte.

„Sie Alle“, befahl McDrache und blickte James, Lily, Remus, Peter, Sirius und mich, nacheinander an.

Wir warfen uns ratlose Blicke zu und folgten ihr, uns keiner Schuld bewusst, zum Büro von Prof. Dumbledore.

„Was habt ihr schon wieder angestellt“? fragte Lily leise und sah, besonders James und Sirius, vorwurfsvoll an.

„Nichts“, kam es unisono von den Beiden Unschuldsengeln.

„Wir sind ja eh viel zu sehr damit beschäftigt, euch Beiden Hübschen, auf Händen zu tragen“, schleimte Sirius, während James unschuldig grinste.

Remus und Peter prusteten los....

Lily und ich, sahen uns an und verdrehten die Augen.

„Phönix“, unterbrach McDrache unsere Unterhaltungen, indem sie das Passwort zu Dumbeldores Büro nannte.

„Guten Abend. Setzt euch doch bitte“, bat uns Prof. Dumbledore, nachdem McDrache uns abgeliefert hatte.

„Wir haben nichts angestellt“, wiederholte Sirius seine und James Standardausrede.

Dumbledore lächelte: „Ich weiß. Es geht auch, ausnahmsweise, mal nicht um Eure Schandtaten“.

„Ich möchte mit Euch über den Orden des Phönix sprechen“, fing Dumbledore an.

Na super...noch ne Geschichtsstunde, als wenn wir nicht schon genug Unterricht hätten....

Bin ich froh, wenn ich endlich mit der Schule fertig bin....

„Es handelt sich um eine Geheimorganisation die gegen Voldemort kämpft.

Ich habe sie ins Leben gerufen“.

Warum wundert mich, dass jetzt nicht...der alte Mann hat eindeutig zu viel Freizeit!!!

„Ihr seid alle Volljährig und in ein paar Wochen mit der Schule fertig. Das sind die Grundvoraussetzungen für eine Aufnahme in den Orden.

Ich möchte Euch nichts vormachen. Die Aufgaben des Ordens sind gefährlich und mitunter auch tödlich.

Wir kämpfen für eine friedliche Welt. Für eine Welt ohne Terror, Angst und Verzweiflung.

Voldemorts Macht wird immer stärker, von daher ist es wichtig, dass jeder alles in seiner Macht stehende tut, um diese Schreckensherrschaft aufzuhalten.

Es ist an der Zeit sich zu entscheiden.

Für den richtigen, oder den bequemen Weg“, beendete Dumbledore seine Rede.

Super alter Mann...du hast ja dein Leben auch schon gelebt...

„Was sind unsere Aufgaben in diesem Orden“? stellte Lily genau die Frage, die mir auf der Zunge lag.

„Das werde ich Euch zu gegebener Zeit erläutern. Falls Ihr euch für den Orden entscheidet“!

„Wir sind dabei, stimmt doch Krone“!

„Auf jeden Fall. Was ist mit euch“? fragte James in die Runde.

„Wenn ich etwas gegen V-v-vol...Ihr wisst schon wen, unternehmen kann. Dann werde ich das tun“, stimmte Lily zu.

Remus nickte ebenfalls. Selbst Peter, der nicht der Mutigste ist, stimmte zu.

Nun waren alle Augen auf mich gerichtet.

Ich zuckte mit den Schultern: „Klar mach ich mit“!

Hier war also die Antwort auf die Frage, was ich nach der Schule machen sollte!!!

Dumbledore sah uns Alle an und nickte.

Er belegte uns noch mit einem Zauber, damit wir nichts über diesen Orden ausplaudern konnten, dann entließ er uns wieder.

Kurz bevor ich aus seinem Büro ging, hielt ich noch mal inne.

„Meine Eltern sind auch in diesem Orden, nicht wahr“?

„Ja Kyra, dass sind sie“!

Ich nickte und verließ mit Sirius, der auf mich gewartet hatte, Dumbledores Büro.

Da wir uns auf den Gängen und im Gemeinschaftsraum nicht über diesen Orden unterhalten konnten, gingen wir Alle zusammen in den Schlafsaal der Jungs.

„Jetzt wird's wirklich Ernst“, meinte Peter sichtlich angespannt.

„Sieht so aus“!

Wir unterhielten uns über die angespannte Lage...Na ja bis auf Sirius...der hielt sich aus der Diskussion raus und schmolle...Keine Ahnung, was den nun schon wieder gebissen hatte.

„Seit wann bist du so schweigsam, Tatze“? fragte James mit einem schiefen Grinsen.

„Ich bin nicht schweigsam“, knurrte Sirius grantig.

„Nee, stimmt! Einen Satz in ner halben Stunde, könnte man durchaus als gesprächig bezeichnen“!

Hach was wäre ich ohne meinen Sarkasmus...auch wenn wir jetzt zusammen sind...ich kann bei so einer Vorlage einfach nicht anders.

Sirius blickte mich erbost an und seine grauen Augen verdunkelten sich merklich.

„Ähm, wir gehen dann mal. Ähm...lernen“, stammelte James angespannt und blickte auffordernd zu Lily, Remus und Peter.

„Ah ja...genau. Lily du wolltest mir doch noch diesen Trank erklären“, stotterte Peter.

„Stimmt, dass hab ich fast vergessen“!

„Man jetzt haut endlich ab“, machte Sirius dem Theater ein Ende und die Vier machten sich schleunigst aus dem Staub und seine gesamte Aufmerksamkeit, richtete sich nun auf mich.

Ähmm....vielleicht sollte ich die Vier wieder rein holen!?

„Du wirst nicht in diesen Orden eintreten“!

Nein, das ist keine Bitte...sondern ein Sirius - typischer Befehl.

„Aha“, war mein mäßig interessierter Beitrag dazu.

Heut scheint wieder Macho- und Arschloch-Tag zu sein. Hätte ich wissen müssen...der letzte war immerhin schon vor einer Woche...wurde also mal wieder Zeit...

„Du bist meine Freundin und deswegen, werde ich es nicht erlauben, dass du dich solchen Gefahren aussetzt“, schwafelte er weiter vor sich hin, während ich gelangweilt meine Fingernägel ansah(wird mal wieder Zeit für ne Maniküre...)

„WÜRDEST DU MIR GÜTIGERWEISE MAL ZUHÖREN“, donnerte er los.

Ich blickte geringschätzig von meinen Nägeln auf.

„Ist gerade ganz schlecht, Sirius. Bin nämlich dabei mein neues Hausfrauen da sein zu planen“!

Sirius Augen verdunkelten sich noch mehr...anscheinend fühlte er sich leicht verarscht...hmm!

„Wie wär's damit“, fing ich an meine Ideen zu erläutern.

„Ein schönes, gemütliches, blitzblankes Heim! Mit zwei putzigen, natürlich wohlerzogenen Kindern!“

Wenn du von deinen gefährlichen Missionen für den Orden heim kommst, erwartet dich deine geliebte Frau, mit einem deftigen Essen!

Natürlich stehen deine Pantoffeln schon vor deinem Lieblingssessel und warten darauf, dass ich sie dir über die Füße ziehe.

Ich serviere dir das Essen, bringe unsere Kinder ins Bett um dann mit meinem gestressten Ehemann eine fünf Minuten Nummer zu schieben“, plante ich lustig und der Sarkasmus lief in Strömen....

Sirius zog seine Augenbraue hoch: „Ja, so stell ich mir das vor. Bis auf die fünf Minuten Nummer. Da müssen wir noch dran arbeiten“.

Ich funkelte ihn böse an....

„Du solltest nicht immer an deinen Zaubertränken schnüffeln! Scheint dir nicht wirklich zu bekommen“!

„Du wirst nicht in den Phönix-Orden eintreten. Das ist mein letztes Wort.

Denk an die Sache mit Cartwright. Willst du so was noch mal erleben“?

„ICH GLAUB MICH TRITT EIN HIPPOGREIF. WAS BILDEST DU DIR EIGENTLICH EIN? ICH BIN NICHT DEIN EIGENTUM, DU...DU...BLÖDER MACHO!

FUCK YOU. UND DAS IST MEIN LETZTES WORT“, schrie ich ihn nieder.

Sirius baute sich drohend vor mir auf....Beeindruckte mich null!!!

„Ich will nur nicht, dass dir etwas passiert.

Die Sache mit Cartwright war furchtbar genug für dich“, sprach er mit mir, wie mit einem widerspenstigen, kleinen Kind.

„Verstehe! Du hältst mich also für ne beschissene Hexe, Ja“?

„Das habe ich nicht gesagt“, protestierte er vehement.

„Aber gedacht“! trotzte ich beleidigt.

Er verdrehte genervt die Augen und atmete hörbar schwerer.

„Ich werde in diesen Orden eintreten, ob dir das passt oder nicht, geht mir am Arsch vorbei. Ich brauch doch nicht die Erlaubnis von so einem arroganten Schwachkopf wie dir!

Weißt du was, dann geh doch zu Megan zurück.

Die wartet bestimmt mit angewärmten Pantoffeln auf dich! “, funkelte ich ihn wütend an und rauschte aus dem Schlafsaal.

Sirius kam mir hinterher gerannt: „JA VIELLEICHT MACH ICH DAS AUCH“, brüllte er von der Treppe. Alle erstarrten in ihrer momentanen Tätigkeit und musterten uns interessiert.

Ich zeigte ihm meinen Mittelfinger: “Lass dich nicht aufhalten“, und floh in meinen und Lilys Schlafsaal.

Ich hasse es wenn wir uns streiten...ja, ich weiß, dass war mal anders, aber jetzt kotzt es mich an.

Und er soll nicht mal im Traum daran denken zu dieser blöden Kuh zurückzugehen!!!

Zitternd atmete ich mehrmals tief durch... ging dann wieder zurück in den Gemeinschaftsraum, das boshafte Zischen von Jenna und ihren Dumpfbacken, ignorierend.

„Oh, das Traumpaar hat Stress. Was für ein Jammer“!

„Ich hoffe sie haben sich getrennt“!

„Mit Sicherheit, war doch nur eine Frage der Zeit, bis er erkennt, was für eine Durchgeknallte Schlampe sie ist“!

Oh ich bring diese Tussen um.....

„Warum habt ihr euch schon wieder gestritten“, fragte James und holte mich damit aus meinen Mordplanungen.

„Weil er ein arrogantes Machoschwein ist“, fauchte ich wütend und funkelte diese hohlen, clownsgesichtigen Schreckschrauben aggressiv an, die immer noch munter vor sich hin lachten!!!

Das mit dem Beruhigen hat wohl doch nicht so geklappt. Hätte womöglich doch länger im Schlafsaal bleiben sollen!

„Na ja, sind schon 5Tage vergangen, seit ihr euch das Letzte Mal in die Haare bekommen habt“!

„Sehr witzig Peter. Außerdem waren es mehr als 5 Tage!

Hast du noch ein paar dumme Sprüche auf Lager?“, schnappte ich beleidigt.

„Ne Menge, Kyra. Willst du sie hören“?

„Lasst mich bloß in Ruhe“, fauchte ich sie alle an und widmete mich meinen Stoffwiderholungen....ausnahmsweise.

Lily warf mir einen mitfühlenden Blick zu. Die Anderen grinsten nur schief.....

Vermutlich dachten sie, wir würden uns sowieso binnen der nächsten Minuten wieder vertragen.....
Doch diesmal....sollten sie sich schwer irren...!!!

Von Intrigen und anderen Spielchen...

UND HIER IST GLEICH DAS ZWEITE CHAP...ALS BESTECHUNG...FÜR DIE NÄCHSTE LANGE WARTEZEIT.....

GANZ LIEBE GRÜßE
EURE SAM

3 Wochen später:

Es war unser letzter Abend auf Hogwarts....Es war unser Abschlussball....Die Prüfungen lagen hinter uns....

Eigentlich sollte ich vor Glück schreien....doch mir war nie elender zumute.

Sirius und ich sprachen noch immer kein Wort miteinander....

Als ob keiner von uns existierte...Wir waren Luft füreinander....

Was die Anderen zur Weißglut trieb....

Sie versuchten krampfhaft uns wieder zu versöhnen....

Doch jegliche Versuche waren grandios gescheitert....

Ich wollte nicht nachgeben, obwohl ich ihn mehr als alles andere vermisste....

Und doch war ich im Recht...Es ist mein Leben...meine Entscheidung...

Sirius war genauso stur...Vielleicht würde das auf ewig so bleiben....Vielleicht haben wir uns einfach überschätzt...Geglaubt das wir es schaffen könnten, eine Beziehung zu führen....

Ich hielt mich so gut es ging von den Anderen fern...

Damit Sirius mit James, Remus und Peter zusammen sein konnte....

Lily versuchte auf zwei Hochzeiten gleichzeitig zu tanzen...

Es fiel ihr immer schwerer und ich wollte nicht, dass sie sich von James fernhielt, nur um bei mir sein zu können....

Also blieb ich lieber allein....

Wie einfach doch alles war, als wir noch nicht mit den Rumtreibern befreundet waren....

Es war bereits sechs Uhr Abends und ich musste mich eigentlich für den Ball fertig machen....

Doch ich hatte keine Lust...Ich wollte einfach hier draußen sitzen bleiben und auf den schwarzen See starren...ein letztes Mal...

Von Weiten sah ich jemanden auf mich zulaufen und hoffte inständig, dass es Sirius sein würde...

Meine Hoffnung wurde jäh zunichte gemacht, als die Person in mein Sichtfeld trat.

„Diese Sentimentalität steht dir nicht“!

„Verschwinde“!

„Komm schon, Süße. Wer wird denn gleich so unfreundlich werden“.

„Ich habe keine Lust mich mit dir zu unterhalten, Callum. Verschwinde endlich“!

Anscheinend hörte er schwer...statt zu verschwinden, setzte er sich neben mich ins Gras.

„Hörst du schwer? Ich habe gesagt, du sollst verschwinden und nicht setzt dich zu mir“, bemerkte ich kühl.

Er lachte: „Weißt du was mir an dir so gefällt“?

„Nein und ich will's auch nicht wissen“!

„Du zeigst nie, dass du Angst hast“!

Jetzt war es an mir zu lachen....

„Ich empfinde keine Angst in deiner Nähe. Nur abgrundtiefen Hass“!

Erstaunlicherweise blieb Callum ruhig....

„Das war mal anders“!

Ich blickte ihn stirnrunzelnd an...Was soll das hier?

„Du hast es Dumbledore nie erzählt. Dafür bin ich dir dankbar, Kyra“!

„Spar dir deine Dankbarkeit, Callum. Das habe ich nicht für dich getan, sondern für mich“.

„Verstehe. Was ich allerdings nicht verstehe.

Warum hat Black-Beauty noch nicht versucht, mich in Stücke zu reißen?

Ich bin mir sicher, er kennt unser kleines Geheimnis“.

Er sprach so ruhig und gelassen, als ob wir uns über das Wetter unterhalten würden.

Als ob er nie versucht hätte, mich zu töten.....

„Du hast Recht, er kennt unser kleines Geheimnis. Und er wird dich nicht in Stücke reißen, weil dieses Vergnügen allein mir vorbehalten ist.

Es gibt noch einen Punkt, in dem ich dir Recht geben muss“....Jetzt sah ich ihn direkt an und er lächelte, als ob er genau wüsste, was kommen würde.....

„Wir werden uns wieder gegenüberstehen und diesmal Callum, spielen wir wirklich bis zum bitteren Ende“!

Ich erhob mich und er tat es mir gleich....

„Ich werde auf dich warten, mein Schatz“, versicherte er und verneigte sich übertrieben vor mir.

„Du bist krank. Sehr, sehr krank“. Ich schüttelte angewidert den Kopf.

„Nein, nur bereit für deine Rache“, er sah mich ernst an und dann, ohne Vorwarnung, presste er seine Lippen auf meine.

Noch bevor ich reagieren konnte, war es vorbei und er verschwunden.

Es schüttelte mich regelrecht vor Ekel und Hass...

Ich atmete mehrmals tief durch und lief ins Schloss zurück. Es war bereits halb 8.

In einer halben Stunde, würde der Ball losgehen.

„Kyra! Wo warst du denn? Lily tickt schon völlig aus“! wehte James Stimmchen durch den Gemeinschaftsraum. Sirius ignorierte mein Auftauchen geflissentlich.

Ich verdrehte die Augen und marschierte in den Schlafsaal.

Wo ich eine aufgelöste Lily vorfand und leider auch zwei Schreckschrauben in hässlichen Kleidern.

„Kyra! Bist du irre? Du hast nur noch 20Minuten bis zum Ball. Wo warst du so lange“? kreischte Lily los und kam auf mich zugestürzt.

„Meditieren“!

„Beeil dich lieber, oder willst du etwa nicht hingehen“?

„Natürlich geh ich hin“, widersprach ich erbost.

„Ach ja und mit wem“? fragte Jenna boshaft.

„Mit mir“, erwiderte ich gelangweilt.

„Wie armselig“, mischte sich Liza ein.

„Sagt bloß, jemand hat sich eurer erbarmt“? fragte ich erstaunt.

„Tzz. Wir konnten uns gar nicht retten vor Angeboten“, erwiderte Jenna und reckte das Kinn.

„Wow. Ich wusste gar nicht, dass wir so viele Sehgestörte auf Hogwarts haben. Du etwa Lils“? fragte ich entgeistert. Lily lachte.

„Wenigstens kreuzen wir nicht alleine auf“, trotzte Liza beleidigt.

„Na ja, unterbelichtete Jungs gibt's hier tatsächlich genug“.

„Du vergisst die Notgeilen“, lachte Lily.

Ich lachte ebenfalls, doch das sollte mir im selben Moment noch vergehen...

„Sirius und Du, seid ihr eigentlich noch zusammen“? fragte Jenna hinterhältig.

„Ja, also mach dir lieber keine Hoffnungen“, erwiderte ich garstig.

„Hmm, dann ist es komisch“!

„Was ist komisch“? fauchte Lily an meiner Stelle.

„Na ja, ich frage mich, warum er dann mit Megan zum Abschlussball geht“, jetzt war es an Liza und Jenna zu lachen.

Ich starrte die Beiden entsetzt an...Lily neben mir, sah nicht minder geschockt aus.

Die Beiden Giggelten vor sich hin und rauschten aus dem Schlafsaal.

„Das glaube ich nicht“, flüsterte Lily fassungslos.

„Ich hab's ihm ja selber vorgeschlagen. Ich hab selber gesagt, er solle zurück zu Megan gehen“, stammelte ich benommen.

„Trotzdem Kyra. Das würde er nie tun. Die Beiden wollten dir nur eins auswischen“.

Lily tätschelte unbeholfen meinen Arm.

„Ich geh mich mal umziehen“, murmelte ich, schnappte mir mein Kleid und schlurfte ins Bad.

„Kyra, ich will wirklich nicht drängeln, aber es ist fünf vor acht, wir müssen los“.

„Bin schon fertig“, sagte ich und trat aus dem Bad.

„Du siehst toll aus. Kopf hoch! Ich glaub das nie im Leben“, versuchte mich Lily zu beruhigen und hakte sich bei mir ein.

Zusammen gingen wir in den Gemeinschaftsraum.

Indem nur noch James stand und auf Lily wartete.

Mir wurde kotzübel...

„Wo ist Sirius“? fragte Lily und blickte James zornig an(als ob der nun Schuld daran wäre, dass Sirius ein treuloses Arschloch ist)...

Der hingegen starrte sie wie gebannt an.

„Ähm...sch...schon unten“, stotterte er.

„Mit wem“? flüsterte ich geschockt.

„Mit Remus und Peter. Was hast du denn gedacht“?

„Nicht mit Megan“?

James starrte mich an, als ob ich völlig durchgeknallt wäre.

„Wie kommst du auf den Schwachsinn? Natürlich nicht“!

„Diese miesen Zicken. Ich bring sie um“, knurrte ich wütend und stampfte aus dem Gemeinschaftsraum.

„Ähm, wie kommt sie überhaupt auf diese absurde Idee“, hörte ich James Stimme hinter mir.

„Liza und Jenna, haben das behauptet“, brummte Lily.

„Mist, die Tür ist schon zu“, fluchte Lily, als wir an der großen Halle ankamen.

„Und? Machen wir sie halt auf“, entgegnete James unbekümmert.

„Das ist aber peinlich, James“, meckerte Lily.

„Ich geh vor“, sagte ich genervt und riss die Tür auf.

Lily stöhnte peinlich berührt auf und lies sich von James mitziehen.

Da Dumbledore gerade einer seiner berühmten Reden hielt, war es natürlich mucksmäuschenstill...und logischerweise drehten sich alle Köpfe zu uns Dreien.

„Nun aber schnell ihr Drei“, gluckste Dumbledore vergnügt, als er uns bemerkte.

Lily lief tomatenrot an, während James wie ein Honigkuchenpferd grinste: „Verzeihung Professor, aber sie wissen ja, dass Frauen ewig brauchen“!

„Halt die Klappe, James“, fauchte Lily wütend, während Dumbledore geduldig lächelte.

McHausdrachen sah allerdings ein klitzekleines bisschen wütend aus....egal...was will sie schon machen?

Ich schüttelte grinsend den Kopf und wir gesellten uns zu den Anderen(die großen Haustische waren mal wieder verschwunden...stattdessen gab es mehrere kleine Tische...)

Dumbledore fuhr dann seelenruhig mit seiner Rede fort...die Ausnahmsweise mal ganz kurz war...lag vermutlich auch daran, dass wir die erste Hälfte ja schon verpasst hatten...ein Jammer!!!!

„Man wo wart ihr denn so lange“? fragte Remus neugierig.

„War meine Schuld. Ich hab so lange getrödelt“, antwortete ich.

„Hmm und außerdem musste ich sie erst überzeugen, dass Tatze nicht mit Megan zum Ball gegangen ist“, petzte James.

Sirius drehte sich blitzartig zu mir um: „Das hast du Allernstes gedacht“?

„Oh, du redest wieder mit mir. Wie nett“!

„Ähm...wollen wir nicht alle Tanzen gehen“? fragte Francine nachdrücklich.

„Nein“, kam es unisono von mir und Sirius.

„Ihr seid echt dämlich, alle Beide“, fauchte Remus und führte Francine auf die Tanzfläche.

James und Lily, sowie Peter und Virginia folgten ihnen.

„Wie kommst du auf so einen bescheuerten Gedanken“? fragte Sirius erneut.

„Soll dir doch egal sein“, trotze ich beschämt.

Sirius packte mich am Arm und zog mich fuchsteufelswild aus der großen Halle.

„Wir machen jetzt einen Spaziergang“! befahl er!!!

„Ich bin nicht in der Stimmung für romantische Spaziergänge“, zischte ich wütend, während wir uns auf

den Weg zu den Ländereien machen.

„Spar dir deinen beschissenen Sarkasmus“!

„Kann ich nicht, du bist die wandelnde Vorlage für meinen Sarkasmus“!

„Übertreib`s nicht, Kyra“, knurrte er...

„Jetzt noch die Zähne fletschen und ich zittre vor Angst“, spottete ich.

„Wo willst du überhaupt hin“? fragte ich quengelig, nachdem wir eine Weile gelaufen waren und Sirius vor sich hin schwieg, obwohl ich mich streiten wollte.

„Ich will dir was zeigen“, brummelte er.

„Ich kenn die Ländereien von Hogwarts“, erwiderte ich schneidend.

Plötzlich blieb er stehen, nachdem wir den See fast umrundet hatten und an einer verworrenen, düsteren Stelle ankamen, die an den verbotenen Wald grenzte.

„Hier sieh es dir genau an, Kyra“. Sirius packte mich am Arm und wirbelte mich umher.

„Schön! Und nun“? fragte ich biestig.

„Das ist die Stelle, an der ich dich damals gefunden habe. Halbtot und blutüberströmt“, fauchte er rasend, da ich anscheinend nicht angemessen reagierte.

„Was hat das mit dem Orden zu tun? Außerdem was stellst du dich eigentlich so an? James macht ja auch nicht so einen Aufstand, wegen Lily“, konferierte ich weiter.

„Lily handelt auch nicht so impulsiv wie du.

Du schaffst es, dich selbst beim Duschen in Gefahr zu bringen“!

„Du spinnst doch total. Komm mal wieder runter“.

„**VERDAMMT NOCH MAL. ICH WILL DICH NICHT NOCH EINMAL SO FINDEN MÜSSEN. GEHT DAS NICHT IN DEINEN DICKSCHÄDEL REIN**“? brüllte er urplötzlich, sodass ich zusammen zuckte.

„Ich werd schon aufpassen, okay“, versuchte ich ihn zu besänftigen.

„Hey und meine Eltern sind auch im Orden. Die werden schon dafür sorgen, dass mir nichts passiert“, versuchte ich ihn weiter zu überzeugen.

„Du hörst nicht auf deine Eltern, also ist das kein überzeugendes Argument“, meckerte er weiter.

„Merlin Sirius, du wirst mich sowieso nicht davon abhalten in den Orden einzutreten, also spar dir deine Energie lieber für wichtigere Sachen auf“, meinte ich und sah ihm mit dem sinnlichsten Blick an, den ich draufhatte.

„Kyra“, grollte er missgelaunt.

„Lass das!“ Doch seine Bitte klang nicht sonderlich überzeugend.

„Was soll ich denn lassen?“, flüsterte ich und streifte mit meinen Lippen sanft sein Ohr.

„Mich abzulenken“, keuchte er bebend.

„Du hast die Diskussion sowieso verloren“, grinste ich und bevor er widersprechen konnte, senkte ich meine Lippen auf seine....

„Du musst mir versprechen, dass du nichts Unüberlegtes tust“!

„Ich werde es versuchen“.

Eigentlich wollte ich kein Versprechen geben, dass ich nicht halten konnte.

Dafür war mein Hass auf Callum zu groß...

„Versprich es mir“, drängte er weiter.

Ich atmetet tief durch und kreuzte meine Finger hinter seinem Rücken: „Versprochen“

Wie gesagt, eigentlich...

Er zog mich enger an seine Brust und zusammen sanken wir auf den Boden...

„Warum hast du gedacht, ich würde mit Megan zum Ball gehen“? fragte er nach einer Weile.

„Liza und Jenna haben das behauptet und ich hab ihnen geglaubt.

Immerhin habe ich dir ja gesagt, du sollst zu ihr zurückgehen“, erklärte ich kleinlaut.

Sirius lachte laut los: „Warst du wenigstens Eifersüchtig“?

„Nein, ich hab Luftsprünge gemacht“, erwiderte ich sarkastisch.

„Dacht ich mir“, grinste er.

„Blödmann“, brummte ich.

„Danke, ich liebe dich auch“!

Ich kuschelte mich enger an Sirius Brust und ließ schwermütig den Blick über die Länderein schweifen. In Gedanken an das, was uns da draußen erwartete.....

Vater vs. Freund! Runde 1

JAA MICH GIBTS AUCH NOCH!!! KAUM ZU FASSEN, ICH WEIß!!!
WIE IMMER TUT ES MIR LEID, WEGEN DER LANGEN WARTEZEIT.
ENTSCHULDIGT BITTEEEEE!!!!!!!

Jetzt gibt es aber erstmal das neue chap, hoffe es gefällt euch!
LIEBE GRÜßE
EURE SAM

@sberk:

klasse eine neue leserin*jubel*
oh je, ich fühl mich schuldig, dass du deine bazillenspuckende familie vernachlässigt hast...(sag ihnen es tut mir arg leid)
Aber ich freu mich wahnsinnig, dass du die ff so toll findest....
Vielen, vielen dank für dein kommie!!!!
Liebe grüße zurück und viel spaß beim lesen.

@lily-isabell:

hey, macht doch nichts, freu mich immer über deine kommies, egal wann.
Danke, dass es dir gefallen hat.
Ja, weiß, war auch doof, aber musste halt sein(bei den beiden*g*)
Lg sam

@love is black:

Wow, wahnsinn, vielen dank, für dein süßes kommie.
Ja und ich liebe sarkasmus auch, ich könnte nicht mehr ohne leben*g*
Stimmt, gegensätze ziehen sich ja bekanntlich an, also mussten die beiden zwangsläufig ein paar werden.
Hmm, ob sie ich zusammen fertig machen??? Die frage kann ich dir noch nicht beantworten.
Lg sam

@sue-black:

gern geschehen....wie is er denn so*lach*
na da konnte ich ja froh sein, dass ich das zweite gleich hinter her geschickt hab*g*
was deine bitte angeht, ich weiß noch nicht wie die geschichte enden wird, jedenfalls noch nicht hundertpro, also ist noch alles offen...
lg sam

@crazygirl:

oh man, du machst mich ganz verlegen. Vielen dank für so ein hamma kommie.
Ich freu mich wahnsinnig und hoffe du bleibst dran und schreibst ganz viele kommies.
Ich werde noch etwas näher auf ihre beziehung eingehen, in dem noch nicht, aber im nächsten wird es einblicke ins beziehungsleben von kyra und sirius geben, versprochen..
Hmm, ja sie habens schon geschafft, auch ohne alk(so lang konnten sie dann doch nicht die finger voneinander lassen*g*)
Ganz liebe grüße und meinen mega-dank

sam

@ilena_malfoy:

DANKE; DANKE; DANKE

Wenigstens verstehst du ihn, kyra war ja da nicht so einsichtig(wie immer)

Hoffe dir gefällt das neue chap

Und ganz liebe grüße

sam

@lilly-potter:

hi, auch dir einen großen dank für dein kommie...

na ja kyra fand sirius fürsorge alles andere als süß*g*

ich weiß noch nicht, wie ich das ende gestalten werde, ob es endgültig wird, oder ob raum für ne fortsetzung bleibt.

Oh, danke, dass du mich verstehst. Ich weiß das es doof ist, aber ich hatte so viel um die ohren und keinen kopf für kyra und sirius.

Hoffe du liest trotz der langen wartezeit weiter.

Lg sam

@jucy potter:

ok, die wartezeit war wieder viel zu lang und ich weiß das auch.

Es tut mir auch wirklich leid, hoffe du vergibst mir!!

Puh, da hab ich ja glück, dass dich das zweite entschädigt hat. Wer hätte mir denn sonst so tolle kommies schreiben sollen, wenn du einfach explodiert wärst*lach*

Ich kann ihn auch verstehen, aber kyra halt nicht*g*

Ganz liebe grüße zurück und ne dicke fette schokotorte als entschuldigung.

Sam

@sue weasley:

hey, tief durchatmen, diesmal gibt's keinen grund für panikatacken*g*

der orden kommt noch, jetzt gibt's erstmal den anstandsbesuch bei kyras eltern*g*

vielen dank für dein kommie

und liebe grüße

sam

@ginny-lia:

oh danke , und ich habe es berücksichtigt! Nicht mehr so viele pünktchen!

Hab da so nen fimmel, sorry*g*

Vielen dank, dass du die ff schön findest, dass freut mich sehr.

Ganz liebe grüße

sam

Ich habe langsam aber sicher, das untrügliche Gefühl, dass ich Katastrophen magisch anziehe.

Keine Ahnung, warum! Vielleicht hab ich ja ein schlechtes Karma.

Jedenfalls behaupten das meine Großeltern aus Frankreich immer.

Gut die behaupten auch ich sei eine missratene, freche Rotzgöre und da diese Behauptung in keiner Weise der Wahrheit entspricht, ignorieren wir einfach sämtliche Aussagen von Denen.

Die erste Katastrophe begann bereits nach meiner Rückkehr aus Hogwarts.

Und es sollten noch viele folgen. Aber fangen wir erst mal bei mir zu Hause an.

Bei Familie Jones hing der Haussegen ja mal so was von schief.

Ich sitze hier in meinem Zimmer und lausche, mal wieder, hochinteressiert den verbalen Ergüssen meiner Eltern.

Ich brauchte noch nicht einmal meine Tür aufzumachen. Die Beiden brüllten so laut, dass selbst die 5km entfernten Nachbarn noch hörten, was bei Familie Jones wieder los war. Warum sie sich anbrüllten?

Hmm...gute Frage.

Meine schwarzen Haare, ein guter Ansporn.

Mein Eintritt in den Orden, ein noch besserer Ansporn. Meine Beziehung zu Sirius, der Overkill.

Mum findet ihn toll(er hat sich mit ihr auf Französisch unterhalten).

Dad hasst ihn(der sieht aus wie ein Verbrecher und will mir meine kleine, süße Prinzessin wegnehmen).

Tja und dieser Verbrecher wurde dreister Weise auch noch von Mum zum Abendessen eingeladen.

Schweres Vergehen in den Augen von Dad.

So viel zu den Gründen, ihres Wettkampfes wer lauter Brüllen konnte.

Das ging seit geschlagenen fünf Tagen schon so.

Sobald auch nur das Thema Sirius fiel, brach der Kleinkrieg wieder aus.

Wenigstens hatten sie sich noch zusammengerissen, als sie mich vor ein paar Tagen vom Bahnhof abgeholt hatten und das Drama seinen Lauf nahm.

Ich wäre gestorben, wenn sie am Bahnhof schon angefangen hätten.

Sirius sollte heute Abend um Acht hier sein.

Er tat mir jetzt schon leid, aber er wollte ja nicht hören.

Er war zwar der Meinung, wer mit mir fertig wird, kann selbst nen Norwegischen Stachelbuckel zähmen...

Diesen Vergleich finde ich übrigens immer noch ne Frechheit, daher lasse ich ihn auch in sein Unglück rennen.

Oh...sie haben aufgehört zu Brüllen!

Hmm...vermutlich poliert Dad jetzt seinen Zauberstab und Mum das Haus.

Hauptsache sie überlässt Quinny das Kochen.

Auch wenn ich Sirius für seinen Drachenspruch am liebsten Ermordet hätte, wünschte ich ihm nicht unbedingt solch einen grausamen Tod.

„KYAR. KOMM RUNTER“, brüllte Dad super gelaunt.

Meine Fresse das wird ein grandioser Abend...

„Was gib't's“? fragte ich, als ich ins Wohnzimmer kam, wo Dad sich die Muggelsportsendung ansah.

Der Fernseher war meine Idee und seitdem klebt Dad an dem Apparat und schaut sich ständig diese doofen Sportsendungen an.

Vor allem Fußball!

Was ist daran spannend?

22 Männer die nem Ball hinterher rennen, sind in meinen Augen peinlich und nicht spannend.

Da ist mir Quidditch tausendmal lieber, aber das kommt logischerweise nicht im Muggelfernsehen.

Mum hasst es...gut wundert jetzt niemanden, war auch nur so ne Randinfo.

„Setz dich zu mir und erzähl mir von diesem Blackbengel“, knurrte Dad.

„Erstens heißt er Sirius“, fing ich an, doch Dad grunzte nur verächtlich.

„Und er spricht fließend französisch“, fügte ich grinsend hinzu.

„Das ist mir schnurz egal, von mir aus kann der chinesisches sprechen. Trotzdem bleibt er ein langhaariger Verbrecher. Wie der rum rennt.

Männer sollten nicht solche Haare haben. Ein gepflegter Kurzhaarschnitt, würde dem mal gut tun“, nölte er ohne unterlass.

„Man Dad, jetzt komm mal wieder runter. Das ist in“!

„Was heißt hier runterkommen? Tu ja nicht so, als wenn ich verstaubt bin. Ich bin ein cooler Dad und weiß

genau was die Jugend so trägt.

Aber an diesem Jungen ist was Faules dran.

So was sehe ich sofort. Der führt doch was im Schilde. Immerhin ist er der Sohn von Orion und Walpurga Black, da kann ja nichts Vernünftiges bei rauskommen“, echauffierte er sich weiter.

„Ja du bist so was von cool, Dad. Du könntest unseren Kühlschrankschrank ersetzen“, erwiderte ich genervt.

„Werd nicht frech, junge Dame“!

„Mum findet ihn toll“.

„Deine Mutter besitzt keinerlei Menschenkenntnis, die findet jeden toll, der sich mit ihr auf Französisch unterhalten kann“, brummte er.

„DAS HABE ICH GEHÖRT WILLIAM“, fauchte Mum empört, wo auch immer sie sich gerade befand. Vermutlich suchte sie nach verbotenen Staubkörnern...

Ich lachte und verdrehte die Augen, während Dad gereizt die Fernbedienung traktierte.

Meine Eltern, die sollte man echt als Markattraktion verkaufen.

Da würde die Familienkasse klingeln.

„Ich werde dem heute Abend auf den Zahn fühlen, bin ja nicht umsonst Auror.“

In Verhörtechniken macht mir keiner was vor“, freute er sich wie ein kleines Kind und tätschelte seinen Zauberstab(der verdächtig glänzend aussah...oh je).

„Wage es ja nicht, Dad“, drohte ich entrüstet.

„Kyra, du bist meine kleine Prinzessin, da muss ich doch auf dich aufpassen.“

Ich werde ihm nur dem William-Jones-Tochtertauglichkeitstest unterziehen“.

„Dem was“? fragte ich erstaunt.

Hat der zu viel von seiner Zauberstabpolitik eingeatmet?

Doch anstatt zu antworten, drehte er die Lautstärke des Fernsehers hoch und widmete sich, grinsend, dem lahmarschigen Fußballspiel.

Ich ging kopfschüttelnd in die Küche um mir einen ganz starken Kaffee zu machen.

Ist zwar nicht die Beste Medizin für meine schwachen Nerven, aber wen kümmert das schon.

Ich konnte heil froh sein, wenn ich nach diesem Abend überhaupt noch ne Beziehung hatte.

Vielleicht sollte ich Sirius schnell eine Eule schicken und alles abblasen?

Quinny wuselte bereist geschäftig in der Küche umher, als ich eintrat.

Ich ließ mich trübselig am Küchentisch nieder.

„Ich bin verloren, Quinny“, jammerte ich und schlug den Kopf auf die Tischplatte.

Jahaa...das hat wehgetan und jahaa, es war ne dämliche Idee.

Quinny kam angewuselt und stellte mir eine dampfende Tasse Kaffee hin.

„Danke, du bist meine Rettung“, strahlte ich sie an und schlürfte genüsslich den Kaffee, besser als meinen Schädel zu ramponieren.

„Sie machen sich zu viele Sorgen, Miss Kyra“, piepste Quinny.

„Oder zu wenig“, murmelte ich missmutig.

„Weißt du was mich wirklich aufmuntern würde“? fragte ich und schielte zu dem riesigen köstlich aussehenden Schokoladenkuchen.

Quinny verstand augenblicklich und stellte mir ein großes Stück hin.

„Hmm, der ist der Knaller. Wenn wir dich nicht hätten“.

Quinny strahlte selig und widmete sich wieder dem Hundertgänge Menü.

Eine Hauptspeise hätte auch gereicht, aber meine Mum musste natürlich wieder übertreiben und Quinny Unmengen an Arbeit aufhalsen.

„Hier bist du ja. Und wieso isst du schon wieder?“, stauchte Mum mich zusammen, kaum das sie die Küche betrat.

„Das macht man so, wenn man Hunger hat“, nuschelte ich mit vollem Mund.

„Du solltest längst oben sein und dich umziehen. Und mach was mit deinen Haaren. Am besten lässt du mich mal ran, dann sehen deine Haare im Nu wieder normal aus“, sagte sie und fummelte an ihrem Zauberstab rum.

„Kommt gar nicht in Frage. Wozu soll ich mich umziehen? Wir erwarten hier nicht den Zaubereiminister“.

„Sirius muss dich ja nicht in diesem Aufzug sehen. Du könntest dich wirklich etwas mehr zurecht machen. Dieser Junge Mann sieht so gut aus, wenn du auch etwas mehr auf dich achten würdest, wärt ihr ein

wunderhübsches Paar“, krittelte sie an mir rum.

„Wenn du ihn heiraten willst, sag mir bescheid“, fauchte ich wütend.

„An deinen Manieren solltest du auch dringend arbeiten“, setzte sie noch einen drauf.

Ich grinste sie an und...rülpste!!!

„KYRA. DAS IST WIDERLICH“, krächte sie auch sogleich los.

„Nein, das ist der Lauf der Natur“, erwiderte ich schmatzend.

„WOMIT HABE ICH DAS BLOS VERDIENT? DEIN VATER KLEBT AN DIESEM SCHEUßLICHEN DING UND SCHAUT SICH DIESEN MUGGELSCHROTT AN UND DU BENIMMST DICH WIE EIN CLOCHARD“, erzürnte sie sich immer mehr.

„Tut mir wirklich sehr leid, Mum, aber ich hab gerade gar keine Zeit dich zu bemitleiden. Ich muss mich in mein Abendkleid zwingen“, grinste ich süffisant und floh eilends aus der Küche, bevor sie mir noch die Teller hinterher schmiss oder mir nen Fluch aufhalste.

Beides durchaus im Rahmen des Möglichen.

Es war bereits halb Acht und ich tigerte genervt in meinem Zimmer umher.

Das wird der absolute Reinform.

Ich weiß es.

Merlin, wieso kann ich keine normalen Eltern haben?

Ich fand meine Vorstellung am Bahnhof vollkommen ausreichend.

„Sirius, das sind meine Eltern.

Eltern, das ist Sirius“!

Kurz und prägnant.

Reicht doch völlig, aber nein, warum auch, macht doch viel mehr Spaß, die Tochter bis auf die Knochen zu blamieren.

Okay, tief durchatmen.

Als ich es klingeln hörte, zuckte ich zusammen und raste nach unten.

Doch Dad war schneller!

Er riss die Tür auf, grunzte und schmiss sie augenblicklich wieder zu.

„DAD“, fauchte ich und riss die Tür wieder auf.

Sirius stand leicht benommen da.

„Komm rein. Mein Vater hat zuviel Poliermittel eingeatmet. Nicht beachten“, grinste ich, während Dad mich böse anfunkelte und die Arme vor der Brust verschränkte.

Mein Dad, der großartige Auror, benahm sich wie ein Kleinkind.

„Du siehst schick aus“, flüsterte ich und küsste ihn stürmisch.

Mein Dad stand immer noch im Hausflur und fing nun an, asthmatisch zu atmen.

„In meinem Haus wird nicht rumgesabbert“, knurrte er und trennte uns Beide grob.

„Das ist die sexuelle Frustration eines alten Mannes“, bemerkte ich bissig und zog Sirius in den Garten, wo das traute Abendessen stattfinden sollte.

„Für wen sind die Blumen“? fragte ich und deutete auf den riesigen Strauß den er in der Hand hielt.

„Für deine Mutter“!

„Aha, ich krieg also keine“?

„Seit wann stehst du auf Blumen“? fragte er irritiert.

„Seit eben“.

„Haha. Dein Vater hasst mich“, bemerkte Sirius.

„Ja das denke ich auch“, erwiderte ich leichthin.

„Aber du wolltest ja nicht hören. Ich hab dir gleich gesagt, dass du diese Einladung ausschlagen sollst“, fügte ich noch hinzu.

„Das wäre unhöflich“, bemerkte er arrogant.

„Ja, aber sicherer“!

„Jedenfalls wird auf deinem Grab stehen. Gestorben weil er so gute Manieren hatte“, lachte ich los.

„Stehst du unter Alkohol“? fragte er und sah mich sorgenvoll an.

Bevor wir uns weiter kabbeln konnten, kamen meine Eltern in den Garten.

„Oh, Bonsoir, Sirius“, flötete Mum sogleich.

Sirius erhob sich artig und überreichte ihr die Blumen.

„Bonsoir, Misses Jones. Merci pour l'invitation“.

„Oh, comme irritant. Mais ce serait pas été nécessaire“, strahlte sie selig.

Dad grunzte nur weiter vor sich hin und lies sich uns gegenüber fallen.

Mum bekam das eleganter hin.

„Wer möchte Wein“? fragte sie.

„Ich. Wenn's geht die ganze Flasche“, antwortete ich trocken.

Sirius gluckste, während Mum mich böse anfunkelte.

„Quinny, den ersten Gang, bitte“, rief sie nach unserer Hauselfe und Quinny kam sogleich angerauscht und tischte uns den ersten Gang auf.

Was wäre ich froh, wenn wir schon beim Dessert wären.

„William, ist das nicht toll. Sind sie nicht süß zusammen“.

„Nein, nicht im Geringsten“, nölte er.

„Nicht beachten. Einfach nicht beachten“, flüsterte ich ihm leise zu.

„Nun, Sirius. Wie alt bist du überhaupt? Was für berufliche Weg möchtest du einschlagen“? fing Dad mit seinem Fragekatalog an.

„Er ist 19 und arbeitet fleißig an seiner Verbrecherkarriere“, antwortete ich stattdessen.

„KYRA“, kam es von allen Dreien gleichzeitig.

„Ich hatte ursprünglich vor, Auror zu werden. Aber nun werde ich mich dem Orden widmen“, beantwortete er höflich.

„Auror, aha. Die nehmen aber nicht jeden“, bemerkte Dad bissig.

„William, es reicht jetzt. Benimm dich nicht wie ein Kleinkind“.

„Ich werde ja wohl noch meine Meinung sagen dürfen“.

Ich verdrehte genervt die Augen, während Sirius unruhig auf seinem Stuhl rumrutschte.

„Wir habt ihr euch denn kennen gelernt“? fragte Mum und blickte verträumt drein.

„Wir haben einen romantischen Mondscheinspaziergang um den schwarzen See gemacht und uns unsere tiefe Liebe gestanden“, antwortete ich sarkastisch.

„Hach William, weißt du noch wie wir uns kennen gelernt haben? Das war so romantisch“, schwärmte Mum los, die meinen Sarkasmus entweder nicht geschnallt hatte, oder geflissentlich ignorierte.

„Ähm, ja“, stotterte Dad.

„Kommen wir mal wieder zu dir Sirius“, fing er wieder von vorn an und heftete seine Augen auf ihn.

„Was hast du für Absichten, bezüglich meiner Tochter“?

„Ich liebe sie“.

„Hmmpf“.

„Sie können mich nicht leiden, weil ich ein Black bin, hab ich Recht“? fragte Sirius ganz unverblümt und starrte meinen Dad wütend an.

RESPECT!!!!

„Das und hundert andere Gründe“, knurrte Dad zurück und die Beiden funkelten sich feindselig an.

Falls auch der Letzte noch Zweifel hat...Ja mein Dad hasst Sirius, vermutlich bis an sein Lebensende...Das er bald erreichen wird, wenn er so weitermacht.

„Möchte noch jemand Wein“? fragte Mum mit einem zwanghaften Lächeln.

„Nein, so besoffen kann ich gar nicht sein, um diesen Scheiß hier zu ertragen“, platzte mir nun endgültig der Kragen.

„Kyra, benimm dich“, fauchte Mum empört.

„So wie ihr euch benehmt?

Es ist echt das Letzte, was ihr hier abzieht. Ich liebe Sirius, ob dir das passt, Dad, oder nicht, ist mir vollkommen egal“, funkelte ich meinen Dad stinkwütend an.

„Ich sollte jetzt besser gehen“, murmelte Sirius und erhob sich.

„Ja, dass ist das Beste. Du bist nicht gut genug, für mein kleines Mädchen“, grollte Dad.

„Sirius bleib doch noch.

Ich hab doch noch so viele Fragen.

Habt ihr euch schon Gedanken um die Hochzeit gemacht? Also eins sage ich euch gleich, Großmutter will ich noch nicht werden. Dafür bin ich einfach zu jung“, quatschte Mum dazwischen.

Ich stand mit weit aufgerissenem Mund da und betrachtete meine Eltern und Sirius.

Sirius sah auch so aus, als ob er gleich explodieren müsse.
Das Maß war endgültig voll!
Es gab nur noch einen Ausweg....

Der falsche Ort! Die falsche Zeit!

Erstmal muss ich Euch danken, ihr seid einfach wahnsinn.

Das ihr mir trotz der langen Wartezeit immer noch Kommies schreibt, überrascht und erfreut mich jedes Mal aufs neue.

Es freut mich ungemein, dass meine FF so gut ankommt. Ich danke euch echt von ganzem Herzen. So und nun will ich nicht so lange rumschwafeln(das spar ich mir für das letzte Chap auf).

Ich wünsche euch jetzt viel Spaß beim vorletzten Chap.

P.s. Ich habs extra lang gemacht, so als kleiner Ausgleich :-))

EURE SAM

Mrs.Black

Neue Leserin*Jubel*

Hi, danke für das Lob. Ja wie du siehst, geht es jetzt endlich mal weiter. Ich bin echt ne lahme Schnecke, ich weiß *g*

Hoffe du liest fleißig weiter und schreibst mir wieder so ein lieben Kommie.

Ganz liebe Grüße

Sam.

lily-flower

Hi, na ja mit dem schnell weiterschreiben hat nicht so gut geklappt, aber hoffe das chap entschädigt.

Vielen lieben dank für dein Kommie

Ganz liebe grüße

Sam

R.A.Black

Oh wow, noch ne neue Leserin und wieder so ein super Lob, vielen Dank dafür.

Hat zwar gedauert, aber nun geht's weiter.

Ganz liebe Grüße

Sam

Lilly-Potter

Nur fünf Worte...Vielen Dank für dein Kommie :-)))

Jucy Potter

Ja oh scheiße ist bei den Eltern, dass richtige Wort. Wie ich darauf gekommen bin, nun ja, sagenn wir mal so, plötzliche Eingebung *g*

Sirius hätte vermutlich auch nicht mit so einem Empfang gerechnet, tja, aber bei Kyras Eltern muss man mit allem rechnen.

Ok, hoffe das neue Chap wird dir auch so gut gefallen und das sich das lange warten wieder gelohnt hat???

Ganz liebe Grüße und Mega-Dank für dein Kommie.

Sam

ilena malfoy

Oh, ich werde rot.... Vielen Dank für dieses Lob.

Er misstraut Sirius, weil er ein Black ist, er kann sich halt nicht vorstellen, dass Sirius anders ist, als der Rest seiner Familie.

Auch dir ein ganz großes Dankeschön für dein Kommie.

Viel Spaß beim neuen Chap
Ganz liebe Grüße
Sam

Ginny93

Wieder eine neue Leserin...Wow, ich freue mich riesig.

Danke für dein super Kommie und meinen Respekt und Dank, dass du alles in zwei Tagen durchgelesen hast. Das freut mich wahnsinnig. Ich hoffe, dass neue Chap wird dir auch gefallen.

Ganz liebe Grüße
Sam

sue-black

Juhuu, wieder ein super Kommie von dir. Mach mir immer Sorgen, dass die Chaps doch nicht so super sind, aber wenn ich dann so klasse Kommies bekomme, dann ist jeder Zweifel weg.

Ich werde dir deinen Wunsch, leider nicht erfüllen können, ich hab das letzte Chap schon im Kopf und oh je, bitte hass mich nicht, aber es sieht nicht sehr nach Happy End aus. Hoffe du kannst, trotzdem das neue Chap genießen(es ist das Vorletzte).

Ganz liebe Grüße ´
Sam

Lily-Isabell

Jaa, genau warten bis der Arzt kommt, ich weiß, hab die Geduld mal wieder überstrapaziert.

VERZEIHUNG!!!!

Ich danke dir, für dieses tolle Lob, das ist echt Wahnsinn, bin total sprachlos.

Was Kyras Vater angeht, na ja, von irgendwem muss Kyra ihre Sturheit ja haben*g*

Nochmals, vielen Dank und eine große Entschuldigung für die lange Wartezeit.

Ganz lieb Grüße
Sam

Chuck

Hey, jetzt ganz tief durch atmen...ES GEHT WEITER *lach*

Ja Kyra ist schon ne Klasse für sich *g*

Auch wenn es wieder mal so lange gedauert hat, hoffe ich doch, dass du weiter liest und mir wieder so ein klasse Kommie schreibst.

Ganz liebe Grüße
sam

Flashback:

„Du wirst verdammt noch mal nicht ausziehen“, donnerte die Stimme meines Vaters durchs Haus.

„Und ob ich das werde. Hier hält mich nichts mehr, ihr schon gar nicht“!

„Kyra bitte, tu uns das nicht an“, schluchzte meine Mum hysterisch, während ich in meinem Zimmer

wütete und sämtlich Klamotten in den Koffer schmiss.

Ich zückte meinen Zauberstab und lies meinen Koffer vor mir herschweben. Meine Eltern standen im Hausflur. Meine Mum heulte ununterbrochen, während Dads Gesicht, rot vor Wut war.

„Wenn du jetzt gehst, brauchst du nie wieder zu kommen“, knurrte er.

„William, bitte“, schluchzte Mum. Wenn ich meine Mum nicht besser kennen würde, könnte ich ihr dieses Gesülze glatt abkaufen, aber da ich ihren Hang zum Dramatischen kannte, war das nur ein Grund mehr, so schnell wie möglich zu verschwinden.

„Keine Sorge Dad, ich werde dieses Haus nie mehr betreten“, fauchte ich zurück und verschwand nach Draußen.

„Einen Black ändert man nicht Kyra! Vergiss das nicht“, hörte ich meinen Dad hinter mir brüllen, während ich unsere Auffahrt entlang schritt. Sirius kam mir entgegen und nahm meinen Koffer.

„Es tut mir leid“, flüsterte er. Ich schüttelte den Kopf, während die Tränen unaufhaltsam über mein Gesicht rannen....

KYRA:

Ich schlug die Augen wieder auf und starrte weiter auf den Fernseher. Den Kloß in meinem Hals, versuchte ich mühsam herunterzuschlucken, um mich stattdessen wieder auf das Programm zu konzentrieren.

Warum kann das Leben nicht so einfach sein, wie in diesen Heile Welt und alle haben sich ja so lieb – Muggelfilmen?

In diesen Filmen gibt es nie einen übellaunigen Vater, der sich benimmt wie ein trotziges Kleinkind.

In diesen Filmen gibt es auch keine Mutter, die sich aufführt, als hätte sie ihren gesamten Kräutergarten auf einmal geraucht.

Nein in diesen Filmen schimmert sogar ein Regenbogen über dem Esstisch, an dem sich die Familie friedlich über den Tag unterhält. In diesen Familien ist auch JEDER willkommen.

Da wird nicht die Nase gerümpft, über den neuen Freund der Tochter. Nein, weil sich alle so unendlich lieb haben und nie ein böses Wort sagen.

WIESO KANN DAS VERDAMMT NOCH MAL NICHT REAL SEIN?

Wieso drehen die überhaupt solche Filme und vermitteln einem, dass das wahre Leben wirklich so ist.

Ein Scheiß ist es!

In Wahrheit wissen die nämlich, dass es solche Familien nicht gibt.

Das es diese Übermutter nicht gibt, die jeden Tag Plätzchen backt.

Das es diesen Übertoleranten Vater nicht gibt, der dem neuen Freund seiner kleinen Prinzessin den Arm um die Schulter legt und mit ihm über die Weltpolitik diskutiert.

Keine Ahnung warum ich mir seit Stunden diesen Mist ansah.

Vielleicht hatte ich ja die Hoffnung, auch irgendwann solche Torten backen zu können, wie dieses topfrisierte, immer lächelnde Wesen, da im Fernsehen.

Oder das diese Familie aus dem Fernseher kommen würde, um meine Eigene zu ersetzen.

Womöglich lag es auch an der Tatsache, dass ich mich langweilte.

Es ist fünf Uhr morgens und ich sehe mir unrealistische Familienschnulzen an.

Wie tief kann man sinken?

Aber was sollte ich machen, ich konnte einfach nicht schlafen.

Das ist ne Weltsensation, normalerweise kann ich immer und überall schlafen.

Tja, nur seit einigen Wochen will das nicht mehr klappen.

Lily würde jetzt sagen, dass liege an meinem kranken Verhältnis zu Kaffee.

Apropos Kaffee, ich brauchte Nachschub.

Früher konnte ich schließlich auch mit 30Litern Kaffee im Blut schlafen, warum also sollte sich das nun geändert haben?

Kann ja wohl kaum am Alter liegen.

Jetzt fang ich schon an über das Altern nachzudenken, ich sollte mir dringend einen Schlaftrank von Lily brauen lassen.

Oder mir von Sirius Gute – Nacht- Geschichten vorlesen lassen, ich meine immerhin wohnen wir ja jetzt

Dieser Idiot ist eindeutig zu oft von seinem Besen gefallen.

Als er Sirius nur in Unterhose erblickte, wurde sein Grinsen noch breiter.

„Oh, ich stör doch hoffentlich nicht“?

„Und wie du störst, Prongs“, fauchte Sirius.

„Dafür hab ich Brötchen dabei, diese super Brötchen, die irgendwie nach Zimt schmecken und nur bei Madame Sweet zu kriegen sind“, flötete er fröhlich.

„Schön, wenn du fertig bist mit deiner Brötchen-Werbung, dann zieh leine“, fauchte ich ihn an.

Doch James, wäre nicht James, wenn er meine Forderung nicht einfach ignorieren würde, um stattdessen in unsere Küche zu stampfen.

Ich warf Sirius einen wütenden Blick zu, immerhin ist dieser Volltrottel sein bester Freund.

„Lily, Moony und Wormtail kommen übrigens auch gleich“, schmatzte James, der sich natürlich schon an seinen super Brötchen vergriff.

„Alter Prongs, hast du sie noch alle? Es ist sieben Uhr morgens“, knurrte Sirius.

„Und? Während du hier versaute Spielchen gespielt hast, haben wir Anderen schon observiert“.

„Dann observier weiter, damit ich noch zu meinen versauten Spielchen komme. Die du und dein perfektes Timing ruiniert haben“.

James zuckte nur mit den Schultern und biss wieder in sein Brötchen, während ich wütend den Zauberstab schwang und das Geschirr nur so auf den Tisch knallte.

„Hey, willst du mich umbringen“?

„Genau das habe ich vor“, zischte ich und stürmte dann erst mal ins Bad.

Sirius:

„Ziemlicher Morgenmuffel, deine Freundin“.

„Sie schläft ja nicht mehr, stattdessen schaut sie sich diesen Muggelschrott im Fernsehen an. Ich schmeiß diesen scheiß Ding bald ausm Fenster. Echt, was finden die Muggel so toll an diesem Apparat“?

„Wieso pennt sie nicht,„?

„Wenn ich`s weiß, wirst du es als erster erfahren“.

„Ihr werdet das schon hinkriegen“.

Sein Optimismus war manchmal schon mehr als grenzwertig.

„Hmm“!

"Komm schon Pad, ihr wohnt zusammen. Es gab Zeiten, da habt ihr euch fast gegenseitig umgebracht und jetzt WOHNT ihr zusammen", er überschlug sich fast vor Begeisterung.

Lilys Einfluss...oh Merlin.

Ich verdrehte genervt die Augen.

"Ja und stell dir mal vor. Wir haben sogar SEX. Nun ja, das hatten wir zumindest vor, bis du und deine Brötchen hier aufgetaucht sind"!

"Haha", war Prongs geistreicher und wortreicher Beitrag dazu, bevor er sich wieder seinem Essen widmete.

"Also was und wen habt ihr observiert“?, fragte ich gelangweilt.

„Rookwood. Es geht das Gerücht rum, er arbeite auch für Voldemort und versorge ihn mit nützlichen Informationen aus dem Ministerium“!

„Na ja Rookwood arbeitet in der Mysteriumsabteilung. Nicht uninteressant für Voldemort.“

„Genau, nur leider ist Rookwood nicht gerade dämlich. Wir können ihm nichts beweisen, außerdem ist er auch aufgrund seiner gesellschaftlichen Stellung hoch angesehen. Um es auf den Punkt zu bringen, von unschätzbarem Wert für jemanden wie Voldemort“.

„Es ist zum kotzen, Prongs. Sei doch mal ehrlich, was haben wir verdammt noch mal erreicht? Nichts! Voldemort wütet wie ein wahnsinniger und wir können ihn nicht stoppen“, ich schlug frustriert auf den Esstisch.

„Einige konnten wir immerhin retten und für unsere Seite gewinnen“.

Ich lachte hart:“ JAAHH, was für ein Erfolg. Die Hundert oder Tausend die dabei gestorben sind, ignorieren wir mal einfach“!

Prongs seufzte schwer und legte sein Brötchen beiseite. Er sah mich durchdringend an, bevor er den Blick senkte und verbissen auf seine Hände schaute.

Er holte tief Luft...

„Ich wollt es dir eigentlich nicht sagen, aber besser so, als auf die harte Tour“! Er schaute immer noch wie gebannt auf seine Hände, während ich vermutlich völlig verwirrt aussah.

„Ähm, ja, schön. Mach`s nichts so spannend Prongs“!

„Es geht um Regulus“. Diesmal schaute er auf und sein Blick war wütend, völlig verworren.

„Was ist mit meinem Bruder“, knirschte ich.

„Er ist ein Todesser.“ Als ich nicht reagierte fuhr er fort.

„Moody hat ihn gesehen, zusammen mit Schniefelus, deiner reizenden Cousine Bellatrix und Cartwright. Sie standen vor Borgin & Burke`s. Moody meinte es ginge darum, dass Regulus seinen ersten Auftrag bekommen soll. Er müsse sich endlich beweisen. Es war wohl alles sehr merkwürdig. Sie sind dann rein in den Laden. Moody wollte ihnen folgen, aber das wäre zu riskant gewesen. Es war ja keiner vom Orden dabei und sie haben ja, abgesehen von der Tatsache das sie Todesser sind, nichts getan“, sprudelte es aus ihm raus.

Ich stand immer noch reglos und benommen da. Es war klar, einfach nur klar. Reg hatte nie versucht sich gegen die Familie zu stellen. Er hatte die Ansichten akzeptiert, er hatte sie verinnerlicht. Aber Todesser, dass war eine Nummer zu groß für ihn. Ich konnte ihn nicht in sein Unglück rennen lassen. Nicht so!

„Ich muss ihn finden“, zischte ich, zog mir meine Klamotten an und stürmte zur Tür.

„Pad, hör auf mit der Scheiße! Wo willst du ihn denn suchen“? Prongs hielt mich am Arm fest.

„Lass mich los“!, knurrte ich.

„Mann, sei vernünftig“!

Ich riss mich los und stürmte hinaus, ohne auf sein Gebrülle zu achten.

KYRA:

„Du bist ja immer noch hier“, murrte ich, als ich James an unserem Tisch erblickte.

„Ich hab totale Scheiße gebaut“, murmelte er geistesabwesend. Ich starrte ihn mit hochgezogener Braue an, irgendwas sagte mir, dass er nicht seine unpassende Störung meinte.

„Wo ist Sirius“?

„Weg“!

„Was heißt hier weg? Wo ist er hin? Zu einem Treffen? Ist irgendwas passiert“?

James sah mich gequält an: „Regulus ist ein Todesser. Moody hat es mir heute erzählt, kurz bevor ich zu euch gekommen bin. Sirius versucht ihn zu finden“!

„Stimmt du hast totale Scheiße gebaut. Worauf warten wir noch, wir müssen ihn finden, bevor er irgendwas dämliches anstellt“!

„Warte hier, die Anderen müssten auch gleich hier sein. Ich werde zum Grimauldplace apparieren. Wir müssen ihn finden, bevor er Regulus findet“.

„Ich werde nicht hier warten. Während Sirius alleine auf Todessertour geht“, zischte ich wütend.

„Bitte Kyra, warte hier auf, dann schick Moony und Wormtail zum Grimauldplace. Ich bin sicher, dass Sirius zu erst da hin ist. Lily und du, ihr wartet hier. Ich schick euch ne Nachricht, sobald ich weiß was los ist“, er sah mich flehentlich an.

„Ok, ich werde hier warten, aber nur solange bis die Drei hier sind. Dann kommen wir alle gemeinsam zum Grimauldplace“!

Ich sah ihm an, dass er Lily und mich lieber da raushalten würde, aber da hatte er sich geschnitten.

James nickte stumm und stürmte nach draußen.

Man die bringen mich echt noch mal ins Grab. Würde mich nicht wundern, wenn ich um mindestens 20 Jahre gealtert wäre, in den letzten 10 min.

Nervös tigerte ich durch die Wohnung. Wo blieben die nur?

Das wurde mir langsam echt zu blöd. Wieso warte ich hier überhaupt?

Seit wann höre ich überhaupt auf James?

Ich fischte meine Jacke vom Haken und stürmte nach Draußen.

Keine 5 sek. Später war ich zum Grimauldplace appariert.

Und tadaaa, keine Spur von James und Sirius. Na klasse, dafür fing es jetzt an in strömen zu regnen. Was

bin ich doch für ein Glückskind.

Ich versteckte mich hinter einer Mauer und wartete, vielleicht tauchte Sirius ja noch auf, oder James.

„Ziemlich beschissenes Wetter zum spionieren“.

Ich sollte meine Großeltern wirklich mal fragen, ob sie mich verflucht haben.

Womit hab ich den denn jetzt verdient?

„Nein, ich steh gern im Regen und schau mir Häuser an“, erwiderte ich sarkastisch.

„Na ja, du warst schon immer etwas sonderbar. Sexy, aber sonderbar“.

„Was willst du hier“?

„Wollte ich dich auch gerade fragen. Hast du jetzt auch was mit dem kleinen Black?“, er grinste mich spöttisch an.

„Meine lieben Schwiegereltern besuchen, was sollte ich wohl sonst hier tun“.

„Ah verstehe, du suchst Ersatz“, er sah mich mit seinen kalten, abgestumpften Augen an.

Ich blickte ihn irritiert an: „Was soll das heißen, ich suche Ersatz“?

„Ich rede von deinem Familiendrama, Jones. Die liebenden Eltern sprechen nicht mehr mit ihrer kleinen Prinzessin, weil diese, den finsternen, bösen Sirius Black liebt. Wirklich dramatisch“, er grinste fies.

Mir klappte der Mund auf.

Ich stand immer noch wie versteinert da. Das war nicht möglich.

„Musste es unbedingt Greenwich sein und dann bei einer alten Muggelfrau? Kyra, Kyra, Kyra“, er seufzte theatralisch.

Ich zog meinen Zauberstab und richtete ihn genau auf sein Herz(jedenfalls bei normalen Menschen, wäre dort eins).

„Ich weiß wirklich nicht, woher deine Aggressionen kommen“?

„Du verdammtes Arschloch, weißt nichts rein gar nichts. Lass mich und meine Familie in Ruhe“, fauchte ich ihn an.

„Nimm den Zauberstab runter, sonst muss ich dir wehtun“.

„Nein, der fühlt sich ganz wohl, wenn er mitten auf dein Herz gerichtet ist. Obwohl ich bezweifle das du eins hast“, meine Stimme zitterte vor Wut.

„Das du auch immer so stur sein musst“ und mit einer kaum wahrzunehmenden Bewegung, hatte er mich entwoffnet und gegen die Mauer gedrückt.

„Wenn du artig bist, gebe ich dir nach unserem Gespräch deinen Zauberstab wieder“, er ließ ihn zwischen seinen Fingern kreisen, während seine andere Hand meinen Hals umschloss.

Ich zappelte wie ein Fisch auf dem Trockenen.

Er ließ mich los, doch bevor ich meinen Zauberstab auch nur erreichen konnte, hatte er ihn in seinen Umhang verstaut. Und richtete stattdessen seinen Zauberstab auf mich.

„Was willst du von mir“? krächzte ich und rieb mir meinen Hals.

„Ich werde dir ein Angebot unterbreiten“, verkündete er fast feierlich, während der Regen auf uns niederprasselte.

Ich schnaubte verächtlich: „Toll, soll ich uns Champagner kommen lassen, oder fasst du dich kurz“?

„Ah wie habe ich deinen Zynismus vermisst“, er grinste mich unverschämt an.

„Schön, ich schreib dir ein paar Anekdoten auf, die kannst du dann in deinen einsamen Momenten lesen und jetzt komm endlich zum Punkt und dann gib mir meinen Zauberstab wieder“, fauchte ich wütend.

„Ich würde gerne im trockenen mit dir weiterreden“!

„Nein, wir reden jetzt und hier“, knurrte ich.

„Bitte, wie du willst“, er zuckte mit den Schultern.

„Ihr werdet verlieren Kyra. Die Macht des dunklen Lords ist nicht mehr aufzuhalten.

Auch Dumbledore wird es nicht schaffen.

Du müsstest nicht sterben, es wäre ehrlich gesagt sehr schade, für mich.

Ich biete dir Schutz und Wohlstand, an meiner Seite.

Alles was du dafür tun müsstest, wäre auf die richtige Seite zu wechseln.

Komm schon, was würdest du schon aufgeben? Wen hast du denn noch?

Der große William Jones ist nicht mehr bereit seine kleine Prinzessin zu retten.

Deine Mutter interessiert sich nicht mehr für ihre Tochter.

Was Black angeht, der hat sich noch nie um Andere geschert.

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis er dich fallen lässt.

Du hast niemanden mehr Kyra. Niemanden der dich beschützen kann. Außer mir“, er endete und sah mich triumphierend an.

Ich war so geschockt, dass hier war wie ein Film. Wie ein schlecht gemachter Horrorfilm.

Seine Worte hallten in meinem Kopf, fraßen sich in jede Gehirnzelle, versuchten Zweifel zu säen.

„Komm schon, was gibt’s da nachzudenken? Du willst mir doch nicht wirklich weismachen, dass du sterben willst“?

Seine Fragen brachten mich wieder zurück in die Wirklichkeit. Ich schüttelte benommen meinen Kopf.

„Nein ich will das du stirbst“!

Er lacht, sein düsteres, boshafes Lachen...

„Das heißt dann wohl, du lehnt meinen Vorschlag ab. Hmm, schade und sehr bedauerlich Kyra“.

Er steckte seinen Zauberstab weg und gab mir meinen wieder.

„Wirklich schade“, murmelte er erneut. Und in diesem Moment, explodierte etwas in mir.

„Jetzt und hier Callum. Wozu warten? Du willst mich töten, dann los. Wir sind hier beide allein“, zischte ich angriffslustig, meine Zauberstab erzitterte in meiner Hand.

Es schien als würde der Hass mich auffressen, meinen ganzen Körper durchbohren. Alles in den Schatten stellen, was ich je gefühlt hatte.

Er lächelte wieder, nicht boshaft, nicht kühl. Nein, es war ein anderes Lächeln, fast bedauernd, fast nachsichtig, doch auch dieses Lächeln, erreichte seine Augen nicht. Niemals.

„Der falsche Ort. Die falsche Zeit. Es wird mir ein Vergnügen sein, Black dabei zu beobachten, wie er dir beim Sterben zusieht“.

Ein erwartungsvoller, freudig erregter Ausdruck trat auf sein Gesicht.

Ich hörte noch seine letzten Worte, bevor er apparierte.

“Noch eine Wahl wird es nicht geben“....